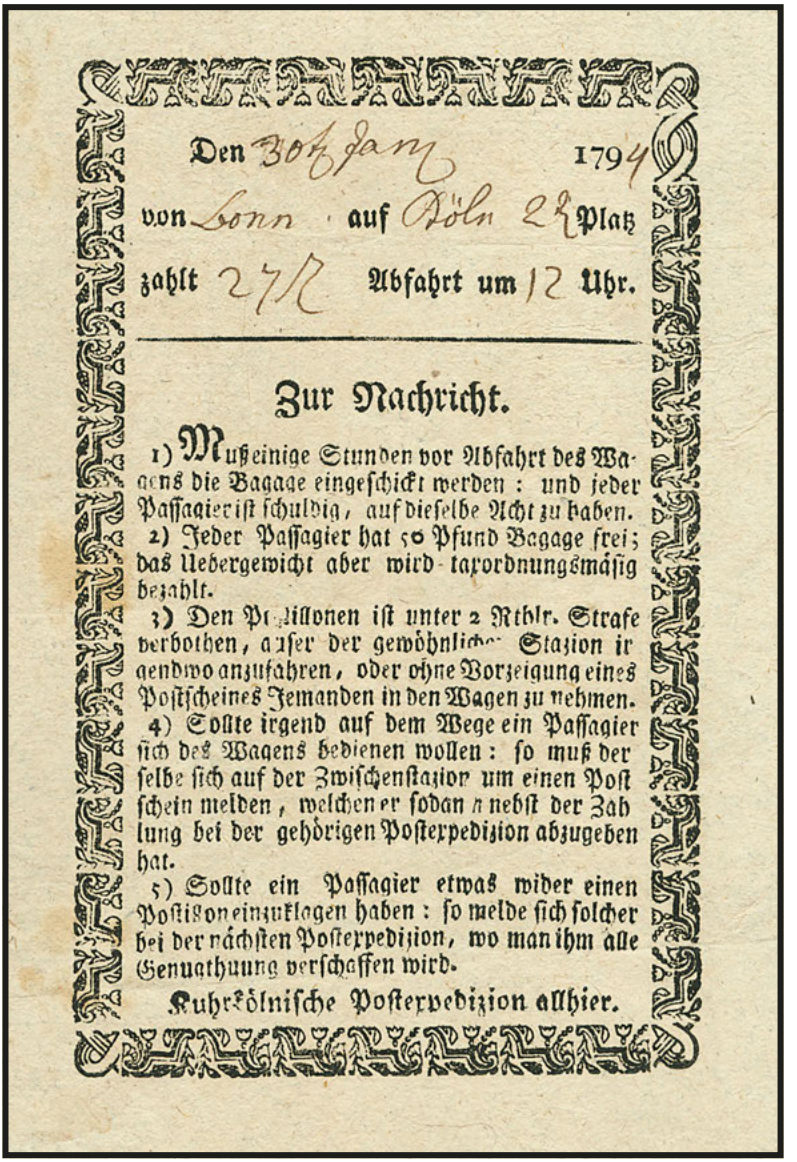
PETER FEUSER · AUKTION 88/II

ALTDEUTSCHE STAATEN

9./10. November 2018



Den Bonn 1794

von Bonn auf Köln 2 Platz

zahlt 2 Rthlr. Abfahrt um 12 Uhr.

Zur Nachricht.

1) Muß einige Stunden vor Abfahrt des Wagens die Bagage eingeschickt werden: und jeder Passagier ist schuldig, auf dieselbe Acht zu haben.

2) Jeder Passagier hat 50 Pfund Bagage frei; das Uebergewicht aber wird taxordnungsmäßig bezahlt.

3) Den Postillonen ist unter 2 Rthlr. Strafe verbothen, außer der gewöhnlichen Station irgendwo anzufahren, oder ohne Vorzeigung eines Postscheines Jemanden in den Wagen zu nehmen.

4) Sollte irgend auf dem Wege ein Passagier sich des Wagens bedienen wollen: so muß derselbe sich auf der Zwischenstazion um einen Postschein melden, welchen er sodann nebst der Zahlung bei der gehörigen Posterpedizion abzugeben hat.

5) Sollte ein Passagier etwas wider einen Postilon einzuklagen haben: so melde sich solcher bei der nächsten Posterpedizion, wo man ihm alle Genuathuung verschaffen wird.

Kuhrkölnische Posterpedizion allhier.

Los 2256
1794, Bonn, Reiseschein der kurkölnischen Post

Titelblatt:
„Der erwartete Geldbrief“
Ölgemälde von Adolf van der Venne, 1883

Litho und Druck: meister print & media, Kassel

Auktion 88

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

9. und 10. November 2018
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

Samstag, 9. November 2018
13.00 Uhr: Lose 1 – 1299 (Großherzogtum Baden)
– Extrakatalog –

Samstag, 10. November 2018
11.00 Uhr: Lose 1500 – 3480 (Baden – Diverses)

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen
in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart.
Platzreservierung wird empfohlen. Pausen nach Vereinbarung.

Besichtigung

5. bis 8. November 2018
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen
Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher
(nach telefonischer Vereinbarung).
Besichtigung am Versteigerungstag ab 8.30 Uhr.
Ansichtssendungen werden an uns bekannte Kunden bereitwillig verschickt,
sonst gegen Angabe von Referenzen.
Kein Ansichtsversand von postfrischen Marken und Sammellosen.

PETER FEUSER

Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBSDESS
Postbank Stuttgart DE 73 6001 0070 0245 8007 04 · BIC: PBNKDEFF
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de
Homepage: www. feuser-auktionen.de

Qualitätsbeschreibung

Luxusstück
hervorragendes Stück (frische, leutende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

Kabinettstück
ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

Prachtstück
fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellose bei www.philasearch.com

Zeichenerklärung und Abkürzungen

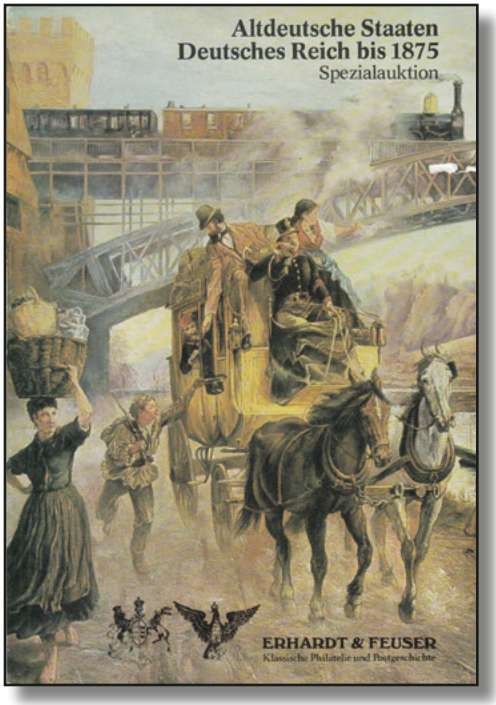
**	=	postfrisch ohne Falz
*	=	ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.
(*)	=	ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert
*/⊙	=	das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken
△	=	Briefstück
✉	=	Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.
hs.	=	handschriftlich
vs., rs.	=	vorderseitig, rückseitig
L 1, L 2, L 3	=	ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
R 1, R 2, R 3	=	ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
K 1, K 2, K 3	=	Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
MR, oMR	=	Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
(1815)	=	Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
H.	=	Heinrich, Württemberg

Steigerungsstufen:

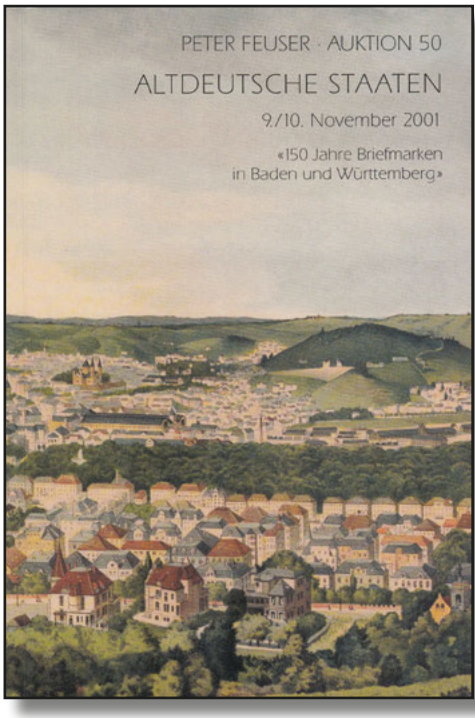
bis	100,– €	5,– €	bis	2 000,– €	50,– €
bis	500,– €	10,– €	bis	10 000,– €	100,– €
bis	1 000,– €	20,– €	ab	10 000,– €	500,– €

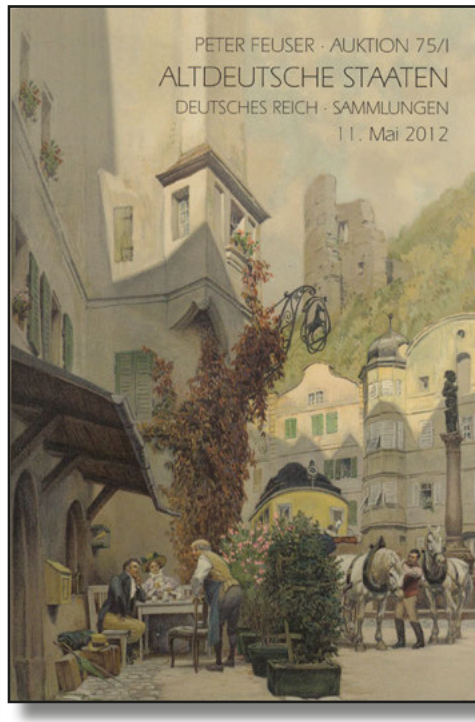
Hinweise zum Datenschutz:

Wir speichern Ihre Anschrift, e-mail und Telefonnummer sowie eventuell nach Vertragsabschluss anfallenden Rechnungs- und Zahlungsinformationen. Lt. Abgabenordnung sind wir verpflichtet, Ihre Daten 10 Jahre nach der letzten Zahlung zu speichern. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.
Wir setzen einen qualifizierten Dienstleister ein, dem wir Ihre Adresse zum Postversand zur Verfügung stellen. Dieser hat sich vertraglich verpflichtet, Ihre Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Zwecke zu verwenden.
Sie haben folgende Rechte: 1.) Auskunft über die gespeicherten Daten zu verlangen. 2.) Berichtigung, Löschung oder Sperrung zu verlangen. 3.) Widerspruch gegen unerwünschte Werbung einzulegen. 4.) Übertragung Ihrer Daten in maschinenlesbarer Form zu verlangen.


Altdeutsche Staaten
Deutsches Reich bis 1875
Spezialauktion
ERHARDT & FEUSER
Klassische Philatelie und Postgeschichte

PETER FEUSER
AUKTION 25
Laufzettel
fahrender Post.
ALTDEUTSCHE STAATEN
Jubiläumsauktion am 22./23. Mai 1990
500 Jahre Post
150 Jahre Briefmarken


PETER FEUSER · AUKTION 50
ALTDEUTSCHE STAATEN
9./10. November 2001
«150 Jahre Briefmarken
in Baden und Württemberg»


PETER FEUSER · AUKTION 75/I
ALTDEUTSCHE STAATEN
DEUTSCHES REICH · SAMMLUNGEN
11. Mai 2012

40 JAHRE SPEZIALAUKTIONEN IN STUTTGART

Ein kleines Jubiläum: Seit Gründung unserer Firma im Herbst 1978 sind 40 Jahre vergangen. Beginnend mit der ersten Erhardt & Feuser-Auktion im Frühjahr 1979 haben wir Ihnen nunmehr hundert vielbeachtete Kataloge in einem einheitlichen und unverwechselbaren Erscheinungsbild vorgelegt. Stets war es unser Bestreben, bei unseren Angeboten ein gewisses Qualitätsniveau nicht zu unter-, und ein gewisses Preisniveau nicht zu überschreiten. Sie als Einlieferer und Käufer wissen auch, dass wir Ihre und unsere eigenen Interessen gleichermaßen drittelhaft wahren. Wir danken Ihnen sehr für Ihr Vertrauen und Ihre Treue über all die vielen Jahre.

Freilich benötigen wir zur Fortsetzung unserer Arbeit auch in Zukunft Ihre Hilfe. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie jetzt oder später geeignete Einzellose oder eine ganze Sammlung für unsere Auktionen anzubieten haben. Bei großen Objekten engagieren wir uns besonders für Sie: Die beiden in jeder Beziehung hochwertigen und mit viel Liebe produzierten Spezialkataloge dieses Jahres „Bayern Postgeschichte“ und „Großherzogtum Baden“ könnten Sie dazu inspirieren, unser Auktionshaus beim Verkauf Ihrer Sammlung in Erwägung zu ziehen.

Wie gewohnt sind wir bei der diesjährigen Sindelfinger Briefmarkenmesse vom 25. bis 27. Oktober mit einem Stand vertreten. Wir freuen uns, Sie dort und natürlich anlässlich unserer Herbstauktion hier in Stuttgart persönlich begrüßen zu dürfen.

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen
Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

BADEN

1500P	1866, Buenos Ayres, blauer Kabinettbrief „p. Steamer via Bordeaux“ nach Rauenberg bei Wiesloch		100,–
1501	1854, IESTETTEN, blauer L1 klar auf seltener Auslands-Nachnahme nach Schaffhausen (erst seit 1852 möglich)		80,–
1502P	1854, RASTATT, roter L1 auf interess. Wertbrief nach Zell, als provisorischer Paketzettel (Manualnummer „691“) Bogenrand einer Nr. 2b		150,–
1503	1752, Sinzheim, „K. R. Posthalterei“, hs. Rechnung für Zeitungsgebühren		60,–
1504	1845, STAUFEN, klarer L1 auf Luxusbrief nach Hechingen, interessante Taxen		60,–
1505	1815, Mosbach, dek. Vorspannpass nach Ansbach		40,–
1506	1870, 8.9., GR. BAD. FELDPOST, kleine Type (Hb. 64), klar auf bad. Correspondenzkarte aus Lingolsheim nach Pforzheim		120,–
	Markenteil:		
1507P	1 Kr. a. sämisch, hervorragend breitrandiges Luxusstück mit Teilen von fünf Nebenmarken und sauberem Stempel „19“ (Bruchsal), Liebhaberstück, Attest Stegmüller	1a	700,–
1508P	1 Kr. a. sämisch und 1 Kr. a. bräunlich, guter ausgabentypischer Schnitt, schönes Pracht-Briefstück mit Stempel „31“ (Eberbach), eine außergewöhnlich seltene Mischfrankatur, Attest Brettl BPP, sign. Seeger	1a/b Δ	500,–
1509P	1 Kr. a. sämisch bis 9 Kr. a. altrosa, voll- bis breitrandige Kabinett- und Luxusstücke, 3 bis 9 Kr., sign. Englert, Brettl	1a-4a	400,–
1510P	1 Kr. a. bräunlich, schön gestempelter waagr. Pracht-Dreierstreifen (ausgabentyp. Schnitt), sign. Seeger	1b	200,–
1511P	3 Kr. a. orangegelb, breitrandiges Luxusstück mit Stempel „12“ Bischofsheim, oben Nebenmarke, unten Bogenrand	2a	70,–
1512P	Mischfrankaturen, schöne Partie von 7 Briefstücken, u. a. 3b/6, 4b/11b, 7/10a, 9/12/18, 17a/19a/24, 18/24	ex2a-24 Δ	250,–
1513P	3 Kr. a. orange- und hellgelb, zwei bemerkenswerte Luxus-Randriesen auf dek. Briefstücken, Nebenmarken bzw. Bogenrand an allen Seiten, sign. Brettl, Köhler	2a/b Δ	180,–
1514P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke	2b	180,–
1515P	6 Kr. a. gelbgrün, rechts Bogenrand, andere Seiten Nebenmarken, ein bemerkenswert schönes Luxus-Briefstück	3b Δ	180,–
1516P	6 Kr. a. gelbgrün, rechts kl. Stelle berührt, unten breiter Unterrand, dek. Briefstück mit rotem Nummernstempel „28“ Durlach	3b Δ	100,–
1517	6 Kr. a. grün, übl. Schnitt, unterfrankierter Prachtbrief mit Stempel „114“ Rappenau nach Augsburg (Nachporto 6 Kreuzer)	3b ✉	80,–
1518P	6 Kr. grün nebst 3 Kr. a. grün (kl. Knitter), seltene Mischfrankatur auf Prachtbrief von Überlingen („146“) nach Mannheim, sign. Kruschel (1854)	3b,6 ✉	200,–

691
RASTATT
Badischer Postbezirk.
Correspondenz-Karte.
Zum Aufkleben der Freimarke.
Bestimmungsort:
1502 1506
1518 1530
JOSEPH SCHICK
KEHL
1534 1537
1530
1536
1541
1535

1519P	9 Kr. lilarosa, allseits breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke, sign. Brun	4b	180,–
1520P	9 Kr. a. rosa, 1 Kr. schwarz bis 3 Kr. a. blau, 5 ausgesucht breitrandige Luxusstücke (drei vom Bogenrand), meist sign. Stegmüller, Brettl	4b-8	180,–
1521P	1 Kr. schwarz, links Bogenrand und an den anderen Seiten Nebenmarken, ein wundervoller Luxus-Randriese, sign. Schlesinger, Befund Stegmüller	5	180,–
1522P	1 Kr. schwarz, senkr. Luxus-Paar mit allseits fabelhaften Rändern und Stempel „27“ auf Briefstück, links Bogenrand, rechts Nebenmarken, sign. Seeger	5 Δ	200,–
1523P	1 Kr. schwarz, allseits breitrandiger waagr. Dreierstreifen mit Stempel „25“ auf Luxus-Briefstück (rechts kleiner Bogenrand), Befund Stegmüller	5 Δ	200,–
1524P	1 Kr. schwarz, dünnes Papier mit durchschlagendem Druck, entzückendes Luxusstück vom unteren Bogenrand (links und rechts Nebenmarken)	5D	180,–
1525	1 Kr. schwarz und 6 Kr. a. gelb, übl. Schnitt, feiner Nachnahmebrief mit Stempel „113“ Randegg	5,7 ✉	100,–
1526	3 Kr. a. grün, besonders breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „50“ Gernsbach, sign. Brettl	6	50,–
1527P	3 Kr. a. grün nebst voll- bis breitrandigem Paar 3 Kr. a. blau auf dek. Kabinett-Briefstück mit Stempel „87“ Mannheim, eine seltene Mischfrankatur	6,8 Δ	180,–
1528P	3 Kr. a. grün und 3 Kr. a. blau, je zwei Exemplare (ausgabentyp. Schnitt) abwechselnd geklebt mit Stempel „24“ (Carlsruhe) auf dek. Briefstück, seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen	6,8 Δ	150,–
1529P	3 Kr. a. grün und 3 Kr. a. blau, seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen in üblichem Schnitt auf Pracht-Briefstück mit rotem Nummernstempel „28“ (Durlach), Attest Brettl	6,8 Δ	200,–
1530P	3 Kr. a. grün (3) bzw. Dreierstreifen 3 Kr. a. blau (übl. Schnittfehler) mit Stempeln „68“ Kehl auf zwei Briefen nach Lindenberg/Allgäu	6,8 ✉	200,–
1531P	3 Kr. a. blau, unten Bogenrand, allseits breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „16“ Bonndorf, Befund Flemming	8	120,–
1532P	3 Kr. a. blau, bis auf kleine lupenrandige Stelle sehr breitandiges Luxuspaar mit Uhrradstempel „12“	8	80,–
1533P	3 Kr. a. hellblau, unten 7 mm Bogenrand, breitrandig und schön gestempelt auf Luxus-Briefstück, Befund Stegmüller	8 Δ	120,–
1534P	3 Kr. preußischblau, roter Gummi, Prachtstück mit Stempel „57“ Heidelberg auf Couvert (sehr dünnes Papier) nach Speyer, sign, Englert (Mi. 1.200,–)	10aI ✉	400,–
1535	3 Kr. veilchenblau, zweimal (eine Marke kl. Bräune) auf kleinem Prachtbrief mit Stempel „87“ Mannheim nach Saarbrücken	10c ✉	250,–
1536P	6 Kr. orange, zweimal (kl. Bräune) mit Stempel „66“ Jestetten auf Prachtbrief nach Burgdorf/Schweiz	11b ✉	150,–
1537P	6 Kr. orange und 9 Kr. karmin (waagr. Paar) in sehr guter Zähnung (die 6 Kr. und eine 9 Kr. ein verkürzter Zahn) auf dek. Brief mit Stempel „8“ (Baden) nach Turin, lt. Attest Stegmüller „eine seltene Buntfrankatur, von der bisher nur wenige Ganzstücke bekannt sind“	11b,12 ✉	1.500,–

1507

1509

1508

1510

ex 1512

1511

1513

1514

1519

1515

1516

ex 1520

1521

1523

1524

1522

1527

1532

1528

1529

1526

1531

1538

1533

1545

1544

1548

1551

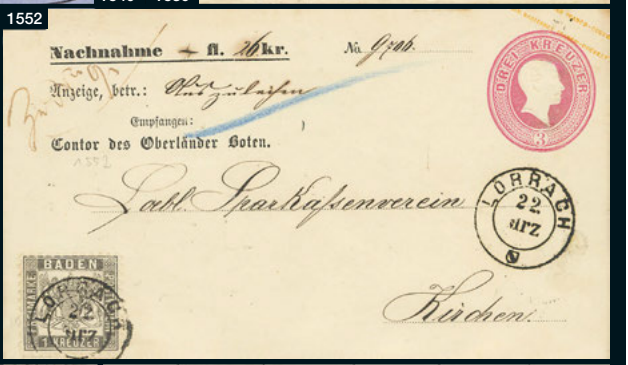
1558

1540

1539

1546

1552



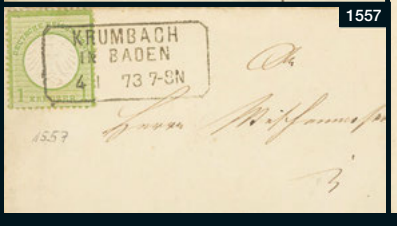
1543

1552

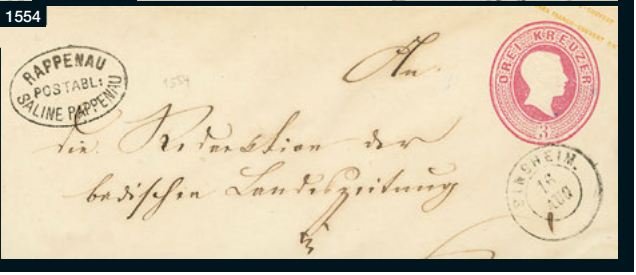
1549

1547

1554



1557



1538P	1 Kr. schwarz, senkr. Paar nebst 1 Kr. schwarz (glatter Grund) als sehr seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen mit K2 WALDSHUT auf Pracht-Briefstück, sign. Seeger	13a,17a Δ	200,–
1539P	6 Kr. blau und 9 Kr. braun, Prachtstücke mit K2 MANNHEIM auf kleinem Prägezierbrief (unbed. Randfehler) nach Turgi/Schweiz, rs. schöne bunte Vignette	14a,15a ✉	250,–
1540P	9 Kr. braun, blauer Prachtbrief mit K2 MANNHEIM über Innsbruck (rs. K1) nach Padua	15a ✉	100,–
1541P	1 Kr. schwarz und 6 Kr. ultramarin, je zwei Exemplare (teils min. Zahnbräune) mit K2 MANNHEIM auf Prachtbrief mit L1 FRANCO nach St. Petersburg, seltene Frankatur und Destination, sign. Seeger	17a,19a ✉	500,–
1542P	1 Kr. schwarz, Kabinettstück mit K2 LÖRRACH auf vorgedrucktem Nachnahmecouvert 3 Kr. rosa nach Kirchen	17a,U12 ✉	100,–
1543P	9 Kr. braun, waagr. Paar und Einzelstück auf kleinem rosa Damencouvert mit K1 HEIDELBERG STADT-POST nach New York, kl. Mängel	20a ✉	200,–
1544P	18 Kr. grün, vollzähniges Prachtstück mit seltener Entwertung durch Zackenkranzstempel „164“ (Bahnpost), sign. Drahn, Köhler, Starauscheck, Befund Stegmüller	21a	200,–
1545P	30 Kr. orangegelb (kl. Knitterung und min. Zahnspalt) nebst Paar 1 Kr. schwarz und 9 Kr. fahlbraun als seltene Mischfrankatur auf Briefstück mit Stempel „57“ (Heidelberg), Attest Stegmüller	22a,13a, 20ba Δ	300,–
1546P	3 Kr. karmin, waagr. Dreierstreifen mit K1 GENGENBACH auf blauem Luxusbrief nach Nancy	24 ✉	120,–
1547	3 Kr. rosa, Prachtstück auf Couvert 3 Kr. rosa (Falten) als Nachnahme mit K2 JESTETTEN nach Randegg	24,U12 ✉	80,–
1548P	7 Kr. blau, durchschlagender Druck, seltenes Kabinettpaar mit K2 CARLSRUHE	25aD	200,–
1549P	7 Kr. hellblau (kl. Zahnfehler und Stauchungen), mit K1 Baden auf unterfrankiertem Brief mit sehr seltenem blauem R2 INSUFFICIENTLY PREPAID von Aachen (Hb. in Blau nicht gelistet) nach London, Befund Stegmüller	25b ✉	400,–
	Nummernstempel:		
1550	„11“ Biberach, in Blau und Schwarz, dazu blauer K2, Prachtstücke 3 Kr. rosa	18	60,–
1551P	„126“ Schappach, in Blau sauber auf Briefstück 3 Kr. a. orangegelb (links Randfehler)	2a Δ	60,–
	Ortsstempel:		
1552P	HEIDELBG.-JAGSTFELD, K1 nebst Postablage KIRCHARDT-STEINFURT, klar auf Luxusbrief 3 Kr. karmin nach Schluchtern	24 ✉	80,–
1553	LUDWIGSH.-WÜRZBURG, K1 nebst Postablage OBERSCHEFFLENZ-DALLAU auf Luxus-Dienstbrief	✉	50,–
1554	RAPPENAU-SALINE RAPPENAU, klarer Postablagestempel nebst K2 SINSHEIM auf Couvert nach Karlsruhe	U12 ✉	60,–

1560 1563

1561 1565

1564 1566

1577

1581

1575

1583

1600

1605

1555	WEINHEIM-GROSSSACHSEN und Bahnpost K2 auf Prachtcouvert 3 Kr. rosa	U12 ✉	50,–
1556P	Uhrradstempel, ex „1“-“45“, schöne Auswahl von 17 losen Marken und 15 Briefstücken mit 18 Marken, u.a. „12“ (auf DR23a) und „34“ in Blau, Nr. „33“ auf Pracht-Briefstück Nr. 16 (sign. Englert)	ex5-24	300,–
1557P	**Nachverwendete Stempel:** KRUMBACH IN BADEN, sehr klarer Agentur-R3 auf dek. Luxus-Trauerdrucksache 1 Kr. grün nach Wertheim	DR7 ✉	100,–
1558P	KEHL, seltene kleine Type, klar auf Prachtstück 7 Kr. ultramarin	DR10	50,–

BAYERN

1559	1530, Ansbach, seltener früher Schnörkelbrief nach Wolmershausen	180,–
1560P	1790, Ansbach, dek. kleiner Brief „fco. Rheinh.“ nach Beaune, mit L1 R.HAVSEN, großem L1 CHARGÉ und Nota-Bene-Zeichen	150,–
1561P	1787, ERLANG, sehr seltener Schreibschrift-L1 auf frischem Luxusbrief nach Würzburg, nur wenige Belege bekannt, Hb. 896-2, 1.000,–	600,–
1562	1746, Feuchtwangen, frischer Luxus-Adelsbrief nach Ansbach, mit sehr ungewöhnlichem Abgangsvermerk „Per Post von Feuchtwang.“	150,–
1563P	1864, GEFREES, Fingerhut-K1 auf Nachfrageschreiben (Laufzettel) für ein vermisstes Paket nach Marktschorgast und zurück	150,–
1564P	1812, 100 HOMBURG, klarer roter L2 auf kleinem Luxusbrief aus Ottweiler/St. Wendel (vorgedruckter Briefkopf)	250,–
1565P	1765, DE KEMPTEN, früh verwendeter L1 klar auf Kabinettbrief nach Weingarten	200,–
1566P	1801, DE KEMPTEN, seltener L1 auf Kabinettbrief nach Zürich (vorgedruckter Inhalt)	200,–
1567	1815–1823, KOENIGSHOFEN, KÖNIGSHOFEN, roter L2 bzw. L1 auf Pracht-Briefhüllen, Hb. 1788–4, 8	100,–
1568	1816–1817, KÖNIGSHOFEN. R.3., KÖNIGSHOFEN, K.P. KÖNIGSHOFEN, roter L2 bzw. Ovalstempel (2) auf dek. Briefhüllen, Hb. 1788–3, 5, 6, 550,–	150,–
1569	(1700), Krembs, kleiner Kabinettbrief (mit Inhalt ohne Jahr) „cito, cito, citissime“ nach Mühldorf, mit Kreuzzeichen über Adresse	80,–
1570	1722, Landshut, kleiner Schnörkelbrief sowie weiterer Brief, je mit Taxe „3“ nach St. Veit bei Neumarkt	60,–
1571	1552, München, „Gemainer Lanndtschafft in Obern unnd Nidern Bayrn uber den in jüngst gehaltner Landschafft bewilligten vorrath Sechzehen verorndte Landleut yetzt allhie versamblt“, vorgedruckter Inhalt, dek. Schnörkelbrief vom Landtag nach Wemding, rs. 5 papiergedeckte Siegel	250,–
1572	1741, München, verschnörkelter Wertbrief nach Landshut, Taxe „1 Fl. 12 Xr.“	70,–
1573	1798, München, Kabinettbrief „franco bis Landshut“ nach St. Veit (bei Neumarkt)	60,–
1574	1799, München, dek. Luxus-Wertbrief „Beschwert mit 200 Fl., franco bis Landtshut“, nach St. Veit bei Neumarkt	80,–

CHAUSSEE VON MÛNCHEN
NACH WEILHEIM.
1
2
3
Wangen
Forstenrieder
Forst
Römer Weg
Neuried
Fasanhaus
Forsterried
Fürstenried
Thalkirch
Ob. Sendling
Mitt. Sendling
Unt. Sendling
Ch. n. Mittenwald
Ch. n. Landsberg
Ch. n. Dachau
MÜNCHEN
Manazhausen
Dachstpurth
H. Kreuz
Traubing
Willing
Wörth
Felderfing
Pöcking
Possenh.
WÜRM
SEE
Ob. Berg
Berg
Kemphenhausen
Percha
Starnberg
Selcherhof
Puchbaur
Wangen
WEILHEIM
Ammer Fl.
Ch. üb. Weßenbrun n.
Landsberg
Ch. nach Murnau
Leprosch
Willhofen
Hausen
Willenbach
Wildshofen
Windachbach
Röslberg
Pull
Hohe Schloß
N.

1591

1575P 1868, MÜNCHEN, L2 nebst Segmentstempel AUERBACH auf Nachsendebrief an die Erzherzogin Sophia von Österreich nach Höchstingen, München und Schönbrunn bei Wien, der Brief mit interess. Inhalt wurde als portofrei angesehen 250,–

1576 1856–1863, BAHNP. MÜNCHEN-HOF/NÜRNBERG bzw. K. BAYER. BAHNPOST NÜRNBERG, je Segmentstempel auf Prachtbriefen nach St. Petersburg und Hamburg 120,–

1577P 1793, Nürnberg, seltener kleiner Brief mit rotem und schwarzem L1 CHARGÉ sowie L1 RHEINHAUSEN nach St. Quentin 350,–

1578 1796, Nürnberg, „Verschiedene Postrouten von Nürnberg nach Leipzig“, schöner kleiner Kupferstich 100,–

1579 1725, SALZBURG, aus Krems hs. auf Luxusbrief mit Taxe „6“ nach Kloster St. Veit (bei Neumarkt), rs. interess. Empfehlungsvermerk an die „Hw. Bostbeambten in Salzburg“ 100,–

1580 1812, R.4. ST. GILGEN, klarer L1 auf Luxusbrief nach Salzburg, F. 150,– 80,–

1581P 1838, VILSHOFEN, Fingerhut-K1 ohne Datum (dafür Manualnummer „5“) auf kleinem Kabinett-Wertbrief 100,–

1582 1744, Weihenstephan, auch vorderseitig gesiegelter dek. Brief des dortigen Abtes an das Kloster St. Veit bei Neumarkt 80,–

1583P 1832, WELS, Ovalstempel auf kleinem Brief „pr. Augsburg“ und „Fco. Gränze“ nach Pforzheim, rs. K1 KOENIGL. BAYERISCHES SANITAETS-SIEGEL 200,–

1584 1865, Würzburg, gebr. Telegrammcouvert mit Inhalt (Depesche aus Coeslin) 80,–

1796–1805, München, Adrian von Riedl, „Reise-Atlas von Bayern“, schöne, nur in kleiner Auflage erschienene, filigran handkolorierte Kupferstichkarten der bayer. Landes- und Poststraßen:

1585 Topografische Skizze von München, 32 S. inclusive 8 S. An- und abgehende Posten, eine mehrfach gefaltete Tafel „Gegend um München“, dazu ein Kupferstichporträt von Riedl 150,–

1586 Beschreibung der Chaussee von München über Friedberg nach Augsburg, 8 S., eine schöne Kupferstichkarte 100,–

1587 Beschreibung der Chaussee von München nach Landsberg und Mindelheim zu, 7 S., eine Tafel 100,–

1588 Beschreibung der Chaussee von München nach Haag und Braunau, 8 S., zwei schöne Kupferstichkarten 200,–

1589 Beschreibung der Chaussee von Landshut nach Burghausen, 12 S., zwei schöne Kupferstichkarten 200,–

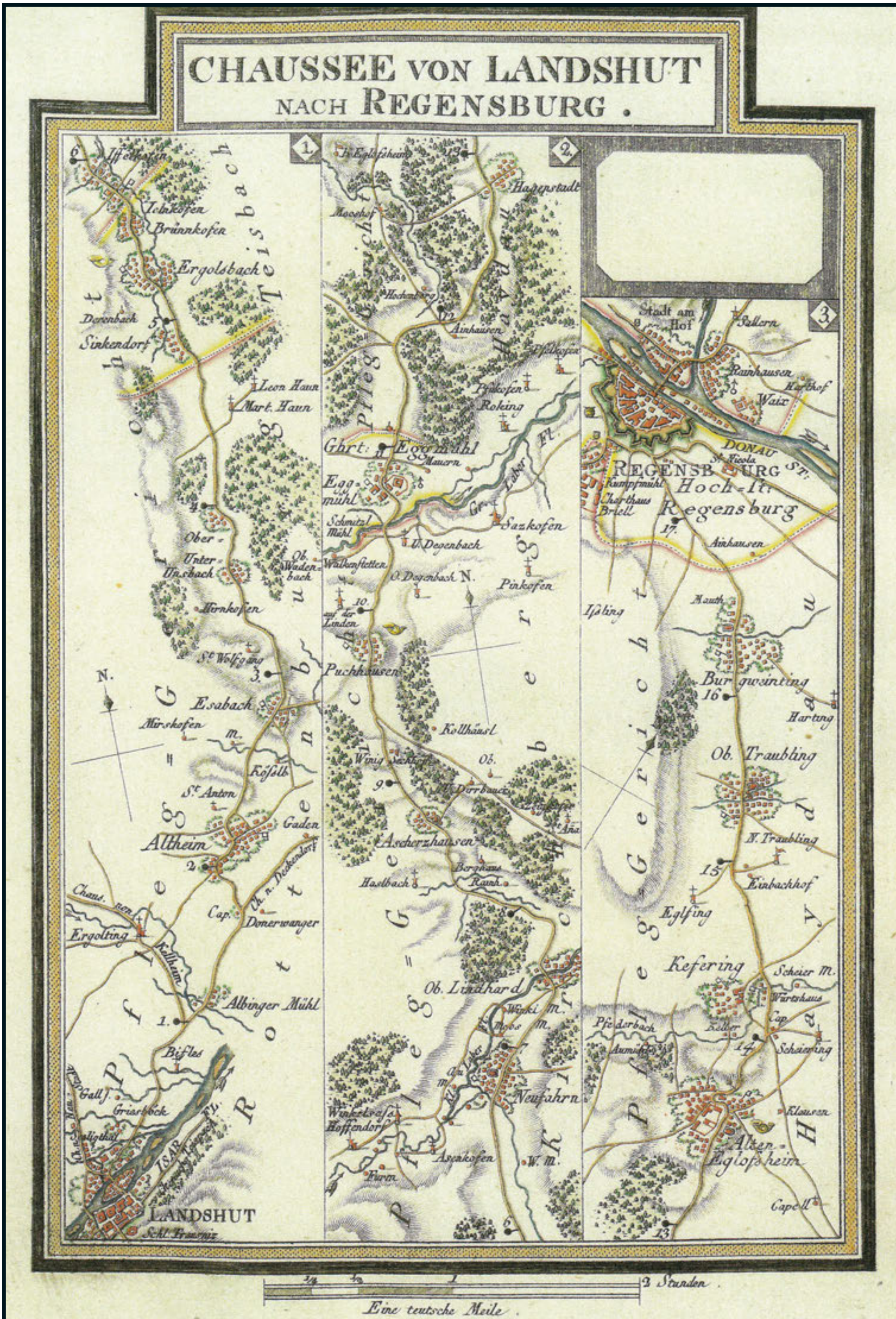
1590 Beschreibung der Chaussee von Regensburg nach Straubing und Schärding, 20 S., drei schön kolorierte Kupferstichkarten 250,–

1591P Beschreibung der Chaussee von München nach Weilheim, 8 S., eine schöne Kupferstichkarte 100,–

1592 Beschreibung der Chaussee von München nach Wolfertshausen und Mittenwald (Kochel- und Walchensee), 12 S., zwei Kupfertafeln 200,–

1593 Beschreibung der Chaussee von München über Erding Landshut zu, 8 S., eine schöne Kupferstichkarte 100,–

1594P Beschreibung der Straße von Landshut nach Regensburg, 18 S., eine Kupferstichkarte, dazu ein „Verzeichnis deren bey dem Kaiserl. Reichsoberpostamte zu Regensburg ab- und einlaufenden Posten“, 6 S. 150,–


CHAUSSEE VON LANDSHUT NACH REGENSBURG.
1.
2.
3.
Ergolsbach
Sinkendorf
Derenbach
Brünnkofen
Teisbach
Leon Haun
Mart. Haun
Ober-
Unter-
Unsbach
Hirnkofen
St. Wolfgang
Esabach
Mirskofen
Kofolk
St. Anton
Gaden
Altheim
Donerwanger
Ergolting
Albinger Mühl
Bifles
Griesbock
ISAR
LANDSHUT
Hagenstadt
Ainhausen
Pfakofen
Roking
Ghrt. Eggmühl
Eggmühl
Mauern
Schmutzl Mühl
U. Degenbach
O. Degenbach
Sazkofen
Pinkofen
Walkenstetten
Puchhausen
Kollhäusl
Ascherzhausen
Haslbach
Ob. Lindhard
Neufahrn
Asenkofen
Hoffendorf
Stadt am Hof
Sallern
Rainhausen
Kurthof
Waiz
DONAU ST.
REGENSBURG
Hoch-St. Regensburg
Kumpfmühl
Charthaus Briell
17.
Ainhausen
Isling
Mauth
Burgweinting
16
Harting
Ob. Traubling
N. Traubling
15
Einbachhof
Eglfing
Kefering
Scheier M.
Wirtshaus
Cap.
14
Scheiering
Pfederbach
Aumühl
Klausen
Alten-Eglofsheim
Capell
13
Pfleg-Gericht Haydau
1/4
1/2
1
2 Stunden
Eine teutsche Meile

1595 Beschreibung der Chaussee von Landshut über Neustadt nach Berngries (Beilngries) im Eichstättischen, 7 S., eine Kupferstichkarte 100,–

1596 Straße von Donauwörth über Rhain, Neuburg, Ingolstadt, Vohburg, Neustadt, Abensberg und Abbach nach Regensburg, 44 S., zwei schöne Kupferstichkarten 200,–

1597 Beschreibung der Chaussee von Augsburg nach Neuburg an der Donau, 4 S., eine schöne Karte 100,–

1598 Beschreibung der Chaussee von Augsburg über das Lechfeld und Schongau nach Füssen in dem Schwäbischen Kreise, 23 S., zwei schöne Kupferstichkarten, dazu „Verzeichnis wenn die fahrend- und gehenden Bothen in Augsburg ankommen und abgehen", Verzeichnis der Reichspostkurse 200,–

1599 Riedl, Reiseatlas von Baiern, Teilband mit 157 Seiten, 27 color. Kupferstichkarten, dekorativer marmorierter Einband (berieben), dieses Exemplar enthält die folgenden filigran colorierten Strassenkarten nebst beigebundener Beschreibung: Chaussee von München nach Weilheim; Chaussee von München nach Wolfertshausen; Chaussee von München nach Mittenwald; Chaussee von München über Erding Landshut zu; Chaussee von Landshut nach Regensburg; Chaussee von Landshut nach Berngries (2 Karten); Chaussee von Donauwoerth nach Regensburg (2 Karten); Chaussee von Augsburg nach Neuburg; Chaussee von Augsburg über Schongau nach Füssen (2 Karten); Chaussee von München über Ingolstadt nach der Oberpfalz (2 Karten); Karte des trockengelegten Donauer Mooses, dann der Chaussee von Poernbach nach Neuburg; Chaussee von München über Landshut, Deggendorf, Regen und Zwisel (3 Karten); Chaussee von Straubing über Cham nach Schönthall und in die Obere Pfalz; Chaussee von Landshut über Straubing, Cham, Furth nach Eschlkam (2 Karten); Chaussee von Freising über Mainburg nach Abensperg; Chaussee von der Böhmischen Grenze über Zwisel, Schönberg nach Passau; Chaussee von Traunstein über Holzkirchen, Tölz und Schongau ins Schwaben (2 Karten); Chaussee von Meleck über Reichenhall, Salzburg, zu und von Aibling nach Kufstein 2.500,–

Feldpost:

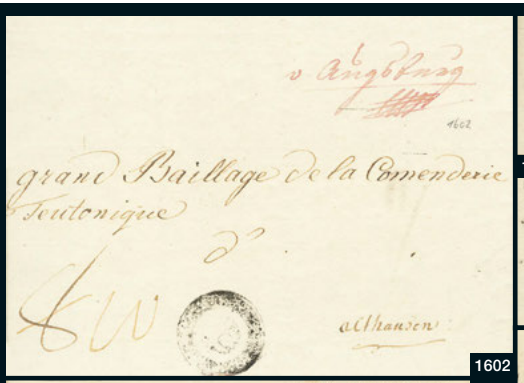
1600P 1800, 4.11., Augsburg, „Giroust, Commissaire ordonnateur", eig. Unterschrift (dek. Briefbogen), kleiner Prachtbrief mit rotem L2 4.E.D.ON. ARM. DU RHIN nach Altshausen 180,–

1601 1800, 13.11., Augsburg, „Mathieu Faviera, Commissaire ordonnateur en chef de l' Armee", eig. Unterschrift und roter Franchise-L2 „ord.eur en Chef, Arm. du Rhin" 100,–

1602P 1800, 23.7., Augsburg, „Mathieu Faviera, Commissaire ordonnateur en chef de l' Armee", eig. Unterschrift auf mit der Reichspost befördertem Chargébrief (hs. „v. Augsburg") nach Altshausen, vs. sehr seltener Negativ-Posthornstempel RAVENSBURG RECOMMANDIRT NO. in rußigem Abschlag 600,–

1603 1801, Augsburg, vorgedrucktes Circular nach Weisenau, rs. ovaler Franchisestempel COMMISSAIRE ORDONNATEUR DES GUERRES GiROUST 80,–

1604 1810, 20.7., Augsburg, kleiner Brief mit orangerotem L2 NO. 33 ARM. D' ALLEMAGNE nach Volterra 150,–



1602

Vorschuß-Rückschein Nr. 1615

nach

Zurück

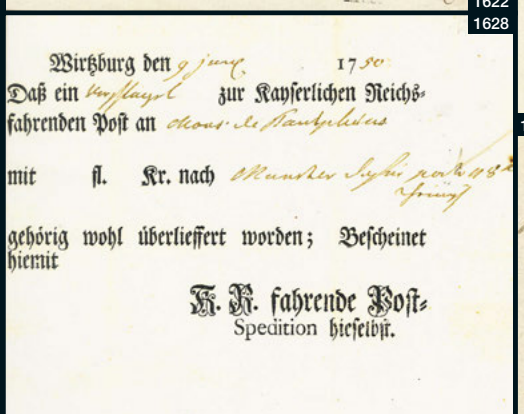
nach

1615

Daß bey nachstehenden Orte zur Lieferung durch
post-Wagen ein Bagel mit 24 Stück 1 Pfund
in Münster übergeben worden, würdet kraft
ß bescheint. Actum den 6 Juny Anno 1804

Kaiserl. Reichs-Post-Station
Märktl.

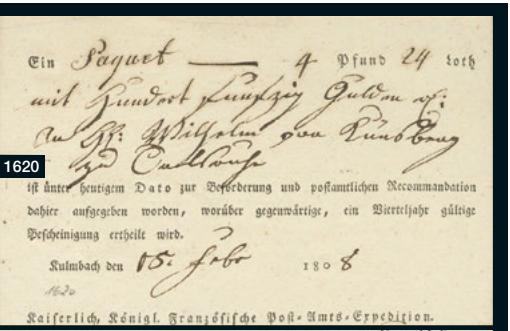
1622



Wirtzburg den 9 Juny 1750
Daß ein Packet zur Kayserlichen Reichs-
fahrenden Post an Hochw. de Saalgelders
mit fl. Kr. nach Münster Stifft pro 1 fl
gehörig wohl überliefert worden; Bescheinet
hiemit

K. K. fahrende Post-
Speditionhieselbst.

1628



Ein Paquet — 4 Pfund 24 Loth
mit Hundert Neunzig Gulden ad:
an HH: Wilhelm von Rundberg
und Consorte

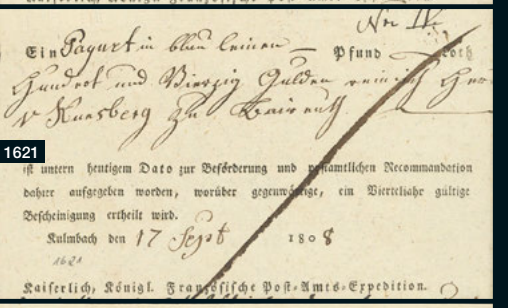
1620

ist unter heutigem Dato zur Beförderung und postamtlichen Recommandation dahier aufgegeben worden, worüber gegenwärtige, ein Vierteljahr gültige Bescheinigung ertheilt wird.

Kulmbach den 15. Febo 1808

1620

Kaiserlich, Königl. Französische Post-Amts-Expedition.



Ein Paquet blau Leinen — Pfund — Loth
Hundert und Vierzig Gulden ad:
v Knasberg

1621

ist untern heutigem Dato zur Beförderung und postamtlichen Recommandation dahier aufgegeben worden, worüber gegenwärtige, ein Vierteljahr gültige Bescheinigung ertheilt wird.

Kulmbach den 17 Sept 1808

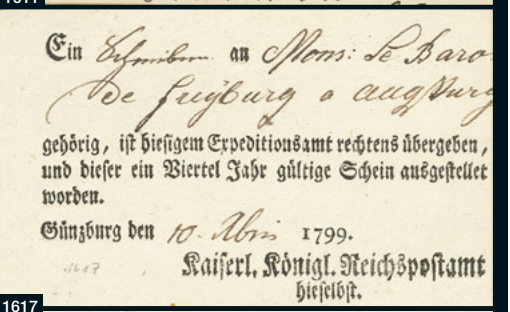
1621

Kaiserlich, Königl. Französische Post-Amts-Expedition.

17 fl. 30 kr. rheinl. sind am 16ten Maij 1840 an Ex
von BERNECK R. 3 nach Baijreuth 2 M
Pferde, à 1 fl. 15 kr. pro Pferd und Meile, und
1 fl. 46 kr. Schmiergeld,
— fl. 56 kr. Chausseegeld,
Summa 20 fl. 17 kr. bezahlt worden.

Königlich Bayerische Posthalterei Berneck.

1611

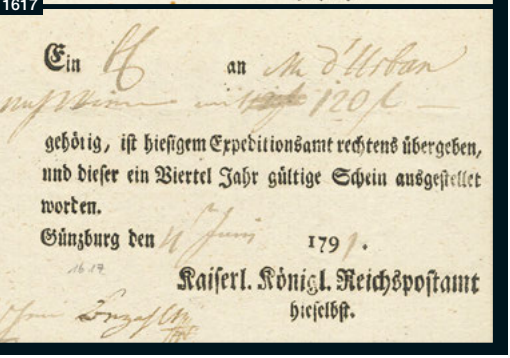


Ein Schreiben an Nom: Le Baro
de Freyburg o Augsburg
gehörig, ist hiesigem Expeditionsamt rechtens übergeben,
und dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ausgestellet
worden.

Günzburg den 10. Abri 1799.

Kaiserl. Königl. Reichspostamt
hieselbst.

1617



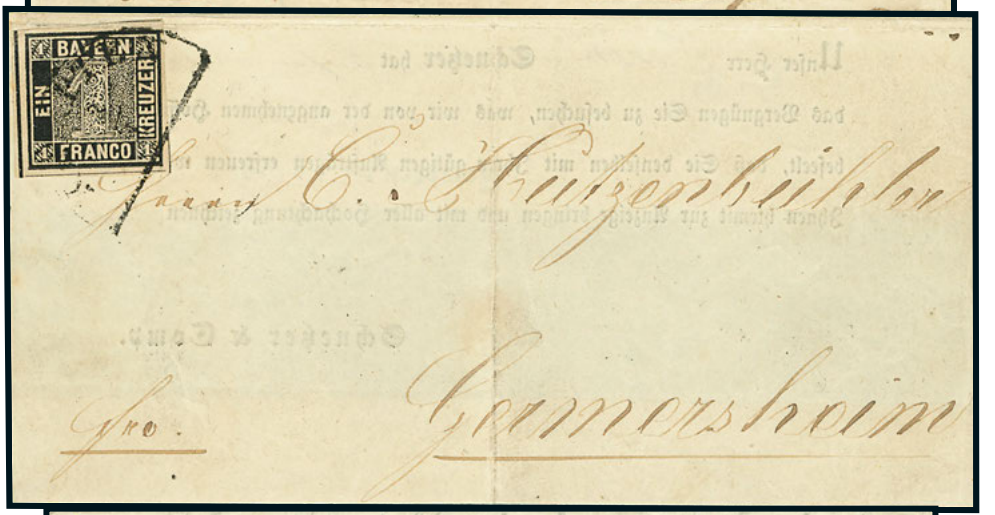
Ein H an Mr d'Urban
mit 120 fl

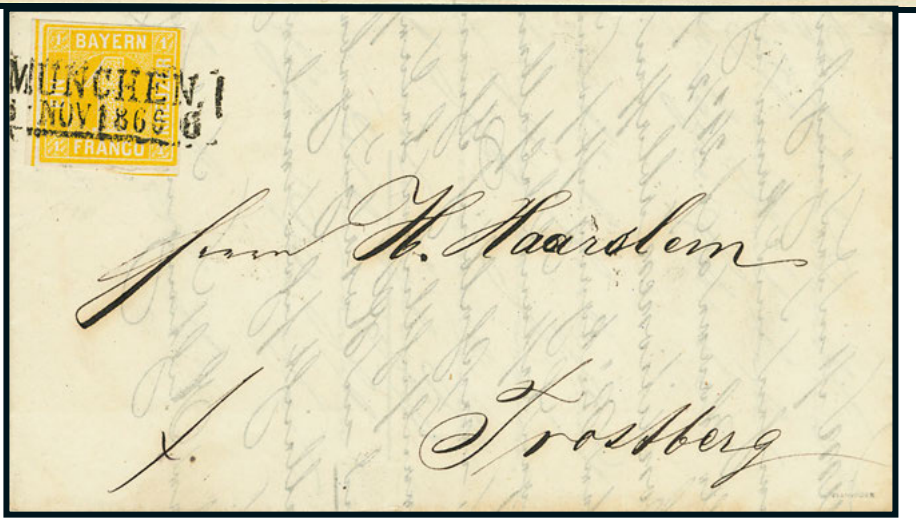
gehörig, ist hiesigem Expeditionsamt rechtens übergeben,
und dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ausgestellet
worden.

Günzburg den 11 Juni 1791.

Kaiserl. Königl. Reichspostamt
hieselbst.

1605P	1810, Passau, „Leborgue de Brigne“, „Commissaire ord.eur...“, eig. Unterschrift und roter Franchisestempel nebst rotem L2 NO. 42 ARM. D‘ ALLEMAGNE auf kleinem Kabinettbrief nach Mühldorf	280,–
	Postscheine:	
1606	1803, Ansbach, Ortsdruck hs. in „Oberzenn“ geändert, „Kaiser. Reichs-Post-Amts Expedition hieselbst“	60,–
1607	1758, Augsburg, „Kayserl. Reichs-Ober Postamts Zeitungs-Expedition“, typografisch reizvolle Zeitungsquittung	60,–
1608	1762–1802, Augsburg, zwei Einlieferungsscheine und eine dek. Zeitungsquittung (1762) der Reichspost	100,–
1609	1791, Augsburg, „Kanzley der Reichsstadt Augsburg“, dek. vorgedruckter „Laufzettel“ (Reisepass) für einen aus Österreich gekommener Schneidergesellen nach Weingarten	100,–
1610	1833, Augsburg, Ortsdruck hs. geändert in „Wemding“, rosa Papier	50,–
1611P	1840 (183.), BERNECK. R.3., blauer L1 auf dek. Extrapostquittung für 14 Pferde nach Bayreuth, kostete incl. Estaffettengeld 20 Gulden 12 Kreuzer	100,–
1612	1806–1808, Botzen, 6 dek. Scheine aus der bayer. Zeit (3 aptiert)	200,–
1613	1804, Donauwürth, „Kaiserl. Reichs Post-Amts-Verwaltung allda“	50,–
1614	1840–1842, Ermershausen, Königshofen, „Privat-Fahrpost-Verein für die Rhön und den Baunachgrund“, zwei seltene Scheine	100,–
1615P	1864, FALKENSTEIN, Segmentstempel auf dek. „Vorschuß-Rückschein“ mit L1 CHARGÉ und Paketzettel nach Passau	100,–
1616	1775, Günzburg, „Kays. Königl. Reichs-Postmeister“, sehr schöne hs. Zeitungsquittung der vorderösterr. Post, mit dek. Postamtssiegel	100,–
1617P	1791–1799 (179., 1799), Günzburg, „Kaiserl. Königl. Reichspostamt hieselbst“, zwei seltene Scheine des kombin. Reichs- und vorderösterr. Postamts	200,–
1618	1829–1837, Kirchheimbolanden, 5 Postscheine (dabei ein aptierter von Speyer)	80,–
1619	1806–1808, Kitzingen (einmal „Kizingen“), dek. Einlieferungsschein und Zeitungsquittung, teils Antiqua-Typografie	120,–
1620P	1808, Kulmbach, „Kaiserl- Königl. Französische Post-Amts-Expedition“	100,–
1621P	1808, Kulmbach, „Kaiserlich, Königl. Französische Post-Amts-Expedition“, seltener Recoschein	120,–
1622P	1804, Märktl, „Kaiserl. Reichs-Post-Station Märktl“, seltener Schein in ungewöhnlicher Typographie	120,–
1623	1792–1805, München, 10 dek. Reichspostscheine	250,–
1624	1730–1806, Nürnberg, 5 Einlieferungsscheine und Zeitungsquittungen (ein seltener hs. Schein des „allhiesigen Bothen-Amtes“)	120,–
1625	1767 (176.), Regensburg, „Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition allda“, dek. Quittung für ein Jahres-Abonnement der Kölner Zeitung (16 Gulden!)	80,–
1626	1792–1808, Regensburg, 4 seltene Postscheine (zweimal Reichspost, zweimal „Hochfürstl. Prim. Haupt-Post-Wagens-Expedition“)	100,–
1627	1806, Speyer, kleines franz. „Chargement“ (mit breitem Oberrand)	60,–
1628P	1750, Würtzburg („Wirtzburg“), K.R. fahrende Post-Spedition hieselbst“, seltener großform. Schein für ein Paket nach Münster	200,–





1633/1634/1728

1629	1803–1805, Würzburg, drei verschiedene Reichspostscheine, dazu zwei „großherzogliche“ Scheine 1809/1811		80,–
1630	1787, Zweibrücken, „K.R. Post-Amts-Zeitungs-Expedition“, dek. Quittung		70,–
1631	1808–1811, Zweibrücken („Deux-Ponts“), drei seltene kleine franz. „Chargements“		100,–
	Markenteil:		
1632P	1 Kr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit klarem MR „202“ (Marktsteft), Zwischenlinien an drei Seiten, kleine natürliche Druckfalte kein Mangel, Attest Pfenninger	1Ia	900,–
1633P	1 Kr. schwarz, unten rechts seltener Plattenfehler, Kabinettstück mit Segmentstempel PLESS auf dekorativer Drucksache, die farbfrische Marke oben und rechts mit Zwischenlinien, ein schönes Ganzstück, Attest Pfenninger, Befund Brettl, sign. Hartmann	1Ia ✉	3.500,–
1634P	1 Kr. tiefschwarz, allseits breitrandiges und tieffarbiges Kabinettstück mit Segmentstempel KEMPTEN auf rs. nicht ganz vollständiger Drucksache (Text der Mitteilung vollständig vorhanden) nach Germersheim, ein seltenes Poststück, sign. Thier, Pfenninger, Attest Schmitt (Mi. 10.000,–)	1Ib ✉	3.500,–
1635P	3 Kr. hellblau, breitrandiges Kabinettstück mit auf der ersten Auflage seltenem oMR „28“ (Augsburg), sign. Pfenninger	2Ia	180,–
1636P	3 Kr. blau, breitrandiges Luxusstück mit genau zentrischem MR „196“ (Marktbreit), sign. Brettl	2Ia	80,–
1637P	3 Kr. hellblau, breitrandiges Luxusstück mit zentr. MR „8“ (Amberg), sign. Brettl	2Ia	60,–
1638P	3 Kr. hellblau, vier Schnittlinien, vorzügliches Luxus-Briefstück mit Segmentstempel PIRMASENS, sign. Brettl	2Ia △	100,–
1639P	3 Kr. stumpfblau, Pracht-Briefstück mit Fingerhut-K1 MONHEIM und Federzug, sign. Brettl, Befund Schmitt	2Ia △	80,–
1640P	3 Kr. hellblau, blau, zwei Kabinettstücke (ein Briefstück) mit MR „167“ und „175“	2Ia △	120,–
1641P	3 Kr. a. blau, zwei Prachtstücke mit MR „237“ Neustadt a.S. und Federstrich auf dek. Briefstück, sign. Brettl	2Ia △	100,–
1642P	3 Kr. blau, waagr. Kabinettpaar mit zentr. Segmentstempel WASSERTRÜDINGEN, sign. Brettl	2Ia	250,–
1643P	3 Kr. blau, breitrandiges Luxuspaar mit zentrischem L2 MÜNCHEN auf dek. Briefstück, Attest Sem	2Ia △	400,–
1644P	3 Kr. hellblau, vier volle Schnittlinien, Luxusbrief mit Segmentstempel REGEN nach Schachtenbach (rs. Fingerhut-K1 ZWIESEL)	2Ia ✉	200,–
1645P	3 Kr. hellblau, breitrandig mit Federkreuz und schwachem Segmentstempel nach Neunburg v.W., sign. Brettl	2Ia ✉	80,–
1646P	3 Kr. stumpfblau, breitrandiges Luxusstück mit K2 AUGSBURG auf dek. Chargébrief nach München, Neben-L1 CHARGÉ und Rötelkreuz, Befund Schmitt	2Ia ✉	400,–
1647P	3 Kr. dunkelblau, breitrandiges Kabinettstück mit Segmentstempel NEUSTADT A.D.H. 30.7. (1850) nach Wachenheim	2Ib ✉	150,–

ex 1556

ex 1556

1632 1635 1636 1637 1638

1641 1642 1643

1648 1649 1653

1639 1640

1648P	3 Kr. blau und 6 Kr. braun (min. Schürfung), je Type I, mit sehr seltener Entwertung durch oMR „28“ (Augsburg), sehr späte Verwendung der Marken, für 2I Attest Sem, für 4I Befund Stegmüller	2Ia,4I	600,–
1649P	3 Kr. hellblau, oben Teil der doppelten Trennungslinie, breitrandiges, rs. leicht geschürftes Exemplar mit dek. Federzug, Befund Sem	2IIIa	100,–
1650P	3 Kr. blau bis 12 Kr. grün, schöne Partie von 29 ausgesuchten Kabinettstücken und einem Paar Nr. 8 auf Steckkarten, mit Nr. 2I, 4I, 6, 7, 12	ex2I-12	300,–
1651P	3 Kr. blau bis 18 Kr. zinnober, Steckkarte mit 18 breitrandigen Pracht-Werten, u. a. 2I, 4I, 4IA, 5a, 6, 7, bessere geprüft Sem, Brettl, Pfenninger	ex2I-13a	400,–
1652P	3 Kr. blau bis 18 Kr. orangegelb, 14 Prachtstücke inclusive 2I, 4I, 4IA, 6, 7, 12, 13, teils sign. Brettl, Schmitt	ex2I-13a	280,–
1653P	3 Kr. hellblau, waagr. Luxuspaar bzw. zwei Einzelstücke auf Briefstück, je nur ein zentr. MR „336“ bzw. „526“, das Paar sign. Brettl	2II/2	80,–
1654P	3 Kr. blau, kl. Vortrennschnitt, dek. Brief mit hs. Entwertung von Kaiserslautern nach Saarbrücken, selten, Attest Sem	2II/5 ✉	100,–
1655P	3 Kr. hellblau, Luxus-Randstück mit MR „150“ und Fingerhut-Nebenstempel GEFREES auf kleinem Brief nach Rudolstadt, Befund Stegmüller	2II/5 ✉	100,–
1656P	3 Kr. hellblau, bemerkenswert breitrandiges Luxus-Oberrandstück (vier freiliegende Schnittlinien und Nebenmarken links und rechts) mit genau zentr. MR „124“ Hassfurt auf Brief „franco, cito“ nach Unterleinleiter	2II ✉	80,–
1657	3 Kr. blau, zwei Randstücke auf Kabinettbriefen aus Aschaffenburg und Kempten (MR „14“ und oMR „240“)	2II ✉	80,–
1658P	3 Kr. blau (2) und 6 Kr. rotbraun, drei Kabinettbriefe mit MR „7“, „29“ und „37“, Fingerhut-Nebenstempel ALTOETTING, BURGHAUSEN, BUCHLOE	2II,4II ✉	120,–
1659	3 Kr. blau und 6 Kr. rotbraun, Kabinettstücke je mit seltener Entwertung durch doppelten MR „175“ Landshut und „362“ Vilshofen auf dek. Briefhüllen (ein handgeschriebener Bischofsbrief, dieser Befund Stegmüller)	2II,4II ✉	100,–
1660P	3 Kr. blau und 6 Kr. rotbraun, Kabinettstücke mit dreifachen MR „12“ Ansbach auf kleinem Damenbrief nach Franzensbad	2II,4II ✉	80,–
1661	3 Kr. blau und 9 Kr. gelbgrün (Randstücke, für 3. Gewichtsstufe), sehr breitrandige Luxusstücke auf Chargé-Briefhüllen (eine rs. unkpl.) mit MR „217“ München und „112“ Erding	2II,5c ✉	80,–
1662P	3 Kr. blau (oMR) nebst Baden 3 Kr. a. grün mit Stempel „19“ auf Pracht-Briefstück von Nachsendebrief, sign. Brettl, Befund Stegmüller	2II/3, Ba6 Δ	150,–
1663P	3 Kr. blau, zwei Exemplare (einmal ausgefüllte Ecken) und 6 Kr. rotbraun mit MR „160“ auf Kabinett-Briefstück, sign. Schmitt	2II,2IIA, 4II Δ	80,–
1664	3 Kr. blau bis 9 Kr. braun, ca. 50 meist breitrandige und gut erhaltene Marken auf Steckkarten, u. a. Kabinettstück 4I (gepr. Pfenninger)	ex2II-11	200,–

ex 1650

ex 1651

ex 1652

1662

1663

ex 1665

1666 1667 1675 1678

1669

1686

1679

1680

1681

1682

1683

1684

1685

1687

1694

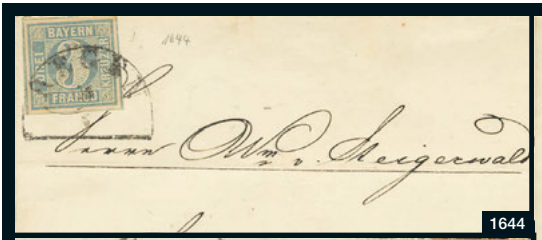
1688

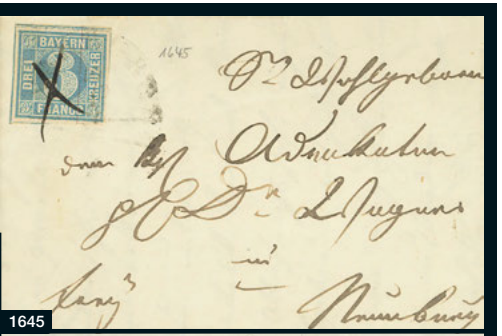
1689

1693

1692

1695


1644


1645

1646

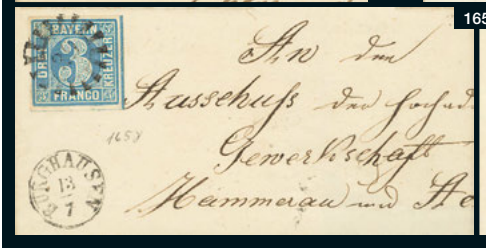
1647

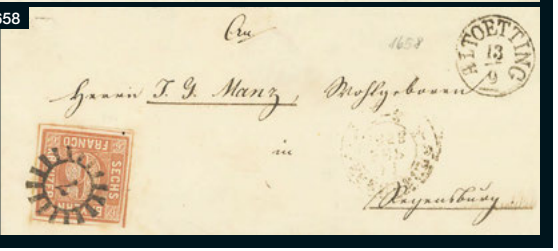
1654

1655

1656

1658


1658



1665P	3 Kr. blau bis 12 Kr. grün, 15 ausgesuchte Pracht-Briefstücke mit breitrandigen Marken	ex2II-12 Δ	180,–
1666P	3 Kr. blau, ausgefüllte Ecken, vier freiliegende Schnittlinien, besonders breitrandiges Luxus-Randstück mit MR „18“	2IIA	70,–
1667P	1 Kr. rosa, vier freiliegende Schnittlinien, bemerkenswert breitrandige Luxus-Bogenecke, sign. Pfenninger, Befund Sem	3Ia	200,–
1668	1 Kr. rosa, 5 Briefstücke mit gesamt 9 Marken (nebst zweimal 2II), meist gute Erhaltung	3Ia Δ	120,–
1669P	1 Kr. rosa, 6 Kr. rotbraun und 9 Kr. gelbgrün, je breitrandige Luxusstücke mit MR „250“ (Kleinheubach) auf halbem Trauerbrief, sign. Brettl	3Ia,4II, 5d Δ	100,–
1670P	1 Kr. rosa, Kabinettstück mit MR „310“ Schrobenhausen auf Drucksache (auch Adresse teilweise vorgedruckt)	3Ia ✉	80,–
1671	1 Kr. rosa, Plattenfehler „B und R gebrochen“, breitrandiges Prachtstück auf Streifband mit K2 AUGSBURG, sign. Sem	3IPFIII ✉	100,–
1672	1 Kr. rosa, drei Kabinettstücke mit oMR „227“ Ingolstadt auf Vorderseite nach Aichach, nachgesandt nach Regensburg (Taxe „3“)	3Ia ✉	60,–
1673P	1 Kr. rosa und gelb, zwei sehr kleine Kabinett-Ortsbriefe aus München, sign. Brettl	3Ia,8I ✉	120,–
1674	1 Kr. rosa und gelb, breitrandige Kabinettstücke mit Segmentstempel BAHNH. BAMBERG und R2 MÜNCHEN auf Ortsbriefen, Nr. 8 sign. Brettl	3Ia,8I ✉	120,–
1675P	1 Kr. dunkelrosa, breitrandiges Kabinettpaar mit MR „249“, Befund Stegmüller	3Ib	80,–
1676P	1 Kr. lilarosa, breitrandiges senkr. Kabinettpaar mit Stempel „217“ MÜNCHEN auf Ortsbrief „Mit Beilage“, sign. Brettl	3Ib ✉	150,–
1677P	1 Kr. dunkelrosa, breitrandiges Luxuspaar mit zentr. Segmentstempel LINDAU auf dek. Auslands-Drucksache nach Steckborn/Schweiz, sign. Schmitt	3Ib ✉	400,–
1678P	3 Kr. rosa, seltene Platte II, Reg. Nr. 397, breitrandig und farbfrisch mit K2 NÜRNBERG (kl. Bugspur), Attest Brettl	3II	180,–
1679P	6 Kr. rotbraun, vier freiliegende Schnittlinien, links Bogenrand, Luxusstück mit klarem MR „396“ Würzburg, sign. Brettl	4I	250,–
1680P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit klarem MR „292“ Röthenbach, rechts Bogenrand, sign. Schmitt	4I	150,–
1681P	6 Kr. rotbraun, breitrandige rechte untere Bogenecke mit klarem MR „23“ (Bayreuth), min. Eckbug	4I	180,–
1682P	6 Kr. rotbraun, Type I, breitrand. Luxusstück mit Fingerhut-K1 LAUFEN, sign. Köhler, Pfenninger	4I	200,–
1683P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Prachtstück mit Dreifach-Entwertung durch L2 MÜNCHEN, K2 WÜRZBURG und Federzug, sign. Brettl	4I	100,–
1684P	6 Kr. rotbraun, breitrandig mit Fingerhut-K1 VORCHHEIM (rs. Schürfung), Befund Brettl	4I	80,–
1685P	6 Kr. rotbraun, feine Exemplare (eine Marke kl. Schürfung) mit Mühlrad- und Segmentstempel, jeweils zusätzlich L1 CHARGÉ, sign. Brettl	4I	150,–

1696

1697

1698

1703

1704

1705

1706

ex 1708

1712

1711

1717

1717

1719

1721

1720

1724

1727

1686P	6 Kr. rotbraun, Type I, breitrandig und besonders tieffarbig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstp. LANDAU	4I Δ	150,–
1687P	6 Kr. rotbraun, sehr breitrandig (mit vollen Schnittlinien an 3 Seiten) auf Pracht-Briefstück mit Fingerhut-K1 THUMBACH und Federzug, Befund Schmitt	4I Δ	100,–
1688P	6 Kr. rotbraun in seltener Mischfrankatur mit 3 Kr. hellblau (Type II/2), breitrandig mit MR „396“ auf Pracht-Briefstück, sign. Schmitt, Befund Stegmüller	4I,2II/2 Δ	280,–
1689P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel DEIDESHEIM, Befund Schmitt	4IA Δ	250,–
1690P	6 Kr. rotbraun, voll- bis breitrandig mit MR „226“ (Neuburg a.D.) auf Prachtbrief nach Rain, sign. Brettl, Pfenninger, Befund Stegmüller	4I ✉	250,–
1691	6 Kr. rotbraun (kl. Stelle berührt) mit MR „263“ Pfaffenhofen a. Ilm auf lith. Bischofsbriefhülle (rs. unkpl.)	4I ✉	180,–
1692P	6 Kr. rotbraun, eine ganz wundervolle rechte obere Bogenecke (andere Seiten freilieg. Zwischenlinien, unten Nebenmarke) auf Luxus-Briefstück mit OMR „145“ und Segmentstempel FÜRTH	4II Δ	300,–
1693P	6 Kr. rotbraun, vorzügliches senk. Luxuspaar mit Oberrand und klarem MR „531“	4II	80,–
1694P	6 Kr. rotbraun, Prachtstück mit MR „243“ (Nürnberg) und „217“ (München), vermutlich Portobetrug, Befund Brettl	4II	80,–
1695P	6 Kr. rotbraun, voll- bis breitrandig mit seltener Entwertung durch badischen Nummernstempel „87“ (Mannheim), Befund Stegmüller	4II Δ	200,–
1696P	6 Kr. rotbraun, rechtes Luxus-Randstück (4 Schnittlinien) mit bläulichschwarzem MR „143“ (Immenstadt), Befund Stegmüller	4II/1	80,–
1697P	6 Kr. dunkelbraun, je breitrandig (ein Randstück) auf Kabinett-Briefstücken mit Umtausch-Segmentstempeln IMMENSTADT 26.11. und OETTINGEN 20.11., sign. Brettl, Schmitt	4II Δ	100,–
1698P	6 Kr. rotbraun, breitrandig mit sehr seltenem Umtauschstempel AU. B. MÜNCHEN 21.11. (Fingerhut-K1), min. falzhell, sign. Pfenninger, Schmitt, Befund Stegmüller	4II/2	100,–
1699	6 Kr. rotbraun, vier Exemplare mit hs. Gerichtsentwertung auf zwei Briefstücken (eine Marke kurz berührt)	4II Δ	50,–
1700P	6 Kr. rotbraun, breitrandig mit Federzug und Fingerhut-Neben-K1 auf Kabinettbrief nach Augsburg, Attest Brettl	4II ✉	150,–
1701P	6 Kr. rotbraun, fehlgeleiteter Kabinettbrief mit oMR „598“ Würzburg nach Thann bei Eggenfelden, irrtümlich nach Tann an der Rhön gesandt (rs. Segmentstempel und Taxis-K1 GEISA und EISENACH!)	4II ✉	80,–
1702P	6 Kr. dunkel- und rotbraun, Einzel- und Doppelfrankatur auf dek. Luxus-Chargébriefen mit MR „472“ Schrobenhausen und „217“ München	4II ✉	100,–
1703P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandiges Luxusstück mit klarem MR „256“ und Fingerhut-Nebenstempel PAPPENHEIM, sign. Brettl	5aa Δ	80,–

An das
Hochwürdige k. Pfarramt
in
(Schulsache.)
(frei!)
1670
1660
Hochwohlgeb. Herrn J. A. Scherer
Historienmaler
MÜNCHEN
16 MRZ. 1855 IX
Kaufingasse 16.
1673
MÜNCHEN
NOV. 1855
frei
1676
1677
1690
1701
1713
1700

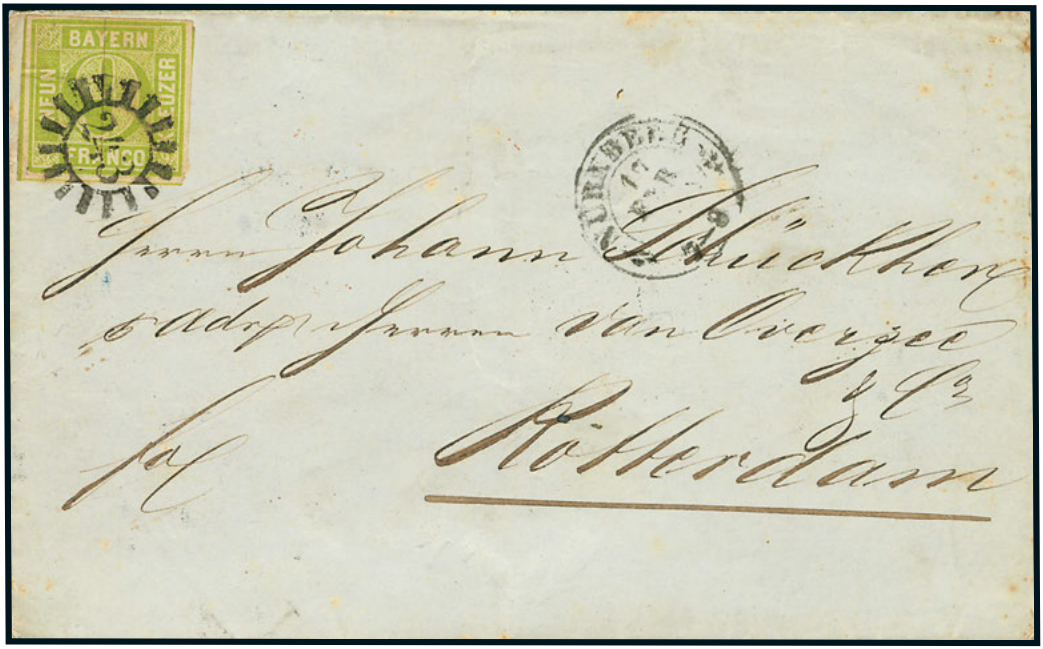
1704P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandiges Luxuspaar in Typen II und III, mit klaren MR „118“ (Gunzenhausen), sehr schön und selten, Befund Brettl	5aaII/III	350,–
1705P	9 Kr. bläulichgrün, rechte obere Luxus-Bogenecke mit 4 freiliegenden Schnittlinien (unten Nebenmarke) auf Briefstück mit MR „159“ Kissingen, Befunde Brettl, Sem	5bIII Δ	100,–
1706P	9 Kr. bläulichgrün, breitrandig auf schönem Luxus-Briefstück mit MR „511“ Neuötting, sign. Stegmüller	5bIII Δ	150,–
1707P	9 Kr. blaugrün, Plattenfehler „Kratzer am E von BAYERN“, Kabinettstück mit MR „18“ Augsburg auf unterfrankiertem Brief nach Mantua, roter L1 VIA DI SVIZZERA und Ovalstempel BOLLO INSUFFICIENTE, das Franco betrug 12 Kreuzer wegen des Schweizer Leitweges, Attest Stegmüller	5bIIPFIV ✉	1.000,–
1708P	9 Kr. grün, vier Kabinettstücke (3 Briefstücke) mit dek. Bahnpost-Entwertungen	5c,dIII Δ	100,–
1709P	9 Kr. gelblichgrün, zwei breitrandige Exemplare (kl. Tönung) mit MR „255“ Ottobeuren auf dek. Prachtbrief nach Rouen/Frankreich, Befund Stegmüller	5cIII ✉	300,–
1710P	9 Kr. gelbgrün, Kabinettstück mit MR „15“ Amberg nach Monschau („Montjoie in Belgien“!), die Nachtaxe „3“ wurde wieder gestrichen, Befund Brettl	5cIII ✉	100,–
1711P	9 Kr. gelbgrün, vier freiliegende Schnittlinien (rechts kl. Bogenrand, unten Nebenmarke), ein schönes Luxusstück auf wolkigem Papier	5dIII	50,–
1712P	9 Kr. gelbgrün, vier freiliegende Schnittlinien und links 7 mm breiter Bogenrand, unten Nebenmarke, ein wundervoller Kabinett-Randriese auf Restbriefstück, Befund Sem	5dIII Δ	180,–
1713P	9 Kr. gelbgrün, breitrandig mit Doppelentwertung durch oMR „325“ und L2 MÜNCHEN auf hellblauem Kabinettbrief nach Leipzig, sign. Brettl	5dIII ✉	100,–
1714P	9 Kr. gelbgrün, breitrandig mit MR „50“ Deidesheim auf Kabinettbrief nach Cöln, Neben-L1 RH. BAIERN, sign. Schmitt	5d ✉	100,–
1715	9 Kr. gelbgrün, Kabinettstück mit MR „217“ München auf Nachsendebrief nach Lehenburg und Nassau	5dIII ✉	70,–
1716P	9 Kr. gelbgrün, breitrandiges Prachtstück mit klarem Stempel „243“ Nürnberg auf sehr seltenem Brief nach Rotterdam mit geteilter Francoabgeltung: 9 Kreuzer Postvereinstaxe mit Marke, weitere 7 Kreuzer bzw. 2 Sgr. wurden rs. als bar bezahltes Weiterfranco vermerkt, rs. Bahnpoststempel MAGDEBURG-LEPZIG, BERLIN-MINDEN und DEUTZ-MINDEN, ausführl. Attest Stegmüller	5dIII ✉	800,–
1717P	9 Kr. gelbgrün, zweimal mit 3 und 6 Kr. auf drei dek. Luxus-Briefstücken, sign. Brettl, Pfenninger	5d,2II, 4II Δ	80,–
1718P	12 Kr. rot (breitrandig) und min. berührte 3 Kr. hellblau auf dek. Couvert mit oMR „248“ Kissingen nach Neuchâtel/Schweiz, sign. Pfenninger, Brettl	6,2II ✉	280,–
1719P	12 Kr. rot und 18 Kr. gelb, zwei breitrandige Kabinettstücke mit MR „347“ und „18“, sign. Brettl, Schmitt	6,7	150,–

BAYERN
NEUN
KREUZER
FRANCO
OTTOBEUERN
7
12

1709

BALL & RUOFF
AMBERG.
AMBERG
10
4

1710



1716

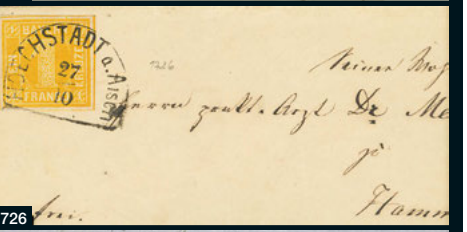
1707

1702

1714

1725

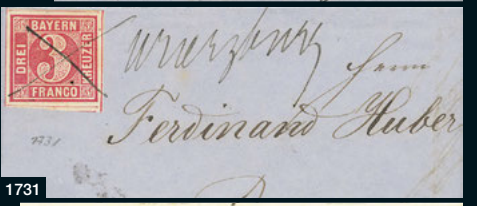
1718



1726

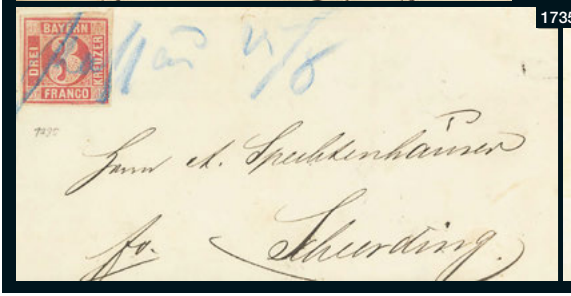
1730

1729



1731

1735



1720P	12 Kr. rot und 18 Kr. gelborange (nebst 3 Kr. blau), je breitrandig auf zwei Kabinett-Briefstücken mit oMR „325“ und „356“, sign. Schmitt	6,7,2II Δ	150,–
1721P	18 Kr. gelborange, voll-bis breitrandige Pracht-Bogenecke rechts oben, Befund Stegmüller	7	180,–
1722P	18 Kr. gelborange, noch voll- bis breitrandiges Prachtstück (kl. Einriss nur im Außenrand) mit MR „600“ Wunsiedel auf min. unfrischem Brief nach Kassel, Attest Brettl (Mi. 1.800,–)	7 ✉	600,–
1723P	18 Kr. orangegelb und 3 Kr. blau, voll- bis breitrandig mit MR „243“ Nürnberg B.E. auf Prachtbrief nach Genua, vs. rote L1 VIA DI SVIZZERA, FRANCA und P.D., rs. Ankunfts-K1 GENOVA 30. LUG. 55, Attest Stegmüller	7,2II ✉	500,–
1724P	1 Kr. orangegelb, breitrandiges Prachtstück (etwas wolkig) mit sehr seltenem rotem K1 MÜNCHEN (nicht zu verwechseln mit dem häufiger vorkommenden Chargéstempel), Befund Schmitt	8I	150,–
1725P	1 Kr. gelb, allseits ungewöhnlich breitrandiger Luxus-Dreierstreifen (Schnittlinien an allen Seiten meist freiliegend, links kleiner Bogenrand) mit zentr. L2 MÜNCHEN BAHNH. 3.AUG. 1866 auf Brief (Mittelfalte) nach Deggendorf	8I ✉	400,–
1726P	1 Kr. orangegelb, sehr breitrandiges Luxusstück (Schnittlinien an allen Seiten) mit Segmentstempel HOECHSTADT A. AISCH auf schönem kleinem Damencouvert nach Hammelburg, sign. Pfenninger	8I ✉	80,–
1727P	1 Kr. zitronengelb, seltene Type 2 (sog. ausgetauschtes Stöckel), vollrandig mit Segmentstempel von Erlangen (rs. Schürfungen), sign. Winkler, Befund Brettl (Mi. 2.000,–)	8II	150,–
1728P	1 Kr. orangegelb, Type 2, sog. ausgetauschtes Stöckel, voll- bis breitrandig mit R2 MÜNCHEN auf frischer Kabinett-Drucksache nach Trostberg, Briefseltenheit, sign. Pfenninger, Befund Brettl (Mi. 3.000,–)	8II ✉	700,–
1729P	1 Kr. gelb, seltene Type II, unten minimal berührt, mit L2 MÜNCHEN auf Drucksache (kl. Mängel) nach München , MI. 3.000,–	8II ✉	400,–
1730P	3 Kr. rosakarmin, interess. Druckzufälligkeit roter Farbstrich durch die ganze Marke, Kabinettbrief mit Bahnpost-Segmentstempel MÜNCHEN-BAMBRG. nach München, Befund Schmitt	9a ✉	80,–
1731P	3 Kr. rosakarmin, breitrandig mit dek. hs. Entwertung von Würzburg auf Brief nach Regensburg	9a ✉	100,–
1732P	3 Kr. karminrosa, kleiner Kabinett-Chargébrief mit MR „330“ Nabburg „frei Schein, man ersucht um sofortige Überlieferung“ nach Stadtamhof (rs. Siegelausschnitt)	9a ✉	80,–
1733	3 Kr. karminrosa, Prachtbrief mit MR „452“ Sauerlach nach Tölz, hs. „franco p. m.“ (frei durch Marke), sign. Stegmüller	9a ✉	60,–
1734	3 Kr. karminrosa, breitrandig mit K1 K.G.E. FREILASSING und MR „135“ (Segment-Nebenstempel FREILASSING) auf kleinem Couvert nach Bamberg, Befund Brettl	9a ✉	80,–

BAYERN
ACHTZEHN
FRANCO
BAYERN
3
KREUZER
FRANCO
P.D.
FRANCA
VIA DI SVIZZERA
Fratelli Finocchietti
Genova

1723

18 BAYERN 18
ACHTZEHN
KREUZER
18 FRANCO 18
via Coira
PD
PAUL v. STETTEN
AUGSBURG.
AUGSBURG
Foligno

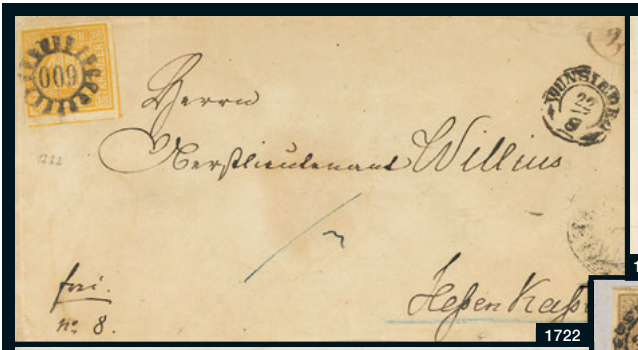
1745

P.D.
Monsieur Le Soudre
52 Rue des Ste Pères
Paris

1758

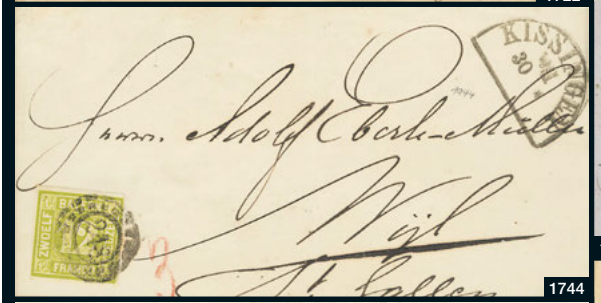
Sr Wohlgeborn
Accordanten
Engel
BAYERN
DREI
KREUZER
FRANCO
POSTABLAGE.
Iphofen.
Erpel a/Rhn.

1736



1722

1741



1744

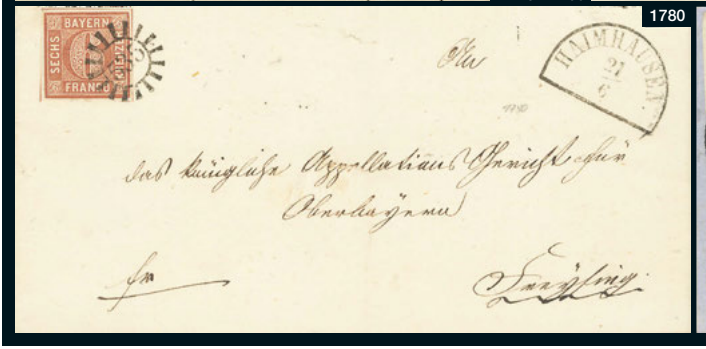
1741

1753

1732

1770

1769



1780

1752

1735P	3 Kr. karminrosa, breitrandig mit ungewöhnlicher hs. Entwertung PASSAU auf Luxusbrief nach Schaerding/Österreich, rs. u. a. österr. K1 PASSAU BAHNHOF, Segmentstempel VILSHOFEN und K1 SCHAERDING, seltener Grenzportobrief, Attest Brettl	9a ✉	200,–
1736P	3 Kr. karmin, sehr tieffarbiger und breitrandiger Dreierstreifen (am äußersten Rand der rechten Marke min. Bugspur) mit ganz idealen Postablage-L2 IPHOFEN und Nebenstempel MAINBERNHEIM auf kleinem Damenbrief nach Erpel bei Remagen, es sind nur wenige Kreuzerbriefe in vergleichbar schöner Optik bekannt, Attest Stegmüller	9a ✉	3.500,–
1737	3 Kr. karmin und 6 Kr. blau, breitrandig auf unkpl. Brief bzw. Vorderseite von Chargébrief	9a,10a ✉	60,–
1738	6 Kr. blau, Prachtbrief mit Segmentstempel BAHNPOST AUGSBURG-LINDAU aus Immenstadt nach Neuhaus bei St. Gallen (rs. 4 schweiz. Transitstempel)	10a ✉	80,–
1739	6 Kr. blau (rechts Bogenrand) und Ziffer 3 Kr. rosa, breitrandige Luxusstücke mit Bahnpost-Segmentstempel NÜRNBERG-PASSAU auf Vorderseite nach Wien, dazu gleiche Mischfrankatur auf Chargébrief mit oMR „356“ Nürnberg Bahnhof nach Emmendingen (3 Kr. min. berührt)	10a,15 ✉	100,–
1740	6 Kr. blau, Kabinett-Chargébrief mit oMR „28“ Augsburg über Bregenz (K1) nach Hohenems, dazu Luxusbrief 3 Kr. mit MR „142“ Illerdiessen	10a,2II ✉	60,–
1741P	9 Kr. braun, zwei interessante Briefe mit Doppelentwertung durch oMR „356“ Nürnberg nach Görz (versehentlich nach Graz fehlgeleitet) bzw. oMR „98“ und Segmentstempel EBERN, sign. Brettl	11 ✉	150,–
1742	9 Kr. braun, drei interess. Prachtbriefe, u. a. rosa Damenbrief, Brief mit privatem rotem L1 FRANCO und Irrläuferbrief nach Hachenburg/Nassau	11 ✉	150,–
1743P	12 Kr. hellgrün, vollrandig mit seltenem Fingerhut-K1 PFAFFENHOFEN A. ILM (kl. helle Stellen), sign. Pfeninger, Befund Stegmüller	12	100,–
1744P	12 Kr. gelbgrün, voll- bis breitrandig mit oMR „248“ Kissingen auf Prachtcouvert nach Wyl/Schweiz	12 ✉	150,–
1745P	18 Kr. zinnoberrot, breitrandig als seltene Einzelfrankatur auf blauem Kabinettbrief mit oMR „28“ Augsburg über die Schweiz („via Coira“) nach Foligno/Italien, Attest Sem (Mi. 2.000,–)	13a ✉	1.000,–
1746	1 Kr. grün, je breitrandiges Kabinettstück auf zwei Ortsbereichsbriefen und einer Trauerdrucksache (aus München, Pappenheim und Würzburg)	14a ✉	100,–
1747P	1 Kr. grün und 6 Kr. braun, Luxus-Briefstück mit blauem Segmentstempel ALTDORF, dazu 1 Kr. grün mit 6 Kr. blau auf Pracht-Briefstück, sign. Brettl	14a,10a,20 △	80,–
1748P	1 Kr. (3) bis 18 Kr., 6 und 7 Kr., eine schöne Serie von 10 meist sehr breitrandigen Kabinett- und Luxusstücken, Nr. 14c, 18, 19 sign. Krause, Stegmüller	14 a/c-21a	250,–

Charge
recommandé
892
KEMPTEN
18/5
Wohlgeboren
P. P.
Frau Fanny Hecht, geborene
Flach
Grossh. Hess. Rath's Wittwe
Mannheim.
16/8
BAYERN
KEMPTEN
18/5
KEMPTEN
18/5

1754

192
1
23
à S. Herrn Bethmann Brothers
Bankiers
Werth 1500 Mark!
Frankfort a. M.
Preussen
FRANKFURT STADT
12 VM

1771

1749	1 Kr. grün und zweimal 3 Kr. rosa bzw. 7 Kr. ultramarin auf Doppel- bzw. Chargé-Doppelbrief aus Weißenburg und Ansbach, sign. bzw. Befund Stegmüller	14a,15, 21a ✉	120,–
1750	1 Kr. grün und 6 Kr. ultramarin, Kabinettstücke mit oMR „15“ auf Chargébrief nach Regensburg	14a,16 ✉	80,–
1751P	3 Kr. rosa, zwei breitrandige Kabinettstücke mit seltenen Fremdentwertungen durch bad. K2 MANNHEIM und württ. K3 BIBERACH, sign. Schmitt, Befund Thoma	15	180,–
1752P	3 Kr. karmin, breitrandig mit selt. Bahnpoststempel MÜNCHEN-FÜRTH auf blauem Kabinettbrief nach Ering, sign. Brettl	15 ✉	70,–
1753	3 Kr. rosa, breitrandig auf drei Kabinettbriefen und vier Luxus-Briefstücken	15 Δ	100,–
1754P	3 Kr. rosa, breitrandig nebst waagr. Paar 12 Kr. lila (Schnittfehler bzw. Eckbug) auf Chargécouvert mit Zier-K1 KEMPTEN nach Straßburg, lt. Attest Stegmüller ist bisher kein weiteres Ganzstück mit dieser Frankatur-Kombination bekannt, Liebhaberwert, Attest Stegmüller	15,18, U1 ✉	3.000,–
1755P	12 Kr. lila, breitrandiges Kabinettpaar, linke Marke mit Plattenfehler „linke 12 verstümmelt“, sign. Pfenninger, Bloch	18,18I	400,–
1756P	12 Kr. lila und 6 Kr. braun, breitrandig mit zentr. L2 MÜNCHEN auf Luxus-Briefstück, sign. Brettl, Befund Stegmüller	18,20 Δ	80,–
1757P	12 Kr. lila, voll- bis breitrandig, eingerahmt von zweimal 1 Kr. hellgrün auf Kabinett-Briefstück mit K1 NÜRNBERG BHNHF., sign. Schmitt	18,22xa Δ	150,–
1758P	6 Kr. braun (links Randlinienschnitt) und zweimal 3 Kr. rot (eine kl. Bugspur) mit blauem franz. Transit-K2 BAVIERE WISSEMB. 20. AOUT. 70 auf kleinem Couvert nach Paris, rs. K1 MÜNCHEN I. 23. AUG. 70 und vs. blauer K1 BAVIERE FORBACH 28. AOUT., der vermutlich aus der Pfalz stammende Brief wurde wegen der Kriegswirren zunächst nach München geleitet und dann mit Verzögerung von über einer Woche über Forbach weiterspeditiert (ein Pariser Ankunftsstempel fehlt), eine äußerst seltene Mischfrankatur mit Fremdentwertung aus interessanter Zeit, Attest Stegmüller	20,23X ✉	5.000,–
1759P	7 Kr. preußischblau, breitrandiges Prachtstück mit Federzug und Rötelstift, sign. Brettl (Mi. 1.000,–)	21c	180,–
1760P	7 Kr. preußischblau, allseits breitrandig und farbfrisch auf Luxus-Briefstück mit klarem und geradem Segmentstempel MÜHLDORF, Attest Brettl (Mi. 1.000,–+)	21c Δ	400,–
1761P	7 Kr. preußischblau, Plattenfehler „gebrochener Kreis oben“, besonders breitrandiges Luxusstück mit Segmentstempel FÜSSEN, Attest Schmitt	21cII	500,–
1762P	7 Kr. königsblau, breitrandiges und schön gestempeltes Kabinettstück, sign. Brettl (Mi. 650,–)	21d	150,–
1763P	7 Kr. kornblumenblau, leuchtende „königsblaue“ Farbe, ein klar gestempeltes Luxusstück mit besonders breiten Rändern, Befund Brettl	21d	400,–
1764P	6 Kr. braun, Luxusstück mit idealem viol. Zier-K1 KELHEIM	24Y	60,–

1743

1747

ex 1748

1751

1755

1756

1757

1760

1766

1759

1761

1762

1763

1764

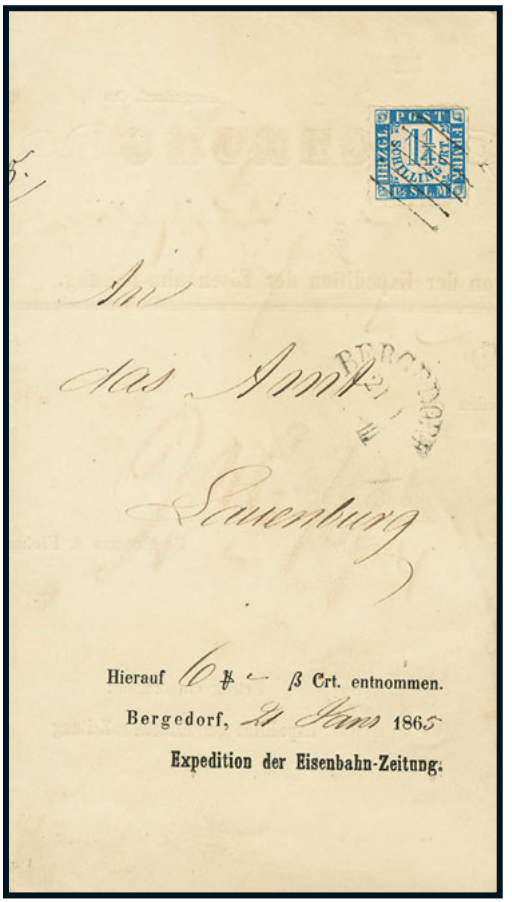
1768

ex 1772

1765

1765P	12 Kr. lila, postfrisches Luxusstück mit 33 mm breitem linken Bogenrand, ohne Signaturen (Mi. 800,–+)	26X **	400,–
1766P	12 Kr. lila, postfrische rechte untere Luxus-Bogenecke, selten in dieser schönen Erhaltung, Attest Stegmüller	26X **	700,–
1767P	12 Kr. lila, postfrisches senkr. Luxuspaar, dabei die obere Marke mit seltenem Plattenfehler „verstümmelte 2“, in postfrischer Erhaltung eine Rarität, Attest Stegmüller	26X,26XI **	1.200,–
1768P	12 Kr. lila, farbfrisches, vollzähniges und sauber gestempeltes Kabinettstück mit Wasserzeichen im Grenzbereich (lt. Attest Pfenninger 26Y), Attest Schmitt, Mi. 1.400,–++	26X	400,–
1769P	10 Kr. dunkelgelb, vollzähniges Kabinettstück mit K1 NÜRNBERG einzeln auf Brief „frei. Schein“ nach Passau, mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“, seltene Einzelfrankatur auf Recobrief, Attest Brettl (Mi. 1.800,–)	29Xb ✉	1.000,–
1770P	10 Kr. dunkelgelb, enge Rauten, seltener Plattenfehler links, dek. Luxus-Chargébrief mit K1 AUGSBURG I. nach Schärding, ein schönes und seltenes Ganzstück, Attest Sem	29XbIV ✉	1.000,–
1771P	10 Kr. gelb, zwei vollzähnige Prachtstücke nebst 3 Kr. karmin, Wz. Wellen (zwei runde Ecken) mit K1 WÜRZBURG I 12. DEZ. (1875) auf Wertbrief nach Frankfurt a.M., Neben-K1 WÜRZBURG STADT 12.12, ein ungewöhnlicher Fahrpostbrief in das Postvereins-Ausland, Attest Brettl	29Ya, 33 ✉	1.800,–
1772P	1 Kr. hell- und mattgrün, 3 bis 18 Kr., sauber gestempelte Prachtstücke, 32c, 34, 35 sign. Brettl, Schmitt (Mi. 875,–)	32a,c-36	200,–
1773P	Luitpold 1-20 Mk., Typen I und II, fein gestempelte Prachtstücke (Mi. 1.511,–)	86-91I/II	280,–
	Geschlossene Mühlradstempel:		
1774	„92“ Dorfen, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. blau	2I ✉	50,–
1775P	„172“ Günzach, klar auf Baden 3 Kr. rosa (kl. Fehler), Befund Brettl	Ba18	100,–
1776	„192“ Mainbernheim, „371“ Oettingen, zwei Kabinettbriefe	4II ✉	40,–
1777P	„270“ Laufach, klar auf blauem Kabinettbrief	2II ✉	100,–
1778	„383“, Weissenstadt, zentrisch klar auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. hellblau	2II ✉	50,–
1779	„443“ Rheinzabern, klar auf kleinem Brief 3 Kr. blau (defekt), dazu zwei kleine Briefe „289“ Rockenhausen und oMR „270“ Landstuhl	2II,4II ✉	100,–
1780P	„535“ Hainhausen, klar auf besonders schönem Luxusbrief 6 Kr. braun nach Freising	4II ΔΔ)	100,–
1781	„564“ Weidenberg, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau (etwas Lupenrand)	2II ✉	40,–
	Offene Mühlradstempel:		
1782P	„759“ Reckendorf, ideal auf 3 Kr. blau (kl. helle Stelle)	2II	40,–
1783P	„837“ Feldafing, zentrisch auf Prachtstück 3 Kr. rosa	9a	40,–
1784P	„886“ Warmensteinach, zentrisch klar auf Luxusstück 6 Kr. braun	20	80,–
1785P	Offene Mühlradstempel: 55 gut erhaltene Marken sowie Paare Nr. 7 und 8 mit teils seltenen Nummern (3 Steckkarten)	ex2-15	450,–

1786



1789

1788

BERGEDORF

1786P	1865, BERGEDORF, Bogenstempel nebst rotem HAMBURG P.D. und K1 LONDON PAID auf Couvert nach Liverpool, Auslandsbriefe von Bergedorf sind von größter Seltenheit	✉	800,–
1787	1/2 Sch. a. hell- und dunkelblau bis 4 Sch., ungebr. Prachtsatz (Mi. 330,–)	1a/b-5 *	80,–
1788P	Dänemark 4 S. braun, Luxusstück mit klarem Bogenstempel BERGEDORF auf vorgedrucktem Nachnahmebrief der „Expedition der Eisenbahner-Zeitung“ nach Albersdorf/Meldorf (div. Taxen), Attest Moeller	DK7a ✉	1.200,–
1789P	Schleswig Holstein 11/4 sch. blau/rosa, Kabinettstück mit klarem Strichstempel (nebst Bogenstempel BERGEDORF) auf dek. vorgedrucktem Nachnahmebrief der „Expedition der Eisenbahner-Zeitung“, nach Lauenburg, rs. blauer K1, Attest Moeller: „Die Erhaltung ist in jeder Hinsicht perfekt frisch und einwandfrei“ (ex. Slg. Jacob Engel)	SH7 ✉	1.200,–
1790	ZOLLENSPIEKER, seltener K1 auf gelber Paketkarte (runde Ecken) mit 10 Pfge. karmin und 25 Pfge. gelbbraun nach Bergedorf, sign. Petry	DR33a, 35b ✉	80,–

BRAUNSCHWEIG

1791	1810, BRAUNSCHWEIG, L1 nebst rotem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Kabinettbrief nach Wermelskirchen, div. Taxen	100,–
1792P	1857, BRAUNSCHWEIG, blauer K2 auf Paketbrief nach Bodenstein, rs. seltener blau-weißer Paketzettel „791 aus Braunschweig I.“ und R2 LUTTER A./BBG.	80,–
1793P	(1854), JERXHEIM, seltener L3 auf Briefhülle nach Wolfenbüttel	100,–
1794	1842–1855, KLEIN-RHÜDEN, schwarzer und blauer K2, KL. RHÜDEN, blauer R2, drei Briefhüllen	60,–
1795	Ca. 1845–1855, MÜHLENBECK, L1 und K2 auf Briefhüllen nach Wolfenbüttel	70,–
1796P	(1810), P.66.P. Mulhausen, roter L2 auf interessant austaxiertem Brief (vorder- und rückseitig) nach Braunschweig	100,–
1797	(1860), THEDINGHAUSEN, blauer K2 (hs. Datum) auf Dienstbrief	50,–
1798	Ca. 1845–1860, VELPKE, schwarzer und blauer K1 (hs. Datum), VELPKE, blauer R2 auf drei Kabinett-Briefhüllen	50,–
1799P	(1855), NEW YORK, K1 sowie roter R1 NOT PAID auf dek. Couvert mit rotem L2 7 1/2 AMERICA ÜBER BREMEN nach Braunschweig, ein schöner und seltener Brief	400,–
1800P	1851, Neusüdwales, seltener Brief „pr. Steamer via Ostende“ nach Braunschweig, viele Taxen und rs. u. a. roter K2 SEEBRIEF PER ENGLAND UND AACHEN	200,–

1767

ex 1773

ex 1785

1775

1782

1783

1784

ex 1785

ex 1785

1811

ex 1813

1815

1818

1826

1816

ex 1813

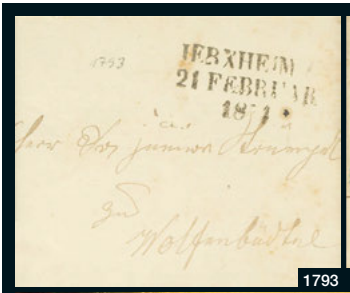
1829

Postscheine:

1801	1747, Braunschweig, „Hochfürstl. Braunschw. Lüneb. Hof-Post-Amt“, seltener Schein, etwas fleckig		80,–
1802	1755–1804, Braunschweig, 12 kleine Postscheine		180,–
1803	1763, Braunschweig, „Fürstl. Braunschw. Lüneb. Hof-Postamt“		60,–
1804	1780, Blankenburg, „Fürstl. Braunschw. Lüneb. Post. Amt“		60,–
1805	1787, Braunschweig, „Carta von Braunschweig auf Holzminden“, selt. Innendienst-Formular		80,–
1806	1809–1813, Braunschweig(6), Wolfenbüttel, westphäl. Regie-Postscheine (Muster „No. 5“ bwz. „No. 23“), dazu zwei Scheine „Königl. Westfäl. Postamt“ (1808, 1812)		150,–
1807P	1863, V. CALVÖRDE, hs. auf seltener blauer Recepisse „Recommandirt“ nach Klötze		100,–
1808	1784, Gandersheim, „Fürstl. Braunschw. Lüneb. Post-Expedition“		50,–
1809	1807, HELMSTEDT (hs.), „Post-Expedition“, dazu westphäl. Regieschein No. 23“		100,–
1810P	1809–1810, WOLFENBÜTTEL, L1 bzw. hs. auf drei westphäl. Scheinen (Vordruck No. 23)		100,–

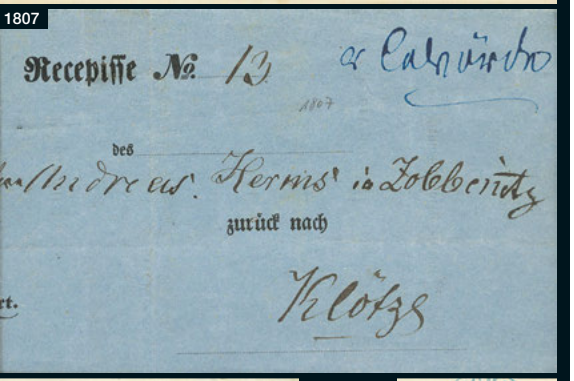
Markenteil:

1811P	1 Sgr. lilarosa, vorzügliches Luxuspaar mit allseits breiten Rändern und zentrischem Bogenstempel BRAUNSCHWEIG, Attest Brettl: „ein excellentes Paar“	1	1200,–
1812P	2 Sgr. hellblau, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Doppelbrief (Mittelfalte) nach Hildesheim, Attest Lange (Mi. 1.200,–)	2 ✉	250,–
1813P	2 Sgr. hellblau, 1 Sgr. a. sämisch bis 3 Sgr. a. rosa, voll- bis breitrandige Prachtstücke (Mi. 620,–)	2,6-8a	120,–
1814P	3 Sgr. orangerot, voll- bis breitrandiges auf Prachtcouvert mit K2 BRAUNSCHWEIG nach Malgarten (rs. R2 BRAMSCHE), Mi. 1.200,–	3 ✉	200,–
1815P	1/4 Sgr. a. braun, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „1“ Badenhausen, Befund Lange	4	100,–
1816P	1/4 Gr. a. braun, breitrandiges waagr. Luxuspaar (links Bogenrand) auf Briefstück mit Stempel „32“ Lutter a.B., Attest Lange	4 Δ	280,–
1817	1/4 Sgr. a. braun, waagr. Paar (Schnittfehler) auf Brief aus Braunschweig nach Vechelde (Mi. 1.800,–)	4 ✉	100,–
1818P	2 Sgr. a. blau, breitrandiges Luxusstück mit idealem Stempel „36“ Salder	7a	100,–
1819	2 Sgr. a. blau, breitrandiges Kabinettstück (links Nebenmarke) mit Federkreuz auf kleinem Brief nach Nordhausen	7a ✉	100,–
1820P	2 Sgr. a. hellblau, breitrandiges Prachtstück mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Brief nach Wunstorf, sign. R.F. Engel und Attest Lange (Mi. 550,–)	7b ✉	150,–
1821P	3/4 Ggr. a. braun, Prachtstück mit seltenem Stempel „34“ Ottenstein auf Brief „frei mit Bestellgeld“ nach Holzminden (zurück als „Postsache“ mit R2 HOLZMINDEN), F. 500,–	9a ✉	200,–

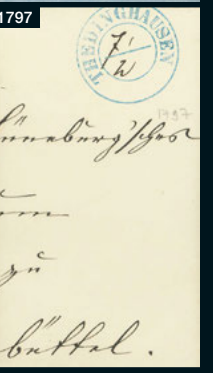


1793 1792

1790 1807



1796 1797



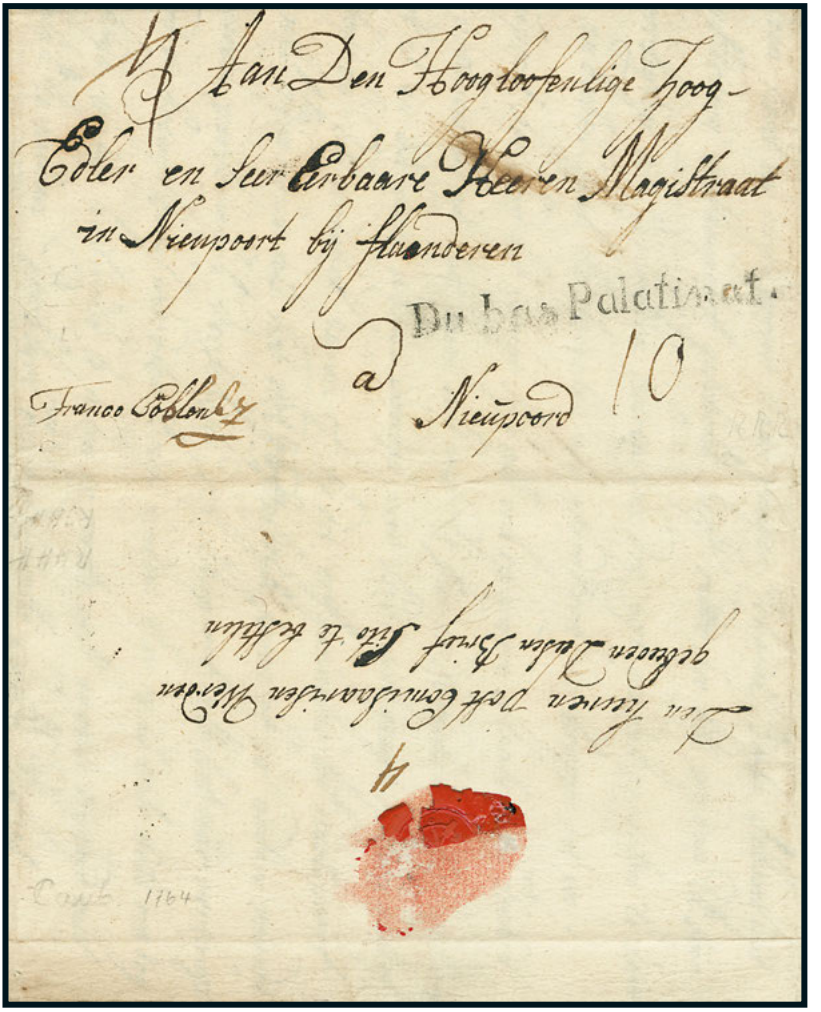
1800

1794

1812
1814
1821
1828
1820
1827
1830
1827
1822

v Maseyck
N 5.
Herrn
Herrn Georg Anton
Menz
in
Bitzen

1840


Aan Den Hoogloofenlige Hoog-
Eder en Seer Eerbaare Heeren Magistraat
in Nieuport bij Vlaanderen
Du bas Palatinat.
a Nieuport
Franco Coblentz

1837

1822	3/4 Sgr. a. braun bzw. 1/4 Sgr. a. hellbraun, zwei feine Briefe aus Braunschweig (ein Ortsbrief), Mi. 360,–	9a/b ✉	60,–
1823P	4/4 und 2/4 Sgr. a. gelbbraun (dazu 2/4 Sgr. a. gelbbraun rs.) teils berührt, mit Federzugentwertung auf unterer Hälfte einer Quittanz-Buchseite aus Frankreich, Befund Wilderbeek	9b Δ	120,–
1824	1/2 Gr. schwarz/grün, dünnes Papier, ungebrauchter, teils postfrischer 15er-Block	10A *	200,–
1825	1 Sgr. a. gelb, je breitrandig (eines mit Unterrand) auf zwei kleinen Prachtbriefen aus Wolfenbüttel („47“) nach Quedlinburg/Preußen und Hildesheim/Hannover	10A ✉	80,–
1826P	1 Sgr. gelb, besonders schöner „36“ Salder (unbed. falzhell), Befund Lange	14A	100,–
1827P	1 Sgr. gelb, bogen- und linienformiger Durchstich, zwei Prachtbriefe mit Stempel „9“ Braunschweig nach Seesen und Hannover (Mi. 1.600,–)	14A/B ✉	280,–
1828P	2 Sgr. blau, mit Stempel „40“ Stadtoldendorf auf Doppelbrief (Faltspur) nach Holzminden (Mi. 1.200,–)	15 ✉	200,–
1829P	3 Sgr. rosa, dek. Pracht-Briefstück (kl. Durchstichkerbe) mit R2 SCHÖPPENSTEDT, sign. Köhler	16 Δ	120,–
1830P	3 Sgr. braun, kl. Durchstichfehler, zwei prachtvolle Couverts mit K2 BRAUNSCHWEIG 29. AUG. bzw. 29. NOV. 1867 aus gleicher Korrespondenz nach Berlin, je rs. Maschinenstempel (Mi. 1.200,–)	20 ✉	250,–

BREMEN

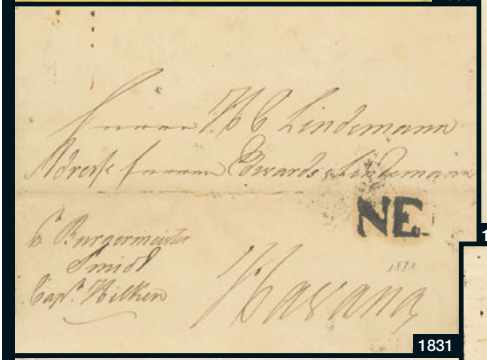
1831P	1832, Bremen, sehr seltener Kapitänsbrief (gestützte Mittelfalte) mit L1 N.E. und rs. Ovalstempel „E“, hs. „P. Bürgermeister Smidt, Capt. Wilken“	200,–
1832P	(1865), BREMEN, blauer hann. K2 nebst Taxstempel „1,5“ und Stadtpost-R2 BREMEN auf Postwechselbrief mit div. Taxen nach Harzburg	280,–
1833P	1876, BREMEN F.1.*, sehr seltener roter Franco-K1 auf dek. gelber Auslands-Paketkarte (mit Empfängerabschnitt) nach Copenhagen, es sind nur zwei Paketkarten (und ein Abschnitt) mit diesem Stempel bekannt (lt. v. Garnier)	400,–
1834	1808–1866, Bremen, 6 Postscheine	80,–

TRANSITBRIEFE

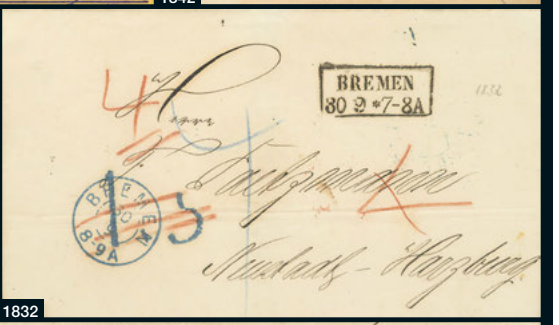
1835	1725, Krembs/Salzburg, kleiner Brief mit Taxe „6“ und Kreuzzeichen über Adresse nach Kloster St. Veith (bei Neumarkt), rs. hs. „Die Hff. Bostbeambte in Salzburg werden dienstl. ersucht, disen Brieff allda zu Salzburg im Collegio abzugeben“	120,–
1836	1751, Wien, Prachtbrief (mit Kreuzzeichen über Adresse und Taxe „6“) nach Verdasio/Tessin	80,–
1837P	1764, Caub, Kabinettbrief mit äußerst seltenem L1 DU BAS PALATINAT („Aus der unteren Pfalz“, Rheinpfalz) „Franco Coblentz“ nach Nieupoord/Belgien	2.000,–

1833

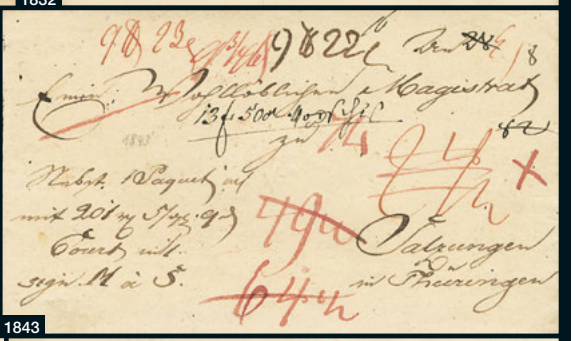
1842

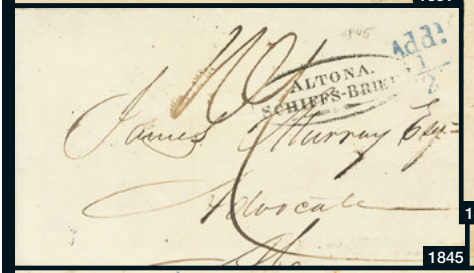


1831



1832


1843



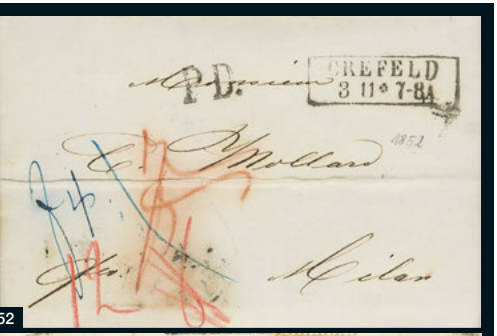
1845

1851

1844

1847

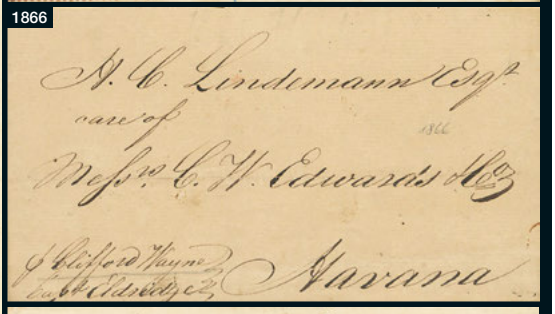
1838	1767–1775, Rom, zwei seltene Briefe mit div. Taxen nach Ochsenhausen	200,–
1839	1785, V. SALZBURG, klarer L1 und hs. V. SALZBURG auf dek. Brief (gedruckter Inhalt) nach St. Veit bei Neumarkt	80,–
1840P	1787, Amsterdam, kleiner Luxus-Chargébrief mit violettem Abgangsvermerk V. MASEYCK und dek. Nota-Bene-Zeichen (Manualvermerk „No. 5“) an Georg Anton Menz in Botzen, hs. „Postfrey Fr. furt, mit Muster“, ein besonders reizvoller Brief	400,–
1841	1802, KIRKALDY, L1 auf kleinem Brief über London nach Bremen	80,–
1842P	1810, 29.6., DÜSSELDORF und CHARGÉ, je blauer L1 auf interessantem Retourbrief „fco. füssen“ nach Lugano, innen Vordruckschreiben des „Directeur de la Comptabilité Générale des Postes de Berg, Du Pont“, viele Taxen und Vermerke, rs. Begründung für die Rücksendung (nur bis Füssen frankiert)	400,–
1843P	1812, Glogau, dek. Paketbrief mit unzähligen Taxen (Preußen-Königreich Westphalen) nach Salzungen	80,–
1844P	1830, KLATTAU, österr. L1 auf kleinem Kabinettbrief nach Beaune, u. a. sehr seltener L1 T.B. („Transit Bavière“), vgl. Postvertrag vom 1.1.1822	350,–
1845P	1837, HELSINGOR 20. JUNI 1837, rs. klar nebst blauem R2 HULL SHIP LETTER auf Brief nach Aberdeen/Schottland, vs. u. a. Ovalstempel ALTONA SCHIFFS-BRIEF	180,–
1846	1841, Smirna, Prachtbrief mit u. a. L1 TURQUIE und rotem R3 AUTRICHE PAR HUNINGUE nach Marseille, rs. L2 GERÄUCHERT VOM CONTUMAZAMTE ZU SEMLIN	100,–
1847P	1848, GENEVE, roter K2 nebst L1 PORTO V. ERFURT auf kleinem Brief mit vielen Taxen nach Cöthen/Anhalt	180,–
1848	1854–1857 Kopenhagen, zwei dek. Chargébriefe (einer kl. Ausriss) mit vielen Stempeln nach Paris und London, beide Briefe über Hamburg	120,–
1849	1855–1856, HERFORD, R2 auf 5 interessanten und seltenen Briefen „via Southhampton“ nach Tampico/Mexiko, mit diversen Transit- und Ankunftsstempeln (einer ohne Aufgabestempel), interessante Inhalte privater Natur	600,–
1850	1855, Kopenhagen, Altona, zwei dek. Briefe mit u. a. R2 DANEMARCK bzw. R2 DÄNEMARK R.I. nach Paris	80,–
1851P	1856, GOTHA, K2 auf Brief „Via Southhampton“ nach Tampico/Mexiko	180,–
1852P	1859, CREFELD, R2 auf zwei bar frankierten Briefen (nebst L1 P.D. bzw. P.F.) über bad. Bahnpost und die Schweiz nach Mailand/Sardinien, viele Taxen (ausführl. Beschreibung liegt bei)	200,–
1853	1861, VALPARAISO, Rundstempel rs. auf Prachtbrief „Por via de Panama“ nach Coburg („Sajonia“), div. Taxen	150,–
1854	1863, OFFENBACH, K1 auf dek. Paketbrief (mit Taxquadratzettel) nach Basel	60,–
1855	1865–1869, HECHINGEN, MAULBRONN, K1 bzw. K2 auf Dienstbriefen mit u. a. rotem R1 B.S.P. nach Getweiler und Straßburg	100,–
1856	1866, JENA, K1 auf dek. Paketbrief (mit Taxquadratzettel) an die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, rs. u. a. roter R2 BERLIN	50,–
1857	1870, GOES, K2 auf kleinem Damenbrief mit NL 15 C. braun nach Wohlen/Schweiz	80,–
1858	1881–1894, Triest, Neapel, österr. bzw. ital. Paketkarten mit lila Zetteln „Vom Auslande über Frankfurt a. M. 1 bzw. 9“	100,–

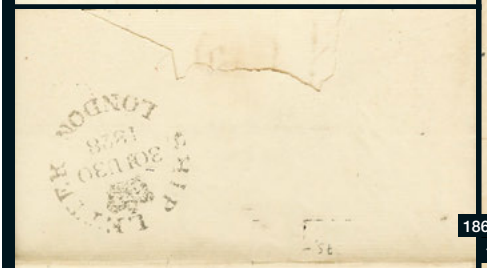


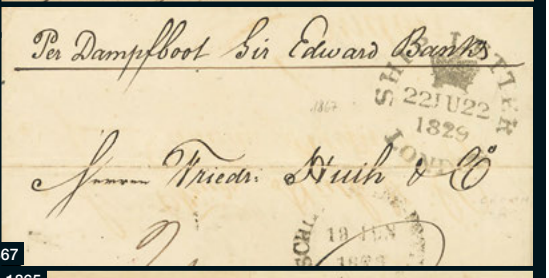
1852

1864 1859

1866







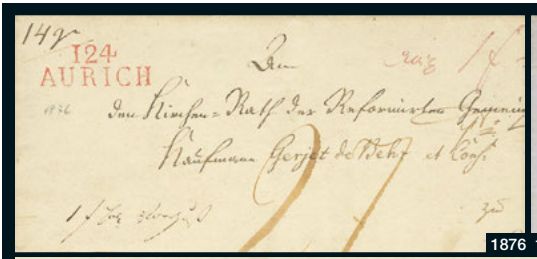
1867

1865

1859P	1881, Bath/England Privat-Couvert 4 P. purpur nebst 2 1/2 P. violett (Mi. 58) nach St. Louis (Elsass, seltener R-Zettel „Vom Ausland über Bahnpost 12 (Peguy-Metz)“		150,–
1860	1891, Rapperswil, schweiz. Paketkarte (mit Nr. 58, 61, 63) nach Brüssel, seltener Klebezettel „Vom Auslande über Strassburg 1.E.2 (Bhf.)		80,–
1861	1892–1901, Chiasso, zwei schweiz. Paketkarten (mit Nr. 54, 58,63) nach Berlin und Gotzlow, selt. lila Aufkleber „Vom Auslande über Berlin S.W. 11“ bzw. „Berlin Packet-Postamt“		120,–
1862P	1897, Cavirate, ital. Paketkarte 1.75 L. braun a. gelb nebst 25. ultramarin (Mi. 69) nach Mühlhausen i.E., vs. zwei seltene Nachnahmezettel „Vom Auslande über Mülhausen i. E. 2 (Bhf.)“		100,–

HAMBURG

1863	1785, Hamburg, kleiner Kabinettbrief mit rs. Forwarded-Vermerk (von Nürnberg) nach Kempten		70,–
1864P	1822, Philadelphia, kleiner Brief „pr. Ocean via Hamburg“ nach Schiedam/Holland, rs. Wappenstempel „Post Office for America Hamburg“ und teils schwacher blauer Desinfektionsstempel „Cuxhavener Quarantaine Siegel M. R. Schroetteringk“ (Hb. in Blau nicht gelistet), ein Brief von hohem postgeschichtlichem Wert		1.200,–
1865	1826, Hamburg, Prachtbrief mit Rundstempel SCHIFFSBRIEF-POST HAMBURG nach London (rs. Krone-Stempel SHIP LETTER LONDON)		100,–
1866P	1826, Hamburg, sehr seltener Kapitänsbrief nach Havanna, hs. „p. Clifford Wayne, Capt. Eldridge“		200,–
1867P	1828, Hamburg, Prachtbrief mit Rundstempel SCHIFFS-BRIEF-POST HAMBURG nach London, rs. Kronestempel SHIP LETTER LONDON, dazu Brief aus Altona mit beiden Stempeln vorderseitig (Huth-Korrespondenz)		150,–
	Postscheine:		
1868	1811 (180.), HAMBOURG (hs.), zwei seltene als Paar zusammenhängende „Chargements“ der franz. Post		100,–
1869	1827, Hamburg, „Königl. Dänisches Postamt“, seltener Schein für Wertbeutel nach Kiel		60,–
1870	1829, Hamburg, „Königl. Großbritt. Hannov. Postamt.“, selt. Schein		70,–
1871	1854–1866, Hamburg, Lübeck, 6 Postscheine		80,–
1872	1848, Ritzebüttel, „Hamburgisches Post-Comptoir“, selt. Schein		50,–
	Markenteil:		
1873P	1 1/4 Sch. stumpfviolett, breitrandiges Kabinettstück auf Brief nach Heide (Mi. 450,–)	8e ✉	100,–
1874	4 Sch. gelblichgrün, Kabinettbrief mit Neben-L1 FRANCO nach Wien	16a ✉	60,–
1875P	1/4 Sch. purpur, zweimal mit blauem K1 ST. P.A. HAMBURG auf Prachtbrief nach Ringkjöbing	20b ✉	100,–



1876 1875

Bis Ablauf eines Jahrs, nach unten gesetztem *dato*, bescheiniget dieses, daß ein Convoi worin 900 Rthlr. Gr. seyn sollen, an C. v. Münchhausen nach Göttingen auf die Post gegeben.
Hannover, den 11 ten July *Anno* 1806.
Von Sr. Königl. Preussischen Majestät provisorisch bestätigtes Postamt.

1873

1886

Bis Ablauf eines Jahrs, nach unten gesetztem *dato*, bescheiniget dieses, daß 1 Louisd'or worin 3 Thlr 4 Francs 40 Cent. seyn sollen, an Madem. de Bonigkes nach Lüneburg auf die Post gegeben.
Hannover, den 8 ten Dec *Anno* 1810.
Post-Amt.

1902

1886

Bis Ablauf eines Jahrs, nach unten gesetztem *dato*, bescheiniget dieses, daß 1 Fl worin 1 Thlr Francs 40 Cent. seyn sollen, an C. Hennige nach Braunschweig auf die Post gegeben.
Hannover, den 1 ten Juni *Anno* 1811
Königl. Westphäl. Kreis-Post-Amt.

1904

1894

№ 72. Rückschein über Post-Vorschuß-Gegenstände.
(längstens nach 14 Tagen von der Ankunft ab zu remittiren.)

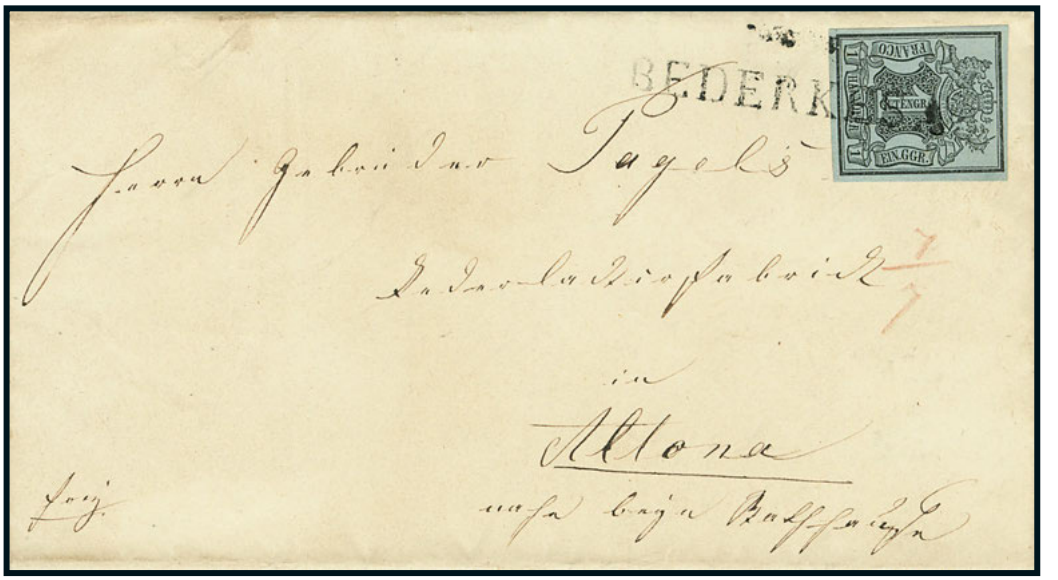
Die Post-Anstalt zu Stadthagen wolle hierunter bemerken, ob der mit der heutigen Post dorthin abgehende Convoi an Herrn Krüger in Altenhagen, worauf ein Post-Vorschuß von = 3 Thlr. 6 Gr. haftet, eingelöset ist, oder nicht?
WITTLAGE den 9 ten Juni 1857.
Königl. Hannov. Post-Amt.
Lefranke

Das oben erwähnte Vorschuß-Object ist am 12 ten Juni hier eingegangen und — eingelöset worden.
Wagenfeld den 13 ten Juni 1857.
Königl. Hannov. Post-Expedition. Bühle

1925

HANNOVER

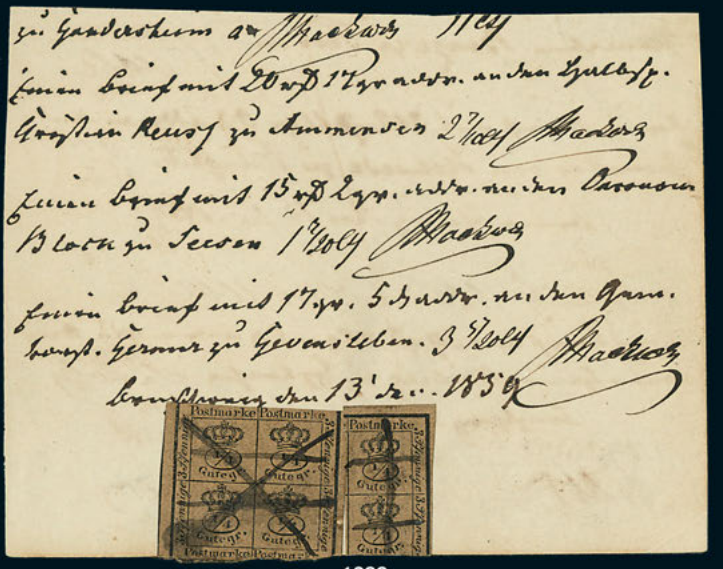
1876P	1812, 124 AURICH, klar auf dek. Postvorschussbrief mit div. Taxen nach Leer, seltener Fahrpostbeleg		100,–
1877	1811–1812, HALBERSTADT, HILDESHEIM, je westphäl. L1 auf dek. Postvorschussbriefen („sind von der Post avancirt“)		100,–
1878	1803, Hannover, kleiner Brief mit rotem L2 B. All. G.L. ARM. D‘ HANOVRE (nach Paris)		100,–
1879	1814, 30.3., PEINE, westphäl. L1 auf Luxus-Postvorschussbrief nach Burgdorf, innen dek. Stempelpapier „Königreich Westphalen 30 Centimes“		80,–
1880	1811, 128 STADE, klarer L2 auf Luxusbrief nach Oberndorf		100,–
	Postscheine:		
1881	1805– ca. 1860, Celle, 27 teils bessere Scheine, u. a. ein franz. „Chargement“		150,–
1882	1750–1806, Hannover, 5 dek. Zeitungsquittungen		100,–
1883	1758–1806, Hannover, 5 „churfürstliche“ und ein preuss. Schein		150,–
1884	1799–1807, Hannover, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt hieselbst“, „Post-Amt“, zwei dek. Scheine		60,–
1885	1806, Hannover, „Von Sr. Königl. Preußischen Majestät provisorisch bestätigtes Postamt“		80,–
1886P	1806–1811, Hannover, „Von Sr. Königl. Preussischen Majestät provisorisch bestätigtes Postamt“, „Post-Amt“, „Königl. Westphäl. Kreis-Post-Amt“, drei ungewöhnliche Scheine		150,–
1887	1834–1844, Hannover, Harburg (2), Rotenburg, Tostedt, 5 Extrapostquittungen		120,–
1888	1835–1839, Harburg (3), Rotenburg (2), Tostadt (2), Nenndorf, Othfresen, 9 Extrapostquittungen (eine etwas verkürzt)		200,–
1889	1797–1811, Münden, drei Postscheine (einmal hs., ein westphäl. Schein)		100,–
1890	1763–1786, Osnabrück, drei seltene Scheine		100,–
1891	1799–1802, Osterode, vier kleine Postscheine		100,–
1892	1745–1805, Stade, 5 Postscheine		100,–
1893	1808, Winsen, „Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir“, zwei Scheine mit dek. rotem K1 „D“		100,–
1894P	1857, WITTLAGE, blauer L2 nebst preuß. R2 STEPENITZ auf seltenem „Rückschein über Post-Vorschuß-Gegenstände“ (Formular No. 72)		150,–
	Markenteil:		
1895P	1 Ggr. a. graublau, breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke auf kleinem Briefstück mit K1 NIENBURG, sign. Berger	1 Δ	150,–
1896P	1 Ggr. a. graublau, breitrandiges Luxusstück mit schön aufsitzendem L1 BUNDE, Befund Berger	1	100,–
1897P	1 Sgr. a. graublau, rechtes Randstück mit L1 BERGEN auf Luxus-Briefstück	1 Δ	100,–
1898P	1 Ggr. a. graublau, Luxus-Briefstück mit L1 VILSEN	1 Δ	60,–
1899P	1 Ggr. a. graublau, Luxus-Briefstück mit L1 GIFHORN	1 Δ	100,–
1900P	1 Ggr. a. graublau, Luxus-Briefstück mit L1 GRONAU	1 Δ	100,–



1903

1918

1901P	1 Ggr. a. graublau, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen mit schön aufsitzendem K1 LINGEN auf Briefstück, eine besonders dekorative und seltene Einheit, Attest Berger	1 Δ	800,–
1902P	1 Ggr. schw./graublau, linkes Luxus-Randstück mit L1 „Dassel“ auf dekor. Brief nach Erlinghausen	1 ✉	150,–
1903P	1 Ggr. a. graublau, breitrandiges Kabinettstück mit klarem L1 BEDERKESA (aptierter Departmentstempel) auf Brief nach Altona/Dänemark (vom 5.7.1851), es sind nur wenige Briefe mit Nr. 1 nach Altona bekannt, Attest Berger	1 ✉	2.000,–
1904P	1 Ggr. a. graublau, zwei breitrandige linke Randstücke (rechte Marke kl. Bugspur) mit zentr. L1 UCHTE auf Brief nach Loccum	1 ✉	180,–
1905	1 Ggr. a. graublau und graugrün, Luxusstücke mit genau zentr. L1 LEHE auf dek. Briefstücken, Nr. 1 sign. Berger	1,2a Δ	100,–
1906P	1 Ggr. (2) und 1/30 Th. a. lachsrosa, breitrandige Luxusstücke mit schwarzem bzw. blauem L1 LEHE	1,2a,3a	120,–
1907P	1 Ggr. graublau bis 1/10 Th. a. orange, 10 Pracht-Briefstücke (Mi.1, 2a, 3a, 4, 5, 6a, 7a, 10a, 11, 12)	ex1-11 Δ	280,–
1908P	1 Ggr. a. graugrün, Luxuspaar mit vorbildlichem schwarzen K2 auf Briefstück	2a Δ	50,–
1909	1 Ggr. a. graugrün, drei Luxus-Briefstücke mit blauen L1 DASSEL, GIFHORN und ZEVEN	2a Δ	80,–
1910	1 Ggr. a. graugrün, senk. Randpaar mit K1 CELLE auf Luxus-Briefstück	2a Δ	40,–
1911P	1 Ggr. a. graugrün, senkrechter Luxus-Randdreierstreifen mit Reihenzahlen „8“, „9“ und „10“ auf dek. Briefstück mit L1 GOERDE, von Liebhaberwert, Befund Berger	2a Δ	400,–
1912P	1 Ggr. a. graugrün, rechts 9 mm Bogenrand mit Reihenzahl „11“, Luxusstück mit L1 ESCHEDE auf Brief nach Celle (nebengesetzt gleicher Stempel mit Datum)	2a ✉	180,–
1913P	1 Ggr. a. graugrün, zwei breitrandige Kabinettstücke auf entzückendem kleinem Chargébrief mit K2 ECHTE nach Laubach bei Münden	2a ✉	150,–
1914	1 Ggr., 1/10 und 1/15 Th., drei Kabinett-Briefstücke mit L1 GIFHORN	2a,11,12 Δ	120,–
1915P	1/30 Th. a. lachsfarben, schönes Luxusstück mit L1 PEINE, sign. Berger	3a	100,–
1916P	1/30 Th. a. lachsrosa, Luxus-Briefstück mit blauem K2 FÜRSTENAU, sign. Metzer	3a Δ	50,–
1917P	1/15 Th. a. blau, waagr. Paar (rechts Rand verbreitert) mit seltenem L1 LAUTENTHAL auf dek. Briefstück	4 Δ	100,–
1918P	1/10 Th. a. gelb, voll- bis breitrandig mit klarem K2 ANKUM auf sehr seltenem Teilfrancobrief, vorderseitig Taxe „1 5/6“ (Gutegroschen, gestrichen) und „2 1/4“ (Silbergroschen) rückseitig Vermerk „2 1/4 fr.“, ein besonders schönes und seltenes Poststück, Attest Berger	5 ✉	3.000,–
1919P	3 Pfg. rosa, frisches ungebr. Prachtstück, Befund Berger	6a *	180,–
1920P	3 Pfg. rosa, rosakarmin, breitrandige ungebr. Kabinettstücke, sign. Berger, Krause	6a,13a *	250,–



1823

1911

1895

1896

1897

1898

1899

1900

1901

1915

1908

1917

1916

1921P	3 Pfg. karmin/schwarz, allseits extrem breitrandiges Luxusstück vom oberen Bogenrand (links und rechts Nebenmarken), Befund Berger	8a	250,–
1922P	3 Pfg. rötlichkarmin, breitrandiges waagr. Paar mit zentrischem und gerade sitzendem K2 HAGE (rechte Marke Bugspur), Befund Berger	8a	150,–
1923P	1 Ggr. a. grün, ungebr. Kabinett-Viererblock (ein Wert postfrisch), eine seltene Einheit, Attest Berger (Mi. 1.200,–+)	9 *	500,–
1924P	1 Sgr. a. graugrün, Luxus-Briefstück mit L1 DASSEL	9 Δ	50,–
1925P	1/30 Th. a. rosa, waagr. Prachtpaar auf blauem Brief nach Stadthagen (Falte und Fleckchen)	10a ✉	150,–
1926P	1/15 Th. a. blau, ungebr. Pracht-Randpaar mit Bordüre, sign. Grobe	11 *	150,–
1927P	1/15 Th. a. blau, breitrandiger ungebr. Kabinett-Viererblock mit minimalen Falzresten, eine seltene Einheit, Attest Berger (Mi. 1.800,–)	11 *	800,–
1928P	1/15 Th. a. blau (Schnittfehler) mit K2 NORDHEIM auf Couvert 1 Sgr. karminrosa nach Dresden, seltene Kombination	11,U2A ✉	300,–
1929P	1/10 Th. a. orange, Luxus-Unterrandstück (unten Bordüre) mit K2 HANNOVER auf dek. Briefstück	12 Δ	120,–
1930P	1/10 Th. a. orange, allseits breitrandiges Luxusstück (links Bogenrand mit Bordüre) mit L1 STADE auf kleinem Brief nach Rinteln (1857)	12 ✉	280,–
1931P	3 Pfg. rosa, ungebr. Luxus-Randstück (Reihenzahl „9“)	13a *	100,–
1932P	3 Pfg. rosa, ungebr. Pracht-Viererblock mit linkem Bogenrand und Reihenzahlen „4“ und „5“ (eine Marke kl. Gummifehler), Befund Berger	13a *	300,–
1933P	3 Pfg. rosa, breitrandiger ungebr. Pracht-Fünferstreifen (linke Marke kl. Eckbug) mit rechtem Bogenrand und Reihenzahl „7“, seltene Einheit, sign. Calves	13a *	400,–
1934P	3 Pfg. rosa, links Bogenrand mit Reihenzahl „8“, an den anderen Seiten Nebenmarken verschnitten, ein einmaliges schönes Rekordstück in Luxuserhaltung mit klarem K2 Norden, Befund Berger	13a	400,–
1935P	3 Pfg. rosa, besonders breit geschnittenes Luxus-Randstück mit Reihenzahl „1“	13a	120,–
1936P	3 Pfg. rosa, allseits bemerkenswert breitrandiges Luxus-Stück, seitlich Nebenmarken, sign. Ebel, Richter	13a	150,–
1937P	3 Pfg. dunkelrosa, breitrandige Kabinett-Bogenecke mit K2 LEER (Reihenzahl „1“), sign. Krüger	13b	200,–
1938P	1 Gr. rosa, Luxus-Randstück (Reihenzahl „1“) mit idealem R2 USLAR auf Briefstück	14a Δ	40,–
1939P	1 Gr. rosa, waagerechter Dreierstreifen mit K1 „Münden“ auf dekor. Luxusbriefstück, u. a. sign. Engel	14a Δ	100,–
1940P	1 Gr. hellrosa, breitrandiges Luxusstück mit seltenem blauem L1 DIEPENAU (Neben-K2) auf dek. Brief nach Nienburg (ex. Sgl. Kampczyk)	14a ✉	180,–
1941P	2 Gr. blau, Randriese (links Reihenzahl „6“, rechts Teil der Nebenmarke), Befund Berger	15a Δ	100,–

1906

1906

1906

1919

1920

1921

1922

1924

1934

1926

1927

1932

1931

1933

1926

1929

1935

1936

1937

1938

1939

1942

1944

1945

1941

1948

ex 1947

1913
1912
1930
1928
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
1949
1940
1958
1957
1946
1950
1953

1942P	2 Gr. ultramarin, ein fabelhafter Luxus-Randriese, links Bogenrand mit Reihenzahl „11“, andere Seiten Nebenmarken, sign. Berger	15a	150,–
1943	2 Gr. blau, Sechser -und 25er-Block mit rechtem Bogenrand (Reihenzahlen „1“ bis „5“ und „7“ und „8“), dazu zwei ungebr. Vierer- und ein Sechserblock 1 Gr. rosa	15b,14a **	150,–
1944P	3 Gr. braun, besonders breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke mit K1 Osterode (rechts Nebenmarke, links Reihenzahl „12“), Befund Berger	19a	280,–
1945P	3 Gr. braun. ein sehr schöner Luxus-Randriese (5 Nebenmarken), sign. Berger	19a	100,–
1946P	3 Gr. braun, Kabinett-Unterrandstück mit K2 HANNOVER auf Chargé-Doppelbrief mit violettem L1 RECOMMANDIRT nach Einbeck	25y ✉	250,–

HELGOLAND

1947	Partie von 22 gestempelten Werten, unterschiedlich (teils gute Erhaltung)	ex6-18	250,–
1948P	1/4 S. lilrosa/grün, 3/4 S. hellgrün/rosa, je postfrisches Luxuspaar mit breiten Rändern der linken unteren Bogenecke	8b,9 **	180,–
1949P	Deutsches Reich, unterfrankierte Postkarte 5 Pfg. lila (R1 „T.“) mit K2 DEUTSCH-CRONE nach Helgoland	DRP5 ✉	150,–

LÜBECK

1950P	1808, Lübeck, „Stadt-Postamt“, sehr seltener Einlieferungsschein für die dänische Post (für einen Wertbrief nach Oldesloe)	✉	100,–
1951	1847, LUEBECK, großer K2 auf dek. Nachnahmebrief nach Regensburg, zahlreiche Taxen	✉	50,–
1952P	2 Sch. rotbraun, breitrandig und farbfrisch auf schön gestempeltem Luxus-Briefstück, sign. Decker, Köhler, Befund Flemming	3 Δ	120,–
1953P	4 Sch. braun, Kabinettstück mit K2 LUEBECK auf kleinem Damencouvert nach Neuhagen/Schlesien, Attest Brettl	12 ✉	280,–
1954P	1 1/2 Sch. purpur, vorzügliches Luxus-Briefstück mit K2 LUEBECK, Befund Brettl	14 Δ	100,–

MECKLENBURG-SCHWERIN

1955	1867, PARCHIM, K2 auf seltenem rosalila „Express-Bestellzettel“, rs. K2 WITTENBURG	✉	100,–
1956	1817–1843, Ludwigslust, 10 Postscheine	✉	100,–
1957P	6/4 Sch. rot, seltener Sechserstreifen mit Federzug auf kleinem Kabinettbrief mit blauem L2 DOBBERTIN nach Rostock	5 ✉	100,–

1952

1954

1963

1968

ex 1964

1966

1967

1969

1970

1972

1973

1974

ex 1971

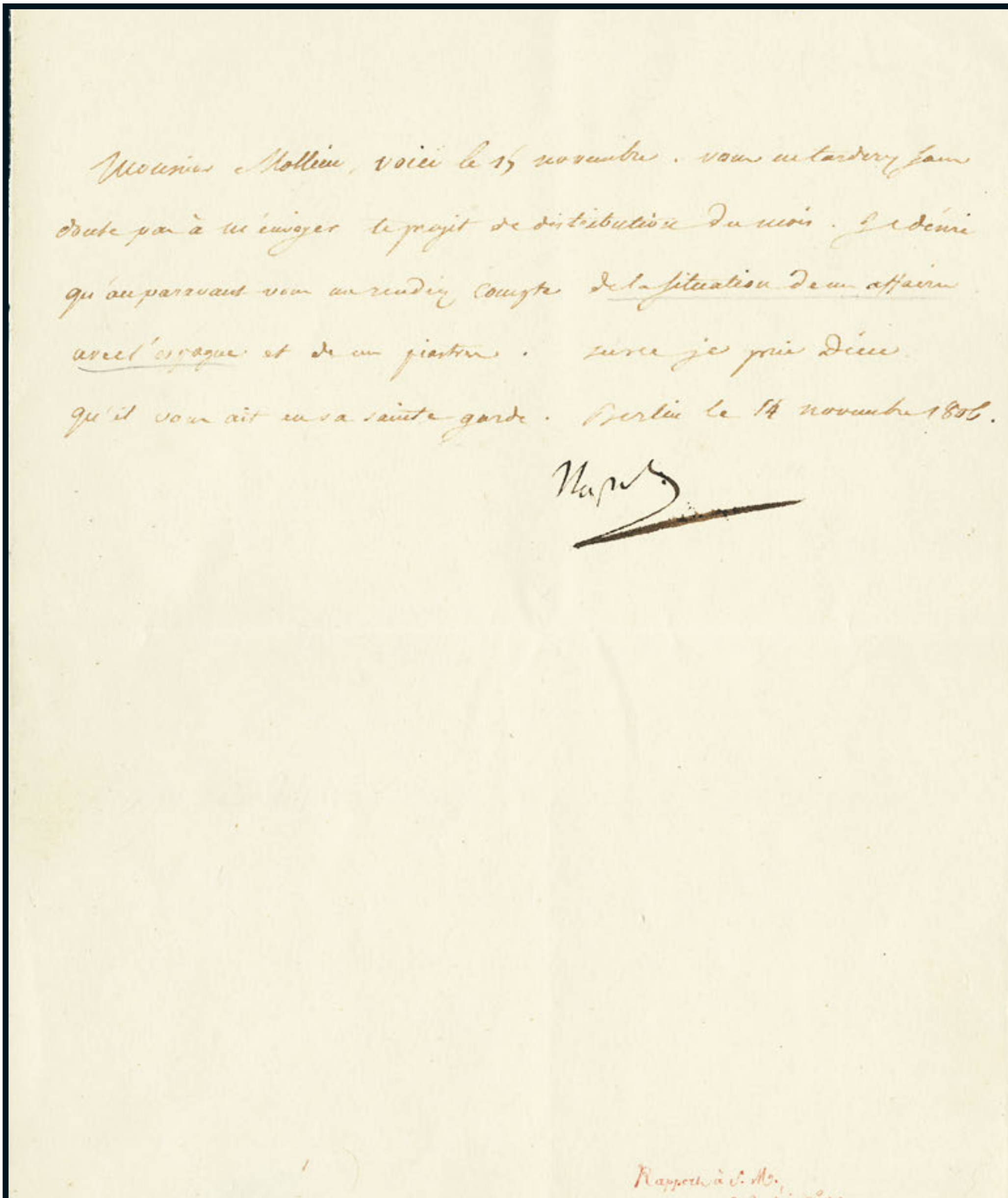
1975

1976

1958P	4/4 Sch. rosa, senkr. Paar auf Couvert 1 Sch. orange mit K2 DOBERAN nach Hagenow, kl. Mängel, sign. Ebel, Friebels	5,U9 ✉	100,–
1959	Strelitz: 1866, WOLDEGK, klarer K1 auf selt. Retour-Recepisse nach Waren (innen K2)	✉	80,–

OLDENBURG

1960P	(1864), CÖLN BAHNHOF, K2 auf selt. Soldatencouvert an Pionier Heinrich Schmidtmann, kommandiert in Heppens a.d. Jade	✉	150,–
1961	1839–1844, Stockton, Sunderland, Hartlepool, drei Briefe „via Hull“ nach Oldenburg, je rs. Rundstempel SCHIFFSBRIEF-POST HAMBURG, zwei Briefe mit L2 bzw. blauem R3 HULL SHIP-LETTER	✉	150,–
1962	1816–1868, Oldenburg, Cloppenburg, 21 Postscheine	✉	150,–
	Markenteil:		
1963P	1/3 Gr. a. grün, breitrandig auf schönem Luxus-Briefstück mit R2 VAREL, Atteste Brettl, Berger (Mi. 1.500,–+)	1 Δ	700,–
1964P	1/30 Th. a. blau bis 2 Gr. rot, 8 Pracht- und Kabinettstücke (2 Briefstücke), teils sign. Brettl, Drahn, Bühler (Mi. 2III, 3I, 4a, 6a, 7, 10, 11a, 12b), Mi. 2.585,–	ex2III-13	500,–
1965P	1/15 Th. a. rosa, Type 2, Kabinettstück mit seltenem schwarzem L1 WARFLETH auf Brief nach Delmenhorst (Marke war nur Kontrolle gelöst)	3II ✉	400,–
1966P	1 Gr. a. blau, 1 Gr. hellblau, je breitrandig auf Kabinett-Briefstücken (Mi. 280,–)	6,12a Δ	80,–
1967P	2 Gr. a. lebhaftrosa, besonders breitrandig und farbfrisch mit sehr schönem L1 FRANCO auf vorzüglichem Luxus-Briefstück, von Liebhaberwert, Attest Brettl, sign. Rappaporte, Krause	7 Δ	600,–
1968P	3 Gr. a. gelb, sehr breitrandiges Kabinettstück mit R2 VAREL (Mi. 750,–)	8	250,–
1969P	1/3 Gr. gelblichgrün, oben 5 mm breiter Bogenrand, farbfrisches Luxusstück mit klarem R2 VAREL, ein Ausnahme-Exemplar, sign. Decker, Friedl, Brettl	10a	800,–
1970P	1 Gr. trübblau, breitrandiges Luxus-Randstück mit idealem R2 VAREL, von Liebhaberwert, sign. Stock, Pfenninger	12b	400,–
1971	1 Gr. trübblau (links berührt) sowie 10 weitere Marken und 4 Briefstücke ex 2I.19A in guter Erhaltung	12b u. a.	180,–
1972P	2 Gr. rot, breitrandiges Kabinettstück mit R2 VAREL, sign. Pfenninger (Mi. 550,–)	13	180,–
1973P	2 Gr. zinnoberrot, breitrandig auf besonders schönem Luxus-Briefstück mit geradem L1 FRANCO, Befund Stegmüller, sign. Köhler	13 Δ	400,–
1974P	1 Gr. karmin, Luxus-Briefstück, Marke mit Bogenrand links und Reihenzahl „7“, klarer R2 LOHNE, Befund Stegmüller	17A Δ	150,–
1975P	1 Gr. rotorange, seltener Probedruck	17Pr *	60,–
1976P	1 Gr. karminrosa, graubraun, rotorange, grün, Original und drei seltene Farbproben	17,17Pr *	180,–



Monsieur Mollien, voici le 15 novembre. vous ne tarderez sans doute pas à m'envoyer le projet de distribution du mois. Je désire qu'auparavant vous me rendiez compte de la situation de vos affaires avec l'Espagne et de vos piastres. sur ce je prie Dieu qu'il vous ait en sa sainte garde. Berlin le 14 novembre 1806.

Nap

Rapport à S. M.
Du 24 novembre 1806. Série N° 79.

N° 7[illegible].

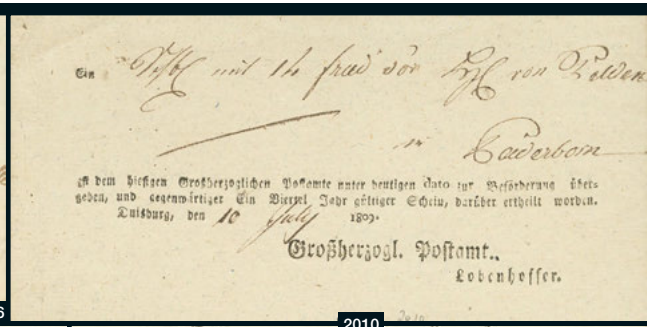
1977

PREUSSEN

1977P	1806, 14.11., Berlin, „Napoleon“, eig. Unterschrift auf Brief an Francois-Nicolas, Comte de Mollien, „Ministre du trésor imperial“ (1758–1850) *„Herr Mollien, der 15. November ist gekommen. Sie werden sich ohne Zweifel nicht darin verspäten, mir den Verteilungsentwurf des Monats zuzusenden. Ich wünsche, dass Sie mir zuvor über die Situation meiner Angelegenheiten mit Spanien und meiner Piaster Rechenschaft ablegen. Überdies bete ich zu Gott, dass er Sie in seiner heiligen Obhut behalte. Berlin, den 14. November 1806. Napoleon“*	1.200,–
1978	1841, Berlin „Verzeichnis der Postcourse (Preußen)“, 116 S. (Auszug aus Berliner Kalender)	50,–
1979	1842, Berlin, „Verzeichnis der Postcourse“ (von Preußen), 114 S., Auszug aus Berliner Kalender	50,–
1980	1865, BERLIN, FRANKENHAUSEN (K2), ERFURT (R2), drei dek. Auslagenbriefe, zwei mit Paketzetteln	50,–
1981	(1860) BRESLAU, R2 auf „Laufzettel No. 121 aus Breslau“ (Postsache) mit vs. 10 vorgedruckten Orten von Lissa bis Naumburg a.D. (rs. 7 Ausgabestempel)	80,–
1982P	(1813), 131 COESFELD, klarer L2 auf Pracht-Briefhülle nach Münster	120,–
1983P	1809, 4.2., CRUDENBOURG, sehr seltener L1 klar auf kleinem Brief (Mittelfalte) aus Bochum nach Münster	600,–
1984	1648, Hulsius, „Dantzig“, schöner kleiner Kupferstich auf Seite aus Gottfried, Geschichte der Schwedenkriege, dek. Rahmen	100,–
1985	1811, Danzig, Prachtbrief mit rotem L1 HESSE und div. Tax-Vermerken nach Anges/Frankreich, hs. „fr. Giessen“	100,–
1986P	1801, Düsseldorf, Prachtbrief mit sehr klarem rotem L2 DUSSELDORFF PAR AIX LA CHAPELLE nach Aachen, ein schönes und seltenes Poststück	400,–
1987P	1800, DÜSSELDORF PAR AIX-LA-CHAPELLE, sehr seltener roter L2 auf kleinem Brief aus Düsseldorf nach Hodimont	400,–
1988P	1813, 31.1., ERFURT, blauer L2 nebst sehr dek. blauem Girlandenstempel CHARGÉ-ERFURT auf dek. Briefhülle an den König von Württemberg, einzig bekannter Brief (Hb. nicht gelistet)	1.000,–
1989	1810, 103 GUELDRES, P.103.P. GUELDRES, schwarzer bzw. roter L2 auf zwei Prachtbriefen (eine Hülle) nach Cleve	150,–
1990P	1866, HOLZHAUSEN REG. BEZ. SIEGEN, R3 auf sehr seltener „Zeitungs-Bestellung“ nach Burbach	100,–
1991	1856–1860, IDAR, R2 auf drei Transitbriefen (viele Stempel) nach Paris	60,–
1992	1821–1834, OBERSTEIN, kleiner und großer L1 auf zwei Briefen (Mittelfalten) nach Sobernheim	150,–
1993P	1821, ROSLA., roter L1 klar nebst L2 NORDHAUSEN auf kleinem Kabinettbrief aus Helbra nach Langensalza	180,–
1994	1841, SAARLOUIS, kleiner K1 auf kleinem Brief nach Metz, div. Transitstempel	60,–
1995P	1857, SCHLEIDEN, K1 (Sonderform) auf barfrankiertem Expressbrief „fco. mit Extrabestellgeld“ nach Cöln, Taxen „1“ und 2 1/2“	80,–
1996P	1842, SCHWANENBERG, selt. K2 auf Prachtbrief mit u. a. L1 P. PAYE nach Straßburg/Elsass	80,–

131
COESFELD
1982
1960
1965
CRUDENBOURG
1986 1983
DUSSELDORFF
PAR AIX LA CHAPELLE
1987
1988
1990
1993
ROSLA
Herrn Weiss & Söhne
NORDHAUSE
29. JULI.
V te Zeitungs-Bestellung
nach

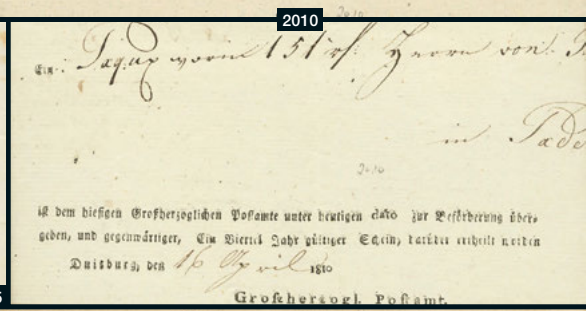
1996



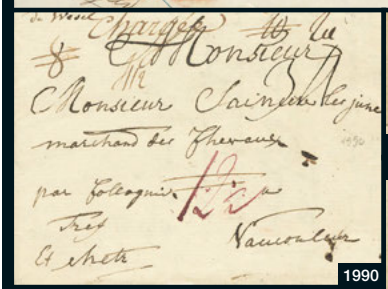
ist dem hiesigen Großherzoglichen Postamte unter heutigen dato zur Beförderung übergeben, und gegenwärtiger Ein Viertel Jahr gültiger Schein, darüber ertheilt worden.
Duisburg, den 10 July 1809.
Großherzogl. Postamt.
Lobenhoffer.

2010

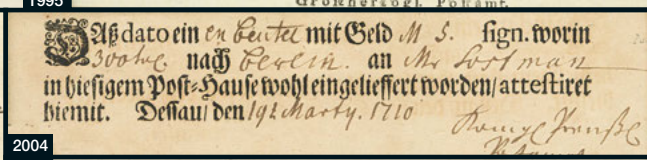
1995



ist dem hiesigen Großherzoglichen Postamte unter heutigen dato zur Beförderung übergeben, und gegenwärtiger, Ein Viertel Jahr gültiger Schein, darüber ertheilt worden
Duisburg, den 16 May 1810
Großherzogl. Postamt.



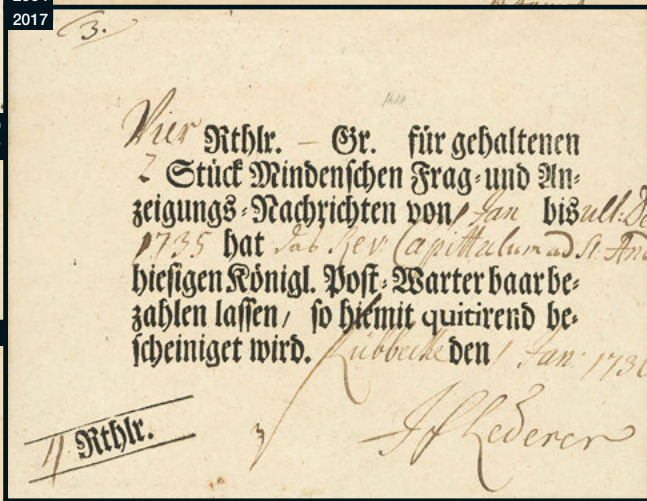
1990



Laß dato ein en beutel mit Geld M S. sign. worin 3 bouteille nach Berlin an M. Hoffman in hiesigem Post-Hause wohl eingelieffert worden/ attestiret hiemit. Dessau/ den 19 March. 1710

2004

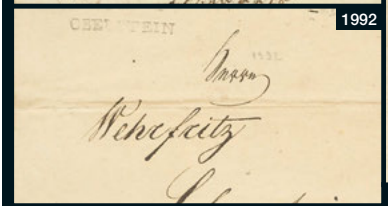
1997



Vier Rthlr. — Gr. für gehaltenen 2 Stück Mindenschen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten von Jan bis ult. D 1735 hat Jab. Lev. Capitalium und S. Am hiesigen Königl. Post-Warter baar bezahlen lassen, so hiemit quitirend bescheiniget wird. Lübbecke den 1 Jan. 1736

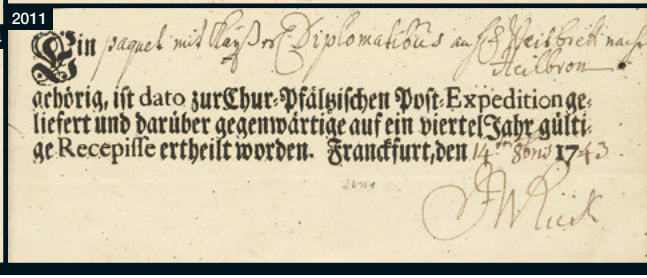
1 Rthlr.

2017



1992

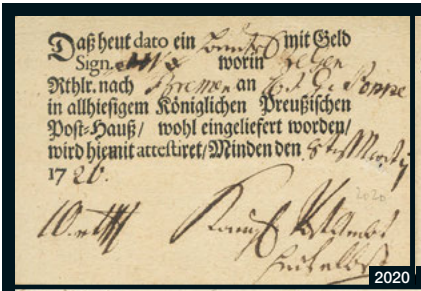
1994



Ein paquet mit Kays. Diplomatibus an [illegible] Heilbron

gehörig, ist dato zur Chur-Pfältzischen Post-Expedition geliefert und darüber gegenwärtige auf ein viertel Jahr gültige Recepisse ertheilt worden. Franckfurt, den 14 Jan. 1743.

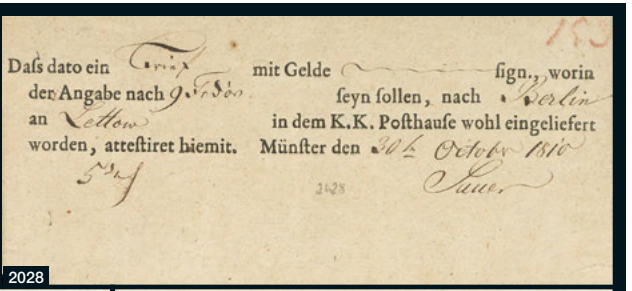
2011



Daß heut dato ein [illegible] mit Geld Sign. [illegible] worin [illegible] Rthlr. nach [illegible] an [illegible] in allhiesigem Königlichen Preußischen Post-Hauß/ wohl eingeliefert worden/ wird hiemit attestiret/ Minden den [illegible] 1726.

[illegible]

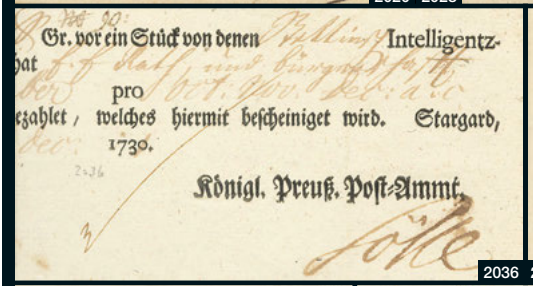
2020



Daß dato ein [illegible] mit Gelde [illegible] sign., worin der Angabe nach [illegible] seyn sollen, nach Berlin an Lettow in dem K.K. Posthause wohl eingeliefert worden, attestiret hiemit. Münster den 30ten October 1810

[illegible]

2028

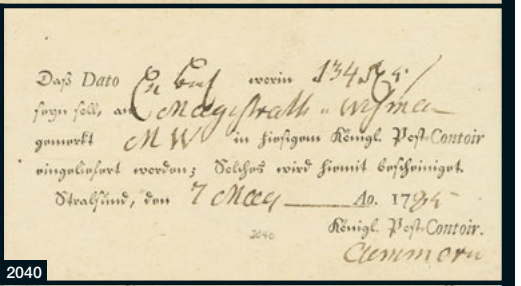


Gr. vor ein Stück von denen [illegible] Intelligentz-Zettuln hat [illegible] pro [illegible] bezahlet, welches hiermit bescheiniget wird. Stargard, [illegible] 1730.

Königl. Preuß. Post-Ammt.

[illegible]

2036

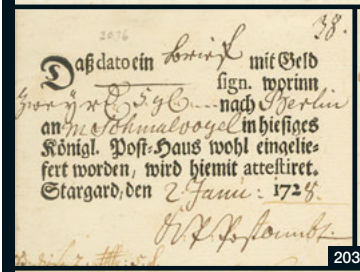


Daß Dato [illegible] worin [illegible] seyn soll, an [illegible] gemerkt [illegible] in hiesigem Königl. Post-Contoir eingeliefert worden; Solches wird hiemit bescheiniget. Stralsund, den 7 Mai Ao. 1784

Königl. Post-Contoir.

[illegible]

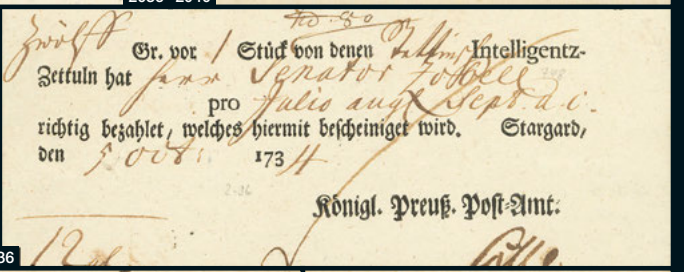
2040



Daß dato ein [illegible] mit Geld sign. worinn [illegible] nach Berlin an [illegible] in hiesiges Königl. Post-Haus wohl eingeliefert worden, wird hiemit attestiret. Stargard, den 2 Janu: 1728.

[illegible]

2036

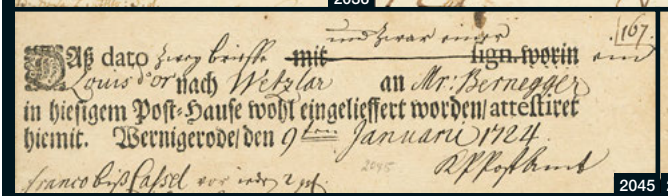


Gr. vor 1 Stück von denen [illegible] Intelligentz-Zettuln hat [illegible] Senator [illegible] pro Julio aug. Sept. a. c. richtig bezahlet, welches hiermit bescheiniget wird. Stargard, den 5 Oct: 1734

Königl. Preuß. Post-Amt.

[illegible]

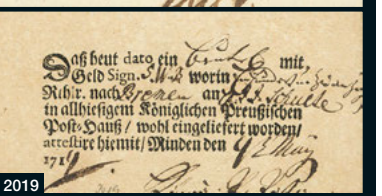
2036



Daß dato [illegible] mit [illegible] sign. worin [illegible] Louis d'or nach Wetzlar an Mr: Bernegger in hiesigem Post-Hause wohl eingelieffert worden/ attestiret hiemit. Wernigerode/ den 9ten Januarii 1724

[illegible]

2045



Daß heut dato ein [illegible] mit Geld Sign. [illegible] worin [illegible] Rthlr. nach [illegible] an [illegible] in allhiesigem Königlichen Preußischen Post-Hauß/ wohl eingeliefert worden/ attestire hiemit/ Minden den 9 Mai 1719

[illegible]

2019

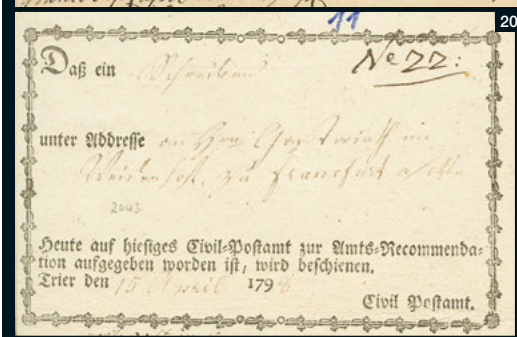
2043

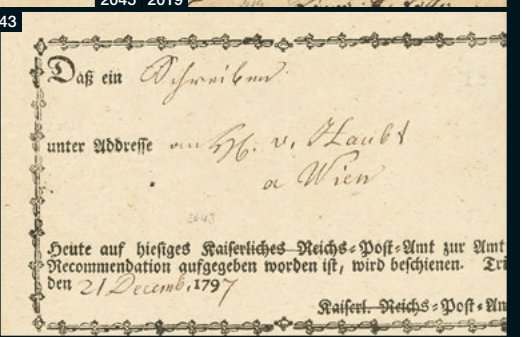
Daß ein [illegible] Nº 22:

unter Addresse [illegible]

Heute auf hiesiges Civil-Postamt zur Amts-Recommendation aufgegeben worden ist, wird beschienen. Trier den 15 April 1796

Civil Postamt.





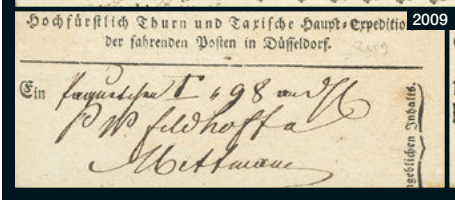
Daß ein [illegible]

unter Addresse [illegible] v. Haubt a Wien

Heute auf hiesiges Kaiserliches Reichs-Post-Amt zur Amts-Recommendation aufgegeben worden ist, wird beschienen. Trier den 21 Decemb. 1797

Kaiserl. Reichs-Post-Amt

2009

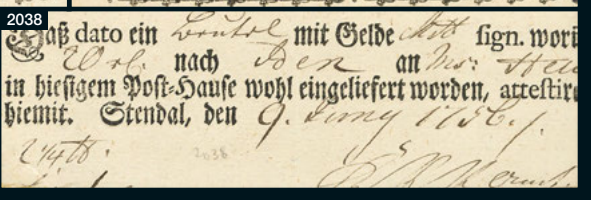


Hochfürstlich Thurn und Taxische Haupt-Expedition der fahrenden Posten in Düsseldorf.

Ein [illegible] 1798 [illegible]

[illegible] Inhalts.

2038



Daß dato ein [illegible] mit Gelde [illegible] sign. worin [illegible] nach [illegible] an [illegible] in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestiret hiemit. Stendal, den 9. Juny 1756.

[illegible]

1997P	1802, UCKERATH, grünlicher Schreibschrift-L1 sauber auf kleinem Brief aus Blankenburg nach Elberfeld, einer der seltensten Reichspost-stempel, Hb. 2.500,– für rote Stempelfarbe	300,–
1998	1715, Weißenfels, „Christian Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Hellerungen	100,–
1999P	1780, DE WESEL, hs. auf kleinem Kabinett-Chargébrief aus Weender nach Naucouleur/Frankreich, hs. „Chargée“ und „par Collogne, Tref et Metz“, div. Taxen vorder- und rückseitig	150,–
	Postscheine:	
2000	1775, ALLENSTEIN (hs.), „hiesigem Posthause“	50,–
2001	1751, Beeskow, „K. Pr. Post-Ambt“, dek. früher Schein	60,–
2002	1722, Berlin, „hiesigem Post-Hause“, dek. früher Schein	80,–
2003	1819–1824, Berlin(2), Halle, 3 seltene „Tresorscheine“	70,–
2004P	1710, Dessau, „Königl. Preußl. Postampt“, sehr seltener früher Schein	120,–
2005	1810, DETMOLD (hs.), kleines „Chargement“, dazu aptierter Schein von Paderborn (1807)	60,–
2006	1810, Dortmund, „hiesigen Post-Hause“, seltener Schein aus der bergischen Zeit	80,–
2007	1808, (Düsseldorf), „Großherzogl. Bergisches Ober-Post-Amt“, zwei selt. vorgedruckte Portorechnungen (eine aptiert „K. französ. Ober-Post-Amt“)	80,–
2008	1810 (180.), Düsseldorf, „Großherzoglich-Bergische General-Expedition der fahrenden Posten in Düsseldorf“, zwei seltene Scheine, einmal Wasserzeichen „Pro Patria“	100,–
2009	1811, Düsseldorf, „Hochfürstlich Thurn und Taxische Haupt-Expedition der fahrenden Posten in Düsseldorf“	100,–
2010P	1809, Duisburg, „Großherzogl. Postamt. Lobenhoffer“, sehr seltener Schein für Wertbrief nach Paderborn, dazu ähnlicher Schein aus 1810 (Jahr jeweils vorgedruckt)	200,–
2011P	1743, Franckfurt, „Chur-Pfälzische Post-Expedition“, ein extrem seltener Schein für ein Paket nach Heilbronn	500,–
2012	1781–1797, HAMM (hs.) bzw. einmal Ortsdruck, „Königl. Preußl. Post Amt“, drei seltene Scheine, einer auf blauem Papier	80,–
2013	1783, Koblenz, „Kaiserliches Reichs-Post-Amt hieselbsten“	80,–
2014	1806, Köln („Cologne“), selt. vorgedruckte „Reclamation d‘ Articles“ (Formular No. 36) als Laufzettel mit L2 103 COLOGNE nach Lüttich und zurück (L2 96 LIEGE)	100,–
2015	1804, Königsberg, „hiesiges Hof-Post-Amt“, seltener Ostpreußen-Schein	80,–
2016	1753–1813, Lippstadt, 5 seltene Postscheine (dabei eine Zeitungsquittung und ein aptierter Tresorschein)	180,–
2017P	1736, LÜBBECKE (hs.), „hiesigen Königl. Post-Wärter“, sehr seltene und dek. Zeitungsquittung einer Postwärterei	100,–
2018P	1798, Lübben, „Königl. Feld-Post-Amt“, sehr seltener Schein	200,–
2019P	1719, Minden, „Königl. Pr. Postamt“, seltener kleiner Schein	150,–
2020P	1726 (17..), Minden, „allhiesigem Königlichen Preußischen Post-Hauß“, „Königl. Post-Ambt hieselbst“, seltener kleiner Schein für Wertbeutel nach Bremen	150,–

No 78 # Estafetten = Paß.

Weil an den hierbey kommenden. Schreiben an des Herrn Major und Ordensritter von Helwig Hochwohlgeboren in Halberstadt.

zum höchsten gelegen und daher durch eine eigene reitende Staffette sowohl bey Tags = als Nachtzeit, von Post zu Post aufs schleunigste fortzuschaffen, recommandirt ist; so werden alle Postmeister, Postbediente und überhaupt jedermann, so hiermit berührt wird, dahin bedacht seyn, daß obiges Schreiben

sicher und ohne den geringsten Zeitverlust reitend bestellt werden möge. Und damit man sehen könne, ob die Postillions ihre Ritte schleunig genug verrichtet, so ist auf jeder Station, wo diese Staffette zugebracht wird, die Viertelstunde der Ankunft und Wiederabfertigung hierunter zu verzeichnen. Die Rittgebühren folgen nach Remission dieses Passes richtig von hieraus.

Signatum Quedlinburg den ~~Tag~~ 9 November 1813

Abgegangen um ~~Viertel auf~~ 11½ Uhr Nacht.

Unterschrieben durch den ~~zu~~

Bethge

Zu Halberstadt angekommen um 1½ Uhr Nacht

Hölge

Nachdem an dem **hierbey kommenden** Dienstzettel

An

die Wohllöblichen Post Ämter

zu Brockhagen

Bielefeld

Herford (Rheme)

Minden

zum höchsten gelegen, dannenhero durch eine eigene Estaffette, sowohl zur Nachtszeit als bey Tage, von Post zu Post auf das schleunigste fortgeschafft, und darunter bey Vermeidung höchster Ungnade nichts verabsäumt werden soll; als werden Seiner Königlichen Majestät Postmeistere, Postbediente und sonst jedermänniglich, die hiermit berühret werden, dahin bedacht seyn, daß obiges Schreiben von Post zu Post an gehörigen Ort und Stelle sicher und ohne den geringsten Zeitverlust bestellet werden möge; und damit man sehen könne, welcher Postillion seinen Ritt nicht richtig versehen, um denselben nach Befinden zu behöriger Strafe zu ziehen; so muß eine jede Station, der die Estaffette zugebracht wird, die Ankunft und Wiederabfertigung (zu welcher letztern nicht mehr als eine Viertelstunde Zeit erlaubet ist), auch wie hoch die Reitgebühren nach der Meilen-Anzahl betragen, hierunter richtig melden; die Bezahlung soll von hier aus erfolgen.

Signatum Warendorff den 15ten Septbr 1817.

Beilage ... Bielefeld

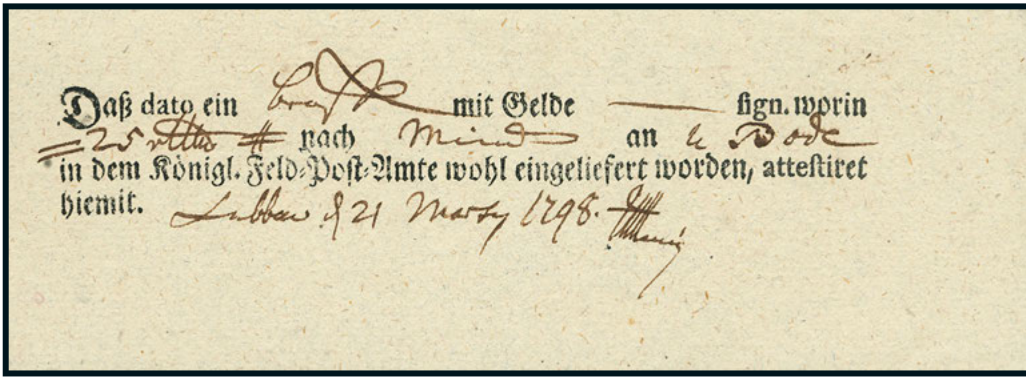
Abgegangen um 6¼ Uhr Abends

Reitgebühr bis

Königl. Preußisches Post-Amt.

Moller

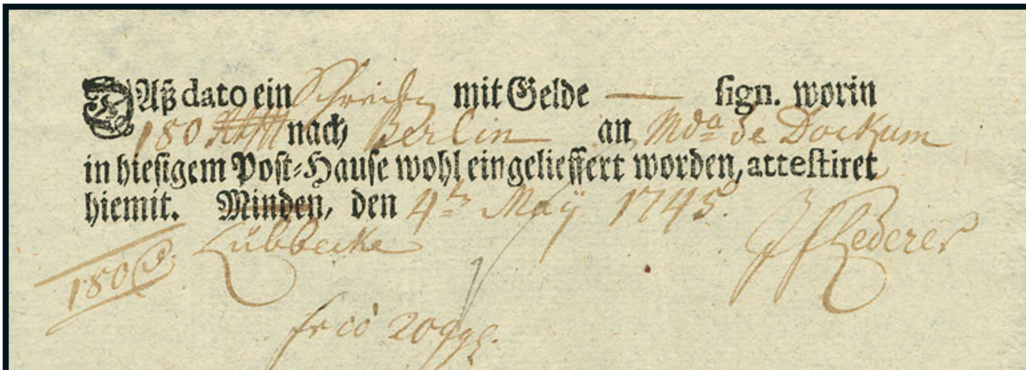
2044


Daß dato ein brief mit Gelde —— sign. worin
25 rthlr # nach Minden an L. Bode
in dem Königl. Feld-Post-Amte wohl eingeliefert worden, attestiret
hiemit. Lubben d 21 Marty 1798.

2018

Daß dato ein brief mit Gelde ~~sign.~~ worin
der Angabe nach 7 r 12 g nach Stettin
an Otto Koo in dem Königl. ~~Feld~~ Post-Amte wohl eingeliefert worden, attestiret hiemit. Pasewalk d 16t Janüar 1808.
Perrin.

2029


Daß dato ein Schrift mit Gelde —— sign. worin
180 Rthl nach Berlin an Mde de Dorkum
in hiesigem Post-Hause wohl eingeliessert worden, attestiret
hiemit. Minden, den 4t May 1745.
180 Rthl Lübbecke
Lederer
frco 20 gg

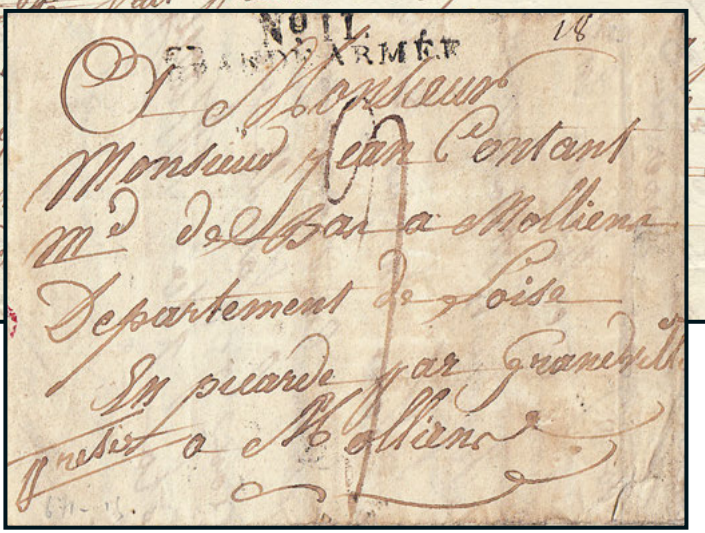
2024

2021	1728, Minden, „hiesigem Post-Hause“, „Königl. Pr. Postamt“, seltener dek. Schein für eine Wertsendung nach Halle	120,–
2022	1729, Minden, „K. Pr. Postamt“, seltener früher Schein	100,–
2023	1734, Minden, „hiesigem Post-Hause“, „Königl. Pr. Postamt“, seltener Schein	100,–
2024P	1745, Minden, hs. geändert in „Lübbecke“, „hiesigem Post-Hause“, seltener Schein	120,–
2025	1764, Minden, „K. Pr. Post-Amt“, dazu eine Zeitungsquittung von 1790	80,–
2026	1787–1792, Minden (Ortsdruck bzw. hs.), „Königlichen Post-Hause“, vier Postscheine	120,–
2027	1805–1810, Münster, „Königl. Preuß. Ober-Post-Amt“, „Kaiserl. Königl. Ober-Post-Amt“, zwei seltene Zeitungsquittungen	80,–
2028P	1810, Münster, „K.K. Posthause“, seltener „französischer“ Schein mit Antiqua-Schrift	100,–
2029P	1808, PASEWALK (hs.), sehr seltener aptierter Schein des „Königl. Feld-Post-Amtes“	100,–
2030	1810, QUEDLINBURG, klarer L1 auf westfälischem Schein (Muster Nr. 23)	60,–
2031P	1813 (180.), 9.11, QUEDLINBURG (hs.), aptierter Estaffettenpass (oben entsprechend verkürzt) des Königreichs Westphalen für ein milit. Schreiben nach Halberstadt	300,–
2032	1780, PADERBORN (hs.) „Postamt“ („hiesige Expedition zur Bestellung übergeben“), selt. Schein	150,–
2033	1814–1824, Potsdam(2), Prenzlau(8), gesamt 10 Postscheine	60,–
2034	1778, Siegen, „Kayserliche Reichs Fahrende Post Expedition“, seltener Schein	100,–
2035	1750, Sprottau, „hiesigen Post-Hause“	60,–
2036P	1728–1810, Stargard, drei Einlieferungsscheine und zwei Zeitungsquittungen	100,–
2037	1733–1807, Stargard, 21 Postscheine	150,–
2038	1756–1759, Stendal, Cöthen, „hiesigem Post-Hause“, zwei seltene frühe Scheine	100,–
2039	1813, Stettin, (hs. geändert in „Gollnow), „König. Preuß. Grenz-Post-Amt“ („Grenz“ gestrichen)	50,–
2040P	1784, Stralsund, „Königl. Post-Contoir“, Schreibschrift, sehr seltener schwed. Schein	150,–
2041	1755, STREHLEN (hs.), „hiesigem Post-Hause“, dek. Schein	60,–
2042	1801 (179.), Thal (Ehrenbreitstein), „Kaiserl. Reichs-Postamt dahier“, aptierter Einlieferungsschein als Gebührenquittung für ein Paket nach Oberlahmstein, ungewöhnliches Provisorium	150,–
2043P	1794–1798, Trier, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt“ (einmal aptiert 1797), „Civil-Postamt“, drei seltene Scheine	250,–
2044P	1817, WARENDORF (hs.), „Königl. Preußisches Post-Amt“, sehr seltener Estaffettenpass (ohne Adressteil, unten unbed. verkürzt) für eine Sendung über Brockhagen, Bielefeld, Rehme nach Minden (entsprechende Quittierungen rs.)	500,–
2045P	1724, Wernigerode, „K.P. Post-Amt“, dek. früher Schein	100,–
2046	1777–1782, Wusterhausen a.d. Dosse, drei verschiedene Scheine auf weißem(2) und blaugrauem Papier	70,–

Moscou ce 6 8bre 1812

Mon Chere et ma Chere Mere

La presente et pour Vs informer de Notre Santé et
Même temps pour vous Souhoit le bonjour je vous
ambrasse du plus profond de mon Coeur ainsi que
Mes Freres et Soeurs ainsi que Mon grand pere et ma
grand Mere ainsi que Mes oncles et tant Cousin
et Cousinne ainsi que toute la famille je vous
ai Voyé une Lettre datté du premier de Mai, mais
je nai Reçu aucunne de Vos Nouvelle; du pouvoir que
je vous Envoyé Cette lettre nous Savons fait quatre
cent lieu Sur nous Reposer et nous Savons
Souvert becoupt de fin je vous dirai que je
me Vais finissons; je vous Somme toute
en bonne Santé Grace a Dieu



MILITARY POSTAL HISTORY of the RUSSIAN EMPIRE
NAPOLEON'S OCCUPATION of MOSCOWin 1812

The letter reads: "Moscou le 6 Octobre 1812
"Mon chere et ma chere mere
"La presente et pour m'informer de votre sante et meme temps vous souehait le bonjour je vous ambrasse du plus profond de mon coeur ainsi que mes freres et soeurs ainsi que mon grand pere et ma grand mere ainsi que mon oncle et tante, cousin et cousinne ainsi que toute la famille je vous est voye une lettre datte du premier de mois; mais je nai recu aucunne de vos nouvelles; du journe que je vous envoye cette lettre nous savons quatre cent lieu sans nous reposer et nous savons souvent becoup la fin je vous dirai que je ete fait prisonnier; que nous sommes batu cinq jours de suite et dans ce cinq jours la que nous savons pas goute une bouchie de pain nous savion pour nouriture de turot de choux et du cheval et navait pan qui voulait je vous dirai que savons perdu becoup de monde mais nous savons toujours emportee victoire je vous dirai nous somme dans la capitale de la Russi et que les Russe quion mis la feu pour nous faires perire par la famine; mon cher pere voila tous ce que je peut vous de la guerre,et que nous savons en becoup de misere et nous savons soufert becoup la fin.

Mon chere pere envoye moi sil plait un peu dargent car je suit becoup dans la misere je dirai que le pain qon nous donne et comme de la terre et lon nous adonne dpas encore notre soustin. Vous men marquerer la nouvelle du pays et comment le commerce il va; si la recolte de cette anne car entendre dire le camarade qui a su une bonne recolte; vous fere mes compliment a mon parain ainsi qu'a mon mari ainsi qu8a Cadet et sa femme et tous mes camarade et tous le voisin voisinne. Mon chere pere envoye moi de vos nouvelles le plutot posible car je suit dans linquetude de puis que je nai recu de vos nouvelles. je dirai que en bonne sante et la present vous trouve de meme; voila le tirage qui peut pour frere reprocher si sertifiat dans ma derniere lettre voila tous ceque je peut vous dire pour le moment; surtout envoye moi de vos nouvelle tous de suite car je becoup d inquetude et tans ce qui a de nouveau dans notre famille.

Voila mon adresse a N.Contant tirailleur aux Cinquieme Regiment de tiraille de la Garde Imperial 3-me compagnie 2-eme batalion a Moscou en Russi a la suite du regiment; metai mon adresse bien clair. Je finie en vous embrassa du plus profond de mon coeur ainsi que mes frere soeur et toute la famille je suis votre fils pour la vie. Narcisse ".

Note: The face of the cover bears a handstruck marking in two lines:
No.11
GRANDE ARMEE
there are in addition two manuscript markings: "9" and"18".
The folder shows traces of a sealing wax seal and is addressed to : " A Monsieur
Monsieur Contant
Md de Bar a Molliene
Departement de Loise
En picarde par Grandville
pres a Molliene. "

2052

2053

2054

2056

2058

2055

2061

ex 2060

ex 2069

2075

2080

2089

2090

2091

2093

2094

2095

2096

2098

2103

2104

Feldpost:

2047	1807, 22.1, Berlin, kleiner Offiziersbrief mit interess. Inhalt nach Versailles, mit rotem L2 NO. 20 GRANDE ARMÉE		200,–
2048P	1812, 6.10., Moskau, sehr seltener Soldatenbrief mit L2 NO. 11. GRANDE ARMÉE an seinen Vater in Molliens/Dep. Loire (franz.), bittet um etwas Geld, da die Soldaten tagelang kein Brot erhalten haben (*„Die Russen haben die Stadt in Brand gesetzt und wollen uns verhungern lassen. Lieber Vater, das ist alles, was ich Dir erzählen kann vom Krieg. Unser Elend ist so groß und wir leiden furchtbar unter dem Hunger...“*)		1.200,–
2049P	1815, 13.5., LÜTTICH (hs.), „Königl. Preuß. Feld-Post-Amt des 4.ten Armee-Corps“, dek. Estaffettenpass (mit preuß. Adler) an den Ober-Kriegscommissar des 3. Armeecorps von Reiche in Chiney (2 Schreiben), mit Quittungen der Feldpostämter in Huy und Namur, beiliegt ein gesiegeltes Schreiben des preuß. Proviantmeisters des 3. Armeecoprps betr. die Beförderung der übergebenen Estaffettenbriefe durch das Feldpostamt. Dieses seltene Dokument steht im Zusammenhang mit der Schlacht in Waterloo („Die hundert Tage Napoleons“). Napoleon kehrte am 1.3.1815 von Elba über Cannes nach Paris zurück		1.800,–
2050	1866, 23.7., Brünn, „Bequartirung-Bollette für die königlich preußischen Truppen“, dek. Quartierschein		50,–
2051P	1866, 19.6., Rieda (bei Peterwitz), seltener Soldatenbrief mit R2 SEIDENBERG und K1 GERICHTE ZU NIEDA als Zeichen der Portofreiheit nach Frankfurt a.O., interess. Inhalt		100,–

Markenteil:

2052P	1/2 Sgr. rotorange, besonders schönes Luxus-Briefstück mit Stempel „232“ Canth	1 Δ	100,–
2053P	1/2 Sgr. orangerot, breitrandiges Luxuspaar mit zentrischem R2 PASEWALK, sign. Engel, Brettl	1	100,–
2054P	1 Sgr. a. rosa, vorbildliches Luxusstück mit besonders schönem Stempel „239“ Carolath	2a	80,–
2055P	1 Sgr. a. rosa, Luxus-Viererstreifen mit Stempel „47“ Arnswalde auf schönem Briefstück	2a Δ	250,–
2056P	2 Sgr. a. blau, breitrandiges Luxusstück mit zentr. K2 FRANKFURT A.D.O.	3	60,–
2057P	2 Sgr. a. blau nebst 3 Sgr. orange (glatter Grund), breitrandige Kabinettstücke auf Recobrief mit Stempel „359“ Düsseldorf nach Luxemburg, seltene Mischfrankatur und Destination	3,8a ✉	1.000,–
2058P	3 Sgr. a. gelb, kopfsteh. Wasserzeichen, breitrandiges Luxusstück mit idealem Stempel „115“ Berun	4aW	150,–
2059P	4 Pfge. grün, breitrandiges Kabinettstück mit R2 GREIFSWALD auf dek. Streifband	5a ✉	250,–
2060P	4 Pfg. grün, 1-3 Sgr. (glatter Grund), schöne Partie von 16 breitrandigen Exemplaren (8 Briefstücke), u. a. 6a/b, 7a-c, 8a-c	ex5-8a/c	350,–
2061P	1 Sgr. rosa, schön gestempeltes Kabinett-Unterrandstück mit vollem unteren Bogenrand (dort Bugspur, Reihenzahl „8“) auf dekorativem Briefstück mit NS „906“, sign. Engel	6a Δ	150,–

MULLER & CO
COELN
COELN
24
6
7-8A
Messieurs
Scholtz frères
à
Malaga
Espagne
Prusse.
FREIMARKE
258

2062

Recommandirt
Recommandirt.
DÜSSELDORF
7 8 7-8A
FREIMARKE
2 ZWEI SILBERGR.
359

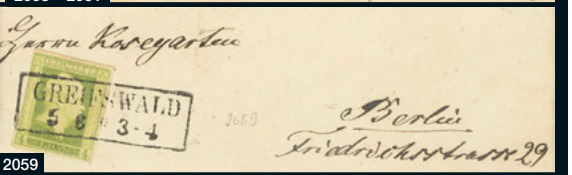
2057

2062P	1 Sgr. rosa, breitrandig mit Stempel „258“ Cöln auf teilfrankiertem Kabinettbrief nach Malaga/Spanien, roter Nebenstempel R1 PRUSSE und span. Taxstempel „4 R.“ sowie dek. blauem Firmenstempel, ein Liebhaberbrief	6a ✉	800,–
2063P	1 Sgr. rosa, glatter und gegitterter Grund (6a kl. Randfehler) mit R2 TEMPLIN auf Recocouvert nach Berlin, eine sehr seltene Mischfrankatur	6a,10a, U17A ✉	350,–
2064	1 Sgr. rosa, gl. Grund, vier waagr. Paare, dazu 2 Sgr. blau (links unbed. knapp), 3 Sgr. orange, Gittergrund 4 Pfg. grün und zweimal 1 Sgr. rosa, gesamt 9 prachtvolle Paare	ex6a/b-10a	250,–
2065	2 Sgr. blau und hellblau, voll- bis breitrandig auf Pracht-Briefstück	7a/b Δ	120,–
2066	2 Sgr. blau, hellblau, dunkelblau, breitrandige Prachtstücke (Mi. 390,–)	7a-c	100,–
2067P	3 Sgr. orange, breitrandiges Luxusstück (rechts Nebenmarke) mit vorphil. K2 KUPFERBERG auf dek. Adelscouvert nach Neudörfchen	8a ✉	180,–
2068P	3 Sgr. orange, mit Nummernstempel „106“ Bahnpost Sped. Amt III klar auf kleinem Prachtbrief nach Erfurt, sehr ungewöhnlicher Neben-L3 HAMBURG SPED. BUR. NO. 3	8a ✉	180,–
2069P	4 Pfg. grün, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen mit R2 LOBSENS auf Briefstück	9a Δ	180,–
2070P	6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun, schöne Dreifarbenfrankatur mit K2 BERLIN P.E. NO. 8 und drei roten und blauen Nebenstempeln auf dek. Kabinettbrief nach Paris	15a,16, 18a ✉	150,–
2071P	6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun, tieffarbig mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 9 POTSDAM. BAHNH. und zwei auf die Marken übergehenden roten Transitstempeln auf Luxusbrief nach Paris	15a,16, 18a ✉	180,–
2072P	6 Pfg. orange und 3 Sgr. braun, als Zusatz auf interess. Kabinettcouvert mit blauem K2 NORTHEIM nach Florenz, von dort nachgesandt nach Piacenza	15a,18a, U28A ✉	250,–
2073P	6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin und 3 Sr. braun, sehr farbfrisch mit blauem K2 BERLIN P.E.8 und rotem K2 PRUSSE FORBACH auf Luxusbrief nach Paris	15a,16, 18a ✉	150,–
2074P	6 Pfg. rotorange, 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun auf blauem Luxusbrief mit R3 BRESLAU OBERSCHL. BAHNF. nach Elbeuf/Frankreich	15b,16, 18a ✉	180,–
2075P	1 Sgr. karmin (kl. Schürfung) und Paar 3 Sgr. braun auf dek. Briefstück mit schwed. R2 STOCKHOLM 8. OCT. 63	16,18a Δ	180,–
2076P	2 Sgr. ultramarin und zweimal 3 Sgr. braun, Prachtstücke mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 11 ANHALT. BAHNH. auf eingeschriebenem Expressbrief („Wfr. 3“ für Express) nach Carlsruhe (Couvert unten unauffäll. Öffnungsfehler)	17a,18a ✉	100,–
2077	2 Sgr. preußischblau, extrem tieffarbiges Kabinettstück mit R“ SALZE auf kleinem Brief nach Berlin, sign. Pfenninger, Befund Flemming	17b ✉	80,–
2078P	3 Sgr. braun, waagr. Paar und Dreierstreifen mit R2 WARLUBIEN auf Kabinettcouvert 3 Sgr. braun, als Paketbegleitbrief (mit vs. Klebezettel) nach Prenzlau	18a,U28A ✉	250,–

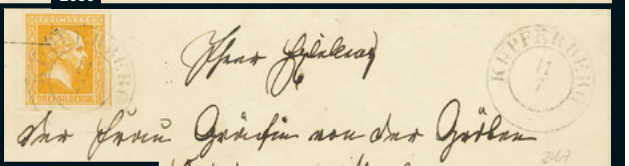
2063

2051

2070



2059



2067

2071

2073

2068

2079

WARLUBIEN
Frau Valeria Mettler
Freu
308
Preußlau
2078
2085
BRESLAU
BRESCHL. BAHNH
20 12 66 8-12N
Monsieur
Lucien Cosse
à
Elbeuf
P.D.
2074
2072
Herrn
Holff
in
Staffel
2084
à Son Excellence
Monsieur le Général Govone
Piacenza
Königreich Italien
2086 2087
CHARLOTTENBURG
23 9 1-2
A. HASELOFF
BERLIN
Herrn
Forst Casse
zu
Königs Wusterhausen
Oberstlieutenant im
Westphälischen Regiment
Herrn v. Stöll
zu
Rastatt

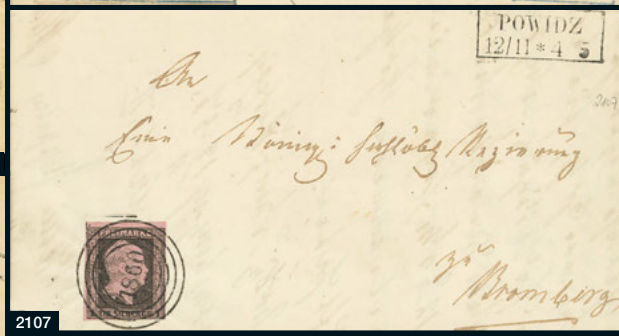
2079P	3 Sgr. braun, drei Einzelstücke (als Doppelporto) bzw. 6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun auf zwei Kabinettbriefen mit blauen R3 BERLIN POST-EXP. 8 bzw. BERLIN POST-EXP. 9 POTSDAM. BAHNH. nach Paris	18a,15a, 16 ✉	200,–
2080P	3 Pfg. purpur, zwei ehemals als Paar zusammengehörige Kabinett-Einzelstücke mit zentrischem K2 WEIDA 12.9.1867	19b	200,–
2081	10 Sgr. rosa und 30 Sgr. blau, typ. Durchstichfehler, feine kleine Briefstücke (Mi. 900,–)	20,21 Δ	100,–
2082	10 Sgr. rosa, 30 Gr. blau. übl. kl. Durchstichfehler, feine Briefstücke (Mi. 900,–)	20,21 Δ	150,–
2083P	3 Kr. karmin, Kabinettcouvert mit Taxis-K1 KIRTORF nach Lich	24 ✉	120,–
2084P	3 Kr. karmin, (kl. Eckfehler), als seltene Zusatzfrankatur auf Couvert 2 Kr. orange mit großem K2 W. SELTERS 18.11. und kleinem K1 NASSAU 19.11.(1867) nach Staffel/Amt Limburg, hs. „fr. mit Bst.“, ein sehr seltenes Poststück mit vorausfrankiertem Landpost-Bestellgeld	24,U35 ✉	800,–
2085P	9 Kr. ocker, einzeln und Paar (min. Randriss) auf zwei Briefen mit K1 FRANKFURT A.M. nach Cöln und Breslau	26 ✉	250,–
2086P	**Ganzsachen:** 1 Gr. karmin, gr. Format, interess. Retourcouvert mit R2 CHARLOTTENBURG nach Königswusterhausen und retour nach Berlin, div. hs. Taxen, Vermerk „a.d. Briefkasten“ u.a. sowie ungewöhnlicher roter Wurststempel AUSLAGEN	U11B ✉	150,–
2087P	1 Sgr. karmin, gr. Format (unbed. verkürzt), Prachtcouvert an den Kgl. Obristleutnant im pommerschen Füselier-Regiment Ritter von Koell in der Bundesfestung Rastatt, weitere 2 Sgr. wurden bar entrichtet (Taxe „2“ gestrichen)	U26B ✉	150,–
2088	6 Pfg. orange, Kabinettcouvert mit K2 SCHLEIZ (Mi. 250,–)	U30 ✉	70,–
	Nummernstempel:		
2089P	„267“ Cöthen, klar auf Luxus-Briefstück 1 Sgr. a. dunkelrosa, sign. Brettl	2b Δ	40,–
2090P	„345“ Driesen, ideal auf ausgesucht breitrandigen 2 Sgr. a. blau (kl. Schürfung), sign. Drahn	3	40,–
2091P	„345“ Driesen, klar auf Luxus-Randstück 1 Sgr. a. rosa, sign. Drahn	2a	60,–
2092	„362“ Echternacherbrück, klar auf 1 Sgr. a. rosa (sign. Kastaun) und 3 Sgr. orange (min. hell)	2a,8a	60,–
2093P	„473“ Geldern, ideal auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau	3	40,–
2094P	„523“ Gräfenhainichen, besonders dekoratives Luxusstück	4a	50,–
2095P	„648“ Horstmar, ein wundervolles Luxusstück 2 Sgr.	3	100,–
2096P	„772“ Kurnik, besonders schönes Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a	40,–
2097P	„812“ Lauenburg, klar auf dek. Briefstück mit zweimal 3 Sgr. a. gelb (eine kl. Stelle Lupenrand)	4a Δ	50,–
2098P	„1008“ Neuenrade, zentrisch klar auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau	3	40,–
2099P	„1014“ Neukirchen bei Jüchen (vorphil. Neben-K2), seltener Stempel auf Paketbegleitbrief („Proben ohne Werth“) mit breitrandigem Dreierstreifen 2 Sgr. a. blau (Bugspur) und 1 Sgr. rosa (glatter Grund) nach Hamburg, rs. Paketaufkleber	3,6a ✉	300,–

2083 2100

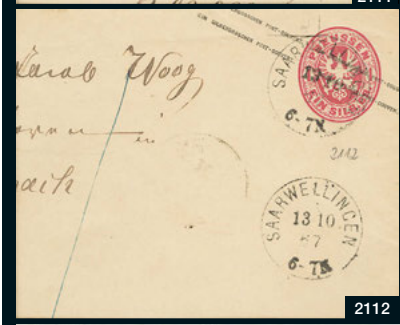
2108

2076

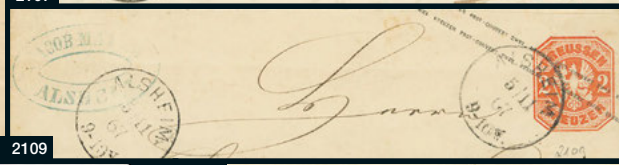
2111



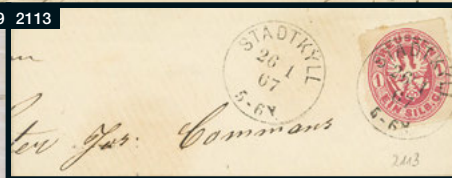
2107



2112 2109



2099 2113



2115

2097

2092

2105

2140

2141

2142

2150

2160

2143

2146

2147

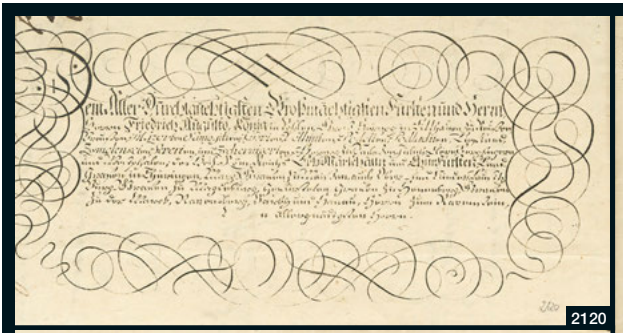
2156

2160

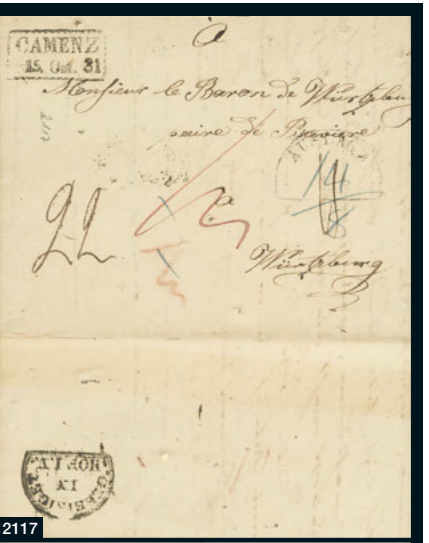
2100P	„1044“ Neviges, klar auf Kabinettstück 1/2 Sgr. rotorange auf seltenem Nachbarortsbrief nach Langenberg, Attest Kastaun	1 ✉	400,–
2101	„1462“ Stargard in Pommern, klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. rosa nach Stettin	2a ✉	60,–
2102	„1467“ Süchteln, klar auf Prachtstück 2 Sgr. a. blau	3	30,–
2103P	„1478“ Tannhausen, sehr schön auf Luxusstück 3 Sgr. a. gelb	2a	50,–
2104P	„1555“ Völklingen, zentrisch klar auf Luxusstück 1 Sgr. rosa	6a	50,–
2105P	„1770“ Praust, klar auf 1 Sgr. a. rosa, kl. Bugspur	2a	40,–
2106	„1785“ Saarbrück Bahnh. Exped., klar auf kleinem Prachtbrief mit zwei breitrandigen 1 Sgr. rosa	6a ✉	100,–
2107P	„1860“ Powidz, sehr klar auf schönem Brief mit 1 Sgr. a. dunkelrosa (unten min. berührt) nach Bromberg, nur wenige Briefe bekannt, Befund Brettl	2b ✉	700,–
	Ortsstempel:		
2108P	ALLENDORF A. D. LUMDA, sehr seltener preuß. K1 auf Prachtcouvert 3 Kr. karminstp	24 ✉	250,–
2109P	ALSHEIM, äußerst seltener preuß. K1 (Hb. nicht gelistet) klar auf Preußen-Couvert 2 Kr. orange vom 5.11.1867 (kl. Knitter), Befund Brettl	PU35 ✉	400,–
2110	HELENENBERG, vorphil. Fingerhut-K1 auf blauem Brief mit 3 Sgr. gelborange (Bugspur)	12a ✉	50,–
2111P	OBERNDORF, sehr seltener preuß. K1 vom 23.11.1867, klar auf Couvert 1 Sgr. karmin	U26A ✉	300,–
2112P	SAARWELLINGEN, sehr seltener K1 klar auf Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa, F. 1.400,– DM	U26A ✉	380,–
2113P	STADTKYLL, seltener K1 auf kleinem Brief 1 Sgr. karmin (runde Ecke)	16 ✉	150,–
2114	TRIER BAHNHOF, seltener R2 klar auf Couvert 3 Sgr. braun nach Rendsburg/Holstein (vom 9.5.1867)	U28A ✉	60,–
2115P	WALTERKEHMEN, selt. R2 auf Wertcouvert 2 Sgr. mit 2 Sgr., dazu hs. VON WALTERKEHMEN auf Couvert 1 Sgr. karmin nach Kryszullen (bei Eydtkuhnen)	17a,U21A, U17 ✉	100,–
2116	**Nachverwendete Stempel:** HILLESHEIM REG. BEZ. TRIER, klarer R3 auf Kabinettcouvert	NDPU1A 3✉	50,–

SACHSEN

2117P	1831, CAMENZ, R2 klar nebst Segmentstempel AUSLAGE auf Kabinettbrief nach Würzburg, rs. seltener Segmentstempel GEREINIGT IN HOF I.V.	600,–
2118P	1863, CRIMMITZSCHAU, K2 auf seltenem Auslandspaketbrief „Muster ohne Werth mit doppelter Declaration“ nach Aarau/Schweiz	100,–
2119	1855, DRESDEN, K2 nebst R3 ST. POST und rs. R3 PORTO U. BOTHENLOHN auf Brief nach Weissig	100,–
2120P	1754, Johann-Georgenstadt, dek., mit Kupferplatte vorgedruckter Schnörkelbrief an Friedrich August, König von Sachsen, etwas Aktenschrift	150,–

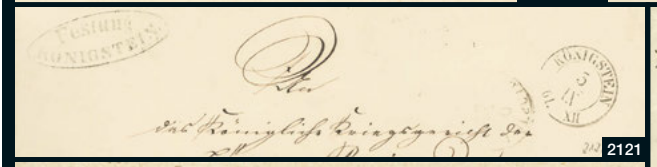


2120



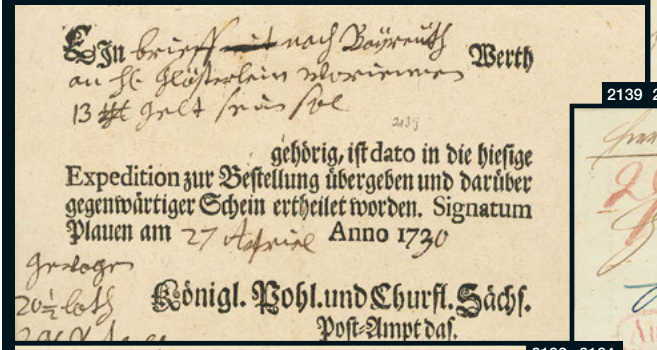
2117

2128 2127

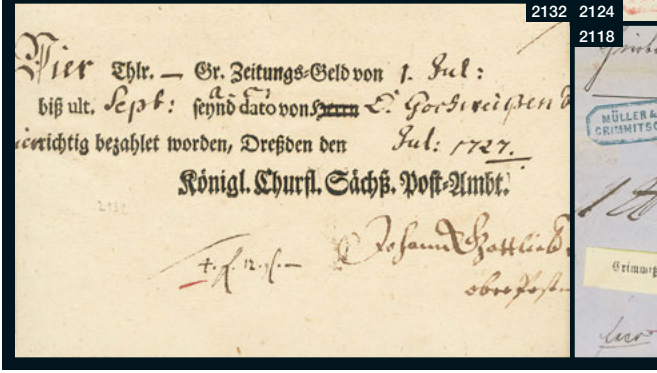


2121

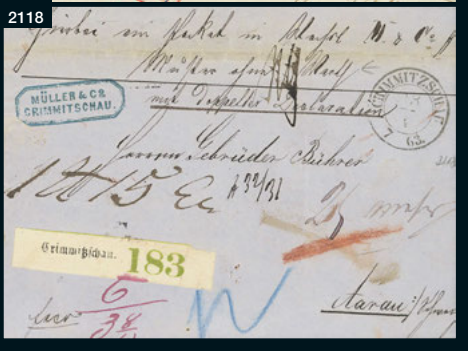
2139 2122



2132 2124



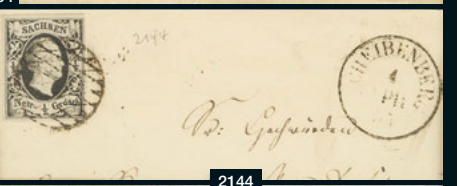
2118



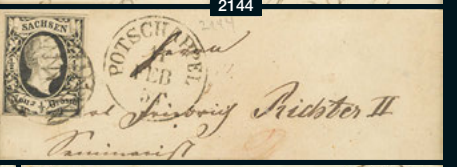
2121P	1861, KÖNIGSTEIN, K2 nebst Ovalstempel FESTUNG KÖNIGSTEIN auf Militariabrief nach Löbau		120,–
2122P	1805, LEIPZIG und RECOMMANDIRT, je hs. nebst L1 HAUTE SAXE und rotem und schwarzem L1 CHARGÉ auf kleinem Brief (kl. Mängel) „fr. ffurt a. m." nach Hodimont/Belgien		200,–
2123	1812, LEIPZIG P. HAMBOURG, sauberer L2 auf kleinem Brief nach Bremen		100,–
2124	1851, LEIPZIG, ovaler R2 auf dek. Auslagen-Paketbrief mit u. a. R1 AUS SACHSEN und rotem Wurststempel AUSLAGEN nach Freistadt/Schlesien		60,–
2125	1864, LEIPZIG, K2 auf blauem Paketbrief „Allgemeine Bibliotheksangelegenheit" nach Graz		50,–
2126	1819, LCHTSTEIN, ehem. chursächs. L1 auf kleinem Prachtbrief „fr. HOf" nach Kempten, von dort nachgesandt nach Kaufbeuren		100,–
2127P	1856, MERSEBURG, R2 auf Brief nach Großröhrsdorf bei Dresden, rs. roter R2 PORTO U. BOTHENLOHN		100,–
2128P	182?, SCHWARZENBERG, R2 nebst doppeltem P.P., R3 ALLEMAGNE PAR STRASBOURG und Ovalstempel II/A.E.D., auf Brief nach Straßburg, zahlreiche Taxen und Vermerke		120,–
	Postscheine:		
2129	1779–1795, ANNABERG (hs.), zwei verschiedene „churfürstliche" Scheine		60,–
2130	1794, COLDITZ (hs.), „Churfürstlich Sächisches Post Amt"		50,–
2131	1713, Dresden, „Königl. Pohlnisch und Churfürstl. Sächl. Postambt", dek. hs. Zeitungsquittung		60,–
2132P	1727, Dresden, „Königl Churfl. Sächß. Post-Ambt", seltene Zeitungsquittung		80,–
2133	1728–1736, Dreßden, Ortsdruck bzw. zweimal hs., „Königl. Churfl. Sächß. Post-Ambt"		150,–
2134	1757 (175.), Dreßden, „Kön. Pohln. u. Churfl. Sächß. Hof-Post-Amt", dazu Hofpostamts-Schein von 1793		80,–
2135	1786, Dresden, „Chur-Fürstl. Sächßl. Hof-Post-Amt"		60,–
2136	1810–1822, Dresden, 11 Postscheine		100,–
2137	1772, Johann-Georgenstadt, dek. Siegelstempel, gedruckte Bergwerksquittung		50,–
2138	1757, OBERLUNGWITZ (hs.), „ Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Expedtion"		70,–
2139P	1730 (172.), Plauen, „Königl. Pohl. und Churfl. Sächs. Post-Ampt das.", seltener Schein		80,–
	Markenteil:		
2140P	3 Pfg. grün, vollrandiges Kabinettstück mit blauem K2 LEIPZIG 30. VIII. 61, sign. Gebr. Senf	2IIa	100,–
2141P	3 Pfg. grün, Kabinett-Briefstück mit 2. Chemnitzer Versuchsstempel (doppelter Außenring), Befund Vaatz	2IIa Δ	100,–
2142P	3 Pfg. saftig- und bläulichgrün, zwei besonders breitrandige Luxusstücke, sign. Pröschold, Starauschek	2IIa/b	180,–
2143P	1/2 Ngr. a. grau, seltener waagr. Pracht-Sechserblock (mit lt. Attest nicht originalem Gummi), mit Faltspuren im Zwischenraum Mitte waagerecht und links, sign. Bühler und Attest Rismondo	3a *	450,–

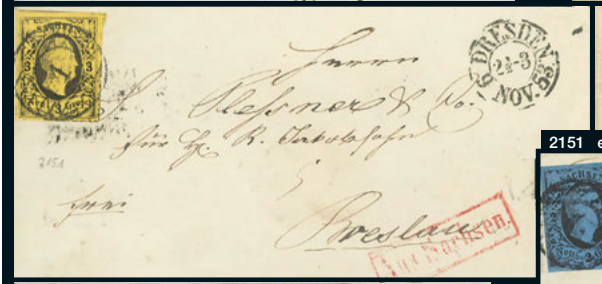
2148 2154

2151

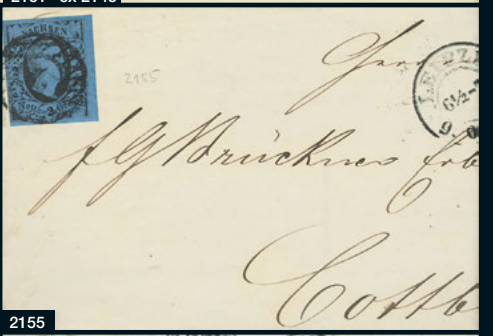


2144

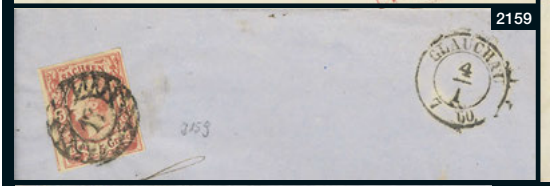




2151 ex 2145



2159



2152 2155

2167

2177
2169
2170 2162
2171
2178
2186
2157
2166
Postkarte.
(Bezahlte Rückantwort.)

2158

2161

2168

2173

2164

2175

2176

2184

2185

2228

2230

2233

2236

2229

2238

2231

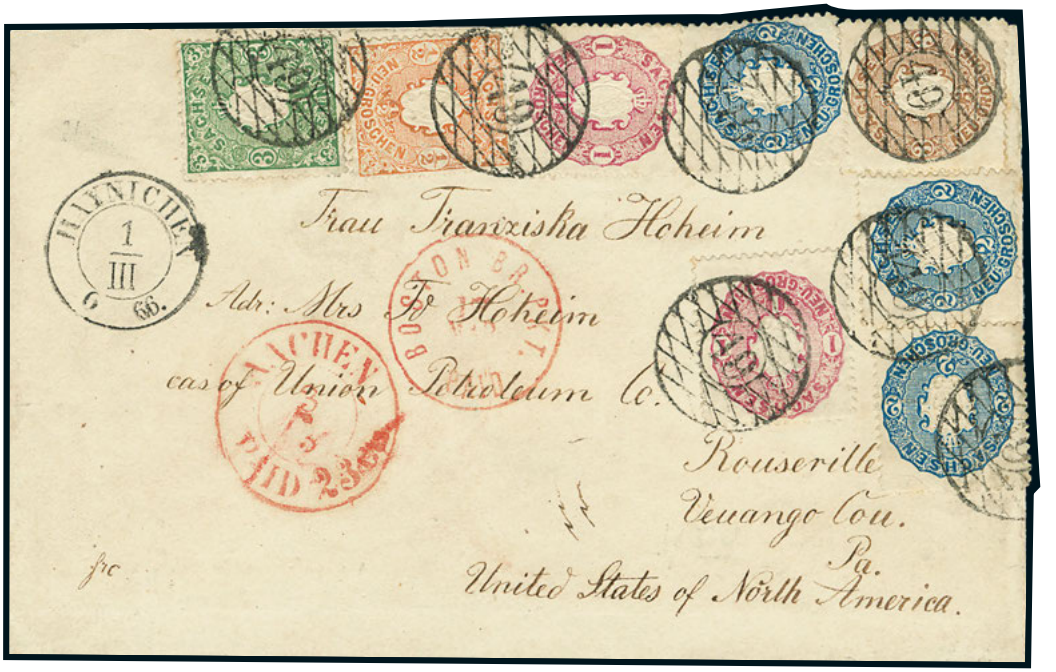
2234

2245

2144	1/2 Ngr. a. grau, kleiner Brief aus Potschappel (Marke Vollgitter) nach Friedrichstadt bei Dresden (Bestellgeld 3 Pfg. vs. taxiert), dazu Brief 1/2 Ngr. aus Scheibenberg nach Annaberg	3a	80,–
2145	1/2 Ngr. a. grau, je breitrandig (teils vom Bogenrand) mit Vollgitter-Stempel auf Kabinettbriefen mit Neben-K1 BISCHOFSWERDA, GROSSSCHOENAU und PANSCHWITZ	3a ✉	80,–
2146P	1 Ngr. a. rosa, breitrandiger ungebr. Sechserblock vom unteren Bogenrand (eine Marke min. Gummischürfung), eine äußerst seltene Einheit in besonders guter Erhaltung, sign. Rismondo	4 *	1.500,–
2147P	1 Ngr. a. rosa, ungebr. Pracht-Viererblock ohne Gummi (linke untere Marke min. Schürfung), obere rechte Marke mit Plattenfehler IV, Befund Vaatz	4IIa (*)	300,–
2148P	1 Ngr. a. rosa und 2 Ngr. a dunkelblau, breitrandige Luxusstücke auf frischem Brief von Dresden („1“) nach Burg	4,5 ✉	150,–
2149	1 Ngr. a. rosa, 2 Ngr. a. hellblau und 3 Ngr. a. gelb, je besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 LEIPZIG auf dek. Briefen nach Dresden, Nürnberg und Berlin	4,5,6 ✉	180,–
2150P	2 Ngr. a. graublau, vorzügliches Luxus-Briefstück mit idealem Ersttags-K1 ROSSWEIN 1. AUG. 51, besonders schön und selten, Befund Rismondo	5 Δ	700,–
2151P	2 Ngr. schw./hellblau und 3 Ngr. schw./gelb, je breitrandige Luxusstücke mit Vollgitter bzw. NS „1“ auf zwei Briefen aus Dresden nach Bunzlau bzw. Breslau/Schlesien, schwarzer bzw. roter Ra1 „Aus Sachsen“, ein schönes „Paar“, für Nr. 6 Befund Rismondo	5,6 ✉	350,–
2152P	2 Ngr. a. hellblau und 3 Ngr. a. gelb, breitrandige Luxusstücke (Vollgitterstempel) auf blauem Brief aus Annaberg (vom 30.10.1852) nach Mailand, rs. Bogenstempel LEIPZIG-HOF, K2 BAHNHOF LAIBACH und Ankunfts-K1 MILANO 4.11.(1852), ein seltener und schöner Brief, Attest Rismondo	5,6 ✉	500,–
2153P	3 Ngr. a. gelb, besonders breitrandiges Luxusstück mit Neben- bzw. Gratlinien an allen Seiten (unten Bogenrand), Befund Rismondo	6	150,–
2154P	3 Ngr. a. gelb, kleiner Luxusbrief aus Dresden („1“) nach Neumühl bei Rastenburg (Ostpreußen), vs. roter R1 AUS SACHSEN, sign. Schmitt	6 ✉	60,–
2155	2 Ngr. a. blau, besonders breitrandig (rechts Bogenrand) auf Luxusbrief aus Leipzig („2“) nach Cottbus, sign. Pröschold	7 ✉	100,–
2156P	1/2 Ngr. a. grau, kl. Eckfehler, dek. Briefstück mit kreuzweise abgeschlagenem L1 GÖSSNITZ, Befund Vaatz	8I Δ	100,–
2157P	1/2 Ngr. a. grau, breitrandig mit Stempel „14“ Bautzen als seltene moderierte Einzelfrankatur auf Kabinettcouvert nach Kittlitz bei Lauban (Preußen), dek. roter Firmenstempel (Mi. 160,–)	8 ✉	100,–
2158P	3 Ngr. a. gelb, breitrand. Prachtstück mit seltenem preuß. Nummernstempel „421“ Frankenfelde (F. +150,–), sign. Engel	11	200,–
2159P	5 Ngr. braunrot, breitrandiges Kabinettstück (links Nebenmarke) mit Stempel „17“ Glauchau auf Brief nach Amsterdam, Befund Vaatz	12a ✉	180,–

SACHSEN
NEU-GROSCHEN
LEIPZIG
17
ZWEI NEUGROSCHEN
PREUSS. FOR. A
19 DEC 63
P. D.
Monsieur Viguerie
Marchand d'Estampes
1 Rue Bartlet
Paris

2165


SACHSEN
NEU-GROSCHEN
HAINICHEN
1
III
66.
Frau Franziska Hoheim
Adr: Mrs F. Hoheim
care of Union Petroleum Co.
Rouseville
Venango Cou.
Pa.
United States of North America.
BOSTON BR.
PAID 23

2163

2160P	5 Ngr. lebhaftrot, ungebr. Pracht-Sechserblock, lt. Befund Vaatz Originalgummierung nicht sicher nachweisbar	12ca (*)	200,–
2161P	10 NGr. milchblau, breitrandiges Luxusstück mit K2 LEIPZIG (links und rechts Nebenmarken), Befund Rismondo	13a	200,–
2162P	3 Pfg. grün, 1/2 Ngr. rotorange, 1 Ngr. lilarosa und 5 Ngr. grünblau, Kabinettstücke als sehr seltene farbfrische Vierfarbenfrankatur mit K2 LEIPZIG 16. APR. 64 auf Brief (Mittelfalte) nach Mailand, sehr selten	14a,15a, 16,17a ✉	1.500,–
2163P	3 Pfg. grün, 1/2 Ngr. orange, 1 Ngr. lilarot(2), 2 Ngr. blau(2) und 3 Ngr. mittelsiena, eine äußerst seltene Fünffarbenfrankatur mit 8 Marken auf Couvert aus Haynichen („49“) per Prussian closed Mail über Aachen und Boston nach Rouseville/USA, die außergewöhnliche Frankatur weist verschiedene kleine Mängel auf, ein Ausstellungsstück, Attest Vaatz	14a,15c, 16, 17a, 18b ✉	4.000,–
2164P	1/2 Ngr. rotorange, Pracht-Sechserstreifen mit K2 LEIPZIG auf dek. Briefstück, eine seltene Einheit	15a Δ	150,–
2165P	1/2 Ngr. rotorange nebst Paar 1 Ngr. karminrosa mit K2 LEIPZIG auf dek. Couvert 2 Ngr. ultramarin nach Paris, eine schöne Mischfrankatur in Kabinettqualität, Attest Rismondo	15a,16, U13A ✉	1.000,–
2166	1/2 Ngr. orange, Prachtstück mit Stempel „62“ Burgstädt auf Couvert 1/2 Ngr. orange nach Raasdorf, dazu Couvert 2 Ngr. ultramarin mit 1 Ngr. rosa mit K2 DRESDEN (Mi. 16, U17A)	15c,U15A	80,–
2167P	1 Ngr. karmin(2) und 3 Ngr. braun, Prachtstücke mit K2 DRESDEN auf Brief nach Carpentras/Frankreich	16,18b ✉	100,–
2168P	3 Ngr. lebhaftrotbraun, 5 Ngr. blaugrau, fein gestempelt mit kl. Mängeln, Befunde Vaatz (Mi. 550,–)	18aa,19c	100,–
2169P	3 Ngr. braun, waagr. Paar (teils Scherentrennung) mit Stempel „118“ Gehringswalda auf unterfrankiertem Brief der 3. Gewichtsstufe nach Gau-Algesheim, hs. „noch 12“	18b ✉	120,–
2170P	3 Ngr. braun, Prachtstück mit K2 DRESDEN 10. SPT. 67 auf Couvert 3 Ngr. braun nach Cambes/Frankreich	18b,U18A ✉	120,–

Ganzsachen:

2171P	3 Ngr. braun, interess. Irrläufercouvert mit Stempel „20“ Adorf nach Berlin (rs. 4 Ausgabestempel), vs. sehr seltener Aufkleber „Wegen fehlender Wohnungs-Angabe und der deshalb erforderlich gewordenen Ermittelungen hat die Bestellung erst später erfolgen können.“	U18A ✉	300,–
2172	1 Ngr. karmin, Prachtcouvert mit R3 AUERBACH IM VOIGTLANDE nach Leipzig, von dort nach Berlin nachgesandt (Taxe „2“)	U21 ✉	50,–

Ortsstempel:

2173P	GEISING, sehr seltener K2 des späten Postortes, ideal auf Luxus-Briefstück 1/2 Ngr. orange, Befund Rismondo (Milde 500,–)	15c Δ	180,–
2174	MEHLTEUER B. PLAUEN, selt. K2 auf Prachtbrief 1 Ngr. karmin, Milde 200,–	16 ✉	60,–

2187

2200

Nummernstempel:

2175P	„38“ Lichtenstein-Callnberg, ideal zentrisch klar auf 5 Ngr. ziegelrot, winzig randhell	12a	60,–
2176P	5 Ngr. rostbraun, breitrandige Luxusstücke mit idealem Stempel „192“ (Loschwitz), Befund Rismondo	12e	180,–
2177P	„182“ Elterlein, seltener Stempel auf Prachtbrief mit breitrandig geschnittenem Ganzsachen-Ausschnitt 1 Ngr. rosa, F. 400,–+	GAA12 ✉	180,–
2178P	HERLASGRÜN, K2 vom 26.11.1876 auf bayer. Rückantwortkarte 5 Pfg. grün (Mi. 90,–+)	BayP10A ✉	60,–

SCHLESWIG-HOLSTEIN

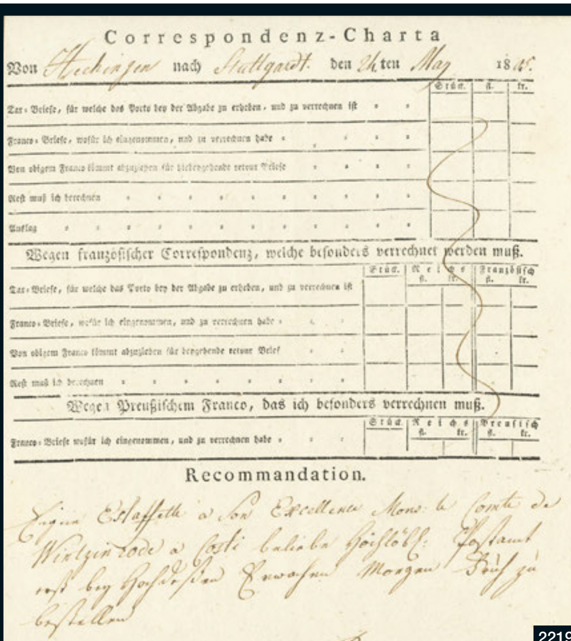
2179	1806–1832, Glückstadt, 9 Postscheine	✉	100,–
2180	1770–1856, Itzehoe, Schleswig, Mölln, Segeberg u. a., 9 teils seltene Postscheine	✉	120,–
2181	1770, Ratzeburg, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“	✉	60,–
2182	1801–1866, Schleswig-Holstein, 18 seltene Postscheine (zweimal Feldpost 1809 Kiel, Büsum)	✉	200,–
2183	1806–1821, Tondern, zwei seltene Scheine	✉	50,–
2184P	4 S. hellblau, Kabinettstück mit blauem Nummernstempel „122“ Lützenburg (F. +120,–)	5I	60,–
2185P	1 1/4 Sch. grün und purpur, zwei Luxusstücke mit idealem Posthorn-K1 HEILIGENHAFEN	9,20	100,–
2186P	4 Sch. braunocker, kleines Nachsende- und Retourcouvert mit K2 RENDSBURG 8.6.67 an Offizier in Berlin, rs. u. a. Ovalstempel in BERLIN UNBESTELLBAR	25 ✉	100,–

THURN & TAXIS

2187P	1502, 11.2., Brescia, sehr seltner kleiner Estaffettenbrief „citissime, citissime, citissime, volando“ an den Dogen Leonardo Loredan von Venedig (1501–1521), militär. Inhalt	1.000,–
2188P	1607, Brüssel, „Albert“ und „Isabel“, belg. Regenten, eig. Unterschrift auf kleinem Brief (vorderseitig kl. Fehlstelle), Kreuzzeichen über der Adresse	150,–
2189P	1810, 9.5., FRANCFORT. R. ON. 1., K2 vom 13.5 nebst seltenem L2 RECOMMANDIRT VON FRANKFURT auf Kabinettbrief mit schönem königl. Lacksiegel nach Marburg, innen Geburtsanzeige des holländ. Königs Wilhelm I (1772–1843) mit eigener Unterschrift für seine am 9.9.1810 geborene Tochter Marianne (1810–1883), Mutter Wilhelmine von Preußen)	500,–
2190	1837, FRANKFURT A. M., K2 auf Brief mit drei beiliegenden Kartonagenmustern (hs. „Anhängend Probe ohne Werth“) nach Sobernheim	50,–
2191P	1729, DE FRIEDBERG, sauberer Rötel-L1 auf dekorativem, schön gesiegeltem Brief aus Burgfriedberg nach Herrlingen, Leitvermerk „p. Ulm“ in „fco. Heilbronn“ geändert	200,–
2192	1833, V. GELNHAUSEN, klarer L1 auf Luxusbrief aus Meerholz, innen Hochzeitsglückwünsche mit Unterschrift der Gräfin zu Isenburg	100,–

2188
2194
2193
2191
2192
2196
2189
2199
2197
2201
PORTO V. NAUMBURG
CHARGÉ
Herrn Justizcommissarius
Krause
in
Stettin
Recommandirt
frei
CHARGÉ
D'ALLEMAGNE
M. S. Chevalier,
P. P.
Da KURHESSEN vom 1. Octbr. d. J. an dem deutschen Postvereine beigetreten ist, die bedeutenden Vortheile desselben aber hauptsächlich nur frankirten Briefen zu gut kommen, so werden wir an unsere geehrten Geschäftsfreunde von heute an nur franco schreiben, in der gewiss nicht unbilligen Erwartung, dass auch Sie die Güte haben werden, Ihre Briefe an uns ebenfalls nur frankirt zur Post zu geben.
Hersfeld im October 1851.
GEBRÜDER BRAUN.
V. GELNHAUSEN
RECOMMANDIRT VON FRANKFURT
Arnoldi
Marburg
SCHLEITZ
Schlotter
PORTO DE ZEITZ
Berlin,
Dem Durchlauchtigsten Fürsten, Herrn
Carl Alexander, Herzogen zu Würtemberg und
Teck, Grafen zu Mömpelgardt, Herrn zu Heiden-
heimb p. Unserm freundl. geliebten Her
Stuttg
JENA.
S. B. F. B. 31. R.
D. POST
Herrn Oberamtmann
Wohlgeboren
zu
Karlsruhe
Feldpostbrief

2193P	1802, Gera, schöner kleiner Luxus-Chargébrief mit L1 CHARGÉ und D' ALLEMAGNE „fr. N.berg" nach Colmar	300,–
2194P	1842, GOTHA, K2 nebst L1 PORTO V. NAUMBURG A. S. und doppeltem L1 CHARGÉ auf Luxus-Briefhülle nach Stettin	280,–
2195	1765, DE HECHINGEN, klarer L1 auf dek. Brief von hohenzoll. Fürsten Joseph Wilhelm (eig. Unterschrift) an Herzog Carl von Württemberg in Ludwigsburg (Neujahrswünsche)	150,–
2196P	1851, 24.10., HERSFELD, K1 auf barfrank. Kabinettbrief nach Freiburg, interess. Beilage betr. den Eintritt von Kurhessen zum Postverein	180,–
2197P	1733, JENA, sehr seltener und klarer L1 auf dek. Luxus-Schnörkelbrief von der Herzogin zu Sachsen, Maria Christina Felicitas (Trauersiegel) an Herzog Carl Alexander von Württemberg, der Stempel ist bisher unbekannt, eine postalische Herkunft ist fraglich, Unikat	1.000,–
2198	1769, Saalfeld, „Ernst Friedrich, Herzog zu Sachsen", eig. Unterschrift auf besonders schönem Luxus-Ortsbrief (großes Oblatensiegel)	120,–
2199P	1845, SCHLEITZ, L2 nebst vorder- und rs. L1 PORTO DE ZEITZ auf Kabinettbrief nach Berlin, rs. L2 HALLE	100,–
2200P	1514, Vicencia, kleiner Estaffettenbrief „cito, cito, citissime, cito" mit vorderseitig zwei aufgemalten Galgen als Zeichen der besonderen Dringlichkeit (und was dem Boten drohte, wenn er säumte), von hohem postgeschichtlichem Wert und großer Seltenheit	3.000,–
2201	**Feldpost:** 1849, 6.11., Frankfurt a.M., seltener Soldatenbrief mit K2 FELD-POST D. 1. ARMEE-CORPS nach Karlsruhe (interess. Inhalt)	100,–
	Postscheine:	
2202	1814, BEBRA (hs.), „Kurfürstl. Hessische Post", seltener aptierter Recoschein, für ein Paket verwendet	60,–
2203	1768–1785, Cassel, „Hoch-Fürstl. Hessisches Ober-Post-Amt hieselbst", zwei Zeitungsquittungen mit schöner Typographie	100,–
2204	1759–1791, Frankfurt, zwei Reichspostscheine	80,–
2205P	1764, Frankfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst", seltene Estaffetten-Gebührenquittung für einen Brief nach Heilbronn (9 Fl. 45 Xr.)	180,–
2206	1765, Frankfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst", seltene Estaffetten-Gebührenquittung	180,–
2207	1765, Frankfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst", seltene Estaffettenquittung für einen Brief nach Carlsruhe	150,–
2208	1766, Frankfurt a.M., „Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amt allda", dek. „Postcharten"-Formular, dazu Quittung der „Kayserl. Reichs-Ober-Postamts-Zeitungs Expedition"	80,–
2209	1768, Frankfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst"	150,–
2210	1770 (17..), Franckfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst", seltene Estaffetten-Gebührenquittung für einen Brief nach Usingen	100,–
2211P	1773, Frankfurt, Ortsdruck hs. geändert in „Sintzheim", „Chur-Pfälzische fahrende Post-Expedition", äußerst seltener Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Frankfurt	500,–
2212	1786, Frankfurt, „Kaiserl. Reichs Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition"	50,–
2213	1789–1807, Frankfurt, 7 Zeitungsquittungen der Reichspost (eine aptiert)	100,–



Correspondenz-Charta

Von Hechingen nach Stuttgardt den 24ten May 18..

Tax-Briefe, für welche das Porto bey der Abgabe zu erheben, und zu verrechnen ist

Franco-Briefe, wofür ich eingenommen, und zu verrechnen habe

Von obigem Franco kömmt abzuziehen für rückgehende retour Briefe

Rest muß ich berechnen

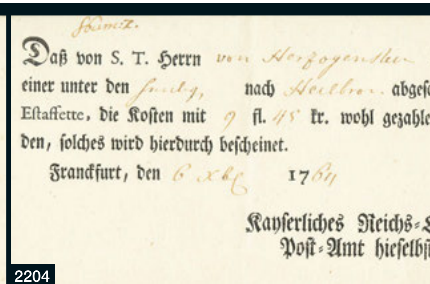
Auslag

Wegen französischer Correspondenz, welche besonders verrechnet werden muß.

Wegen Preußischem Franco, das ich besonders verrechnen muß.

Recommandation.

2219

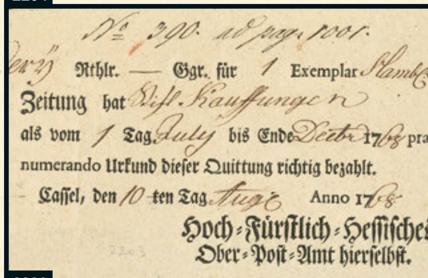


Daß von S. T. Herrn von Herzogenthen ... einer unter den ... nach Heilbronn abgeschickten Estaffette, die Kosten mit 9 fl. 45 kr. wohl gezahlet worden, solches wird hierdurch bescheinet.

Frankfurt, den 6 xbr 1764

Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst.

2204



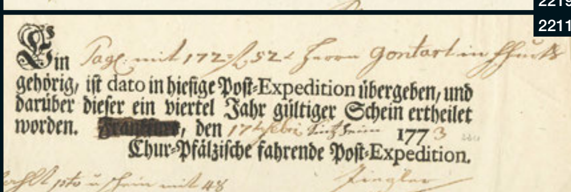
No 390. ad pag. 1001.

... Rthlr. — Ggr. für 1 Exemplar Hamb. Zeitung hat Stift Kauffungen als vom 1 Tag July bis Ende Decbr 1768 praenumerando Urkund dieser Quittung richtig bezahlt.

Cassel, den 10 ten Tag Augt Anno 1768

Hoch-Fürstlich-Hessisches Ober-Post-Amt hierselbst.

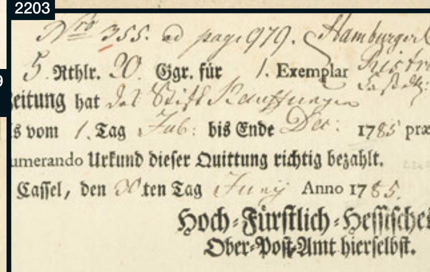
2203



2211

Ein Pag... mit 172 ... gehörig, ist dato in hiesige Post-Expedition übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültiger Schein ertheilet worden. [redacted], den 17 ... 1773

Chur-Pfälzische fahrende Post-Expedition.



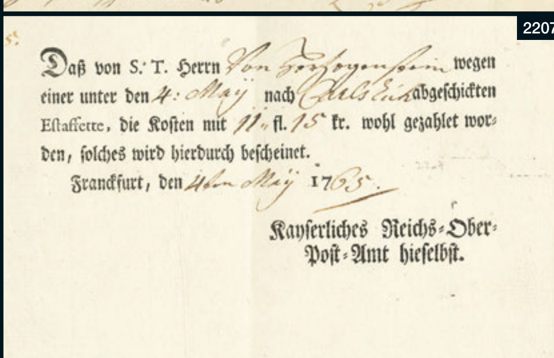
Nro 355. ad pag. 979. Hamburger ...

5 Rthlr. 20 Ggr. für 1. Exemplar ... Zeitung hat Stift Kauffungen als vom 1. Tag Jul. bis Ende Dec. 1785 praenumerando Urkund dieser Quittung richtig bezahlt.

Cassel, den ... ten Tag Juny Anno 1785.

Hoch-Fürstlich-Hessisches Ober-Post-Amt hierselbst.

2207

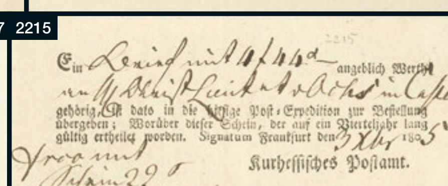


Daß von S. T. Herrn von Herzogenhein wegen einer unter den 4. May nach ... abgeschickten Estaffette, die Kosten mit 11 fl. 15 kr. wohl gezahlet worden, solches wird hierdurch bescheinet.

Frankfurt, den 4ten May 1765.

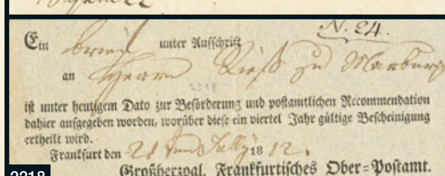
Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst.

2215



Ein ... angeblich Werth ... gehörig, ist dato in die hiesige Post-Expedition zur Bestellung übergeben; Worüber dieser Schein, der auf ein Vierteljahr lang gültig ertheilet worden. Signatum Frankfurt den 3 Xbr 1805

Kurhessisches Postamt.



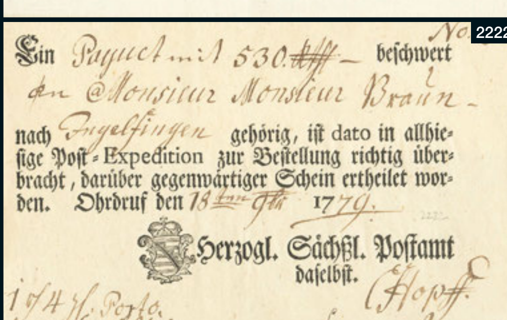
N. 24.

Ein ... unter Aufschrift an Herrn ... zu Marburg ist unter heutigem Dato zur Beförderung und postamtlichen Recommendation dahier aufgegeben worden, worüber diese ein viertel Jahr gültige Bescheinigung ertheilt wird.

Frankfurt den 21 ... July 1812.

Großherzogl. Frankfurtisches Ober-Postamt.

2218

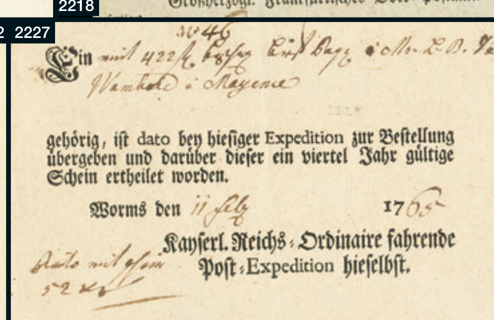


2222

Ein Paquet mit 530 ... beschwert an Monsieur Monsieur Braun nach Ingelfingen gehörig, ist dato in allhiesige Post-Expedition zur Bestellung richtig überbracht, darüber gegenwärtiger Schein ertheilet worden. Ohrdruf den 18 ... 1779.

Herzogl. Sächßl. Postamt daselbst.

2227



Ein ... gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

Worms den 11 Feb 1765

Kayserl. Reichs-Ordinaire fahrende Post-Expedition hieselbst.

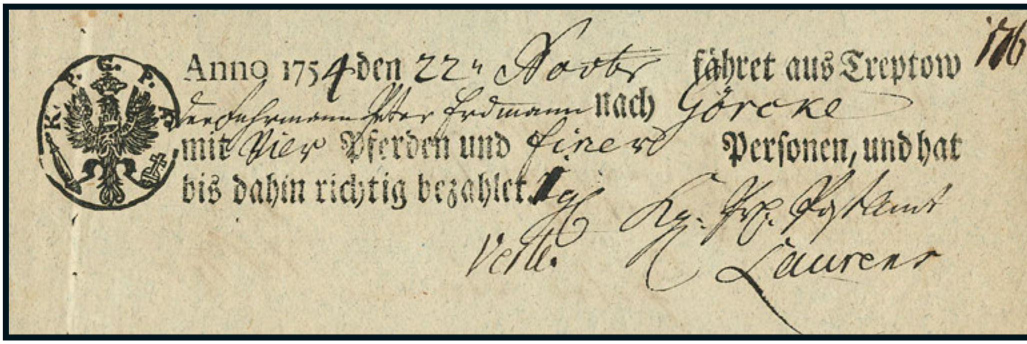
2214	1804–1805, Frankfurt, „ Kaiserl. Reichs-Haupt-Post-Wagen-Expedition dahier“, 3 Postscheine		70,–
2215	1805, Frankfurt, „Kurhessisches Postamt“, seltener Schein für Wertbrief nach Cassel		60,–
2216	1788–1806, Frankfurt a.M., 4 Postscheine der Reichspost, dazu zwei „Großherzogliche“ Scheine von 1811		80,–
2217	1806–1814, Frankfurt, 7 Einlieferungsscheine und eine Zeitungsquittung		120,–
2218	1812, Frankfurt, „Großherzogl. Frankfurtisches Ober-Postamt“, selt. Recoschein		70,–
2219P	1805, 24.5., HECHINGEN (hs.), aus der Reichspostzeit äußerst seltene „Correspondenz-Charta“ für eine Estaffette nach Stuttgart		400,–
2220	1811–1851, Heppenheim, drei dek. Scheine, dazu ein Schein mit blauem K2 DARMSTADT (viel Text)		70,–
2221	1805, Hochheim, „K. R. Post-Amts-Verwalterei allda“, hs. Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Frankfurt		60,–
2222	1779, Ohrdruf, „Herzogl. Sächßl. Postamt daselbst“, schöner Schein mit Wappeneindruck		60,–
2223	1782, Ohrdruf, „Herzogl. Sächßl. Postamt daselbst“, mit dek. Wappen		60,–
2224	1858–1859, Rennerod, 13 Postscheine (2 Sorten)		80,–
2225	1814–1863, Wiesbaden, 10 Postscheine und Zeitungsquittungen (eine hs.), teils kl. Mängel		80,–
2226	1816–1845, Wiesbaden, 6 dek. Postscheine		70,–
2227	1762–1773, Worms, drei dek. Reichspostscheine		100,–
	Markenteil:		
2228P	1/4 Sgr. a. rotbraun, zart gestempelter Luxus-Randriese mit Teilen von 7 Nebenmarken	1	180,–
2229P	1 Kr. a. graugrün, allseits sehr breitrandiger Dreierstreifen (Nebenmarken an allen Seiten) mit seltenem L2 HECHINGEN 2. JAN. 1853 auf Luxus-Briefstück	7a Δ	180,–
2230P	1 Kr. a. graugrün und 3 Kr. a. dunkelblau, je vollrandig auf entzückendem Luxus-Briefstück mit seltenem L1 OFFENBACH	7a,8 Δ	150,–
2231P	1 Sgr. und 3 Kr. a. hellblau, sehr breitrandige Luxusstücke	11,12	60,–
2232	2 Sgr. karminrosa, waagr. Paar in übl. Schnitt auf blauem Brief mit Stempel „301“ Bremen Th. & Tx. nach Menzikon/Schweiz	16 ✉	100,–
2233P	3 Sgr. braunrot, Nebenmarken an allen Seiten, ein ganz vorzügliches Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „301“	17 Δ	180,–
2234P	3 Sgr. braunrot, waagerechtes Luxuspaar mit unterem Bogenrand und Nebenmarken an den anderen Seiten, zentrischer Stempel „273“ (Gotha), ein außergewöhnliches Qualitätsstück, Attest Sem	17	400,–
2235P	1 Kr. grün und 3 Kr. rosa, Prachtbrief mit preuß. Bahnpost-L3 GIESSEN-DEUTZ und hs. HAIGER nach Hachenburg	20,32 ✉	180,–
2236	1/2 Sgr. orange, Luxus-Briefstück mit K1 SCHOETMAR, sign. Richter	37	50,–
2237P	1 Kr. hellgrün, Luxuspaar mit Stempel „220“ Frankfurt auf Couvert 1 Kr. grün nach Gießen	51xa, U30A ✉	300,–

2239 2235
2240 2232
2237
2244 2242
2243 2241
HERBORN
26 DEC 1852
Wiesbaden.

2238P	6 Kr. hellblau, Kabinettpaar mit K1 FRANKFURT A. M. - HEIDELBERG auf dek. Briefstück	53	100,–
2239P	6 Kr. hellblau, waagr. Kabinettpaar mit Stempel „134“ Mainz Bahnhof auf blauem Brief (Mittelfalte) nach Gray/Frankreich	53 ✉	180,–
2240P	9 Kr. braun, dek. Luxuscouvert mit Stempel „220“ Frankfurt a.M. Bahnhof an die Gräfin Sophie von Zeppelin in Stuttgart	54 ✉	180,–
2241	3 Sgr. braun, mit Stempel „291“ Gera auf interess. Nachsendecouvert nach Osnabrück und Lübeck, Taxen „3“ (Groschen gestrichen) und „4“ (Schillinge)	U20A ✉	100,–
2242	**Nummernstempel:** „151“ Romrod, sehr klar auf Prachtbrief mit Paar 1 Kr. hellgrün	20 ✉	60,–
2243P	**Ortsstempel:** HERBORN, seltener L2 klar auf Prachtbrief 1 Kr. a. graugrün und 3 Kr. dunkelblau (vom 26.12.1852)	7a,8 ✉	180,–
2244P	OPPURG, seltener hs. Postablagevermerk auf Couvert 3 Sgr. braun nach Heidingsfeld, in Neustadt a.O. nachentwertet, sign. Haferkamp	U20 ✉	150,–
2245P	**Nachverwendete Stempel:** IMNAU, klarer Zier-K1 auf Prachtstück NDP 1 Kr. grün	NDP19	50,–
2246	KOENIG, je klarer Zier-K1 auf 1, 3 und 7 Kr. NDP (1 Kr. etwas hell)	NDP19, 21,22	40,–
2247	KOENIG, je zentrisch klarer Taxis-Zier-K1 auf Kabinettstücken 2, 3 und 7 Kr. NDP	NDP8,9,10	60,–
2248	Lehesten, drei interess. Postkarten mit hs. LEHESTEN und EICHICHT (bayer. Neben-K1 NBG.-SAALFELD) sowie mit bayer. Bahnpost-K1 LHST.-LDWST.	DR40 ✉	80,–

REISEN MIT DER POST

2249	1739, Stuttgart, „Postmeister Reinöhl“, dek. hs. Extrapostquittung für zwei Pferde nach Vaihingen (kosteten 3 Gulden, hinzu kamen 24 Kr. Postillon-Trinkgeld und 30 Kr. für Pferdefütterung in Vaihingen)	100,–
2250	1740, Stuttgart, „T. Postmeister Reinöhl“, sehr seltene frühe hs. Extrapostquittung für zwei Pferde nach Vaihingen a.E. (kosteten 3 Gulden)	100,–
2251	1750, Wien, „Maria Theresia, ... Kaiserin in Germanien, Hungarn, usw.“, dek. großer Erlass betr. Schonung der Postpferde	60,–
2252P	1754, Treptow (Ortsdruck), „Kgl. Prl. Postamt“, sehr seltener Lohnfuhrschein für eine Fahrt des Fuhrmanns Peter Erdmann nach Görcke, mit großem Siegeleindruck „K.P.G.P.A.“ (Generalpostamt)	200,–
2253	1759, Ehrenbreitstein, „Anton Trott“, hs. Extrapostquittung für 4 Gulden Postgeld und 2 Gulden Trinkgeld für Fuhren nach Montabaur	60,–
2254	1767, Münster, „Chur-Cöln Hochw. Ober-Postamt“, äußerst selt. hs. Extrapostquittung für 4 Postpferde nach Clarenhaus	100,–
2255	1787–1846, Harburg, 3 Extrapostquittungen (eine hs.) nach Hamburg und Nenndorf	60,–
2256P	1794, Bonn, „Kuhrkölnische Postexpedizion allhier“, schön verzierter Reiseschein für eine Fahrt nach Köln, mit ausführlichen vorderseitigen Bestimmungen, eine der großen Raritäten des Sammelgebietes	500,–



Anno 1754 den 22 Novbr fähret aus Treptow nach Görcke mit Vier Pferden und Einer Personen, und hat bis dahin richtig bezahlet

2252

Register-Nummer:

Vierzehn Silber-Groschen.

GENERAL-POSTAMT.

Hauptschein .... 14 Sgr.
Ergänzungsschein a.
b.
c.
Summa Sgr.

Post-Schein

für den Lohnfuhrmann aus
gültig auf Tag, vom 30ten 182 an gerechnet.
Für die Reise von über nach
Meilen ist der gesetzliche Abtrag à 1 Sgr. pro Pferd und Meile von Pferden entrichtet.
den ten 182

Königlich-Preussische Post-Expedition.
unterzeichnet:

2266

No 3.

60 Centimen.

Königreich Westphalen.

KÖNIGREICH WESTPHALEN

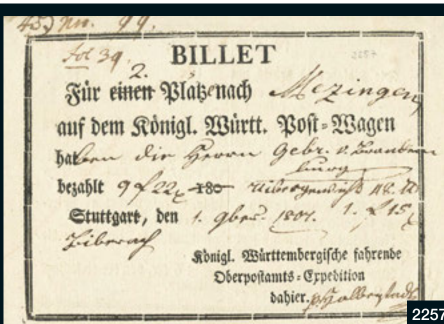
Der Lohnkutscher fährt
mit 2 Pferden von PEINE nach welches
Meilen sind, wofür die gesetzmäßige Abgabe mit Franken
Centimen zur Königl. Postcasse bezahlt ist.
den 25ten 1812
Königl. Westphäl. Post

NB. Wenn der Fuhrzettel nicht gerade den zu bezahlenden Betrag ausmacht, so wird das Fehlende durch andere dieser Zettel ergänzt.

PEINE

2258

2257P	1807, Stuttgart, (Ortsdruck hs. geändert in „Biberach“), frühes „Billet für 2 Plätze nach Mezingen auf dem Königl. Württ. Post-Wagen“, kostete inclusive Übergepäck 9 Gulden 22 Kreuzer	150,–
2258P	1812, PEINE (L1), „Königl. Westphäl. Postamt“, äußerst seltener Lohnkutscherschein (mit Gebührenvordruck „60 Centimen.“) für eine Fuhre mit zwei Pferden nach Wolfenbüttel (Lohnkutscher Heinrichs fährt Herrn Altmann über 4 Meilen), es sind nur wenige derartige Postformulare bekannt	300,–
2259P	1815, Rathenow, sehr selt. vorgedruckter Reisefreischein für eine „zu verrichtende Reise mit der Post von Rathenow nach Tangermünde“	150,–
2260	1818, WALDSEE (hs.), „Königl. Württembergische Postamts-Expedition fahrender Posten dahier“, „Billet für einen Plaz auf dem Königlichen Postwagen nach Biberach“ (kostete 1 Gulden 18 Kreuzer)	70,–
2261	1821, STUTTGART (hs.), „Königl. Württembergische Expedition der fahrenden Posten“, „Billet für einen Platz auf dem Postwagen“ nach Ellwangen (6 Gulden 6 Kreuzer), dickes graues Papier, vorder- und rückseitig Bestimmungen	80,–
2262	1823, FÜRFELD (hs.), „Königlich Würtembergische Expedition fahrender Posten“, dek. Eilwagen-Reiseschein (mit großem Zierrahmen) für eine Fahrt nach Darmstadt	80,–
2263P	1824, Halle a.S.- Berlin, „Königl. Preuss. Gr.(enz) Post-Amts-Expedition in Halle“, seltenes Reisebillet zur „Königl. Preuss. Brief- und Personen-Schnell-Post“, sehr ungewöhnlicher Reiseschein für die Brief- und Personenschnellpost	150,–
2264	1824–1867, Braunschweig, Blankenburg, Lutter, Mühlenbeck, Roklum, Seesen, Wolfenbüttel, Immendorf, 18 dek. Extrapostquittungen	250,–
2265	1825 (182.), DARMSTADT (hs.), besonders reizvoll verzierter kleiner „Reise-Schein“ für eine Fahrt nach Fürfeld (kostete 8 Gulden 37 Kreuzer)	100,–
2266P	1825, GLOGAU (hs.), „Königlich-Preussische Post-Expedition“, sehr seltener Lohnfuhrmannschein (mit Gebühreneindruck „Vierzehn Silber-Groschen“ und Adler/Posthorn-Wappen des Generalpostamtes), für eine Fahrt nach Warmbrunn (rs. Bestimmumgen und Unterschrifts-Zudruck „Nagler“)	200,–
2267	1827–1866, Borna, Chemnitz, Löbau, Meißen, Zwenkau, 5 Extrapostquittungen	70,–
2268	1828, BRESLAU, großer L1, „Königlich Preussische Ober-Post-Expedition“, „Diligence und Fahrpost von Breslau nach Hirschberg“, dek. verziertes Passagierbillet für Platz No. 1 nach Liegnitz (1 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pfg.)	80,–
2269	1828, STUTTGART (hs.), „Königlich Württembergische Expedition fahrender Posten“, schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Heilbronn	60,–
2270	1828–1858, Hannover, 21 Extrapostquittungen, u. a. von Bergen, Sycke, Nenndorf, Burgdorf, Ottesberg	200,–
2271	1828–1869, Dardesheim, Groeningen (L1), Vogelsdorf, Potsdam, Nakel, Brandenburg, Magdeburg, Halberstadt, Egeln u. a., gesamt 21 Extrapostquittungen und ein Passagier-Billet	200,–
2272	1829–1843, Cassel, Erbach, Nenndorf, Bernburg, Gießen, Bellnhausen u. a., 10 Extrapostquittungen	150,–
2273	1829–1853, Bayreuth(2), Zusmarshausen, 3 Extrapostquittungen, dazu ein Reiseschein mit L1 KISSINGEN nach Würzburg (1853)	100,–


BILLET

Für einen Platz nach Mezingen

auf dem Königl. Württ. Post-Wagen

hat ... bezahlt 9 fl 22 kr

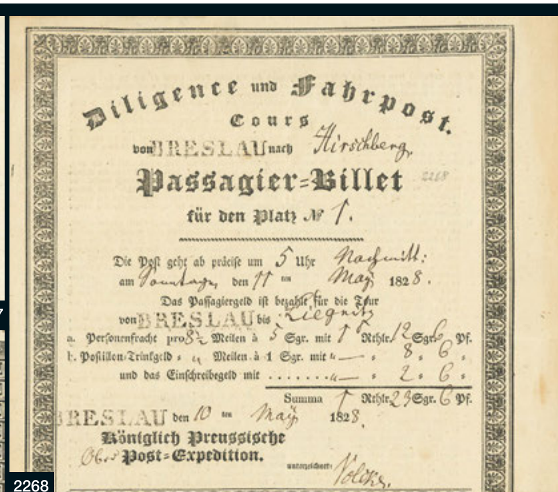
Stuttgart, den 1. 9bre 1804.

Königl. Württembergische fahrende

Oberpostamts-Expedition

dahier.

2257


Diligence und Fahrpost

Cours

von BRESLAU nach Hirschberg

Passagier-Billet

für den Platz № 1.

Die Post geht ab präcise um 5 Uhr Nachmitt.

am Sonntage, den 11 ten May 1828.

Das Passagiergeld ist bezahlt für die Tour

von BRESLAU bis Liegnitz

a. Personenfracht pro 8½ Meilen à 5 Sgr. mit 1 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf.

b. Postillon-Trinkgeld „ „ Meilen à 1 Sgr. mit „ — „ 8 „ 6 „

und das Einschreibegeld mit .... — „ 2 „ 6 „

Summa 1 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pf.

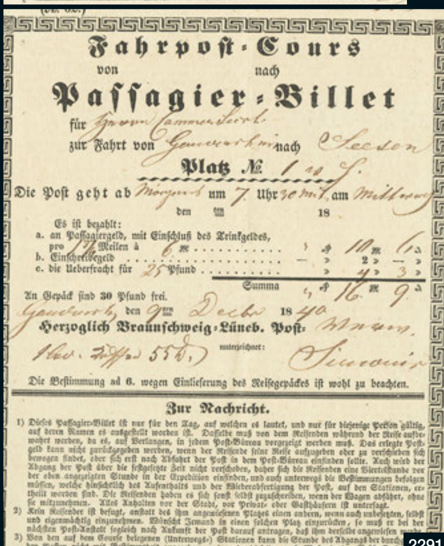
BRESLAU den 10 ten May 1828.

Königlich Preussische

Ober Post-Expedition.

unterzeichnet:

2268


Fahrpost-Cours

von nach

Passagier-Billet

für Herrn Cammer Secret.

zur Fahrt von Gandersheim nach Seesen

Platz № 1 u. 2.

Die Post geht ab Morgens um 7 Uhr 30 min. am Mittwoch

den 18

Es ist bezahlt:

a. an Passagiergeld, mit Einschluß des Trinkgeldes, pro 1½ Meilen à 6 gr. ... 4 10 m 6

b. Einschreibegeld ... 2

c. die Ueberfracht für 25 Pfund ... 4 3

Summa ... 4 16 m 9

An Gepäck sind 30 Pfund frei.

Gandersheim, den 9ten Decbr. 1840

Herzoglich Braunschweig-Lüneb. Post-

unterzeichnet:

Die Bestimmung ad 6. wegen Einlieferung des Reisegepäckes ist wohl zu beachten.

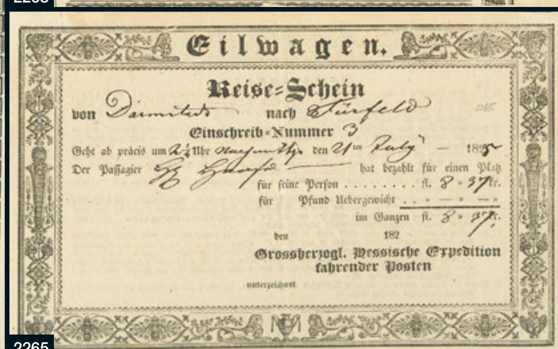
Zur Nachricht.

1) Dieses Passagier-Billet ist nur für den Tag, auf welchen es lautet, und nur für diejenige Person gültig, auf deren Namen es ausgestellt worden ist. Dasselbe muß von dem Reisenden während der Reise aufbewahrt werden, da es, auf Verlangen, in jedem Post-Büreau vorgezeigt werden muß. Das erlegte Postgeld kann nicht zurückgegeben werden, wenn der Reisende seine Reise aufzugeben oder zu verschieben sich bewogen findet, oder sich erst nach Abfahrt der Post in dem Post-Büreau einfinden sollte. Auch wird der Abgang der Post über die festgesetzte Zeit nicht verschoben, daher sich die Reisenden eine Viertelstunde vor der eben angezeigten Stunde in der Expedition einfinden, und auch unterwegs die Bestimmungen befolgen müssen, welche hinsichtlich des Aufenthalts und der Wiederabfertigung der Post, auf den Stationen, ertheilt worden sind. Die Reisenden haben es sich sonst selbst zuzuschreiben, wenn der Wagen abfährt, ohne sie mitzunehmen. Alles Anhalten vor der Stadt, vor Privat- oder Gasthäusern ist untersagt.

2) Kein Reisender ist befugt, anstatt des ihm angewiesenen Platzes einen andern, wenn auch unbesetzten, selbst und eigenmächtig einzunehmen. Wünscht Jemand in einen solchen Platz einzurücken, so muß er bei der nächsten Post-Anstalt sogleich nach Ankunft der Post darauf antragen, dann ihm derselbe angewiesen ...

3) Von den auf dem Course belegenen (Unterwegs-) Stationen kann die Stunde des Abgangs der ... den Posten nicht mit Bestimmtheit angegeben werden, da dieselbe, nach Maßgabe der Beschaffenheit ...

2291


Eilwagen.

Reise-Schein

von Darmstadt nach Pfungstadt

Einschreib-Nummer 3

Geht ab präcis um 2¼ Uhr Nachmittags den 21ten July 1835

Der Passagier ... hat bezahlt für einen Platz

für seine Person .... fl. 8 „ 37 kr.

für Pfund Uebergewicht .. „ — „ —

im Ganzen fl. 8 „ 37 kr.

den 182

Grossherzogl. Hessische Expedition

fahrender Posten

unterzeichnet

2265

1837

Reise-Schein

№ 1

Es hat Güßfer

für einen Platz auf dem Grosherzoglichen Eilwagen

von hier bis Rastatt bezahlt:

a) an Personentaxe .... fl. 8 kr.

b) an Uebergewicht für Pfund „ „ „

c) an Einschreibgebühr .... „ „ 8

fl. 8 kr. 8

Das aufgegebene Reisegepäck besteht:

in

Der Eilwagen fährt dahier ab den ten 183

um Uhr Minuten

Carlsruhe den 1 ten April 1837

Grossherzoglich Badische Postwagens-Expedition.

2287

Eilwagen.

Reise-Schein

von Darmstadt nach Pfungstadt

Einschreib-Nummer 1

Geht ab präcis um 2½ Uhr Nachmittags den 28ten März 1834

Der Passagier ... hat bezahlt für einen Platz

für seine Person .... fl. 8 „ 37 kr.

für Pfund Uebergewicht .. „ „ „

im Ganzen fl. „ kr.

den 182

Grossherzogl. Hessische Expedition

fahrender Posten

unterzeichnet

2277

Eilwagen.

Reise-Schein N.V.

von Giessen nach Cassel

Einschreib-Nummer

Geht ab präcis um 1 Uhr Nachts den 16ten Jan 1839

Der Passagier H. v. Wanderding hat bezahlt für einen Platz

für seine Person .... fl. 6 „ 57 kr.

für Pfund Uebergewicht .. „ „

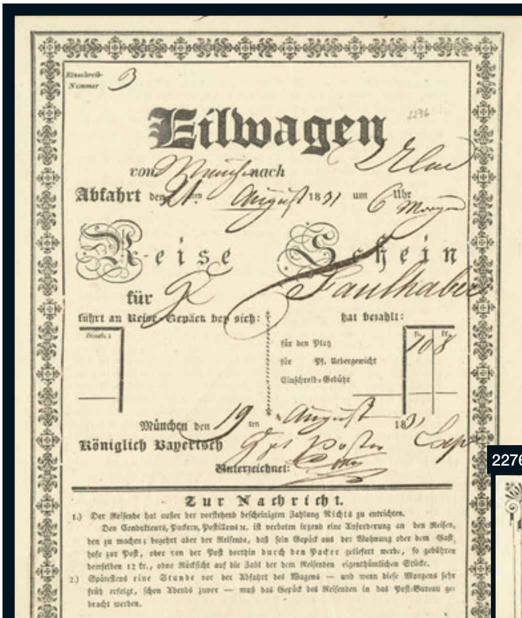
im Ganzen fl. 6 „ 57 kr.

den 183

Grossherzogl. Hessische Expedition fahrender Posten.

unterzeichnet:

2274	1829–1870, Potsdam(4), Wernigerode (Paar), Perleberg, Frankenstein u. a., gesamt 12 Extrapostquittungen	100,–
2275	Ca. 1830–1850, Aalen, Illingen(2), Öhringen, Denkenthal, Waldenbuch, Ailringen, Ulm(2), 9 württ. Extrapostquittungen	120,–
2276	1831, MÜNCHEN (hs.), hervorragend schön verzierter Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Ulm	100,–
2277P	1831–1833, Darmstadt-Fürfeld, Gießen-Cassel, zwei besonders schöne kleine Reisescheine mit üppiger Verzierung vorder- und rückseitig	150,–
2278P	1832, Heilbronn, der sehr seltene Einlieferungsschein mit plagiierter Abbildung der Öhringer Postkutsche nach rechts, dazu vier Kutschenscheine von Öhringen	250,–
2279	1832, STUTTGART (hs.), „Königl. Württembergische Expedition fahrender Posten“, dek. Eilwagen-Reiseschein (mit Abb. steh. Kutsche) für Herrn Mohl und Diener nach Frankfurt a. M., Kostenpunkt für die lange Fahrt incl. 141 Pfund Übergepäck 40 Gulden und 37 Kreuzer!	100,–
2280	1833, Augsburg (Ortsdruck), besonders schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Frankfurt	100,–
2281	1833, MARBURG (hs.), dek. Eilwagen-Reiseschein (mit selt. Papierwasserzeichen „L.D.“) für eine Fahrt nach Cassel (mit Kutschenabb.), dazu eine Extrapostquittung Marburg-Bellnhausen aus 1843	80,–
2282	1833–1836, Frankfurt a.M., zwei verschiedene Eilwagen-Reisescheine nach Stuttgart und Mainz auf rosalila Papier, mit schönem Zierrahmen und Abbildung einer stehenden Kutsche	150,–
2283	1833–1839, Öhringen, 11 dek. Einlieferungsscheine mit Kutschenabbildungen, verschiedene Muster	250,–
2284	1834, Mainz, „Grossherzoglich Hessische Expedition fahrender Posten“, besonders schön verzierter Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Singhofen	100,–
2285	1834–1835, Gladbach, zwei verzierte Passagierbillets („Schnellpost-Cours“) nach Düsseldorf, einer kl. Ausriss oben links	100,–
2286	1834–1841, Stuttgart, vier schöne Eilwagen-Reiseschein nach Spaichingen, Heidelberg, Öhringen und Frankfurt a.M.	150,–
2287	1837, BIBERACH (hs.), dek. rosa Eilwagen-Reiseschein mit blauem Druck (Abb. einer fahr. Postkutsche, großer Zierrahmen) für eine Fahrt nach Stockach	100,–
2288	1837–1843, Gotha, 3 Extrapostquittungen, dazu 5 weitere von Bellnhausen, Saalfeld, Schwallingen, Ilmenau	70,–
2289	1838–1859, STOKACH, roter bzw. schwarzer L1 sowie hs. auf drei Eilwagen-Reisescheinen (mit Kutschenabb.), zwei mit kl. Mängeln	100,–
2290	1839–1861, Bremen, 6 Extrapostquittungen und ein dek. „Personen-Schein“ (No. 19) mit L1 BREMEN von 1848	150,–
2291P	1840, GANDERSHEIM (hs.), „herzoglich Braunschweig=Lüneb. Post-Verwaltung“, dek. Reisebillet für den Fahrpostcours nach Seesen (preuß. Muster)	120,–
2292	1840, Seligenstadt, „Großherzoglich Hessische Posthalterei“, Extrapostquittung für 2 Pferde nach Frankfurt	40,–
2293	1840–1843, Braunschweig(2), Mühlenbeck, Immendorf(2), Forsthaus, Seesen, 7 große lith. Extrapostquittungen, je rs. schöne Postroutenkarte (auch Meilenzeiger), vs. Tarife und Bestimmungen	200,–



Einschreib-Nummer 3

Eilwagen

von München nach Elau

Abfahrt den 21ten August 1831 um 6 Uhr Morgens

Reise Schein

für Hr. Fanthaber

führt an Reise-Gepäck bey sich: | hat bezahlt:

für den Platz 10 8

für Pf. Uebergewicht

Einschreib-Gebühr

München den 19ten August 1831

Königlich Bayerisch

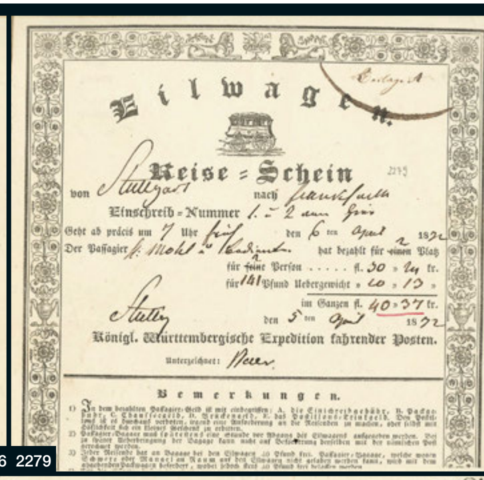
Unterzeichnet:

Zur Nachricht.

1.) Der Reisende hat außer der vorstehend bescheinigten Zahlung Nichts zu entrichten. Den Conducteurs, Packern, Postillons ꝛc. ist verboten irgend eine Anforderung an den Reisen- den zu machen; begehrt aber der Reisende, daß sein Gepäck aus der Wohnung oder dem Gast- hofe zur Post, oder von der Post dorthin durch den Packer geliefert werde, so gebühren demselben 12 kr., ohne Rücksicht auf die Zahl der dem Reisenden eigenthümlichen Stücke.

2.) Spätestens eine Stunde vor der Abfahrt des Wagens — und wenn diese Morgens sehr früh erfolgt, schon Abends zuvor — muß das Gepäck des Reisenden in das Post-Bureau ge- bracht werden.

2276



Eilwagen

Reise-Schein

von Stuttgart nach Frankfurt

Einschreib-Nummer 1. 2

Geht ab präcis um 7 Uhr früh den 6ten April 1872

Der Passagier Mohl hat bezahlt für einen Platz

für seine Person . . . . . fl. 30 » 24 kr.

für 141 Pfund Uebergewicht » 10 » 13 »

im Ganzen fl. 40 » 37 kr.

Stuttg. den 5ten April 1872

Königl. Württembergische Expedition fahrender Posten.

Unterzeichnet:

Bemerkungen.

2279

Eil- Wagen.

Reise- Schein

von Stuttgart nach Oehringen

Einschreib-Nummer 1

Geht ab präcis um 9 Uhr Abends den 25ten April 1847

Der Passagier hat bezahlt für den Platz

für seine Person . . . . . . fl. kr.

für Pfund Uebergewicht . . . . . . fl. kr.

im Ganzen fl. kr.

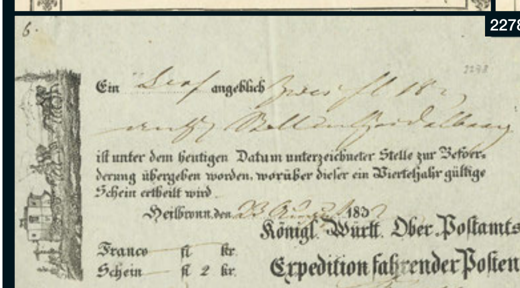
den 25ten April 1847

Königl. Württemb. Expedition fahrender Posten.

Unterzeichnet

Beachtenswerthe Notiz für das Reisende Publikum.

2301



Ein angeblich

ist unter dem heutigen Datum unterzeichneter Stelle zur Beför- derung übergeben worden, worüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilt wird.

Heilbronn, den 23 . . . 183

Königl. Württ. Ober-Postamts Expedition fahrender Posten

Franco fl kr.

Schein fl 2 kr.

2278

Ein angeblich

ist unter dem heutigen Datum unter- zeichneter Stelle zur Beför- derung übergeben worden, worüber dieser Schein ertheilt wird.

Oehringen, den

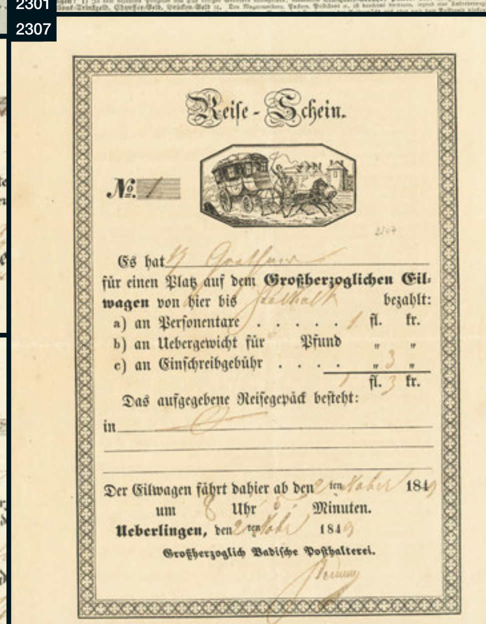
Expedition

Porto fl kr.

Schein fl kr.

Ein recommandirtes

2278



Reise-Schein.

№ 1

Es hat

für einen Platz auf dem Großherzoglichen Eil- wagen von hier bis bezahlt:

a) an Personentaxe . . . . . 1 fl. kr.

b) an Uebergewicht für Pfund „ „

c) an Einschreibgebühr . . . . „ 3 „

1 fl. 3 kr.

Das aufgegebene Reisegepäck besteht:

in

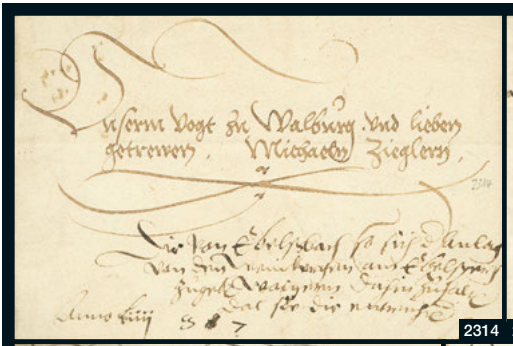
Der Eilwagen fährt dahier ab den 2ten Nober 1849 um 8 Uhr Minuten.

Ueberlingen, den 2ten Nobr 1849

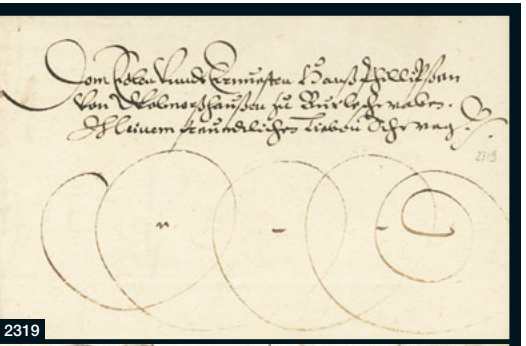
Großherzoglich Badische Posthalterei.

2307

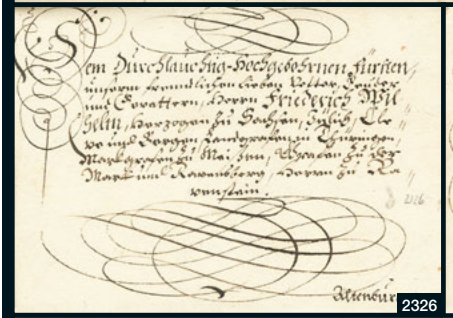
2294	1840–1854, Günzburg(2), Altötting, Creußen, Traunstein, Münnerstadt, Röthenbach, Schwabhausen, 8 Extrapostquittungen (eine hs.)	150,–
2295P	1841–1844, Echte(2), „Post-Relais“, Northeim, drei Extrapostquittungen über „bezahltes Rhume-Brücken-Geld zu Nordheim“, für 3 (2 Ggr.), 5 (3 Ggr. 4 Pfg.) und 6 Pferde (4 Ggr.)	100,–
2296	1841–1859, Hüfingen, Schliengen, zwei Eilwagen-Reisescheine (mit Kutschenabb.) sowie zwei Extrapostquittungen von Löffingen und Oberschefflenz	100,–
2297	1844, WEILBURG (hs.), „Expedition fahrender Posten“, dek. Eilwagen-Reiseschein nach Wiesbaden	60,–
2298	1844, Wiesbaden-Herborn, Wiesbaden-Kirberg, zwei Eilwagen-Reisescheine (kl. Randfehler), dazu 3 Extrapostquittungen von Hattersheim und Neuhof(2) aus 1840–1844	80,–
2299	1845, WEIMAR (hs.), „Expedition fahrender Posten“, dek. Eilwagen-Reiseschein (mit Kutschenabb.) nach Frankfurt (geändert in „Leipzig“, kostete incl. Übergewicht 10 Thaler 3 Sgr.)	60,–
2300	1846–1866, Bremen, 8 Extrapostquittungen und zwei Personenscheine (von 1858 und 1862)	150,–
2301	1847, STUTTGART (hs.), „Königl. Württemb. Expedition fahrender Posten“, besonders reizvoller Eilwagen-Reiseschein nach Öhringen, mit vs. Bestimmungen	100,–
2302	1848, BRAMSCHE (hs.), „Königl. Hannov. Post-Spedition“, verzierter „Personen-Schein“ (No. 19) nach Bersenbrück	60,–
2303P	1848, STUTTGART (hs.), „Königl. Württ. Expedition fahrender Posten“, sehr schöner Eilwagen-Reiseschein mit großer Abb. einer fahrenden Postkutsche für eine Fahrt nach Tübingen	100,–
2304	1848–1858, DONESCHINGEN, DONAUÖSCHINGEN, je L1 auf drei dek. Eilwagen-Reisescheinen (mit Kutschenabb.) nach Dürrheim, Löffingen und Stockach, dazu ein Billet des Kinzigthal-Post-Omnibus-Curs nach Dürrheim (1864)	150,–
2305	1849, CARLSRUHE, Ovalstempel (Sonderform), „Großherzoglich Badische Postwagens-Expedition.“, schöner Eilwagen-Reiseschein nach Stuttgart (mit Abb. fahrender Postkutsche)	60,–
2306	1849, Stuttgart (Ortsdruck), „Königl. Württ. Expedition fahrender Posten“, schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Mergentheim, mit Abb. einer fahr. Postkutsche	70,–
2307P	1849, Ueberlingen (Ortsdruck), „Großherzoglich Badische Posthalterei“, dek. verzierter Reiseschein (mit fahr. Postkutsche in achteckigem Rahmen) für eine Fahrt nach Stockach (1 Fl. 3 Kr.), einer der seltenen Reisescheine mit vorgedrucktem Ort	150,–
2308	1851, Stuttgart (Ortsdruck), „Königl. Württ. Expedition fahrender Posten“, schöner Reiseschein nach Nagold, mit großer Kutschenabbildung	80,–
2309	1852–1857, Hall-Künzelsau, Öhringen-Künzelsau, zwei Eilwagen-Reisescheine	60,–
2310	1855–1863, Altenburg(2), Kahla, Eibenstock, drei Reisescheine und eine Extrapostquittung	60,–
2311	1855–1858, Harzburg-Oker, Gandersheim-Immendorf, Nordhausen-Harzburg, 3 Passagier-Billets der braunschweig. Post	100,–
2312	1858, NEUSTADT, Zacken-R1 klar auf Eilwagen-Reiseschein nach Donaueschingen, mit Abb. einer fahr. Kutsche und großem Zierrahmen	70,–



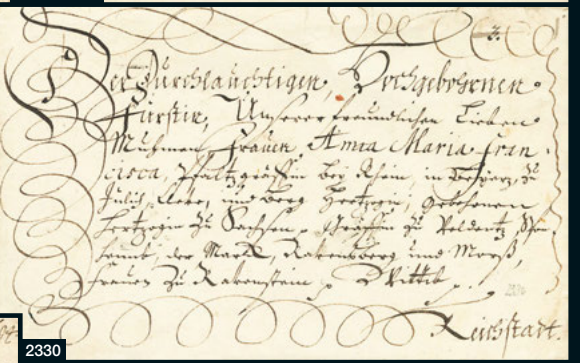
2314



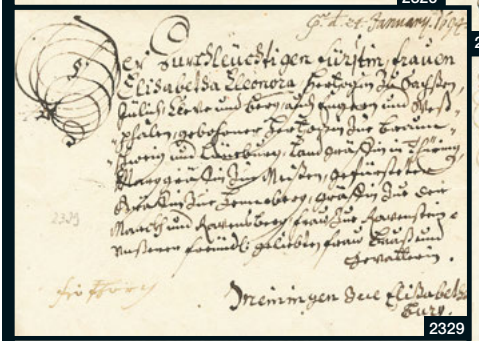
2319



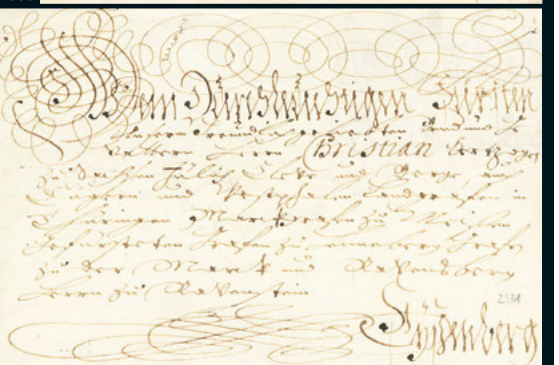
2326



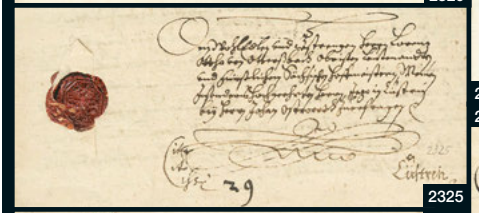
2330



2329

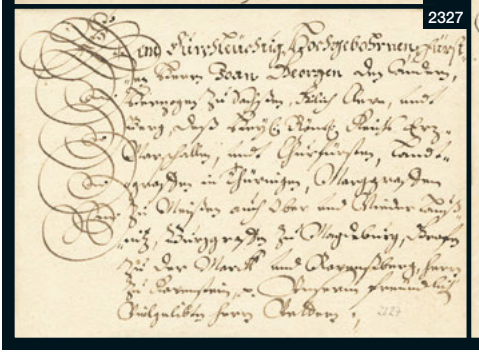


2331



2325

2333

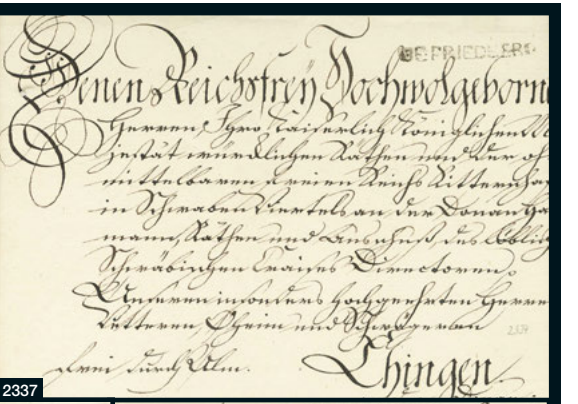


2327

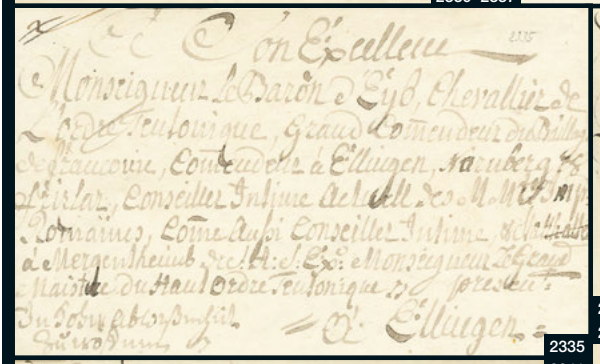
VERZIERTES

2313	**Schnörkelbriefe:** 1550, Heidingsfeld, „Hans Christoph zu Berlichingen“, eig. Brief mit dek. Schnörkeladresse nach Castell	150,–
2314P	1554, Würzburg, „Melchior, Von Gottes Gnaden Bischoff zu Wirtzburg und Hertzog zu Francken“ (Briefkopf), dek. Schnörkelbrief nach Walburg	180,–
2315	1558, Neuenstein, dek. Schnörkelbrief (Briefkopf „Albrecht Graf von Hohenlohe“) nach Kocherstetten	150,–
2316	1558, Ulm, selten früher Schnörkelbrief nach Schwäbisch Hall (Inhalt unbed. beschnitten)	180,–
2317	1569, Freiburg i.B., dekorativer und sehr früher Luxusbrief nach Ehingen/Donau	120,–
2318	1578, Remlingen, besonders schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Nürnberg	100,–
2319P	1580, Dörzbach, „Valentin von Berlichingen“, eig. Unterschrift auf besonders dekorativem und frühem Luxusbrief nach Burlaschwaben	150,–
2320	1613, Würzburg, „Julius, von Gottes Gnaden Bischof zu Würzburg und Herzog zu Franken“, eig. Unterschrift, hervorragend schöner Schnörkelbrief nach Castell	180,–
2321	1627, Wemdingen, dek. Schnörkelbrief nach Füssen (betr. die Kosten für eine Reise nach „Italiam“)	100,–
2322	1632, Nürnberg, seltener Pergamentbrief der Stadt Nürnberg nach Castell (rs. Oblatensiegel fehlt)	150,–
2323	1641, Schonungen, schöner kleiner Schnörkelbrief „cito, cito citissime“ an Herzog Julius Heinrich zu Sachsen („von Prag über Pilsen nach Leisnig“), interess. Inhalt	120,–
2324	1643, Ottweiler, „Anna Amalia, geb. Marggräfin zu Baden und Hochberg, Gräfin und Frau zu Nassau-Saarbrücken“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief nach Frankfurt	100,–
2325P	1653, Berlin, sehr kleiner Luxus-Schnörkelbrief an den Fürstl. Sächsischen Lieutnant und Postmeister Lorenz von Ottersbach in Cüstrin „cito, cito, citissime“, schönes kleines Ringsiegel und interess. postalischer Inhalt	200,–
2326P	1659, Wilhelmsburg, „Wilhelm, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift und Nachsatz auf besonders schönem kleinem Schnörkelbrief nach Altenburg	150,–
2327P	1659, Oppalka, „Christian Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg“, eig. Unterschrift auf schönem Schnörkelbrief an Herzog Georg II.	180,–
2328	1669, Weimar, „Johann Ernst II.“, Herzog von Sachsen-Weimar, dek. Luxus-Schnörkelbrief mit eig. Unterschrift und Empfehlungsformel nach Weimar (betr. „Rentschreiber zu Schleusingen“)	150,–
2329P	1694, Neuenstadt a.K., „Clara Augusta, Hertzogin zu Württemberg“, eigene Unterschrift auf besonders schönem Luxus-Schnörkelbrief „fco. Ffurt“ nach Elisabethenburg/Meiningen, rs. diverse Taxvermerke	250,–
2330P	1695, Cölln an der Spree, „Sophie Charlotte“, Marggräfin und Churfürstin zu Brandenburg (1668–1705), eig. Unterschrift und Nachsatz auf dek. Schnörkelbrief nach Reichstadt/Böhmen, Taxe vs. „3“, rs. „49“	300,–

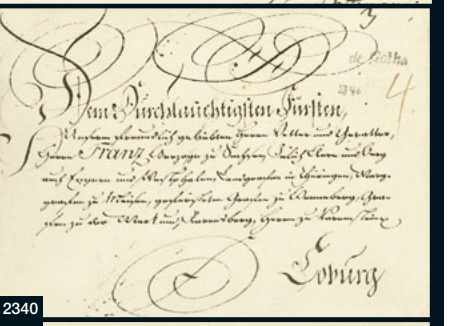
2339



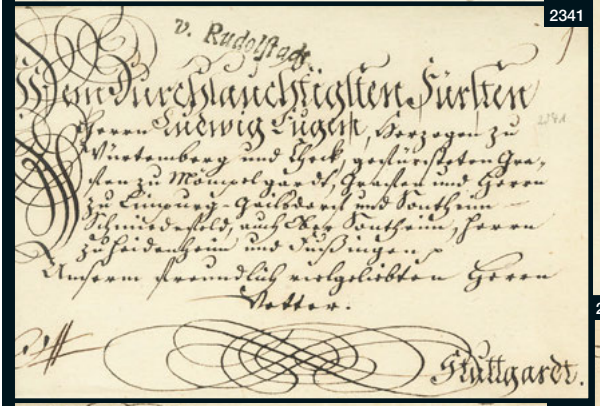
2337



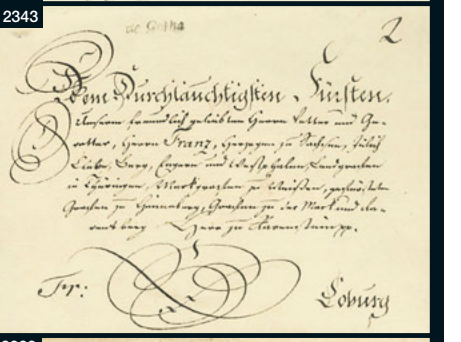
2335



2340

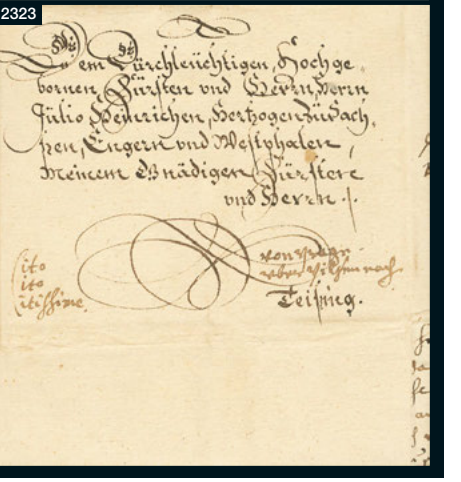


2341

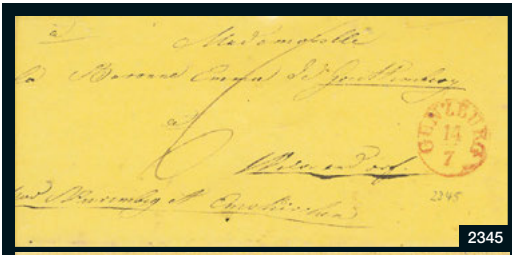


2343

2338



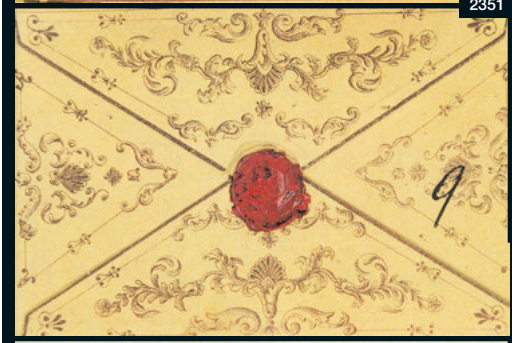
2323



2345

2346

2351



2353

2347

2349

2356

Vmm
Fräulein Fürst
Wohlgeboren
zu Berlin
Markgrafenstrasse
No 10.
2354
Seiner Majestät
dem Könige Wilhelm I. von Preußen
in
Berlin.
2360
2355
Moritz Berend.
Leopold Kronenberg
FRANCO Warschau
HANNOVER
2363
MEMMINGEN
2361
Inserate in die Freie Stimme v. See & Höhgau betr.
Nachnahme: 1 fl. 40 kr.
Postprovision: — fl. 2 kr.
Postporto: — fl. 3 kr.
1.45
Empfangen: W. Moriell'sche Buchdruckerei.
Rentamt
Langenstein
RADOLFZELL
15 JAN
2365 2374
2368
[Frei. — Gedrucktes unter Kreuzband.]
Herrn Adolf Henz
Director des Central-Bureau's für gerichtliche Schrift
Neu-Schö
2369
XXVII. Münchner Hopfenmarkt vom 4. April 1861/62.
Inländisch Gut.
Voriger Rest.
Neue Zufuhr.
Gesammt-Betrag.
Heutiger Verkauf.
Im Rest geblieben.
Höchster Durchschnitts-Preis für 100 lb.
Wahrer Mittel-Preis für 100 lb.
fl. kr.
fl. kr.

2331P 1706, Butzbach, „Elisabeth Dorothea, Landgräfin zu Hessen“, eig. Unterschrift und Nachsatz auf besonders frischem und schönem Luxus-Schnörkelbrief (bestens erhaltenes großes Trauersiegel) an Herzog Christian zu Sachsen in Eisenberg 250,–

2332 1716, Gotha-Friedenstein, dek. Schnörkelbrief mit Unterschrift des Herzogs Friederich zu Sachsen an Erzbischof Lothar Franz in Mainz, schönes Lacksiegel 150,–

2333P 1738, V. MEININGEN, hs. auf Luxus-Schnörkelbrief „p. ffurth. Fr.“ mit Taxen nach Zweibrücken, innen Brief mit Unterschrift des Herzogs Friedrich Wilhelm zu Sachsen 250,–

2334 1753, Schleiz, „Heinrich, 12. Fürst jüngere Reuß“, eig. Unterschrift auf schönem Orts-Schnörkelbrief 80,–

2335P 1757, Ulm, besonders schön adressierter und gesiegelter Luxusbrief nach Ellingen 100,–

2336 1786, Schleiz, „Heinrich 42. zu Reuß“, eig. Unterschrift auf dek. Luxus-Ortsbrief 80,–

2337P 1791, DE FRIEDBERG, klarer L1 auf Luxus-Schnörkelbrief der Reichsritterschaft (gr. Oblatensiegel) auf Luxus-Schnörkelbrief „frei durch Ulm“ nach Ehingen a.D., rs. Taxe „3“ 150,–

2338P 1792, Rudolstadt, „Friedrich Karl, Fürst zu Schwarzburg“ (1736–1793), eig. Unterschrift auf hervorragend schönem Luxus-Schnörkelbrief mit L1 V. RUDOLSTADT, hs. Franco-Vermerk „0“ nebst Chargégitter 250,–

2339P 1794, V. MEININGEN, klarer L1 auf vorzüglichem Luxus-Schnörkelbrief aus Elisabethenburg mit Unterschrift des Herzogs Georg zu Sachsen „Fr. Nürnberg“ an Herzog Ludwig Eugen in Stuttgart, rs. großes Lacksiegel 200,–

2340P (1795), DE GOTHA, kleiner Schreibschrift-L1 sehr klar auf dek. Luxus-Schnörkelbriefhülle nach Coburg 100,–

2341P 1795, V. RUDOLSTADT, klarer L1 auf Luxus-Schnörkelbrief („franco 0“ und Chargégitter) an Herzog Ludwig Eugen in Stuttgart, innen Unterschrift des Fürsten Ludwig Friedrich zu Schwarzburg, gut erhaltenes Trauersiegel 200,–

2342 1802, Gotha, „Ernst, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf kalligrafisch besonders reizvollem Luxusbrief mit L1 DE GOTHA nach Hildburghausen 250,–

2343 1802, DE GOTHA, klarer Schreibschrift-L1 auf besonders schönem Schnörkelbrief (Hülle) an Herzog Franz zu Sachsen in Coburg 100,–

Zierbriefe

2344 1833, FRANKFRT. A./O., kleiner K1 (Sonderform) auf schönem rosa Miniaturbrief nach Klitschdorf 50,–

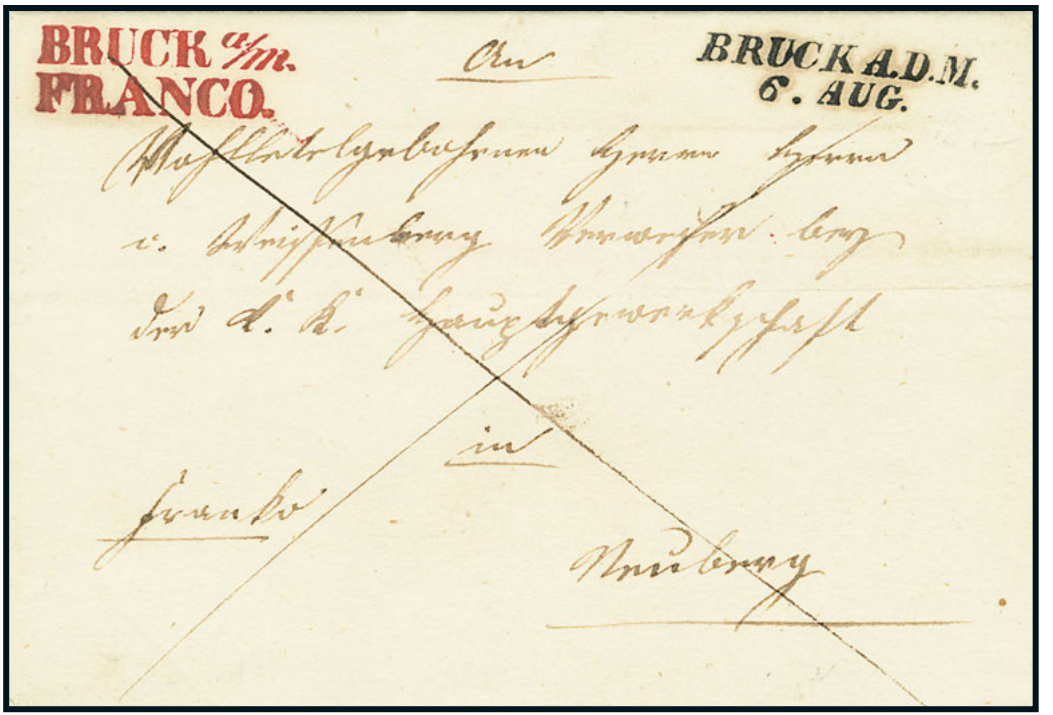
2345P 1838, GÜNZBURG, roter Fingerhut-K1 auf entzückendem gelbem Damenbrief aus Roggenburg an die Baronin Emma von Guttenberg in Weißendorf (Inhalt teils verklebt) 60,–

2346P (1840), BURGSTEINFURTH, klarer L2 auf entzückendem, sehr kleinem Adels-Zierbrief mit vorder- und rückseitigen Goldranken (nach Kopenhagen) 200,–

2347P (1840), Lobkewitz, entzückendes hellblaues Ziercouvert „An seine Durchlaucht Fürsten August v. Lobkevitz in tiefster Ehrfurcht“, mit vorder- und rückseitig 12 verzierten Einzelansichten aus dem Leben einer jungen Dame 100,–

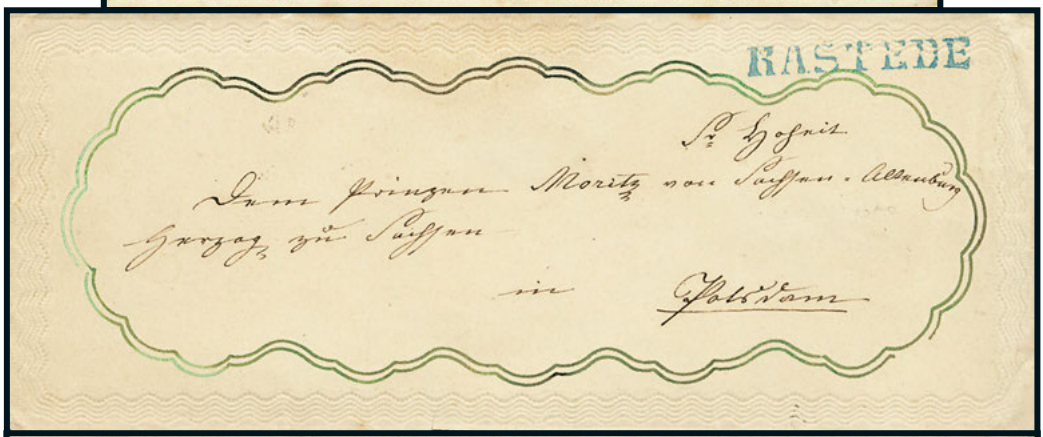
SELKIRK
JY 23
1843
RADEN.
16 Jul 43.
Haste.
John Lang Esqr.
Banker
Selkirk.
Scotland.
Ecosse.
FRANCO.

2348


BRUCK a/m.
FRANCO.
BRUCK A.D.M.
6. AUG.

2352

URACH
11
JUL
1845


KASTEDE

SEEHAUSEN ALT M
8 3 * 4 5

Das Lied von der Gans.
Was trägt die Gans auf ihrem Schnabel? —
Einen Ritter mit sammt dem Säbel
Trägt die Gans auf ihrem Schnabel.
Was trägt die Gans auf ihrem Kopf? —
Den dicken Koch mit sammt dem Topf
Trägt die Gans auf ihrem Kopf.
Was trägt die Gans auf ihrem Rücken? —
Ein altes Weib mit sammt den Krücken
Trägt die Gans auf ihrem Rücken.
Was trägt die Gans auf ihrem Bauch? —
Ein altes Weinfaß mit sammt dem Schlauch
Trägt die Gans auf ihrem Bauch
Was trägt die Gans auf ihren Zehen? —
Eine Jungfrau, die thut ihr Haarlein nähen.
Trägt die Gans auf ihren Zehen.
Was trägt die Gans auf ihrem Schwanz? —
Eine Jungfrau mit sammt dem Hochzeitkranz
Trägt die Gans auf ihrem Schwanz.

Celle

2348P 1843, BADEN, Zier-L2 nebst L1 CHARGÉ und vier weiteren roten Transitstempeln auf entzückendem kleinem Couvert nach Selkirk/Schottland, rs. gesamt 7 Siegel, u.a. franz. „Bureau des Chargéments“ ein Schmuckstück 400,–

2349P 1844, Nürnberg, schönes kleines Ziercouvert mit goldenen lith. Blumenranken nach Großkarolinenfeld (rs. K1 ROSENHEIM und Vignette) 150,–

2350P 1845, URACH, in Schwarz, klar auf lith. Ziercouvert mit vorder- und rs. Zierrahmen (gold/blau) nach Triberg, ein sehr schöner Brief, Attest Thoma 200,–

2351P (1845), SOMMERHAUSEN klarer Segmentstempel auf entzückendem braun-gelbem Ziercouvert mit lith. violettem Zudruck, vs. als color. Zierrahmen, rs. Blumenranken 180,–

2352P 1847, BRUCK A.D.M., schwarzer L2 nebst rotem L2 BRUCK A./M. FRANCO auf Luxusbrief nach Neuburg 100,–

2353P (1847), ROSENHEIM, Fingerhutstempel auf schönem kleinem Ziercouvert mit blauen litho. Ranken an die Gräfin zu Erbach „p. Darmstadt“ nach Fürstenau/Odenwald, rs. schöne kleine Vignette 150,–

2354P 1848, MOECKERN, K2 auf entzückendem lithografiertem Ziercouvert nach Berlin mit vorder- und rs. frühem Zierrahmen und Blumenranken (Inhalt rosa Briefbogen) 180,–

2355P 1850, STUTTGART, blauer K2 auf dek. Prägeziercouvert nach München (etwas fleckig) 100,–

2356P (1850), Berlin, dek. Ortscouvert mit blauem und goldenem Zierrahmen vorder- und rückseitig, klarer Revier-K2 ST.P.R. 51 No. 4 150,–

2357 (1850), Ludwigsburg, „Bahn-Hotel-Ludwigsburg F. Töpperwien, sehr schöne Reklamekarte (Farblitho) 60,–

2358P 1855, RASTEDE, blauer L1 auf portofreiem Ziercouvert an Prinz Moritz von Sachsen in Potsdam, innen Handschreiben der Großherzogin Elisabeth Pauline Alexandrine von Oldenburg (Prinzessin von Sachsen-Altenburg, 1826–1896) 300,–

2359P (1855), SEEHAUSEN ALTM., sehr klarer R2 auf vorzüglichem Luxus-Prägeziercouvert mit goldenem Druck (auch rückseitig), ein Schmuckstück 350,–

2360P (1860), LAASPHE, R2 auf Luxuscouvert des Fürsten Sayn-Wittgenstein-Hohenstein (rs. Unterschrift und schönes Lacksiegel) an „Seiner Majestät dem König Wilhelm I. von Preußen in Berlin, frei!“ 180,–

2361P 1865, MEMMINGEN, Segmentstempel nebst div. Taxen auf kleinem Prägeziercouvert über Zürich (rs. K1) nach Locarno 180,–

2362 1865–1870, Frankfurt a.M., 5 dek. Paketbegleitbriefe nach Renneroed, mit vs. Negativ-Siegeln 60,–

2363P 1867, HANNOVER F.N.2., klarer roter K1 nebst L1 FRANCO auf entzückendem Damencouvert nach Warschau 180,–

Markenbriefe, Drucksachen:

2364P **Baden:** 6 Kr. preußischblau und 9 Kr. ockerbraun, Luxusstücke mit K2 FREIBURG auf besonders reizvollen lilafarbigen Nachnahme-Streifbädern mit lith. Vordruck der Breisgauer Zeitung (kl. Heftlöcher ohne Bedeutung) 19b,20b ✉ 400,–

2371
2372
2373
2375
2379
2383
2387
2381
2386

2365P	1 Kr. grün (3) und zweimal 3 Kr. karmin auf dek. lila Nachnahme-Vorderseite mit K2 RADOLFZELL (3 Marken über den Rand geklebt)	23,24 ✉	100,–
2366P	**Bayern:** 3 Kr. blau, oben min. Eckberührung, mit MR „291“ Ludwigshafen auf Kreuzband-Drucksache mit inliegender Zeitung nach Höringen (rs. Segmentstempel WINNWEILER), sign. Brettl	2II ✉	200,–
2367P	1 Kr. rosa, Prachtstück mit MR „230“ Neumarkt a.R. auf kpl. Henze-Drucksache mit gelbem Kreuzband, sehr selten	3Ia ✉	250,–
2368P	1 Kr. rosa, breitrandiges Kabinettstück auf dek. Drucksache „XXVII. Münchner Hopfenmarkt vom 4. April 1861/62“, ohne die Schleife, sign. Brettl	3Ia ✉	200,–
2369P	1 Kr. rosa, Kabinettstück mir R2 MÜNCHEN auf unter- und nachfrankierter Drucksache mit rosa Streifband (rs. fehlend) nach Bern	3Ia ✉	200,–
2370P	**Hannover:** 1 Ggr. a. grün, mit Vorausentwertungsstrich und K2 HANNOVER, breitrandiges Kabinettstück vom Rand (Reihenzahl „6“) auf Faltbrief nach Celle, innen colorierter Bilderbogen (in der Art von Wilhelm Busch) „Das Lied von der Gans“, ein völlig aus dem Rahmen fallender, einmaliger Brief	2a ✉	600,–
2371P	1 Gr. karminrosa, breitrandig (kl. Bugspur) mit idealem K2 BUNDE auf kleinem Schnörkelbrief	14a ✉	50,–
2372P	3 Gr. gelb, breitrandig mit schön aufsitzendem K2 ADELEBSEN auf rotbraunem Luxuscouvert nach Frankfurt, ein besonders schöner kontrastreicher Brief	16a ✉	250,–
2373P	**Preußen:** 1 Sgr. a. dunkelrosa, voll- bis breitrandig mit Stempel „1260“ Rosslau auf entzückendem Luxus-Prägeziercouvert nach Zerbst, rs. schöne Absendervignette	2b ✉	700,–
2374	4 Pfg. grün, Prachtstück mit K2 PILCHOWITZ auf Henze-Drucksache mit gelbem Vordruck-Streifband	14a ✉	80,–
2375P	4 Pfg. grün, oben unbed. Scherentrennung, mit idealem K2 CÜSTRIN auf kpl. Streifband-Drucksache nach Grünberg	14a ✉	100,–
2376	4 Pfg. dunkelgrün, Prachtstück mit R3 BARMEN-WUPPERFELD auf vorgedrucktem Streifband (rs. unkomplett)	14b ✉	50,–
2377	4 Pfg. grün, Prachtstücke (typ. Aufkleberfalten) mit K2 HALLE A.S. bzw. R2 WEISSENFELS auf kpl. Streifband-Drucksachen, selten	14a ✉	120,–
2378	4 Pfg. grün, Luxusstück mit blauem Hufeisenstempel BERLIN auf gelbbraunem Ortscouvert, ermäßigtes Porto bei Aufgabe von mehr als 100 Briefen	14a ✉	80,–
2379P	1 Sgr. karmin, gelbes Luxuscouvert mit R2 MERZIG als Offiziersbrief an den Grafen Seyssel d‘Aix, Batteriechef in der Bundesfestung Luxemburg (rs. K2)	16 ✉	400,–
2380P	3 Sgr. erdbraun, mit klarem R3 EISENB. POST-BUREAU 7 auf dek. Firmenzierbrief (Tonlithografie), unbed. Randfehler	18b ✉	150,–
2381P	**Sachsen:** 1/2 Ngr. a. grau, dek. lithogr. Prachtcouvert aus Chemnitz („8“) nach Schwarzenberg, gelbes Papier mit Reklameeindruck der Fa. F.G. Ancke jun., Attest Vaatz	8 ✉	250,–

Nachnahme: — fl. 42 kr. № 177.

Frankatur u. Provision: — „ 6 „

— / 48 ;

Für Einrückungsgebühren.

Erhalten.

Comptoir der Breisgauer Zeitung.

H Bömmel

Nachnahme: 2 fl. 30 kr. № 3276.

Frankatur u. Provision: — „ 9 „

2 / 39 ;

Für Einrückungsgebühren.

Erhalten.

Comptoir der Breisgauer Zeitung.

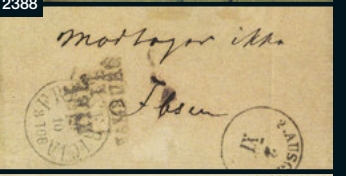
H Bömmel

BAYERN
DREI
FRANCO
Höringen
2366

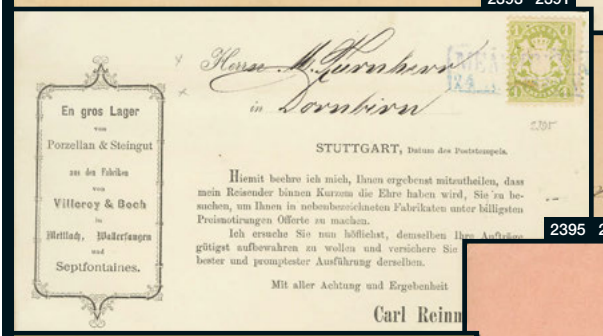
[Frei. — Gedrucktes unter Kreuzband.]
An die Redaction des Illustrirten Sonntags-Blattes
Absender:
in
Neu-Schönfeld
bei Leipzig.
2367

2390

2388



2393 2391



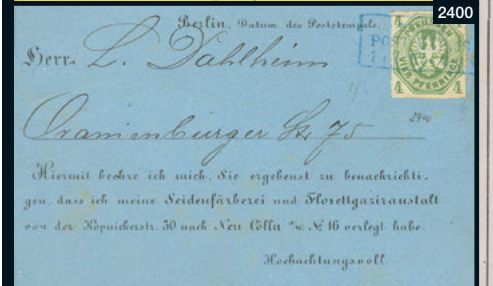
2395 2392

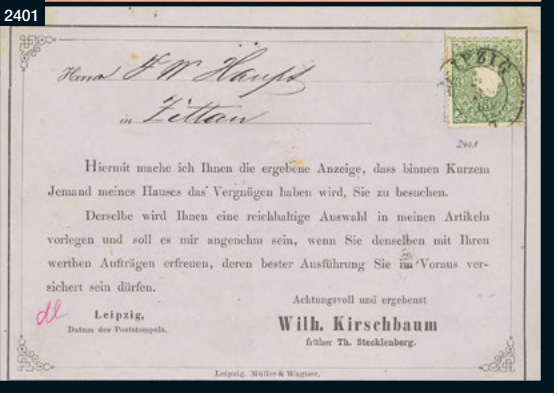
2396

2401

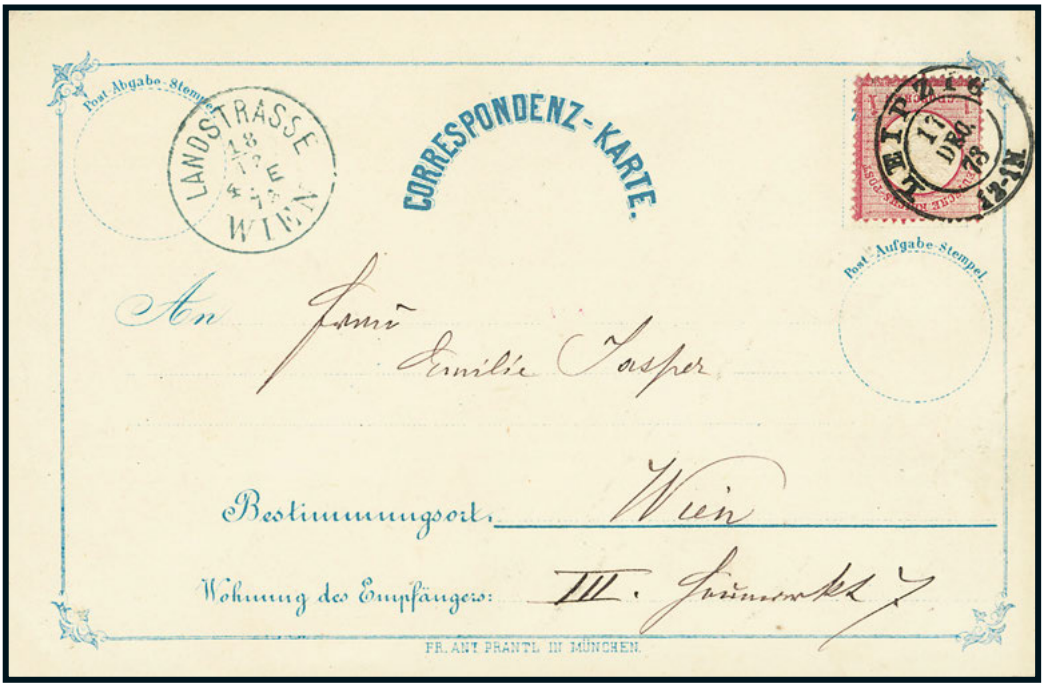
2397

2400





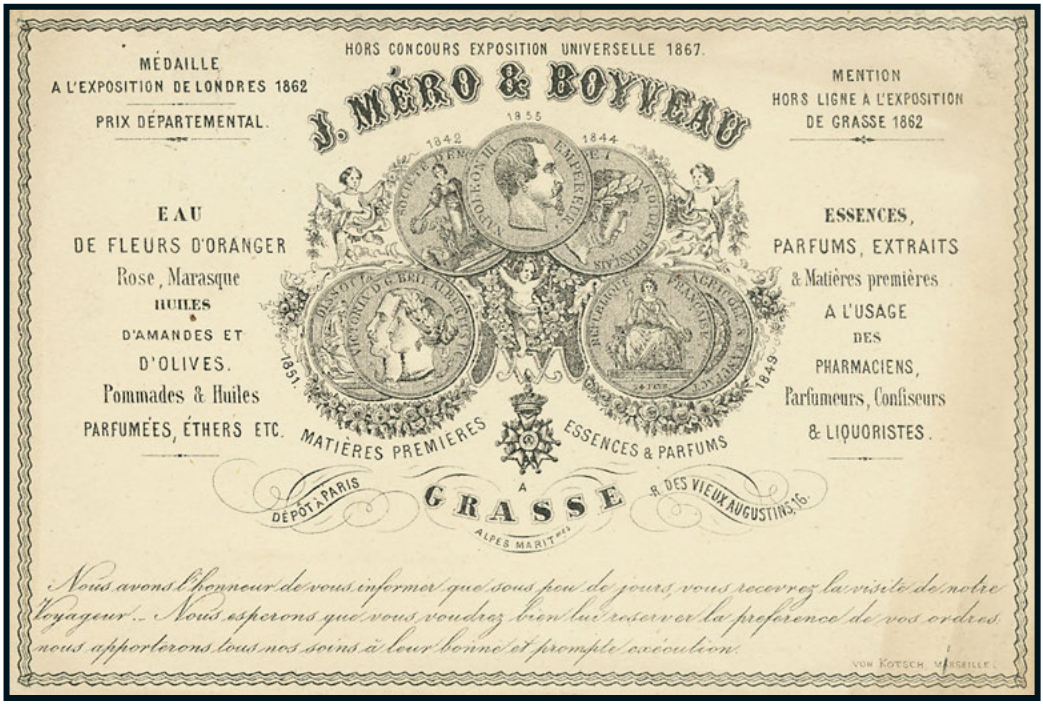
2382	**Norddeutscher Postbezirk:** 1/3 Gr. grün, drei Henze-Drucksachen (gelbe Streifbänder) mit blauen Stempeln von Berlin	2a ✉	100,–
2383P	1/3 Gr. grün, Luxus-Unterrandstück mit idealem R2 ORSOY auf Henze-Drucksache mit gelbem vorgedrucktem Streifband	2a ✉	70,–
2384	1/3 Gr. grün, Prachtstück mit blauem Zier-K2 BERLIN auf Henze-Drucksache mit gelber Schleife	2a ✉	50,–
2385	1/3 Gr. grün, Prachtststück mit sehr klarem blauem R3 BERLIN POST-EXP. 7. auf dek. Henze-Drucksache mit gelber Schleife	2a ✉	50,–
2386P	**Württemberg:** 1 Kr. gelbgrün, besonders schöne Luxus-Streifband-Drucksache mit K1 NIEDERSTETTEN (blaue Drucksache mit weißer Schleife)	30a ✉	120,–
2387P	**Norddeutscher Postbezirk:** 1 Kr. hellgrün, Kabinettstück mit K1 SIGMARINGEN auf schöner Streifband-Drucksache, innen anonymes Pamphlet für deutsche Versicherungen	19 ✉	150,–
2388P	1/3 Gr. grün, Streifband mit Ganzsachenausschnitt 1/3 Gr. grün als Zusatzfrankatur als unterfrankiertes Retourstreifband mit K2 LEISNIG nach Friderica/Dänemark, mit u. a. R2 UNZUREICHEND FRANKIRT der Bahnpost KIEL-HAMBURG (rs. L3) und vielen Vermerken, ein ganz außergewöhnliches Poststück, ausführl. Attest Mehlmann	GAA3, S 1 ✉	1.000,–
2389	**Deutsches Reich:** 3 Pfg. grün, Luxus-Drucksache mit Taxis-K1 HERBSTEIN 7.7.85	31a ✉	40,–
2390P	5 Pfg. lila, Prachtstück mit K1 CASSEL 1.h (vom 15.9.1879) auf kuriosem handgemaltem Ortscouvert (Darstellungen aus Lebensmittelgeschäft), Fleckchen	32a ✉	100,–
	Privatpostkarten, Vertreterkarten:		
2391P	**Baden:** 1 Kr. grün, Prachtstück (kl. Eckbug) mit K2 BRUCHSAL auf dek. Vertreterkarte nach Walldürn	23 ✉	100,–
2392P	**Bayern:** 1 Kr. hellgrün, Kabinettstück mit K1 K.B. BAHNPOST NBG.- HOF auf dek. Bücher-Bestellkarte (vom 7.8. 1874)	22Ya ✉	60,–
2393P	1 Kr. hellgrün, zwei Prachtstücke als Postkartenporto (rs. zuviel Text) auf vorgedrucktem Bücher-Bestellzettel (Mittelfalte) mit Segmentstempel GERMERSHEIM nach Aachen	22Ya ✉	120,–
2394P	2 Kr. hellgrün, waagr. Paar bzw. Deutsches Reich 1 Gr. karmin auf zwei privaten Zier-Correspondenzkarten mit dek. blauem Zudruck nach Wien und Bremen, eine besonders schöne Albumseite	22Ya, DR19 ✉	500,–
2395P	1 Kr. hellgrün (kl. Bugspur), mit blauem R2 MEMMINGEN auf dek. Reklame-Vertreterkarte der Fa. Carl Reinmann (Porzellan und Steingut von Villeroy & Boch, Mettlach, etc.)	22Ya ✉	80,–
2396P	1 Kr. mattgrün, vollzähniges Kabinettstück mit Segmentstempel PASSAU 9.10. (1875) auf lilarosa „Bücher-Bestell-Zettel“ nach Erlangen, Befund Stegmüller (Mi. 350,–+)	32c ✉	200,–
2397P	1 Kr. mattgrün, Kabinettstück mit K1 SCHROBENHSN. auf dek. gelbem Bücher-Bestellzettel nach Erlangen, Befund Sem	32c ✉	200,–


Post-Abgabe-Stempel
LANDSTRASSE
WIEN
CORRESPONDENZ-KARTE.
Post-Aufgabe-Stempel
An
Emilie Jasper
Bestimmungsort: Wien
Wohnung des Empfängers: III. Jaquingasse 7
FR. ANT. PRANTL IN MÜNCHEN.

Post-Abgabe-Stempel
CORRESPONDENZ-KARTE.
MÜNCHEN
2394
An
Bestimmungsort: Bremen
FR. ANT. PRANTL IN MÜNCHEN.

Messieurs
Bouvier frères
Neuchâtel
fco
1 KREUZER
1 KREUZER

2404


HORS CONCOURS EXPOSITION UNIVERSELLE 1867.
MÉDAILLE
A L'EXPOSITION DE LONDRES 1862
PRIX DÉPARTEMENTAL.
J. MÉRO & BOYVEAU
MENTION
HORS LIGNE A L'EXPOSITION
DE GRASSE 1862
EAU
DE FLEURS D'ORANGER
Rose, Marasque
HUILES
D'AMANDES ET
D'OLIVES.
Pommades & Huiles
PARFUMÉES, ÉTHERS ETC.
ESSENCES,
PARFUMS, EXTRAITS
& Matières premières
A L'USAGE
DES
PHARMACIENS,
Parfumeurs, Confiseurs
& LIQUORISTES.
MATIÈRES PREMIÈRES
ESSENCES & PARFUMS
DÉPOT A PARIS
A
GRASSE
R. DES VIEUX AUGUSTINS, 16.
ALPES MARIT.mes
Nous avons l'honneur de vous informer que sous peu de jours, vous recevrez la visite de notre
Voyageur... Nous espérons que vous voudrez bien lui réserver la préference de vos ordres
nous apporterons tous nos soins à leur bonne et prompte exécution.

Rudolph Tiemann & Co

Herrn
F. A. Reimann
in
Hirschberg i/Schl.

2399

Hirschberg i/Schl.

Hierdurch erlauben wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass in Kurzem einer der unsrigen sich beehren wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen.

Wir bitten Sie, denselben Ihre Befehle aufbewahren zu wollen, und zeichnen mit aller Achtung

Rudolph Tiemann & Co

2398

Herrn F. A. Reimann
Hirschberg
Breslau, Datum des Poststempels

Hierdurch erlauben wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass in Kurzem einer der unsrigen sich beehren wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen.

Wir bitten Sie, denselben Ihre Befehle aufbewahren zu wollen, und zeichnen mit aller Achtung

London & Hornitz.

Pelitzsch, Datum des Poststempels.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen mitzutheilen, dass unser Reisender, der Herr Carl Tritschke Ihnen Kurzem sich erlauben wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen und bitten uns Ihre werthen Ordres gütigst zu reserviren, deren bester und billigster Ausführung Sie sich versichert halten wollen. Gleichzeitig erlauben uns zu bemerken dass derselbe bevollmächtigt ist, Gelder für unsere Rechnung in Empfang zu nehmen.

Hochachtungsvoll
Rudolph Tiemann & Co

2402

Herrn C. G. Schorr
Kunsthandlung
München

Reise-Avisbrief
von
FRIEDRICH LIEB
ULM.

Herrn Jos. Löffelhardt
Carlsruhe

2403

Mit Gegenwärtigem machen wir Ihnen die Anzeige, dass Sie demnächst unser Reisender, Herr **Reinhold Thomann**, besuchen wird, und soll es uns freuen, wenn Sie demselben Ihre Aufträge auf unsere Fabrikate:

Limburger, Schweizer und Emmenthaler Käse

aufbewahren, bis Sie sich von den Ihnen in diesem Artikel zu machenden vortheilhaften Anerbietungen überzeugt haben.

Hoffentlich kommt ein gegenseitig nützliches Geschäft zu Stande und werden wir jederzeit Alles aufbieten, Ihr gütiges Zutrauen zu rechtfertigen.

Achtungsvoll zeichnen

Gebrüder Herz
in Wumbach.

2405

Herrn Jos. Löffelhardt
Bopfingen

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass demnächst mein meinem Hause einen Kurzem die Ehre haben wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen.

Erlauben Sie denselben mit Ihren werthen Aufträgen deren beste Ausführung Sie sich versichert halten dürfen.

Hochachtungsvoll
Gustav Rosenberger.

Conditorei- & Tragant-Waaren-Fabrik
von
GEBRÜDER BAUR
Biberach.

Herrn
J. Kaiser
Heilbronn

2407

Herrn Fr. Sander
Kerbach (Baden)

2406

Ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, dass demnächst Jemand aus meinem

FABRIKATION
von
Bett- & Rosendrill,
BARCHENT-CORSETT,
Bett- & Kleider-Zeuge,
Tricot- & Futterbarchente,
Futterstoffe.

Datum des Poststempels.

Heumann & Sohn.
GÖPPINGEN.
WÜRTTEMBERG.

Herrn C. Scheurer Sohn
Aalen

2412

2409

Heilbronn.

Herrn Wolff & Kurtz
in Ludwigsburg

Unser Herr Sapp
wird sich in Kurzem die Ehre nehmen, Sie zu besuchen, bitten wir denselben Ihre schätzbaren Aufträge anvertrauen zu wollen.

Wir werden denselben alle Sorgfalt widmen und

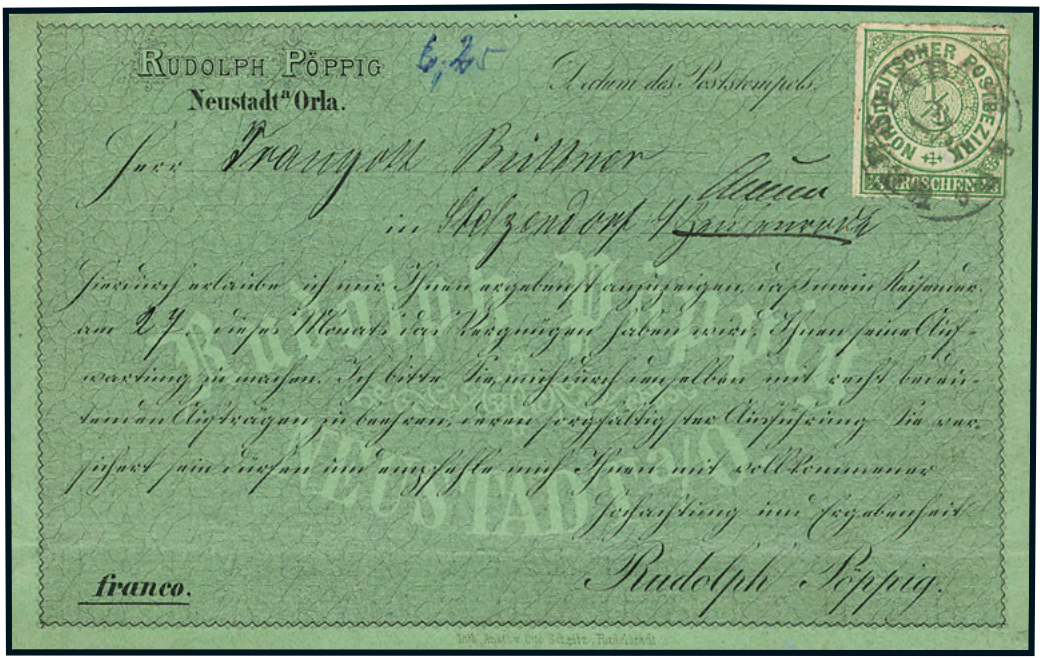
2398P	**Preußen:** 4 Pfg. grün, mit R3 BRESLAU STADT-POST-EPED. No. 4 auf dek. Luxus-Vertreterkarte	14a ✉	180,–
2399P	4 Pfg. grün, entzückende kleine Luxus-Vertreterkarte (Litho auf lilarosa Karton) mit R2 DELITZSCH nach Hirschberg, (Text der Fa. Rudolph Thiemann & Co. rs.)	14a ✉	150,–
2400P	4 Pfg. grün, Prachtstück mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 18 auf hellblauer Vertreterkarte der Fa. George Aronson	14a ✉	80,–
2401P	3 Pfg. grün, Prachtstück mit K2 LEIPZIG auf seltener, vorder- und rückseitig bedruckter graulila Vertreter- und Reklamekarte der Schreibzeugfabrik Wilh. Kirschbaum („Fabrik von Albums, Lederwaaren, Notizbüchern etc., Fabrik von Briefcouverts & Illuminations-Laternen, Specialitäten von Galanterie-Artikeln“)	14a ✉	180,–
2402P	**Württemberg:** 1 Kr. gelbgrün, besonders schöne Luxus-Vertreterkarte mit großem K2 ULM nach München (ungewöhnlicher Zudruck „Reise-Avisbrief von Friedrich Lieb Ulm“ ohne weiteren Text), Vertreterkarten mit dieser Ausgabe sind Raritäten, sign. Irtenkauf	30a ✉	400,–
2403P	1 Kr. gelbgrün, besonders schöne Luxus-Vertreterkarte mit K3 NEUENBÜRG nach Carlsruhe, Vertreterkarten dieser Ausgabe sind sehr selten, sign. Heinrich	30a ✉	250,–
2404P	1 Kr. gelbgrün, waagr. Paar (linke Marke Aufklebefältchen) mit K2 URACH auf rs. reichhaltig verzierter Reklamekarte der Fa. J. Méro & Boyveau, Grasse („Essences, Parfums, Extraits“, Abb. von Ausstellungsmedaillen) nach Neuchâtel/Schweiz, eine sehr seltene Auslandskarte, Befund Heinrich	30a ✉	400,–
2405P	1 Kr. hellgrün, Kabinettstück mit K1 STUTTGART auf entzückender Vertreterkarte der Cigarrenfabrik Gustav Rosenberger („Pfaelzer Seedleaf, Java & Habana“), mit ungewöhnlichem lila Steindruck	36a ✉	150,–
2406P	1 Kr. grün, dek. kleine Luxus-Vertreterkarte mit K1 LUDWIGSBURG	36a ✉	100,–
2407P	1 Kr. grün, Prachtstück mit DB BIBERACH auf entzückender gelber Vertreterkarte der Fa. Gebrüder Baur, vs. reichhaltige Verzierung	36a ✉	150,–
2408P	1 Kr. grün, entzückende Luxus-Vertreterkarte der Fa. Julius Sandberger mit lilarotem K1 STUTTGART FIL. BUR. 1 nach Aalen	36a ✉	150,–
2409P	1 Kr. grün, Kabinettstück mit K1 STUTTGART auf sehr schöner Vertreterkarte der Fa. Moser & Koeber, Heilbronn	36a ✉	70,–
2410P	1 Kr. grün, dek. Luxus-Vertreterkarte mit DB BUCHAU nach Uffenheim	36a ✉	150,–
2411P	1 Kr. grün, Kabinettstück mit DB ROTTWEIL STADT auf besonders dek. lila Vertreterkarte der Baumwollmanufaktur Gebrüder Hess in Rottweil	36a ✉	180,–
2412P	1 Kr. grün, Luxusstück auf hervorragend schöner Vertreterkarte der Bettzeugfabrik Heumann & Sohn mit idealem K1 GOEPPINGEN, sign. Irtenkauf	36a ✉	80,–
2413P	1 Kr. grün und 2 Kr. orange, kl. Durchstichfehler, sehr seltene Frankatur mit K1 EBINGEN auf überfrankiertem Bücher-Bestellzettel mit zusätzlichem rs. hs. Text (wohl deshalb mit zusätzlicher Marke versehen)	36a,37a ✉	400,–

Bücher-Bestellzettel.
Freimarke.
½ Groschen.
1 Kreuzer rhn.
2 Nkr. östr. W.
Herrn Konrad Wittwer, Buchhandlung,
Stuttgart, Friedrichsstrasse 32.
Diesen Bestellzettel bittet man auf der Rückseite zu unterschreiben, zu frankiren und in den nächsten Briefkasten zu werfen.

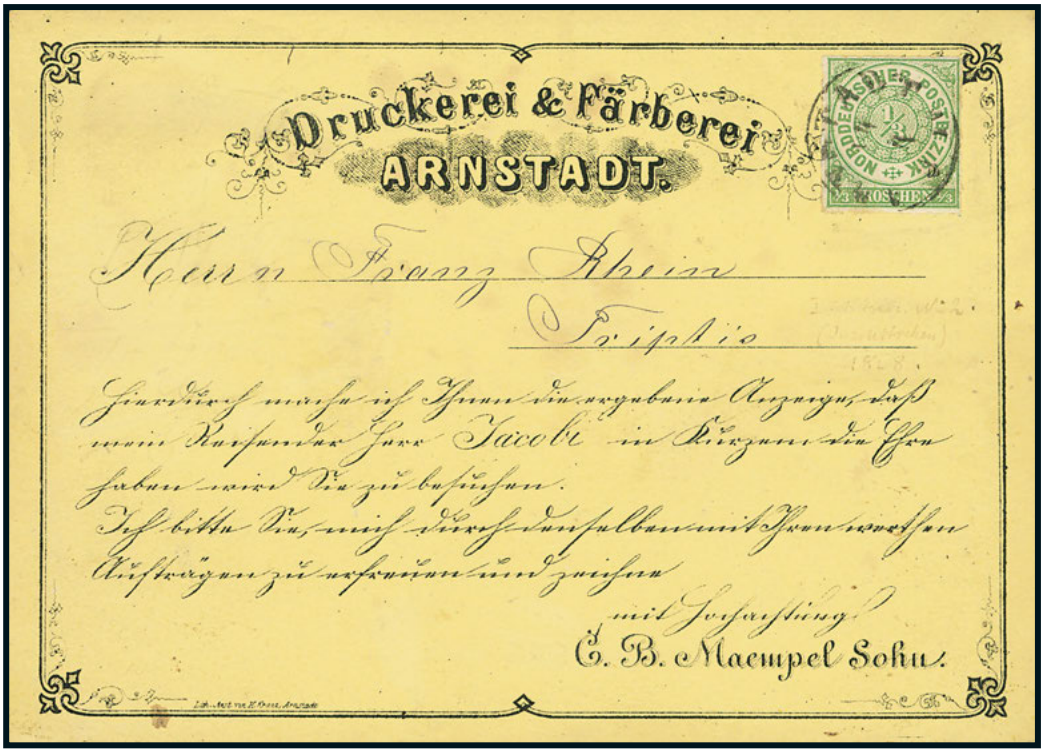
2413

AVIS.
DATUM des Post-Stempels.
BAUMWOLL-MANUFACTUR
& FÄRBEREI
von
Gebrüder Hess
Rottweil a. N. (Württemb.)
Wir beehren uns hiemit Ihnen anzuzeigen, dass Jemand aus unserm Hause binnen Kurzem Sie zu besuchen die Ehre haben wird.
Wir bitten uns durch denselben Ihre werthen Aufträge zu ertheilen, deren promptester und reellster Ausführung Sie sich im Voraus versichert halten dürfen.
Achtungsvoll
Gebrüder Hess.
Herrn J. Sandler
Stockach

2411


RUDOLPH PÖPPIG
Neustadt a/Orla.
6,25
Datum des Poststempels.
NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK
1/3
GROSCHEN

2425


Druckerei & Färberei
ARNSTADT.
NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK
1/3
GROSCHEN

2426

Herrn Eduard Krauß
neben der Post
Aalen

2408

Ich werde mir erlauben Sie in Kürze persönlich zu besuchen.

Ich bitte Sie mir Ihre geschätzten Aufträge bis dahin gütigst aufzubewahren und sich solider billigst möglichster Bedienung versichert zu halten.

Stuttgart,
Datum des Poststempels.

Hochachtungsvoll
Julius Sandberger.

2408

Baumwollen-Waaren-Hemden- & Blousen-Fabrikation.

Herrn Carl Kroninger
Uffenheim

2410

Mein Sohn Friedrich
wird binnen Kurzem das Vergnügen haben, Sie zu besuchen.
Ich bitte Sie denselben Ihre werthen Aufträge zu ertheilen
und empfehle mich Ihnen mit aller Achtung

Buchau, Datum des Poststempels.

Hermann Moos.

2410

Göppingen, Datum des Poststempels.

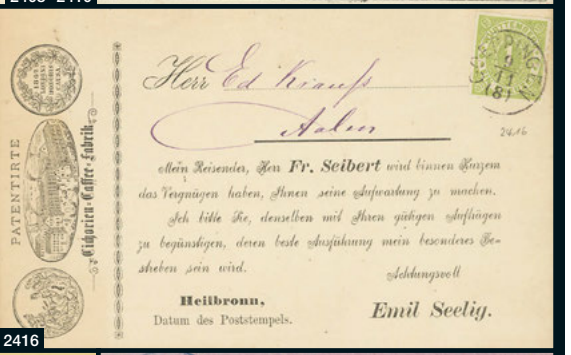
Herrn Heinr. Buchmayer
München

2419

machen wir Ihnen die ergebene Anzeige, dass unser Herr Louis Roth
das Vergnügen haben wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen. Es soll uns
Sie Veranlassung nehmen, denselben Ihre geschätzten Aufträge zu ertheilen.

Achtungsvoll
G. Roth & Co.

2419



PATENTIRTE
Cichorien-Caffee-Fabrik

Herr Ed. Krauß
Aalen

2416

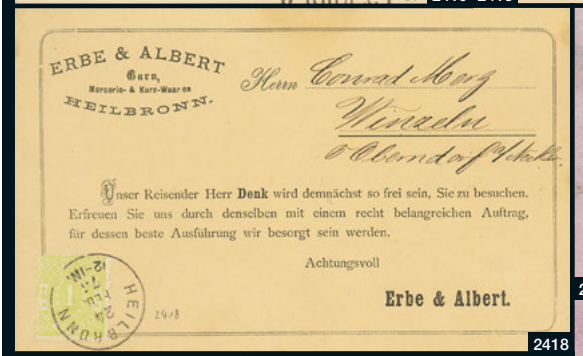
Mein Reisender, Herr **Fr. Seibert** wird binnen Kurzem
das Vergnügen haben, Ihnen seine Aufwartung zu machen.
Ich bitte Sie, denselben mit Ihren gütigen Aufträgen
zu begünstigen, deren beste Ausführung mein besonderes Bestreben sein wird.

Achtungsvoll

Heilbronn,
Datum des Poststempels.

Emil Seelig.

2416



ERBE & ALBERT
Garn,
Mercerie- & Kurz-Waaren
HEILBRONN.

Herrn Conrad Merz
Winzeln
O. Oberndorf a/Neckar

Unser Reisender Herr **Denk** wird demnächst so frei sein, Sie zu besuchen.
Erfreuen Sie uns durch denselben mit einem recht belangreichen Auftrag,
für dessen beste Ausführung wir besorgt sein werden.

Achtungsvoll

Erbe & Albert.

2418

2418

XVIII. ALLG. DEUTSCHE LEHRER-VERS. BERLIN 1869

Fest-Karte
zur
XVIII. allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung
in Berlin (Pfingsten 1869)
für
Herrn Mewes
aus Friesack

2422

Fest-Local und Erkundigungs-Bureau: Prinzenstr. 57.

2422

2430

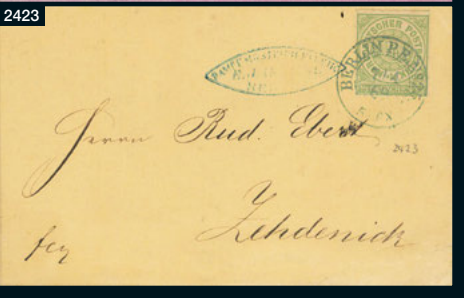
Mannheim 27/11 1879

Correspondenz-Karte
der
Buchhandlung von J. Bensheimer in Mannheim

2430

An
Herrn Georg Reimer
Buchhandlung
Berlin
Anhaltische Str. #12

BUCHHANDLUNG
27 NOV 78
J. BENSHEIMER
MANNHEIM & STRASSBURG



2423

Herrn Rud. Ebert
Zehdenick

2423

2414	1 Kr. grün, schraffierte Wertziffer, Prachtstück mit K1 STUTTGART auf kleiner Vertreterkarte	36aSZ ✉	60,–
2415	1 Kr. hellgrün, Kabinettstück mit K1 STUTTGART auf kleiner Vertreterkarte nach Darmstadt, sign. Heinrich	36a ✉	50,–
2416P	1 Kr. dunkelgrün, Kabinettstück mit K1 GOEPPINGEN auf schöner Vertreterkarte der Fa. Emil Seelig, Heilbronn, links dek. Reklame mit Fabrikansicht der „patentierten Cichorien-Caffee-Fabrik“	36b ✉	150,–
2417	1 Kr. grün, kl. Zahnfehler, mit K1 STUTTGART auf „Bücher-Bestellzettel“	43 ✉	60,–
2418P	1 Kr. hellgrün, besonders schöne braungelbe Luxus-Vertreterkarte der Fa. Erbe & Albert, mit klarem großen K1 HEILBRONN 24. FEB. 75	43 ✉	150,–
2419P	1 Kr. hellgrün, Kabinettstück mit K1 GOEPPINGEN auf dek. Vertreterkarte nach München, sign. Irtenkauf	43 ✉	120,–
2420	3 Pfg. hellgrün, mit K1 URACH auf schöner gelber Drucksachen-Bestellkarte	44a ✉	40,–
2421	3 Pfg. hellgrün, mit K3 FEUERBACH auf gelber Vertreterkarte, dazu grüne und violette Rückantwort-Postkarten mit viermal 5 Pfg. violett (aus Gmünd und Hohenstadt)	44a,45a ✉	70,–
2422P	**Norddeutscher Postbezirk:** 1/3 Gr. grün, Prachtstück mit K1 BERLIN P.E. 15 vom 18.5.1869 auf lila „Fest-Karte“ zur XVIII. allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung nach Friesack, vorderseitig sehr seltener früher Sonderstempel, rs. Zier-Ovalstempel BERLIN-HAMBURGER EISENBAHN STATION FRIESACK	2a ✉	400,–
2423P	1/3 Gr. grün, Prachtstück mit blauem K2 BERLIN P.E. No. 25 auf interess. Reklamekarte mit anhängender Rückantwortkarte („Feld zum Aufkleben einer Freimarke, die vergütet wird“)	2a ✉	150,–
2424	1/3 Gr. dunkelgrün, einzeln auf schöner lith. Vertreterkarte der Fa. Casp. Died. Wälzholz (Limburg/Leune)	2b ✉	60,–
2425P	1/3 Gr. dunkelgrün, mit K1 NEUSTADT A.O. auf entzückender grüner Vertreterkarte mit Firmenreklame „Rudolph Pöppig, Neustadt/a.O.“	2b ✉	200,–
2426P	1/3 Gr. grün, Kabinettstück mit K1 ARNSTADT auf ganz entzückender, schön verzierter gelber Vertreterkarte der Druckerei C.B. Maemple Sohn nach Triptis	2b ✉	180,–
2427P	1/3 Gr. dunkelgrün, min. Durchstrichfehler, mit klarem K2 NÜMBRECHT auf besonders schöner Vertreterkarte der Pulverfabrik Milchsack & Cie.	2b ✉	100,–
2428P	**Deutsches Reich:** 1/3 Gr. hellgrün, Prachtstück mit selt. K1 WISMAR IV auf Bücher-Bestellkarte nach Berlin	2a ✉	120,–
2429P	1 Kr. grün, Prachtststück mit K2 MANNHEIM auf schöner kleiner Vertreterkarte	7 ✉	100,–
2430P	1 Kr. grün, zwei Prachtstücke mit K2 MANNHEIM 27. NOV. (1873) auf spät verwendeter privater „Correspondenz-Karte“ der Buchhandlung J. Bensheimer (Übergröße und dünner Karton)	7 ✉	150,–

PULVERFABRIK
vormals
Dampf & Wasserkraft

NYMBRECHT b/CÖLN
Datum des Poststempels.

Herrn F. Dandler
in Stockach 2427

Hiermit beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, daß unser Reisender das Vergnügen haben wird, Sie binnen 14 Tagen zu besuchen. Wir bitten Sie, demselben Ihre geschätzten Ordres gefl. zu reserviren und zeichnen

Hochachtend!
MILCHSACK & Cie.

2427

Bücher-Bestellzettel.

An

Herrn G. Reimer
Buchhandlung
in Berlin

2428

Mannheim, Datum des Poststempels.

Herren Kapp & Speier
Goeppingen 2429

P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Anzeige, dass unser Herr **Julius Weil** in Kurzem das Vergnügen haben wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen. Es soll uns freuen, wenn Sie Veranlassung nehmen, demselben Ihre geschätzten Aufträge zu ertheilen.

Achtungsvoll
JULIUS WEIL

2429

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Herrn Caspar Stürbo
Volkertshausen 2431

Ihr Garn — ~~Leinen~~ — ist angekommen. Ich ersuche Sie, solches baldigst gegen gefl. Berichtigung des Spinn-, Web- und Bleichlohns nebst Frachtauslage bei mir abzuholen und grüße Sie freundlich.

gegen Fuhren
Agent: Simon Nopper
Datum des Poststempels. in Radolfzell

Flachs-, Jute- & Abwerg-Spinnerei. Mechanische Zwirn-Weberei.

Naturbleiche für Leinen.

2431

Kornbranntwein-Brennerei.

NORDHAUSEN
STAD. POSTEXPEDITION
16·4 74 7-8N

Herrn Gutsbes. C. Horstedt
in Hedersleben
bei Eisleben 2433

Binnen Kurzem wird unser Reisender Herr **Richard Lockinger** die Ehre haben, Ihnen seinen Besuch zu machen. Erfreuen Sie uns durch denselben mit Ihren geschätzten Aufträgen, deren sorgfältigste Ausführung wir zusichern.

Nordhausen, Datum des Poststempels.

Achtungsvoll
C. & H. Günther.

2433

Deutsche Reichspost.

Postkarte.

An

Herrn Carl Hellriegel
Berlin S.W.
Koch-Strasse No. 5.

2432

Barmen, Datum des Poststempels.
Wuppefeld

LAGER
Alpenheu Gurt
BINDFADEN U.S.

Herrn J. H. Strohmeier
Spedition
Bremen 2434

Hiermit mache Ihnen die ergebene Anzeige, daß in einigen Tagen Jemand aus meinem Hause das Vergnügen haben wird, Sie zu besuchen, und bitte Sie demselben Ihre geschätzten Ordres in meinen Artikeln zu ertheilen, deren prompte und billigste Ausführung Sie sich versichert halten können.

Achtungsvoll
Robert Offer.

2434

Herrn G. Schulz

12 12-7-8 Nm

Berlin,
Straussberger Strasse 16.

2436

2436

Deutsche Reichs-Post.
Post-Karte.

Herrn G. Schulz

2436

Altenburg, Datum des Poststempels.

Herren Eschebach & Schaefer
in Leipzig, Plauenthal Platz 3.

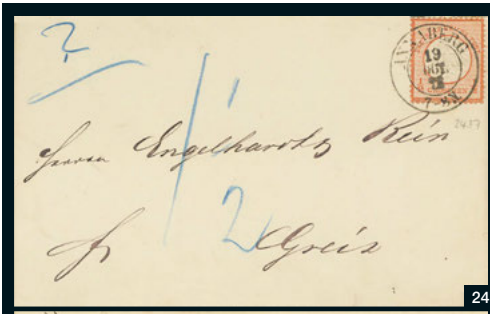
Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass in den nächsten Tagen unser

Herr Balcke

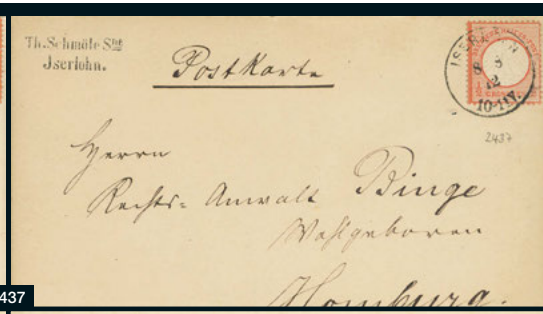
sich das Vergnügen machen wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen.

Bei Bedarf in unseren Artikeln erbitten wir uns Ihre geschätzten Aufträge und empfehlen uns Ihnen

2435



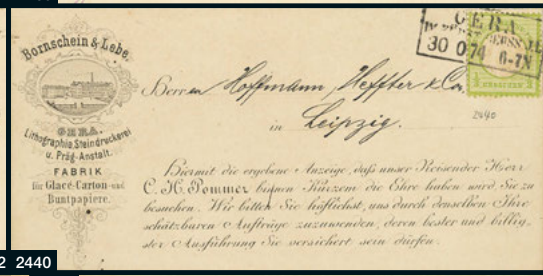
2437



2438

2439

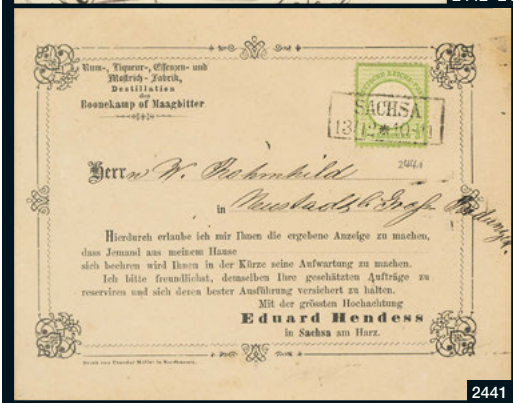
2442



2440

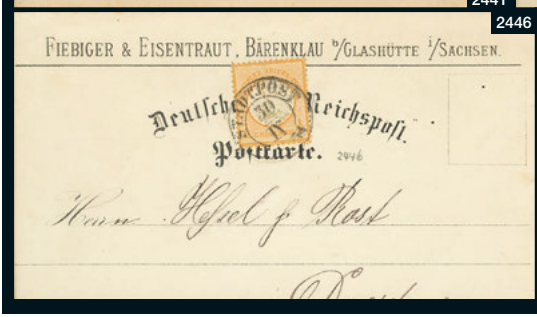
2442 2440

2443



2441

2446 2445



2446

2445

2431P	2 Kr. orange, sehr gut zentriertes, gezähntes und geprägtes Luxusstück mit klarem und geradem K1 RADOLFZELL auf sehr schöner Privat-Postkarte der Gebrüder Spohn in Ravensburg, Attest Brugger	15 ✉	400,–
2432P	1/4 Gr. violett, zwei tief geprägte Prachtstücke auf dek. braungelber Privatpostkarte mit K1 GOTHA nach Berlin, links Klebestreifen (vermutlich aus Bogenrand von durchstochenen NDP-Marken)	16 ✉	180,–
2433P	1/3 Gr. grün, Kabinettstück mit R3 NORDHAUSEN STADTPOSTEXPEDITION auf entzückender Vertreterkarte der Branntwein-Destillerie C. & H. Günther, mit besonders schönem Zierrahmen	17a ✉	180,–
2434P	1/3 Gr. grün, Prachtstück mit R3 Barmen-WUPPERFELD auf dek. lith. Vertreterkarte	17a ✉	80,–
2435P	1/3 Gr. hellgrün, Prachtstück mit K1 ALTENBURG auf sehr schöner gelber Vertreterkarte der Fa. Gebr. Wohlfarth	17a ✉	100,–
2436P	1/3 Gr. grün (2) bzw. 1/2 Gr. orange, Prachtstücke mit K1 BERLIN POST-EXPED. 13 bzw. BERLIN P.A.No.41 auf zwei gelben Orts-Privatpostkarten, einmal hs. „Deutsche Reichs-Post Post-Karte“	17a,18 ✉	150,–
2437P	1/2 Gr. ziegelrot, Prachtstücke mit K2 ANNABERG und ISERLOHN auf provisorischen Privatpostkarten, eine ohne den Zusatz „Postkarte“ wurde korrekterweise beanstandet und mit 1 1/2 Groschen Nachporto belegt, sehr selten (für diese Karte Attest Hennies)	3 ✉	300,–
2438P	1/4 Gr. violett (2) und 1/2 Gr. orange, Prachtstücke auf zwei dek. Privatpostkarten der Fa. Sachsenroeder & Gottfried in Leipzig, einmal mit unzulässiger Reichsadler-Abbildung unter Absendervermerk, ein dekoratives Paar	16,18 ✉	300,–
2439	1/3 Gr. grün, kl. natürliche runde Ecke, mit idealem K1 BERLIN P.A.49 N.2. auf Bücherbestellkarte	17a ✉	60,–
2440P	1/3 Gr. grün, kl. Bräune, mit R3 GERA IM FÜRST. REUSS J.L. auf dek. Vertreterkarte der Steindruckerei Bornschein & Lebe, links oben schön verzierte Fabrikansicht	17a ✉	150,–
2441P	1/3 Gr. grün, Luxusstück mit zentr. R2 SACHSA auf reichhaltig verzierter Vertreterkarte	17a ✉	120,–
2442P	1/3 Gr grün, zwei Prachtstücke mit Hufeisenstempel HAMBURG auf dek. Privatpostkarte mit goldenem Druck	17a ✉	100,–
2443P	1/3 Gr. dunkelgrün, min. runde Ecke, mit K1 BERLIN P.A.45 N.2 auf schön verzierter Vertreterkarte der Fa. Schreiber & Klüber	17b ✉	100,–
2444	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit K2 ELBERFELD auf Privatpostkarte der Fa. Sam. Lucas, links verzierte Reklame	18 ✉	50,–
2445P	1/2 Gr. orange, mit klarem K1 BERLIN P.A.44 auf dek. gelber Privatpostkarte	18 ✉	50,–
2446P	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit K2 STADTPOST (über unzulässig zugedruckten Reichsadler geklebt) auf Dresdner Ortspostkarte (Privatzudruck der Fa. Fiebiger & Eisentraut, Bärenklau)	18 ✉	150,–

Vereinigte Gruben Amalie und Wilhelmine
bei Teuplitz
(am Tage des Poststempels.)
Wir senden heute anderseitig verzeichnete Kohlen
an Sie ab.
Gebr. Jeschke.
Vereinigte Gruben Amalie u. Wilhelmine b. Teuplitz,
am Tage des Poststempels.
Herrn
Wir senden heute ab:
Lowry Förderkohlen No.
Lowry Würfelkohlen No.
Stückkohlen No.
Gebr. Jeschke.
2448
EDOUARD DOLL
MULHOUSE
Post-Karte
Oskar Schlemm
2449
2447
Post-Karte
an
Hemelingen, den
von der
Ersten Norddeutschen Actien-Ale- & Porter-Brauerei
Hemelingen bei Bremen.
2450
Post-Karte
an
Hemelingen, den
von der
Ersten Norddeutschen Actien-Ale- & Porter-Brauerei
Hemelingen bei Bremen.
Bayern.
Correspondenz-Karte.
Bestimmungsort:
Bemerkungen für den Gebrauch der Correspondenz-Karte.
2455
2453
Bayern.
Correspondenz-Karte.
An
Bestimmungsort:
Bemerkungen für den Gebrauch der Correspondenz-Karte.
2458
2457
Königreich Bayern
Postkarte.
An
in
Königreich Bayern
Postkarte.
An
in

Badischer Postbezirk.

Correspondenz-Karte.

An

Banz & Soken

Bestimmungsort: Böblingen

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann. b. Stuttgart

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

1) Die Correspondenz-Karte kann zu brieflichen Mittheilungen jeder Art sowohl innerhalb des Großherzogthums Baden, als auch für den Verkehr nach dem Norddeutschen Postgebiete, nach Bayern, Württemberg, Oesterreich und Luxemburg, sowie nach den in der Folge zu veröffentlichenden fremden Staaten benützt werden.
2) Auf die Vorderseite darf nur die Adresse zu stehen kommen; zur Niederschrift der Mittheilung selbst dient die Rückseite. Außer der Tinte ist die Anwendung von Blei- und farbigen Stifte gestattet.
3) Die Beförderung erfolgt nur bei Vorauszahlung des Briefportos; unfrankirte oder ungenügend frankirte Karten werden nicht abgesandt.
4) Die Formulare werden von der Großh. Postverwaltung zu dem an den Postschaltern veröffentlichten Selbstkostenpreise abgegeben. E. 3.

2451

Badischer Postbezirk.

Correspondenz-Karte.

An

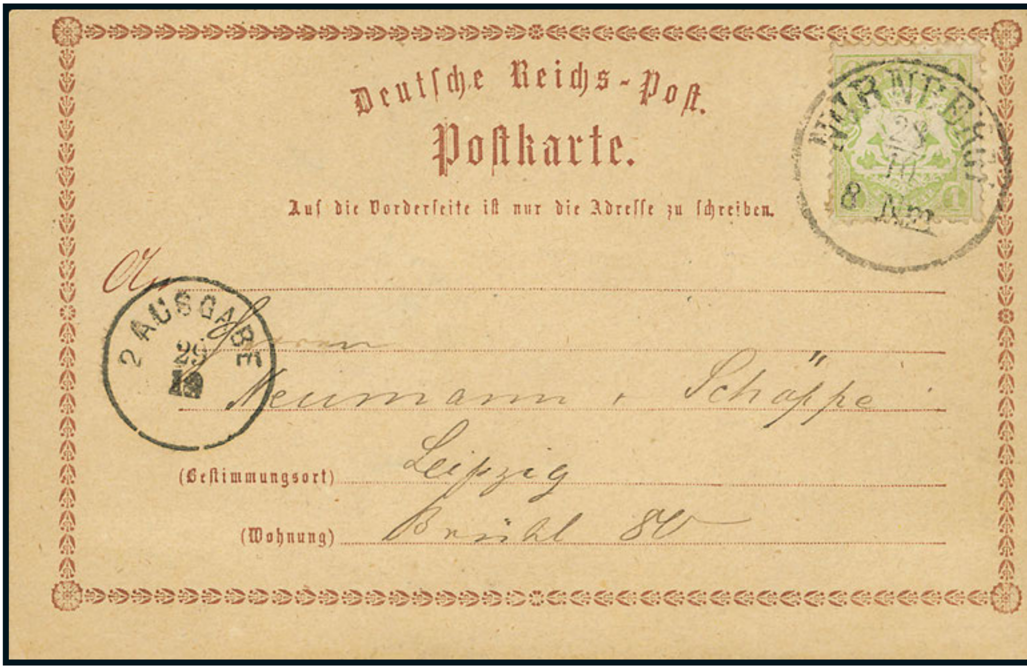
Bestimmungsort: Post

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

1) Die Correspondenz-Karte kann zu brieflichen Mittheilungen jeder Art sowohl innerhalb des Großherzogthums Baden, als auch für den Verkehr nach dem Norddeutschen Postgebiete, nach Bayern, Württemberg, Oesterreich und Luxemburg, sowie nach den in der Folge zu veröffentlichenden fremden Staaten benützt werden.
2) Auf die Vorderseite darf nur die Adresse zu stehen kommen; zur Niederschrift der Mittheilung selbst dient die Rückseite. Außer der Tinte ist die Anwendung von Blei- und farbigen Stifte gestattet.
3) Die Beförderung erfolgt nur bei Vorauszahlung des Briefportos; unfrankirte oder ungenügend frankirte Karten werden nicht abgesandt.
4) Die Formulare werden von der Großh. Postverwaltung zu dem an den Postschaltern veröffentlichten Selbstkostenpreise abgegeben. E. 3.

2452


Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
Neumann & Schöppe
(Bestimmungsort) Leipzig
(Wohnung) Brühl 80

2456

Post-Abgabe-Stempel
Bayern,
Correspondenz-Karte.
An die F. André'sche Musikalienhandlung
in
Bestimmungsort: Offenbach
Wohnung des Empfängers a/Main
Bemerkungen für den Gebrauch der Correspondenz-Karte.
1) Formulare der Correspondenzkarten werden durch die Postanstalten und Landpostboten mit aufgeklebten Marken gegen Entrichtung des durch die letzteren ausgedrückten Werthbetrages in beliebiger Stückzahl abgegeben. — Auf Verlangen können auch unbeklebte Formulare in Partien von 50 Stück um den Selbstkostenpreis von 9 kr. durch die Postanstalten bezogen werden.
2) Mit Marken beklebte Formulare, welche vor der Aufgabe zur Post beschädigt oder sonst unbrauchbar geworden sind, werden gegen neue mit gleicher Marke unentgeltlich umgetauscht.
3) Die Vorderseite der Correspondenzkarte ist für die Adresse bestimmt, welche möglichst vollständig und deutlich anzugeben ist.
4) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benützt werden, welche wie die Adresse mit Tinte, Bleistift rc. geschrieben sein können. Mittheilungen, welchen offenbar die Absicht der Injurie oder einer sonst strafbaren Handlung zu Grunde liegt, oder welche gegen die Sittlichkeit verstoßen, sind von der Postbeförderung ausgeschlossen und werden als unbestellbare Briefsendungen behandelt. Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.
5) Die Correspondenzkarten können wie Briefe unter Rekommandation abgesendet und auch zur Expreßbestellung außerhalb des Aufgabeortes oder des dazu gehörigen Landpostbezirkes angewiesen werden; Postvorschüsse jedoch sind darauf nicht zulässig.
6) Die Correspondenzkarten können nicht nur innerhalb Bayern, sondern auch im Verkehre nach Baden, Luxemburg, dem Postgebiete des Norddeutschen Bundes, Oesterreich und Württemberg verwendet werden.

2454

Post-Abgabe-Stempel.

Königreich Bayern.

Postkarte.

(Bezahlte Rückantwort.)

An Herrn Heinr. Kreiner

Post-Aufgabe-Stempel

2460

Post-Abgabe-Stempel.

Königreich Bayern.

Postkarte.

(Bezahlte Rückantwort.)

An Herrn J. M. Schnetzer

Post-Aufgabe-Stempel.

2459

Königreich Württemberg.

Postkarte.

(Antwort.)

An Herrn Karl Lang Redakteur

2462

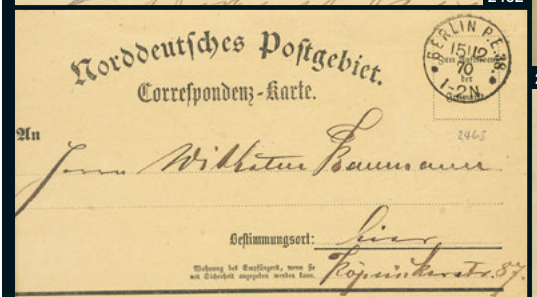
Königreich Bayern.

POSTKARTE.

(Bezahlte Rückantwort.)

An Herrn Musikdirektor A. Maczewski in Kaiserslautern

2461



Norddeutsches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.

An Herrn Wilhelm Baumann

Bestimmungsort: Sieg

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann. Köpenickerstr. 87.

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

Die Entnahme von Postvorschuß ist bei Correspondenz-Karten nicht zulässig; dagegen ist das Verfahren der Recommandation, sowie der Expreßbestellung gestattet.

2463

Königreich Württemberg.

Postkarte.

An Herrn Ernst Pfitzner in Rotterdam

2464

Nach der Königl. Württembergischen Feldpost.

Correspondenz-Karte.

An den mit der K. Württembergischen Felddivision ausmarschirten

Helene Epting, Stuttgart Schillerstrasse 16.1.

Regiment

Bataillon

Compagnie

Eskadron

Batterie

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Feldpost-Correspondenz-Karten.

2465

Bayern.

Correspondenz-Karte.

Zum Aufkleben der Freimarke

Frau C. Kircher

Post-Aufgabe-Stempel

Bestimmungsort: Kaiserslautern

Wohnung des Empfängers. Rheinbaier.

Bemerkungen für den Gebrauch der Correspondenz-Karte.

2466

Norddeutsches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.

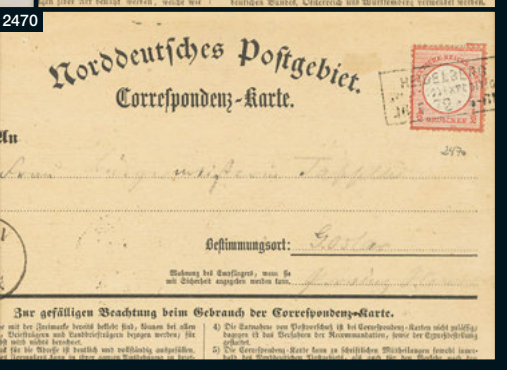
An Herrn Hofkammerrath Magdeburg

Bestimmungsort: Diez

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann. Reg.-Bezirk Wiesbaden

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

2470



Norddeutsches Postgebiet.

Correspondenz-Karte.

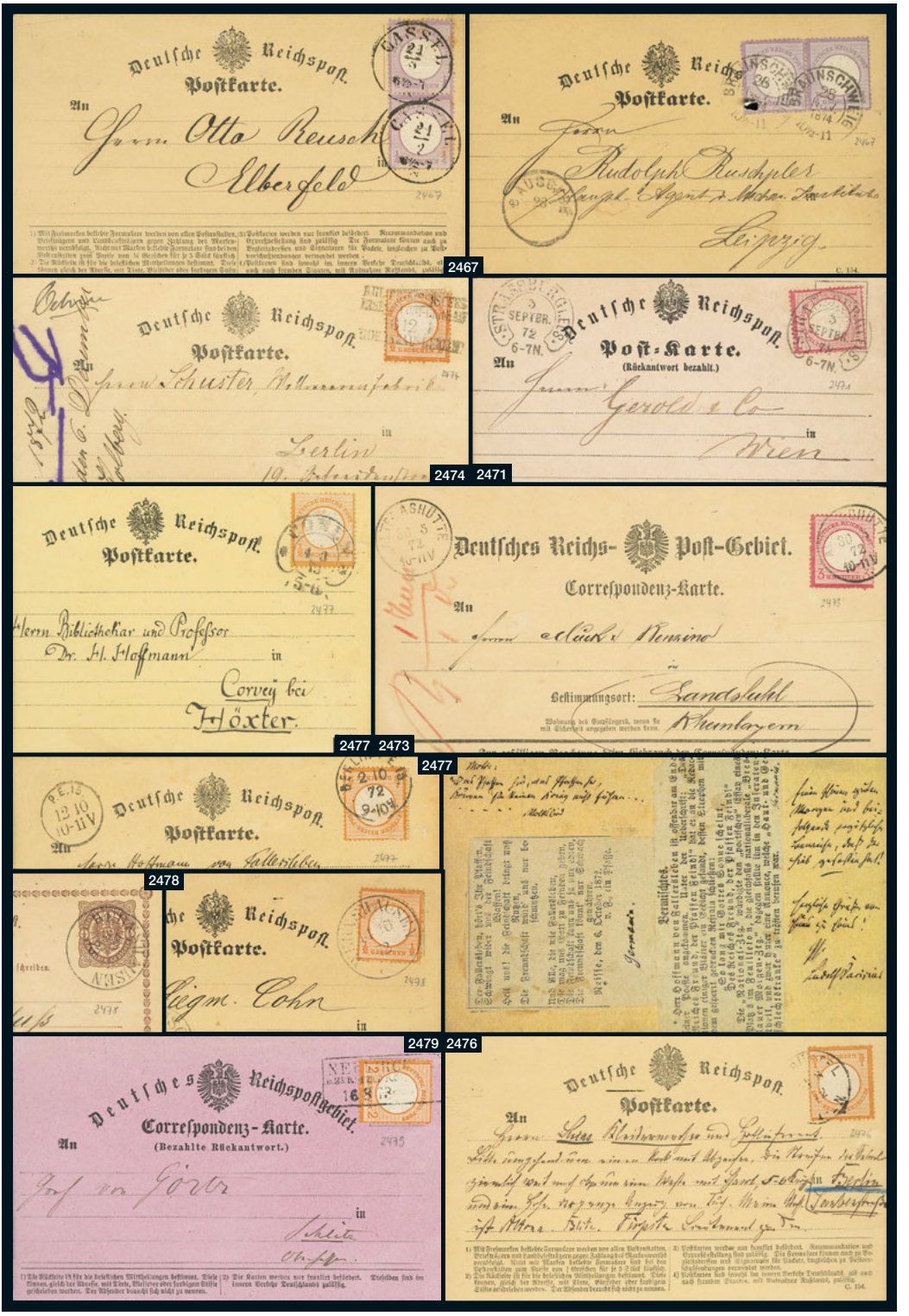
An Frau Bürgermeister Tapfelder

Bestimmungsort: Gaslau

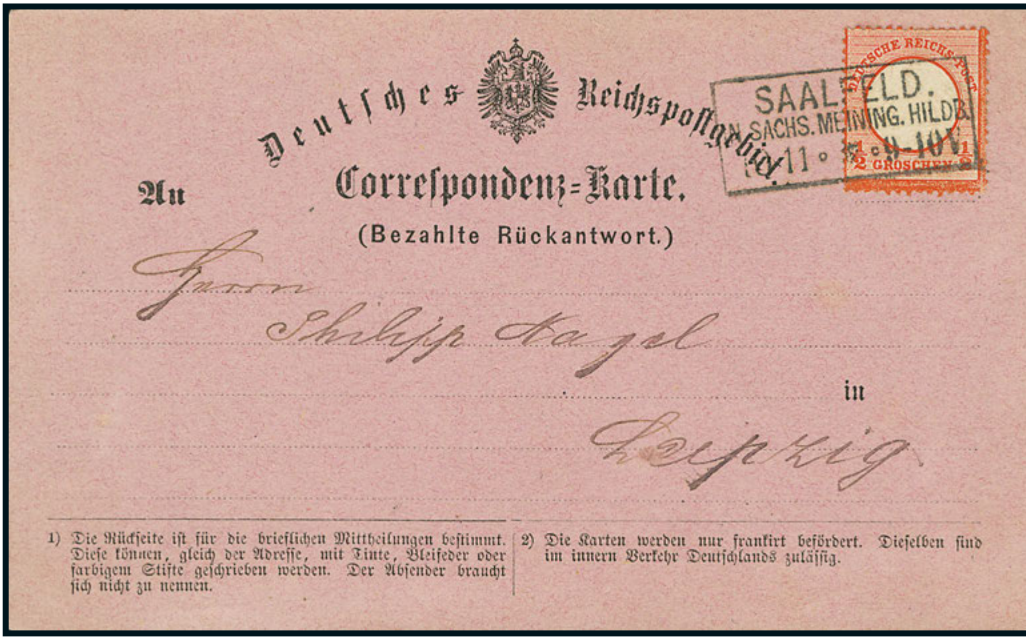
Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

2447P	1/2 Gr. orange, Prachtstück auf dek. privater Karte ohne das Wort „Postkarte“ (unzulässig) mit K1 RASTENBURG nach Stralsund, schöne lila Absendervignette	18 ✉	100,–
2448P	1/2 Gr. orange, je mit hs. Entwertung TEUPLITZ bzw. GR. TEUPLITZ auf zwei verschiedenen Versandkarten der Gruben Amalie und Wilhelmine nach Cottbus	18 ✉	180,–
2449P	1/2 Gr. orange, Prachtstück auf grüner Orts-Reklamekarte aus Mühlhausen/Elsass, franz. Text, mit Klebezettel „Post-Karte“	18 ✉	150,–
2450P	1/2 Gr. orange bzw. 5 Pfg. lila, Prachtstücke mit hann. K2 HEMELINGEN auf zwei dek. Privatpostkarten der „Ersten Norddeutschen Actien- Ale- & Porter- Brauerei“, eine schöne Albumseite	18,32a ✉	300,–
	Offizielle Post- und Correspondenzkarten:		
2451P	**Baden:** 3 Kr. karmin, Prachtstück mit württ. Banhpost-DB und Ankunfts K1 BÖBLINGEN auf badischer Korrespondenzkarte von Pforzheim (typ. Faltspur), sehr seltene Fremdentwertung	24 ✉	1.000,–
2452P	Schweiz 25 Rp. grün mit DB LAUSANNE LET. EX. auf badischer Correspondenzkarte (kl. Mängel) vom 6.5.1871 an den Postmeister von Rath in Pesth (rs. interess. Text eines Deserteurs, der seine missliche Lage beklagt) von großer Seltenheit	CH32 ✉	700,–
2453P	1872, SPEYER, viol. K1 (vom 25.10.1872) auf sehr seltener, unfrankiert aufgegebener Correspondenzkarte (unzulässig) nach Selb Bahnhof, Nachtaxe „7“ Kreuzer	✉	150,–
2454P	1 Kr. grün, breitrandig nebst zweimal 1 Kr. gelbgrün (gezähnt) als sehr seltene Mischfrankatur mit Segmentstempel BABENHAUSEN nach Offenbach, ein sehr schönes und ungewöhnliches Poststück, sign. Krause, Attest Stegmüller	14a,22Xa ✉	1.500,–
2455P	1 Kr. gelbgrün, zwei Prachtstücke mit K1 SCHWEINFURT 23. Nov. (1872) auf Correspondenzkarte (Mittelfalte) nach Basel, unbeanstandete Unterfrankatur (Porto hätte bis 31.12.1872 7 Kreuzer betragen, mit Drucksache verwechselt?)	22Xa ✉	400,–
2456P	1 Kr. gelbgrün, Prachtstück mit K1 NÜRNBERG 28.10. (1874) über Wertstempel von Reichspostkarte 1/2 Gr. braun, unbeanstandet befördert (möglicherweise Auffrankierung der in Bayern ungültigen Reichspostkarte, vgl. Frech S. 270 ff.)	22Ya, DRP1 ✉	500,–
2457P	1 Kr. gelbgrün, Postkarte mit 1 Kr. hellgrün als Zusatz (K1 MÜNCHEN I. vom 1. und 2.7.1875) als „Bücher-Bestellzettel“ nach Augsburg, die Karte wurde angehalten („noch 1 X.“) und nachfrankiert	P2I,22YA ✉	280,–
2458P	1 Kr. gelbgrün, doppelt verwendete Postkarte aus Erlangen nach Bayreuth (unentwertet, möglicherweise in Brief verschickt), dann mit 1 Kr. grün (K1 FÜRTH) zurück (Stenomitteilung) nach Ellwangen, interess. Studentenkarte	P2I,22YA ✉	180,–
2459P	5 Pfg. grün, zwei Rückantwortkarten mit K1 HEIDELBERG 1. und PFORZHEIM 1. (vom 1.7. bzw. 30.12.77)	P10A, 11IIA ✉	150,–
2460P	2 Kr. grün, Rückantwortkarte mit württ. K1 HEILBRONN, in der Kreuzerzeit selten	P5AI ✉	280,–


Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
Herrn Otto Reusch
in
Elberfeld
2467
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
Herrn
Rudolph Ruschpler
Haupt-Agent d. Mchan. Kreditbank
Leipzig.
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
Herrn Schuster Uhrenmanufaktur
in
Berlin
2474
Deutsche Reichspost.
Post-Karte.
(Rückantwort bezahlt.)
An
Herrn Gerold & Co
in
Wien
2471
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
Herrn Bibliothekar und Professor
Dr. H. Hoffmann
in
Corvey bei
Höxter.
2477
Deutsches Reichs- Post-Gebiet.
Correspondenz-Karte.
An
Herrn Bäcker Benning
in
Bestimmungsort: Landstuhl
Rheinbayern
2477 2473
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
Herrn Hoffmann von Fallersleben
2477
2478
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
Regm. Cohn
in
2479 2476
Deutsches Reichspostgebiet.
Correspondenz-Karte.
(Bezahlte Rückantwort.)
An
Herr von Görr
in
Schleiz
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An

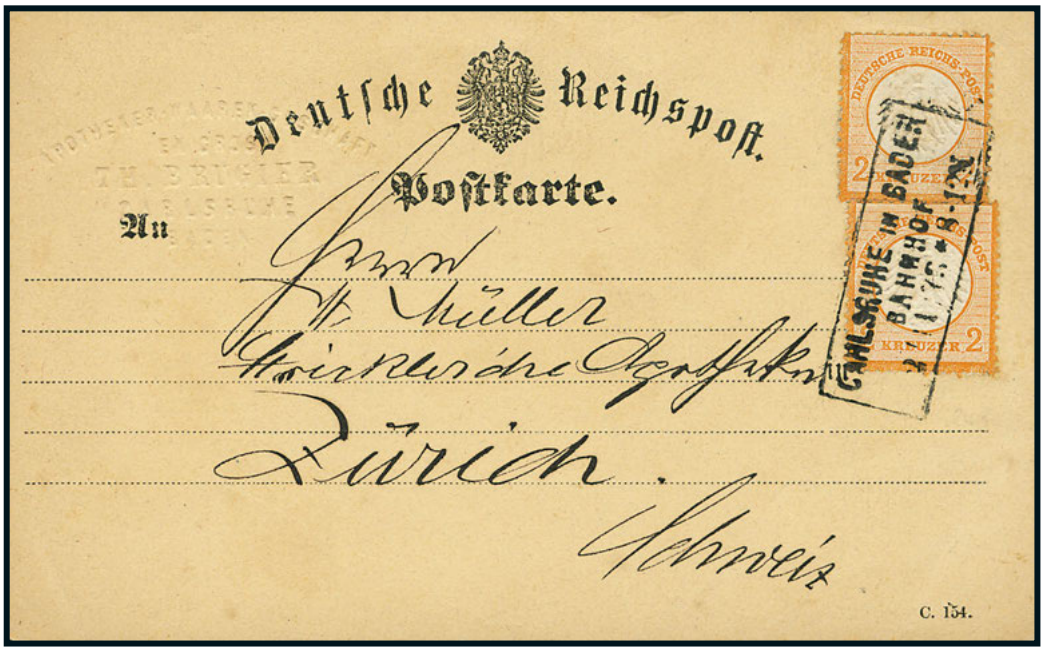
2461P	**Württemberg:** 5 Pfg. lila, Postkartenausschnitt mit K3 MARK-GRÖNINGEN auf Postkarte nach Rotterdam (vom 31.7. 1875)	P20,GAA ✉	180,–
2462P	5 Pfg. lila, Rückantwortkarte mit bad. K1 NEUDENAU 9. Dez. (1882)	P23A ✉	100,–
2463P	**Norddeutscher Postbezirk:** 1870, 15.12., BERLIN P.E.38, klarer Zier-K1 auf unfrankierter und unbeanstandet beförderter Orts-Correspondenzkarte („Bitte um Zusendung von 3 Tonnen Holzkohlen"), sign. Spalink	✉	100,–
2464P	1871, 25.2., COMMERCY, blauer franz. K2 auf Bayern-Correspondenzkarte nach Kaiserslautern, ohne den Feldpostvermerk hätte die Karte frankiert werden müssen	✉	100,–
2465P	(1870), BLAINVILLE-S. L'EAU, K2 mit hs, Zusatz „bei Luneville", klar auf dek. württ. Correspondenzkarte, ein entzückendes Provisorium mit interess. Text	✉	150,–
2466P	1 Gr. karmin, Kabinettstück mit R3 K:PR: FELD-POST-RELAIS 25 (vom 26.12.1870 aus Rheims) auf Correspondenzkarte eines privaten Reisenden, interess. Text (reist mit der Bahn 2. und 3. Klasse, wohnt im Hotel), sehr ungewöhnliche Verwendung anstelle einer Okkupationsmarke (nicht zu verwechseln mit Feldpost-Correspondenzkarte mit überflüssiger Marke)	16 ✉	600,–
2467P	**Deutsches Reich:** 1/4 Gr. violett, kleiner und großer Schild, je Prachtpaar (teils ausgabentyp. Zähnung) auf dek. Postkarten mit K2 BRAUNSCHWEIG bzw. K1 KASSEL	1,16 ✉	280,–
2468P	1/2 Gr. ziegelrot, Prachtstück mit klarem R3 SAALFELD IN SACHS.MEINING.HILDB. 16.11. (1872) auf lila Rückantwortkarte „Deutsches Reichspostgebiet" nach Leipzig, eine seltene Verwendung der Groschen-Marke im Kreuzergebiet	3 ✉	250,–
2469P	1/2 Gr. ziegelrot, zwei Prachtstücke mit K1 ST. JOHANN A.D. SAAR 14.1.1872 auf Postkarte (kl. Heftloch) nach Cöln, linke Marke mit Vermerk „Antwort" (sollte nicht entwertet werden, rs. Vermerk „Rückantwort bezahlt"), ein kurioses Stück	3 ✉	150,–
2470P	1/2 Gr. ziegelrot, Prachtstück mit Kreuzerbezirks-R3 HEIDELBERG STADTPOST-EXPEDITION 16.7.72 auf NDP-Correspondenzkarte (min. verkürzt) nach Goslar, ein sehr seltenes Poststück	3 ✉	400,–
2471P	1 Gr. karmin, Kabinettstück als außergewöhnliche Verwendung mit Hufeisenstempel STRASSBURG i. ELS. (Spal. 36-1) auf rosa Rückantwort-Postkarte „Deutsche Reichspost" (16 I) nach Wien (vom 3.9.1872), Antwortkarte unbenutzt (Doppelkarten mussten mit 1 Gr. frankiert werden), ausführl. Beschreibung von Dr. Mus anbei	4 ✉	300,–
2472	2 Kr. ziegelrot und orange, Prachtstücke mit R3 CARLSRUHE IN BADEN BAHNHOF bzw. K1 MANNHEIM auf Postkarte bzw. lila Rückantwortkarte (min. Altersspuren)	8,15 ✉	200,–
2473P	3 Kr. karmin, leicht rauhe Zähnung, mit K1 ALTGLASHÜTTE auf Correspondenzkarte „Deutsches Reichs-Post-Gebiet" (kl. Einschnitt)	9 ✉	100,–


Deutsches Reichspostgebiet.
Correspondenz-Karte.
(Bezahlte Rückantwort.)
An
in
1) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.
2) Die Karten werden nur frankirt befördert. Dieselben sind im innern Verkehr Deutschlands zulässig.
SAALFELD.
SACHS. MEINING. HILDB.
DEUTSCHE REICHS-POST
½ GROSCHEN ½

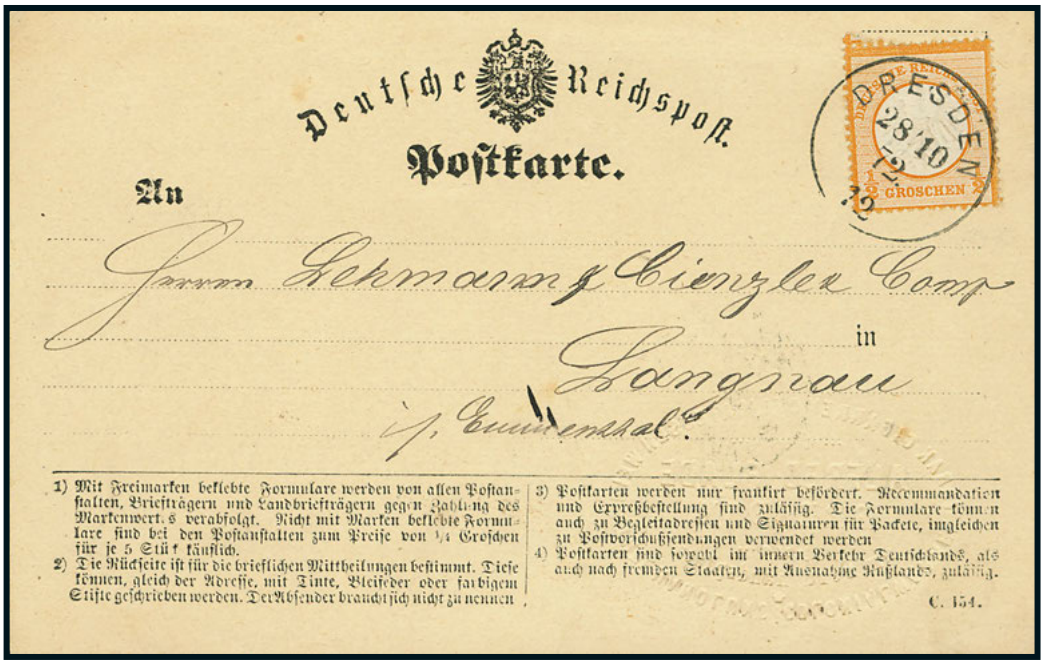
2468

Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
in
Herrn Wilh: Vogel
Coeln a/R.
1) Mit Freimarken beklebte Formulare werden von allen Postanstalten, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung des Markenwerths verabfolgt. Nicht mit Marken beklebte Formulare sind bei den Postanstalten zum Preise von 1/4 Groschen für je 5 Stück käuflich.
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.
3) Postkarten werden nur frankirt befördert. Recommandation und Expreßbestellung sind zulässig. Die Formulare können auch zu Begleitadressen und Signaturen für Packete, imgleichen zu Postvorschußsendungen verwendet werden.
4) Postkarten sind sowohl im innern Verkehr Deutschlands, als auch nach fremden Staaten, mit Ausnahme Rußlands, zulässig.
C. 154.
DEUTSCHE REICHS-POST
½ GROSCHEN ½
72

2469


Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
C. 154.

2480


Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
in
1) Mit Freimarken beklebte Formulare werden von allen Postanstalten, Briefträgern und Landbriefträgern gegen Zahlung des Markenwerths verabfolgt. Nicht mit Marken beklebte Formulare sind bei den Postanstalten zum Preise von ¼ Groschen für je 5 Stück käuflich.
2) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.
3) Postkarten werden nur frankirt befördert. Recommandation und Expreßbestellung sind zulässig. Die Formulare können auch zu Begleitadressen und Signaturen für Packete, ingleichen zu Postvorschußsendungen verwendet werden.
4) Postkarten sind sowohl im innern Verkehr Deutschlands, als auch nach fremden Staaten, mit Ausnahme Rußlands, zulässig.
C. 154.

2475

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
(Bestimmungsort)
(Wohnung)
Bremervörde.
VERDEN
4 GROSCHEN

2482

Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
in
CASSEL
25/2
1–1½
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
Hessische Actien Bierbrauerei
Cassel
C. 154.

2481

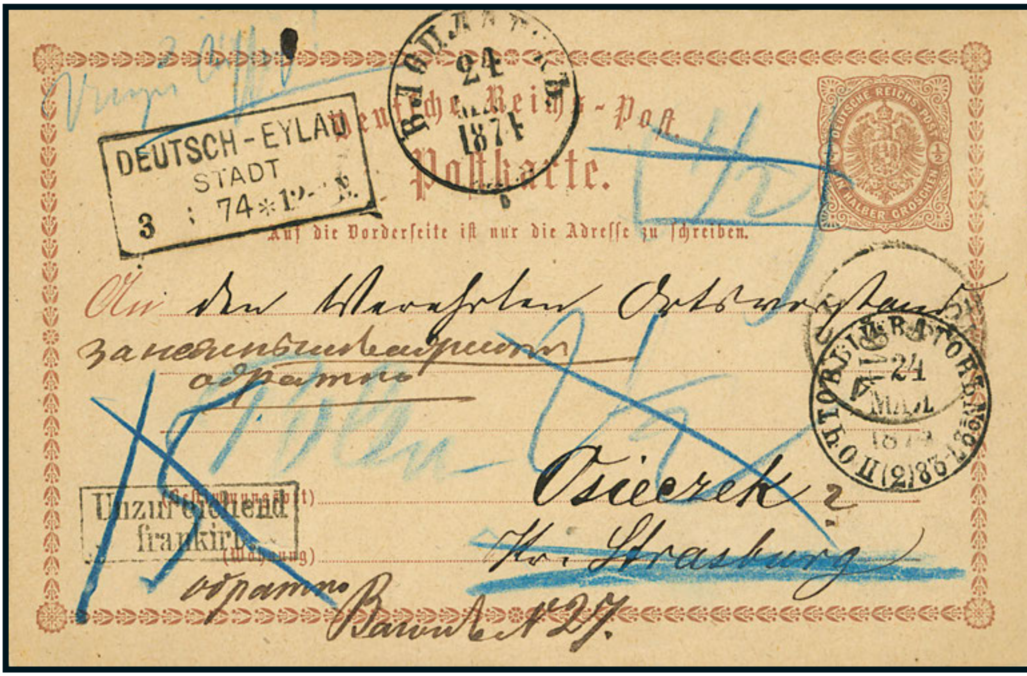
2474P	1/2 Gr. orange, kl. Zahnfehler, mit seltenem L4 „KGL. PREUSSISCHES EISENB. POST-BUREAU ROEDERAU-BERLIN 6.12.(1872), sehr ungewöhnlicher Aufgabeort OEHNA (bei Jüterbog) auf Warenprobenpostkarte (eingearbeitetes Wollmuster)	14 ✉	120,–
2475P	1/2 Gr. orange, Luxusstück mit klarem K1 DRESDEN 28.10.72 auf unterfrankierter und durchgeschlüpfter Postkarte nach Langnau/Schweiz (Käsebestellung), reguläres Porto wäre 2 Groschen gewesen, ein einmaliges Poststück	14 ✉	400,–
2476P	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit K1 RITZEBÜTTEL auf Postkarte mit vorderseitigem Text nach Berlin, geschrieben vom späteren Großadmiral von Tirpitz	14 ✉	80,–
2477P	1/2 Gr. orange, Prachtstücke auf zwei Postkarten aus Berlin und Cöln (Hufeisen Spalink 4-1N2) an Hoffmann von Fallersleben in Berlin und Corvey, rs. aufgeklebte Zeitungsartikel, eine Karte vom deutschen Publizisten und Politiker Ludolf Parisius (1827–1900)	14,18 ✉	150,–
2478P	1/2 Gr. orange, Prachtstück auf Postkarte sowie Postkarte 1/2 Gr. braun, je mit Kreuzerbezirks-K1 WERNSHAUSEN	14,P1 ✉	180,–
2479P	2 Kr. orange, Prachtstück mit R3 NEUKIRCHEN B. HERSFELD 16.8.73 auf lila Rückantwortkarte „Deutsches Reichspostgebiet“, seltene Verwendung der Kreuzermarke im Groschengebiet	15 ✉	400,–
2480P	2 Kr. orange, zwei Prachtstücke (ausgabentyp. Zähnung) mit R3 CARLSRUHE IN BADEN BAHNHOF 2.11.73 nach Zürich, leicht überfrankiertes, einmaliges Poststück	15 ✉	500,–
2481P	1/4 Gr. violett, Prachtpaar bzw. 1/2 Gr. orange auf Ortspostkarten mit K1 CASSEL, dazu Karte 1/2 Gr. braun, die drei Karten hätten noch zum ermäßigten Ortsporto von 1/4 Gr. (übernommen aus Taxis-Zeit) verwendet werden können, selten	16,18,P1 ✉	300,–
2482P	1/4 Gr. violett (min. Randfehler), mit K1 VERDEN 5.3.74 auf Postkarte 1/2 Groschen braun (Wertstempel überklebt) nach Bremervörde, seltenes, unbeanstandetes Poststück, Attest Hennies	16,P1 ✉	500,–
2483P	1/4 Gr. violett, zwei Prachtstücke mit K2 BRAUNSCHWEIG auf lila Rückantwortkarte „Deutsches Reichspostgebiet“	16 ✉	200,–
2484P	1/3 Gr. hellgrün mit Federzug und seltenem R3 EISENB. POST-BUR.No.5 BRESLAU-SCHOPPINITZ nach Beuthen auf unterfrankierter lila Rückantwortkarte „Deutsches Reichspostgebiet“ nach Beuthen, hs. Aufgabe KOBIER, Nachtaxe „1 3/4“ Groschen	17a ✉	100,–
2485P	1/3 Gr. gelbgrün, Kabinettstück mit K1 HANNOVER auf seltener Ortspostkarte (Sonderporto), dazu 1 Kr. grün (kl. Schild) auf Orts-Correspondenzkarte „Deutsches Reichs-Post-Gebiet“ aus Frankfurt	17a,7 ✉	250,–
2486P	1/3 Gr. hellgrün, Prachtstück mit K1 HALVER 1.4.74 auf Postkarte 1/2 Gr. braun nach Rahmede, die 1/3 Gr. diente als Porto für eine anhängende Draht-Warenprobe (Befestigungsspuren vorhanden), von größter Seltenheit (ex Slg. Hennies)	17a,P1 ✉	750,–

Deutsche Reichspost.
An
Postkarte.
(Bezahlte Rückantwort.)
TRIBERG 20 11 74 4-5N
in
1) Die Rückseite ist für die brieflichen Mittheilungen bestimmt. Diese können, gleich der Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben werden. Der Absender braucht sich nicht zu nennen.
2) Die Karten werden nur frankirt befördert. Dieselben sind im innern Verkehr Deutschlands zulässig.

2493

Deutsches Reichs-Postgebiet.
Post-Mandat.
STADTPOST
Die Post wird beauftragt, von
in
(Straße und Hausnummer)
den Betrag von
geschrieben
gegen Aushändigung der Anlage ( ) einzuziehen.
Berlin
den 187
Name, ferner Wohnung oder Geschäftslocal des Auftraggebers)
1) Dieses Mandat ist unter Couvert an die Postanstalt des Adressaten zu übersenden. Die Sendung ist mit 5 Sgr. (18 Kr.) zu frankiren und mit dem Vermerk »Post-Mandat« zu versehen.
2) Wird die sofortige Rücksendung schon nach einmaliger vergeblicher Vorzeigung verlangt, so ist solches durch den Vermerk »Sofort zurück« auf der Rückseite zu bezeichnen. Andernfalls wird eine siebentägige Zahlungsfrist gewährt.
3) Der eingehobene Betrag wird, abzüglich der Postanweisungs-Gebühr, durch Postanweisung an den Aufgeber übermittelt.
4) Die Postverwaltung haftet für die Beförderung des Postmandat-Briefes wie für einen recommandirten Brief, für den eingezogenen Betrag wie für die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge.

2489


Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
DEUTSCH-EYLAU
STADT
3 74*12-1
DEUTSCHE REICHS POST
HALBER GROSCHEN
Unzureichend
frankirt
Osieczek
Strasburg

2510

Hoch-Stüblau
Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
DEUTSCHE REICHS POST
ZWEI KREUZER
DIRSCHAU
1 KREUZER 1
An Herrn Riemschneider
Neustadt am Bieler See
Canton Bern
Schweiz
(Bestimmungsort)
(Wohnung)

2499

Deutsches Reichspostgebiet.
An
Correspondenz-Karte.
(Bezahlte Rückantwort.)
Reichenbach Patzka
in
Breslau
2484

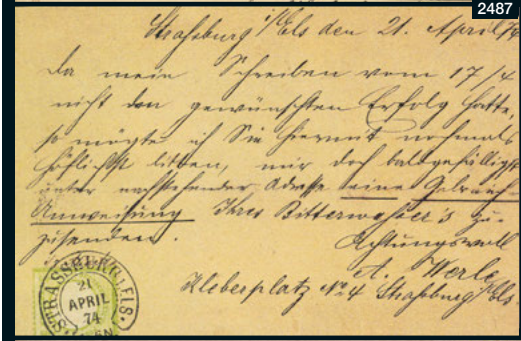
Deutsches Reichspostgebiet.
BRAUNSCHWEIG 23 NOV 1873
An
Correspondenz-Karte.
(Bezahlte Rückantwort.)
Herrn F. Schmidt
in
Halle a/d. S.
2483

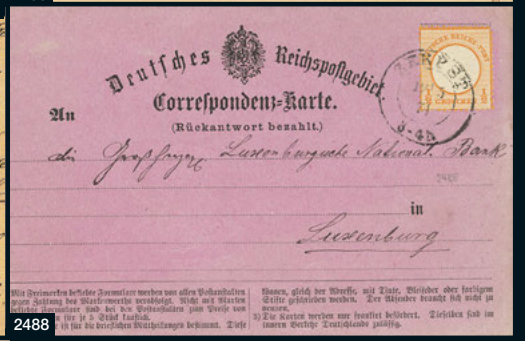
E. de Haën & Co.
Chemische Fabrik
List vor Hannover.
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
Herr
in
Hannover
HANNOVER 7-8N 17 9 73
2485

Deutsches Reichs-Post-Gebiet.
Correspondenz-Karte.
An
FRANKFURT A. M. POSTEXPED. 8 5 72 2-3
Bestimmungsort:
2485

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
(Bestimmungsort)
STRASSBURG (ELS.) 21 APRIL 74 5-6N.
2487

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
(Bestimmungsort)
HALVER 1 4 74 2-N
2486


Strassburg Els den 21. April
STRASSBURG (ELS.) 21 APRIL 74
2487


Deutsches Reichspostgebiet.
An
Correspondenz-Karte.
(Rückantwort bezahlt.)
in
Luxemburg
2488

Deutsches Reichspostgebiet.
WALDKIRCH 19 1
An
Correspondenz-Karte.
(Rückantwort bezahlt)
Schaffer & Budenberg
in
Magdeburg-Buckau.
2491

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
CHARLOTTENBURG 26 12 73 1-N
(Bestimmungsort) Berlin C.
(Wohnung)
2490

2487P	1/3 Gr. grün (rechts beschnitten) als Rückporto für eine Gebrausanweisung für Bitterwasser auf Postkarte 1/2 Gr. braun, dummerweise wurden Marke und Karte mit Hufeisenstempel STRASSBURG i. ELS. (Spal. 36-1N) entwertet, kurioses Stück (vgl. Abb. Frech-Handbuch, S. 396)	17a,P1 ✉	180,–
2488P	1/2 Gr. orange, kl. Randfehler, mit K2 ZERBST auf lila Rückantwortkarte nach Luxemburg, seltene Destination	18 ✉	180,–
2489P	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit R3 KÖNIGSBERG STADTPOST auf als Postkarte versandten grünen „Post-Mandat" „Deutsches Reichs-Postgebiet" nach Berlin, „Post-Mandat" hs. in „Correspondenzkarte" geändert, es ist nur ein weiteres ähnliches Stück bekannt (nachfrankiert)	18 ✉	500,–
2490P	1/2 Gr. orange, mit R2 CHARLOTTENBURG 26.12.73 über Wertstempel von Postkarte 1/2 Gr. braun nach Berlin	18,P1 ✉	100,–
2491P	1/2 Gr. orange, zweimal mit K2 WALDHEIM 19.I.73 auf lila Rückantwortkarte „Deutsches Reichspostgebiet" nach Magdeburg, Antwortteil unbenutzt (kein Hinweis auf Portoerstattung der vorgestempelten 1/2 Groschen-Marke)	18 ✉	150,–
2492P	1/2 Gr. orange, min. Eckfehler, rückseitig mit K1 MALCHIN auf Postkarte nach Teterow, vs. hs. „Marke umseitig", kurioses Stück	18 ✉	80,–
2493P	1/2 Gr. orange, Verwendung der Groschenmarke mit K1 TRIBERG 20.11.74 im Kreuzergebiet auf zweckentfremdeter Rückantwortkarte nach Furtwangen (Zudruck „Bezahlte Rückantwort" gestrichen)	18 ✉	180,–
2494P	1/2 Gr. orange, Prachtstück als Nachfrankatur auf Postkarte 1/2 Gr. braun (hs. „noch 1/2 Gr." gestrichen), nach Rigi-Kulm/Schweiz, mit Hufeisenstempel STRASSBURG i. ELS. BHF. (Spal. 36-4)	18,P1 ✉	150,–
2495P	1/2 Gr. orange, als Innerorts-Nachsendeporto mit K2 BERLIN P.E.No.12 (vom 26.9.1874) auf Postkarte 1/2 Gr. braun aus Rendsburg (K1 vom 25.9.74)	18,P1 ✉	150,–
2496P	1/2 Gr. orange, Prachtstücke mit verschiedenen R3 AACHEN BAHNHOF auf Postkarten 1/2 Gr. braun nach Prag (vom 10.8. und 10.9.1873)	18,P1 ✉	150,–
2497P	1 Gr. karmin, Prachtstück mit K2 LEIPZIG P.E. NO. 11 (kopfsteh. Datum 20. Apr. 74) auf Postkarte nach Chur	19 ✉	150,–
2498P	1 Gr. karmin, Prachtstücke mit K2 ERFURT bzw. R3 ERFURT BAHNHOF auf um 1/2 Gr. überfrankierten Postkarten 1/2 Gr. braun nach Langnau/Schweiz, ein schönes Paar	19,P1 ✉	300,–
2499P	1 Kr. hellgrün, Prachtstück mit L3 DIRSCHAU-BERLIN (hs. Aufgabe HOCH-STÜBLAU) auf Postkarte 2 Kr. braun nach Neustadt/Canton Bern, äußerst seltene Fremdverwendung im weit entfernten Groschengebiet, Lieberhaberwert, Befund Sommer	23a,P2 ✉	800,–
2500P	1 Kr. hellgrün, zweimal mit kl. Knitterspuren, mit K1 PFORZHEIM 2.5.74 auf als Postkarte versandtem Bücher-Bestellzettel (rs. Text) nach Stuttgart	23a ✉	150,–

Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
Herrn C. Deuster
(Bestimmungsort) Rigi-Kulm
(Wohnung) Schweiz
STRASSBURG I. ELS. BAHNH. SEPTBR. 74 9-10V
SEPTBR. 74 11 V

2494

Deutsche Reichspost
Postkarte.
An
Herrn Buchhändler Müller
in
Interlaken
MÜNCHEN 1873

2492

Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An die Notariatische Vertagbuchdruckerei
Herrn Wiesike
Stricker
(Bestimmungsort) Berlin
(Wohnung)
REELSBACH 25 9 74

2495

Haben soeben Ihre gefällige Sendung 2 Mappen Bücher bekommen, sind so gewogen einer 100 Bücher enthalten kann, wenn wir regelmäßige Bestellungen machen
Mainz den 3/4 Mai 1873
MAINZ 7-8N 1873
Wiederholung
AUSG.

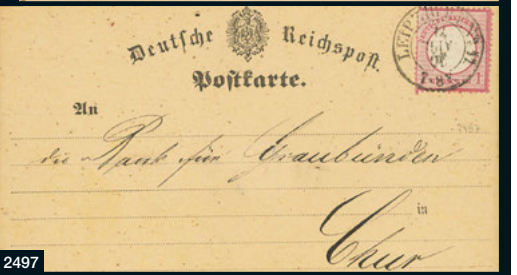
Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An Herrn Max Oppenheim
Prag
(Bestimmungsort)
(Wohnung) Hybernergasse 20
PRAG 9-A 9 11 74
AACHEN BAHNHOF 9 V

2496

Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An Herrn Perles & Pollack
Prag.
(Bestimmungsort)
(Wohnung)
PRAG 11 8

Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An Herrn
Lehmann, Kienzle & Co.
(Bestimmungsort) Langnau, (Canton Bern Schweiz)
(Wohnung)
BURGDORF 1-IN 14 X
ERFURT BAHNHOF 74 9 1-2N

2498


Deutsche Reichspost
Postkarte.
An
die Bank für Graubünden
in
Chur
LEIPZIG 1-8N

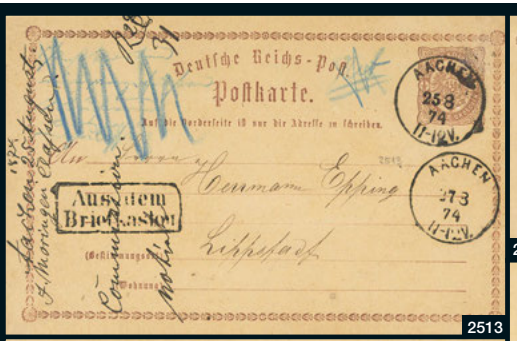
2497

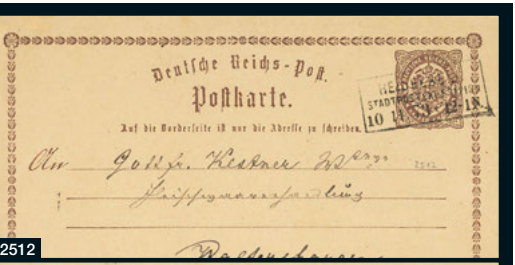
Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An Herrn
Lehmann, Kienzle & Co.
(Bestimmungsort) Langnau,
(Wohnung) Canton Bern Schweiz
BURGDORF 8 MAI 73-9
ERFURT 8-2N 8 MAI 8-12M

2500

Bücher-Bestellzettel.
An Herrn
Krummenacker & Stahl
Stuttgart
PROSZHEIM 26 74 12-IN. 26 74 12 IM.

Deutsches Reichspostgebiet.
Correspondenz-Karte.
(Bezahlte Rückantwort.)
An
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
(Bestimmungsort)
(Wohnung)
Zürich
Schweiz
2502 2501
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
(Bestimmungsort)
(Wohnung)
Teistimmen
p. Expressen zu bestellen
2504 2503
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
in
Basel
Schweiz
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
2505
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
2506
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
(Bestimmungsort)
(Wohnung)
2509 2508
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
(Bestimmungsort)
(Wohnung)
2507 2511
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
Herrn Georg Westermann
(Bestimmungsort)
(Wohnung)
Braunschweig
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
An
(Bestimmungsort)
(Wohnung)
Holland


Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
AACHEN 258 74 II-12N.
AACHEN 273 74 II-12N.
Aus dem Briefkasten!
2513


Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
HEIDELBERG STADTPOSTEXPED. 10 NOV 12-18
2512

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
EISENBERG
2516

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
HORNBERG Jun
HORNBERG
2515

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
BASEL STRASSBURG
2518

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
SCHWABACH
2517

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
(Bezahlte Rückantwort.)
FRANKFURT A/M
2522

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
(Bezahlte Rückantwort.)
HEIDELBERG
2520

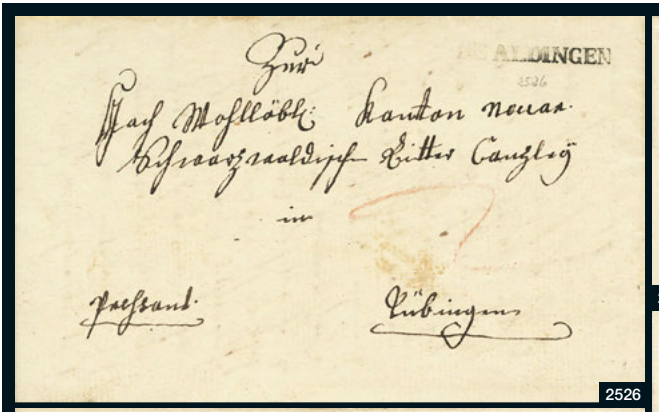
2519

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
BERLIN
2523

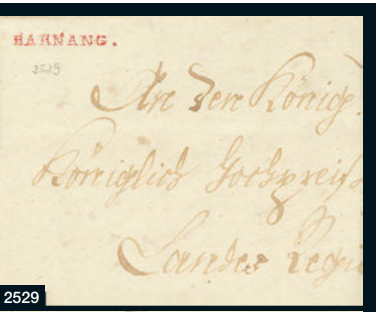
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
(Rückantwort bezahlt.)
LEOPOLDSHÖHE
2521

Deutsche Reichspost.
Postkarte.
BERLIN
2523

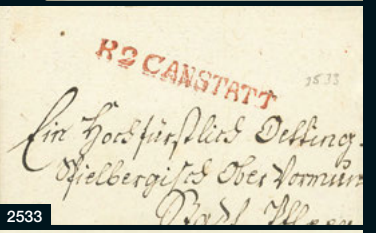
2501P	5 Pfg. lila, Prachtstück mit Hufeisenstempel HAMBURG (Spal. 17-7) auf Drucksachen-Postkarte nach Zürich (vom 22.5.1875), Portostufen-Rarität aus der Vor-UPU-Periode, sign. Spalink	32a ✉	300,–
2502P	5 Pfg. lila, Prachtstück mit bayer. K1 WUNSIEDEL auf lila Rückantwortkarte „Deutsches Reichspostgebiet“	32a ✉	180,–
2503P	5 Pfge. violett, als Zusatz auf angehaltener Postkarte 5 Pfge. lila nach Basel, Hufeisenstempel COLMAR (Spal. 5-1) vom 22.4.1875 mit zwei verschied. Tageszeitsiegeln, sign. Spalink	32a,P5 ✉	150,–
2504P	5 Pfge. lila und 10 Pfge. karmin, auf Express-Postkarte 1/2 Gr. braun (Wertstempel überklebt) mit K2 ELBING 24.2.75 nach Teistimmen (vs. K1), eine interess. Mischfrankatur (unterfrankiert), vgl. Abb. Frech-Hb. S. 396	32a,33a, P1 ✉	300,–
2505P	5 Pfg. lila und 10 Pfg. karmin, mit bad. K1 KORK 8.2.(1875) auf Postkarte 5 Pfge. lila nach Alchenstorf/Schweiz (Vor-UPU-Porto wie Brief)	32a,33a, P5 ✉	120,–
2506P	10 Pfg. karmin, als Nachfrankatur auf angehaltener Postkarte 5 Pfge. lila mit K1 DURLACH 25. bzw. 26.3.75 (bad. Neben-R2 DURLACH)	33a,P5II ✉	100,–
2507P	1/2 Gr. braun, interessante Postkarte mit K1 HANAU, verschriebene Adresse wurde mit Bogenrändern der 1/4 Gr. violett (Nr. 16) überklebt	P1 ✉	100,–
2508P	1/2 Gr. braun, interess. Nachsende-Postkarte mit Hufeisenstempel STRASSBURG i. ELS. (Spal. 36-1N) und württ. DB LUDWIGSBURG	P1 ✉	180,–
2509P	1/2 Gr. braun, in bad. Kreuzergebiet mit klarem K1 HAAGEN 18. Jul. (1874) nach Altensalz/Sachsen, der rs. umfangreiche Text stammt aus Basel!	P1 ✉	300,–
2510P	1/2 Gr. braun, R3 DEUTSCH-EYLAU STADT 3.3.74, Postkarte nach Osieczek („Kr. Strasburg?“), fehlgeleitet nach Russland, R2 UNZUREICHEND FRANKIRT und russische K1, hs. „unzulässig“, ein ganz ungewöhnliches Poststück	P1 ✉	500,–
2511P	1/2 Gr. braun, interess. unterfrankierte Postkarte (kl. Altersspuren) mit K1 HANNOVER 4.12.73 nach Tilburg/Holland, Neben-R2 UNZUREICHEND FRANKIRT und Taxen, unterfrankierte Karten mussten an den Absender zurückgegeben werden	P1 ✉	280,–
2512P	1/2 Gr. braun, Prachtkarte mit R3 HEIDELBERG STADT-POST-EXPEDITION 10.11.73 (Kreuzergebiet)	P1 ✉	150,–
2513P	1/2 Gr. braun, zunächst mit Stoffmuster versandte Postkarte mit K1 AACHEN 25.8.74 und R2 AUS DEM BRIEFKASTEN, nach Entfernung des Musters am 27.8.74 neu versandt	P1 ✉	150,–
2514	1/2 Gr. braun, kuriose Karte aus Zwickau ohne Adressaten, dieser hs. postseitig vermerkt „Diese Correspondenzkarte wurde ohne Adresse hier angeliefert und wird die aufgeschriebene Adresse vermutet. Kaiserl. Postamt...“ (vom 2.4.1874)	P1 ✉	80,–
2515P	1/2 Gr. braun, in Baden fremdverwendet mit vorphil. L2 HORNBERG nach Geestemünde, vs. selt. hann. K2 GEESTEMÜNDE FREIHAFEN	P1 ✉	400,–


ALDINGEN

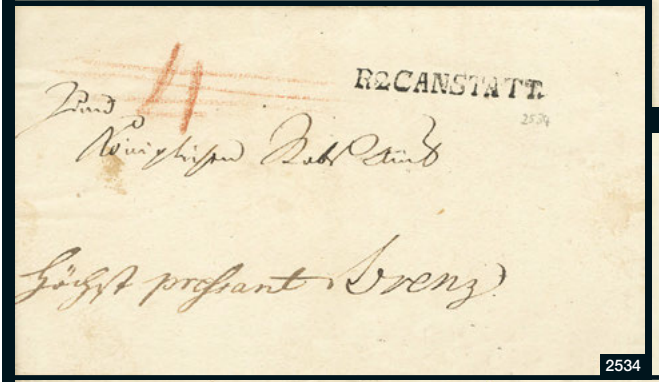
2526


HARNANG.

2529


R2 CANSTATT

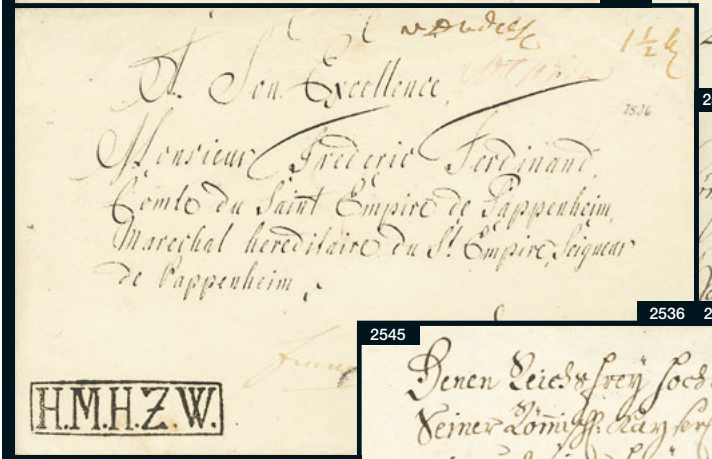
2533


R2 CANSTATT

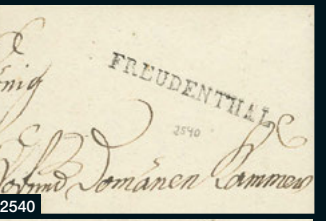
2534

CANNSTADT

2535

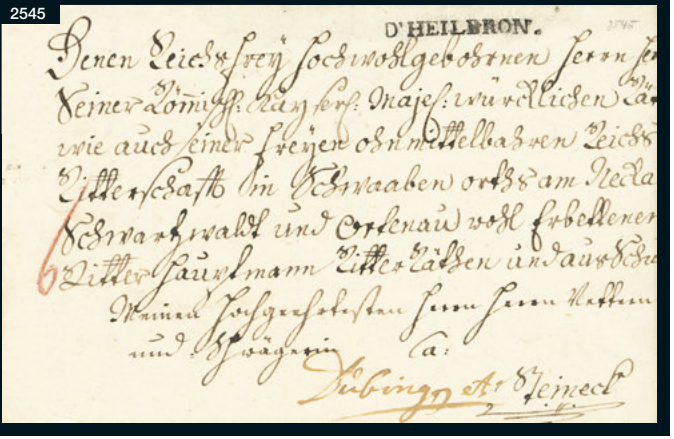

A Son Excellence

2536


FREUDENTHAL

2540

H.M.H.Z.W.


D'HEILBRON.

2545

FELDKIRCH

Rector & Professor
Dr. Gräter
in Ulm

2538

2516P	2 Kr. braun, Kabinett-Postkarte, im Groschenbezirk mit vorphil. K2 ZIEGENRÜCK verwendet	P2 ✉	250,–
2517P	2 Kr. braun, Kabinettpostkarte mit seltener Entwertung durch K1 K.B. BAHNPOST FRFT.-TRCHT. (Frankfurt-Treuchtlingen) nach Schwabach, rs. Text aus Frankfurt	P2 ✉	300,–
2518P	2 Kr. braun, Kabinettkarte mit klarem L3 BASEL-STRASSBURG (hs. SCHLETTSTADT) an die Gräfin von Görtz in Schlitz, sehr seltene Verwendung der Kreuzer-Postkarte im Elsass	P2 ✉	400,–
2519P	2 Kr. braun, Prachtkarte mit K1 BERLIN P.A.46 an die Gräfin vom Görtz in Schlitz, Verwendung der Kreuzerkarte im Groschengebiet	P2 ✉	180,–
2520P	1/2 Gr. braun, Rückantwortkarte (Frageteil) mit K1 HEIDELBERG 14.2.74 (Kreuzergebiet)	P3A ✉	150,–
2521P	1/2 Gr. braun, Rückantwortkarte mit K2 KAISERSWERTH 12.1.75 an das Missionscomptoir in Basel, postlagernd nach Leopoldshöhe/Baden gesandt (vs. Agentur-K1), seltenes Poststück mit interess. rs. Text	P3F ✉	150,–
2522P	2 Kr. braun, Kabinett-Antwort-Postkarte, mit L3 WETZLAR-FRANKFURT A.M. und hs. RÜDESHEIM im Groschengebiet verwendet	P4A ✉	150,–
2523P	5 Pfg. violett, Ausschnitt aus Postkarte auf Postkarte mit K1 BERLIN S.W.P.A.11 nach Bordeaux (vom 2.9.76), selten	P5,GAA ✉	100,–

WÜRTTEMBERG

2524	1804, AALEN.R.3., orangeroter L1 auf Prachtbrief nach Ellwangen	80,–
2525P	1849, Aalen, sehr schöne Ortsansicht auf lith. Gesellenbrief für einen Bierbrauer	800,–
2526P	1802, DE ALDINGEN, sauberer L1 auf Prachtbrief mit Inhalt aus Hausen (betr. neu angelegte Chaussee von Villingen, Wellendingen, Tuttlingen) nach Tübingen	200,–
2527	1774, Altenkirchen, Kabinettbrief nach Amlishagen, hs. vs. „Wurd dem Gerabronner Ord. Botten zur richtigen Bestellung bestens recommendirt“	100,–
2528P	1840, Altenstaig/Nagold, dek. Gesellenbrief für einen Leineweber, mit großartiger lith. Ortsansicht von Altenstaig, sehr selten	600,–
2529P	1807, 29.6., BAKNANG, roter L1 auf vorzüglichem Luxusbrief „An den König“. In roter Farbe wurde dieser Stempel nur wenige Wochen unmittelbar nach Eröffnung des Postamtes verwendet, sehr selten, Attest Feuser	800,–
2530	1792, DE BALINGEN, sauberer L1 auf dek. Brief an Herzog Carl von Württemberg (Consistorium)	150,–
2531P	1846, Besigheim, großartige lith. Ortsansicht auf besonders dek. Gesellenbrief für einen Metzger	700,–
2532	1800, V. BIBERACH, sehr klarer Schreibschrift-L1 auf kleinem Luxusbrief nach Kempten, sign. Thoma	150,–
2533P	(1805), R.2.CANSTATT, schräge Type, seltener braunroter L1 auf Pracht-Briefhülle nach Oettingen	500,–

Königreich Württemberg.
Besigheim O.A. Stadt

2531

Königreich Württemberg.
Stadt Aalen.
Meister- Brief.

2525

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG
Universitaets Stadt Tübingen.

Lehrbrief

Nachdem der
Sohn des
von Oberamts
bei dem
die Lehrzeit ordnungsmäßig erstanden und bei der mit ihm nach dem Gesetze vorgenomene Lehrlings-Prüfung Nachweise in dem Handwerke gezeigt hat, so wird ihm dieses zu seiner Legitimation andurch beurkundet.

Tübingen, den
Die Ächtheit der Ausstellung beurkundet den 26. ... das Königliche Oberamt
Der Obmann der Zunft
Der Vorstand der Zunft

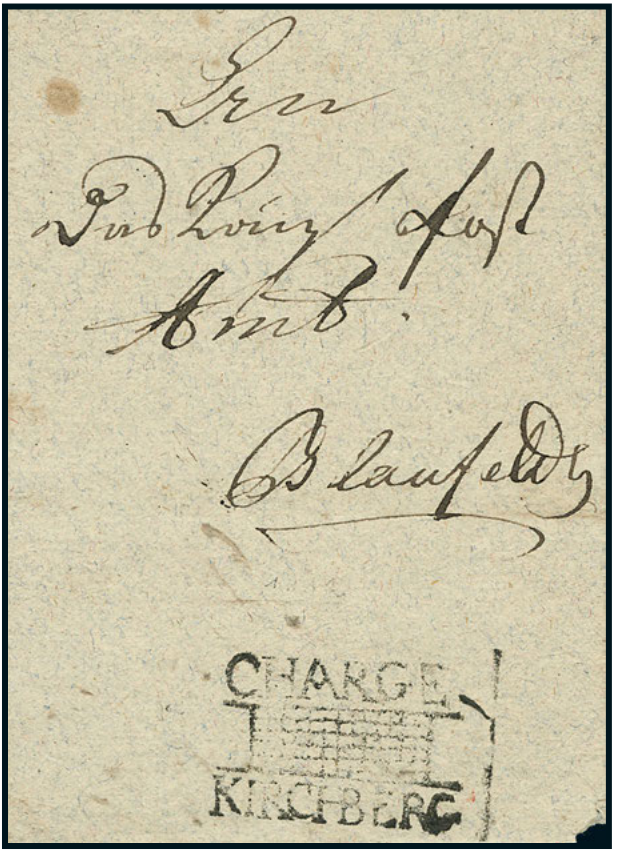
2581

Königreich Würtemberg
Stadt Altenstaig
Oberamt Nagold

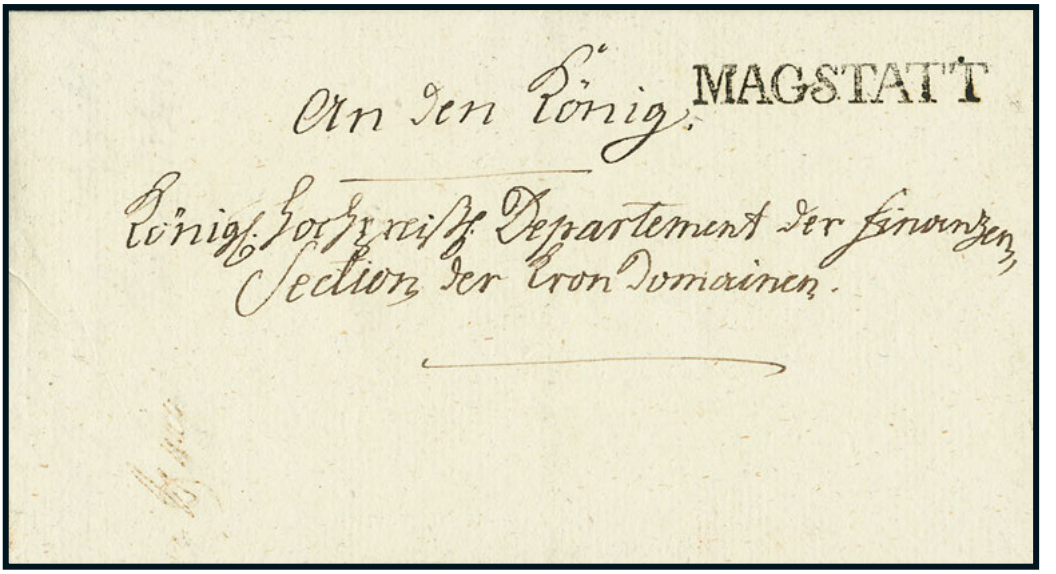
Wir der Obmann und die Vorsteher der Zunft beurkunden hiemit

Altenstaig den
Altenstaig den 12. Mai 1840.
Königliches Oberamt
Obmann
Zunft Vorsteher

2528

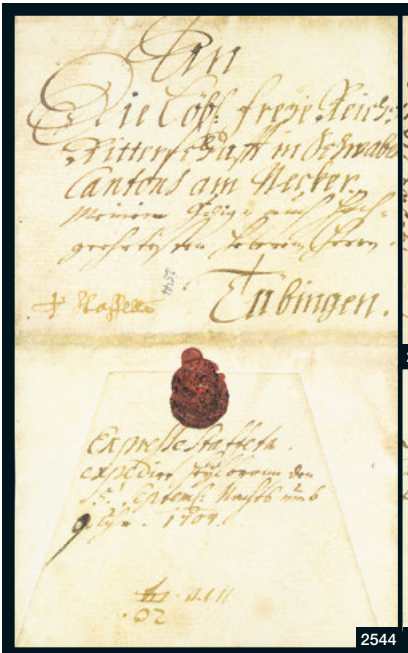


2550

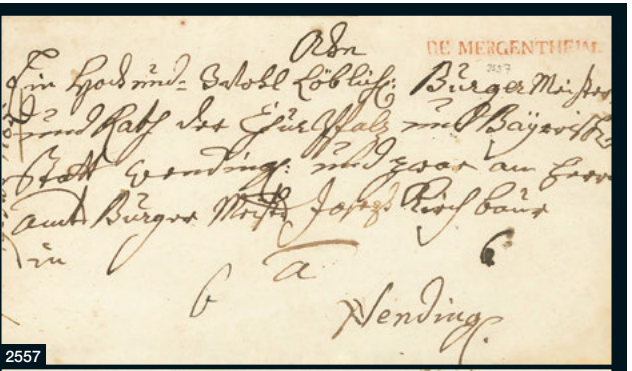


2555

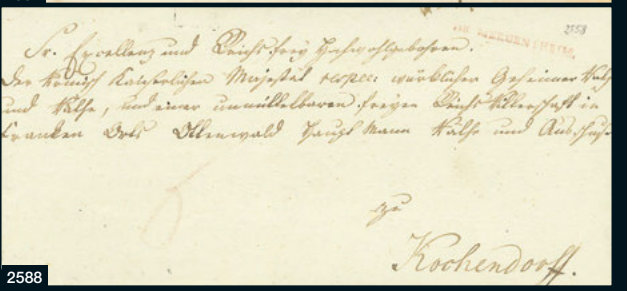
2534P	(1806), R. 2 CANSTATT, klarer schwarzer L1 auf dekorativer Briefhülle „höchst pressant“ an das Königliche Stabsamt in Brenz, es sind nur ganz wenige Briefe mit dem schwarzen Rayonstempel bekannt, Hb. 3.000,–	1.200,–
2535P	1847, CANNSTADT, blauer K2 auf Kabinettbrief nach Bretten, mit dem Stempelfehler „DT“ nur wenige Tage verwendet	400,–
2536P	1772, COEPENICK, V. DUDERSTADT und FRANCO, je hs. nebst sehr seltenem Portofreiheitsstempel H.M.H.Z.W. auf dek. Couvert mit bestens erhaltenem Trauersiegel, innen Brief mit Unterschrift und Nachsatz „Henriette Marie“ (Herzogin zu Württemberg), ex. Sgl. H.W. Krauß	400,–
2537	(1810), R.3. ECHINGEN. in rot und schwarz auf dek. Briefhüllen	80,–
2538P	1820, FELDSTETTEN, seltener orangeroter L1 auf kleinem Kabinettbrief nach Ulm, Hb. 945-1, 1.200,–	350,–
2539	1825, FELDSTETTEN, großer L1 auf kleinem Prachtbrief nach Blaubeuren, Hb. 945-2	80,–
2540P	1813, FREUDENTHAL, klarer L1 auf Kabinettbrief „An den König“ aus Löchgau	150,–
2541	Ca. 1784–1795, D‘GEISLINGEN, DE GEISLINGEN, je klarer L1 auf dek. Briefhüllen nach München, Hb. 1105–1/2, 400,–	100,–
2542	1772, Gerstetten, kleiner Luxusbrief nach Oetisheim, hs. „fco Stoucc, dem Maulbronner Botten aufzugeben, mit 18 F. 33 X.“	100,–
2543P	1861, HARBURG, hann. K2 auf interess. Brief nach Kirchentellinsfurth (rs. Segmentstempel), „Man bittet recht sehr, den Brief sofort zu besorgen“, Taxen „4“ und „12“ (ein dortiger Gastwirt bewirtet einen kranken Auswanderer nach New York, der seine Zeche nicht bezahlen kann)	100,–
2544P	1704, Heilbronn, seltener Estaffettenbrief „p. Staffetta“ nach Tübingen, rs. „Expresse Staffeta expedirt Heylbronn den 5. Sepemb. Nachts um 9 Uhr 1704“	250,–
2545P	1765, D‘HEILBRON., klarer L1 auf Luxusbrief nach Tübingen und Steineck, dek. neunteilige Adresse	250,–
2546P	1767, D‘ HEILBRONN, früh verwendeter L1 auf dek. Luxusbrief mit schönem Ritterschaftssiegel nach Ehningen	250,–
2547P	1836, Heilbronn, L.C. Seyffardt, dek. Rechnung über Schreibzeug mit schön verzierter Ortsansicht	120,–
2548	1849, Heilbronn, F.M. Stieler, vierseitiger Schiffskontrakt für F.C. Daiber aus Markgröningen	60,–
2549	1811, Hirsau/Liebenzell, Estaffettenbrief „Pressante Straßensache“ nach Neuenbürg	60,–
2550P	1812, CHARGÉ KIRCHBERG, Kaminstempel klar auf Brief des dortigen Königlichen-Postamtes (betr. fehlende Auslagen) an das Postamt Blaufelden, diese große Vorphilatelie-Rarität wurde anlässlich der 5. Erhardt & Feuser Auktion am 17.9.1981 für 1590,– DM incl. Gebühren erworben (seinerzeit ein Unikat, mittlerweile sind drei weitere Briefe bekannt geworden), Hb. 1728–5, 2.500,–	1.500,–
2551P	1842, KÜNZELSAU, zarter L2 auf Brief nach Horb, innen hervorragend schöne lithogr. Ansicht „Kloster Schönthal“ der Gebr. Wolff, Heilbronn	200,–
2552	1782, DE LEUTKIRCH, seltener L1 auf kleinem Prachtbrief nach Weingarten	100,–
2553P	(1784), VON LUDWIGSBURG, orangeroter L1 klar auf Briefhülle nach Stuttgart, eine große Stempelseltenheit, Hb. 2102–2, 2.000,–	400,–



2544

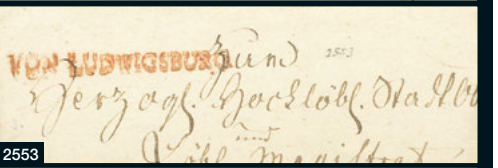


2557



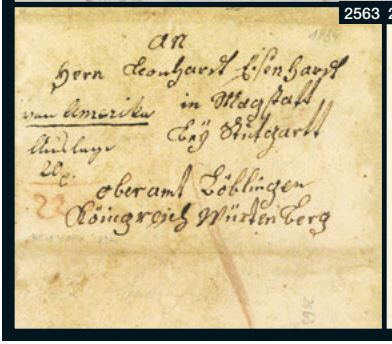
2588

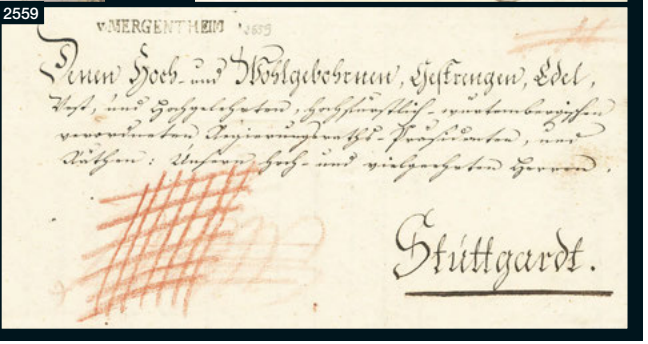
2563 2559

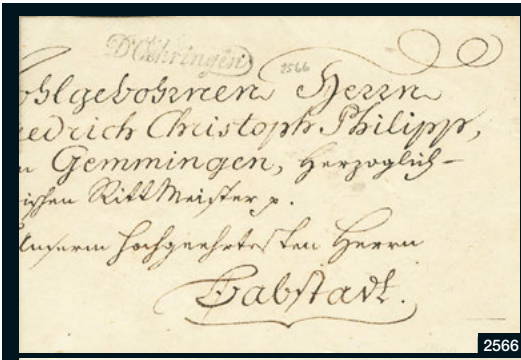


2553

2543 2546





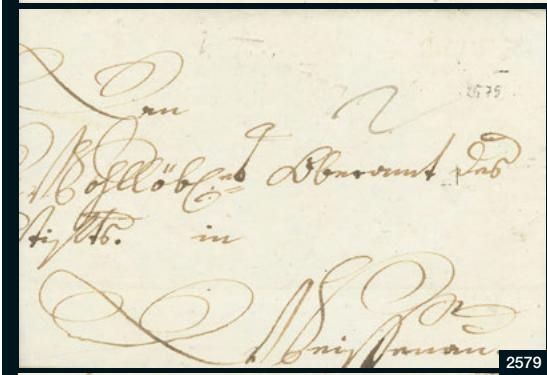


2566

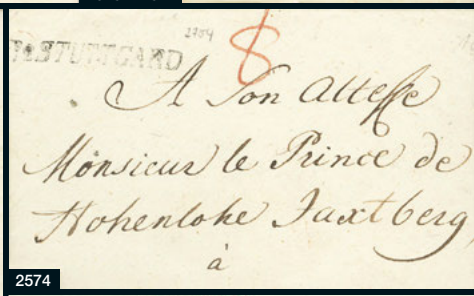
2561

2575

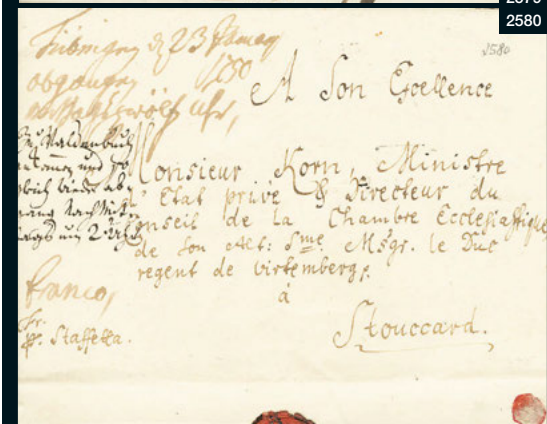
2577



2579



2574



2580

2576

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG

Plieningen mit Hohenheim

Amts-Oberamt Stuttgart.

Wir der Obmann und die Vorsteher der Metzger Zunft beurkunden hiemit

dem ledigen Christof Weimmer Sohn des Conrad Weimmer von Oberlettingen Oberamt Herrenberg daß er bei dem Metzger [illegible] die Lehrzeit ordnungsmäßig erstanden, und bei der mit ihm nach dem Gesetze vorgenommenen Lehrlings-Prüfung gute Kenntnisse in dem Handwerk gezeigt hat

Plieningen, den 28ten Oktober 1859.

Obmann,

Die Aechtheit des vorstehenden Zeugnisses beurkundet

Stuttgart, den 26ten Januar 1860.

Königliches Amts-Oberamt

Zunft-Vorsteher,

2578

2554	1808, R. 2. LUDWIGSBURG, L1 auf Luxus-Militariabrief aus Hohenasperg nach Schramberg#	50,–
2555P	1812, 24.6., MAGSTATT, sehr klarer großer L1 auf besonders dekorativem Brief aus Merklingen „An den König“, es sind nur wenige Briefe mit diesem spät entdecktem Stempel bekannt	800,–
2556	1647, Mergentheim, „Ertzhertzogh Leopold Wilhelms zur Österreich Administratoris...“, dek. Schnörkelbrief nach Adelsheim	80,–
2557P	1785, DE MERGENTHEIM, klarer Rötel-L1 auf datierter Briefhülle nach Wemding, sehr seltener Stempel, Attest Thoma	500,–
2558P	1796, DE MERGENTHEIM, kleiner Rötel-L1 auf Prachtbrief nach Kochendorf (aus Wachbach), schönes kleines Adelssiegel	300,–
2559P	1801, V. MERGENTHEIM, klarer L1 auf dek. Luxusbrief mit dreifachem Rötelkreuz bzw. Nota-Bene-Zeichen nach Stuttgart, hervorragendes papiergedecktes Siegel des Deutschmeister-Ordens (betr. Militärhospital im Schloss Kapfenburg)	180,–
2560	1806, Mühlhausen/Enz, Botenbrief aus Stuttgart dorthin, vorgedruckter Inhalt betr. die Vermählung der Prinzessin Catharine mit dem Prinzen Jérôme von Frankreich (Vermählungssteuer für Mühlhausen 143 Gulden 30 Kreuzer)	80,–
2561P	1875, 30.6., NAGOLD STADT, klarer DB auf Kabinett-Dienstbrief nach Ettmannsweiler, seltener Letzttagsbrief der Kreuzerzeit	100,–
2562	1850, NEUENBÜRG, CALW, je blauer L1 auf dek. Nachnahmebrief nach Böblingen	60,–
2563P	1834, New York, Auswandererbrief mit interessantem zweiseitigem Inhalt nach Magstatt, vorderseitig „Von Amerika, Auslage 20 X.“, ergänzt um das Bestellgeld „22 X.“	180,–
2564	1758, Nördlingen, Luxusbrief nach Möckmühl, hs. vs. „mit guter Gelegnheit bis Stuttgart, wo selbsten es dem Herrn Adlerwürth Schnellen zu weiterer guter Bestellung nach Möckmühl bestens recommendirt wird“	100,–
2565	1709, Öhringen, „Johann Friedrich, Graf zu Hohenlohe“ eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief „franco“ nach Castell	80,–
2566P	1800, D‘ OEHRINGEN, besonders klarer Schreibschrift-L1 auf schönem Luxus-Adelsbrief nach Babstadt	180,–
2567	1791, RAVENSPURG IN SCHWABEN, sauberer L2 auf Prachtbrief „franche 6 Ulme“ nach Donzdorf	100,–
2568	1573, Stuttgart, „Ludwig, Herzog zu Württemberg“ (Briefkopf), dek. Schnörkelbrief ohne Siegel nach Leonberg	150,–
2569	1679, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden Friedrich Carl, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief („franco“) nach Gotha-Friedenstein	150,–
2570	1716, (Stuttgart), „Johann Franz, Bischof zu Constanz“ und „Eberhard Ludwig, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschriften auf dek. Brief (Falte) nach Aulendorf, rs. zwei papiergedeckte Siegel	180,–
2571	1743, Stuttgart, „Carl Friderich, Herzog zu Würtemberg“, dek. vorgedruckter Militärpass für einen Transport von Ulm nach Vaihingen/Enz	100,–
2572	1794, VON STUTTGART, klarer L1 auf Luxusbrief mit schönem Lacksiegel	100,–
2573	1799, VON STUTTGART, klarer L1 (mit Teilen des Rahmens) auf vorgedrucktem Brief „Zum Herzoglichen Ober-Amt Baknang“, selten (Hb. 3495–2)	100,–

2584/2582/2585

2574P 1804, Stuttgart, „Frederic Ch.“, Friedrich II, Kurfürst von Württemberg (1754–1816), eig. Unterschrift an den Prinzen von Hohenlohe-Jaxtberg in Haltenbergstetten, schönes Lacksiegel und Taxen „O“ und „8“, mit L1 R2 STUTTGARD 250,–

2575P 1808, CHARGÉ STUTTGART, großer orangeroter Kaminstempel auf dek. Brief „p. Laufzettel“ (geändert in „p. Post“) nach Rottweil, sehr selten 400,–

2576 1818–1850, Stuttgart, vier dek. Chargébriefe 150,–

2577P 1848, STUTTGART, blauer K2 nebst Fächerstempel und L1 AUS DER BRIEFLADE auf versehentlich nicht am Fahrpostschalter aufgegebenem Wertbrief (über 1 Gulden) nach Lossburg, ein interess. Kuriosum, sign. Thoma 150,–

2578P 1859, Stuttgart, „Plieningen mit Hohenheim, Amts-Oberamt Stuttgart“, dek. Gesellenbrief für einen Metzger mit sehr schöner Ortsansicht von Plieningen 500,–

2579 1802, 12.9., V. TETTNANG, fast farbloser, bisher unbekannter Schreibschrift-L1 auf frischem Brief nach Weissenau, der wenige Wochen vor Einführung der Rayonstempel verwendete Brief ist ein Unikat (Hb. nicht gelistet) 1.000,–

2580P 1750, Tübingen, sehr seltener kleiner Brief „franco, Fr. p. Staffetta“ nach Stuttgart, mit vs. Vermerken „Tübingen, d. 23. Januar 1750 abgegangen, mittags 12 Uhr“ und „zu Waldenbuch ankommen und sogleich wie der abgang nachmittags um 2 Uhr“, interess. Inhalt 300,–

2581P 1844, Tübingen, dek. Gesellenbrief für den Metzger Jacob Stahl aus Waldenburg (Meister Ulrich Schönlber aus Dettenhausen), mit hervorragend schöner Ortsansicht von Tübingen in blauem Zierrahmen 600,–

2582P 1845, TUTTLINGEN, roter L2 nebst Fraktur-L1 NACH ABGANG D. POST und W.I. auf dek., doppelt verwendetem Brief nach Stockach, rs. roter L2 STOCKACH nebst L1 CHARGÉ 100,–

2583 1766, Ulm, „Kayserliches Reichs Ober Postambt Alda“, Kurierbrief „An den Kayserlichen Reichs Posthalter Herrn Poniaco in Altshausen“, betr. Einführung eines zweimaligen Wochenkurses von Altshausen nach Ravensburg und Saulgau (von dort weiter nach Baden und in die Schweiz), Siegel mit Ausriss 200,–

2584P 1811, 8.4., ULM äußerst seltener roter L2 auf kleinem Prachtbrief aus Langenau nach Kempten, er sind nur ganz wenige rote Abschläge bekannt, Hb. 3643–6, 2.000,– 1.000,–

2585P 1848, 26.8, WAIBLINGEN, äußerst seltener roter L2 in typischer Farbe auf Prachtbrief (dazu Brief mit grünblauem L2 vom 7.9.1848), es sind nur 4 Briefe mit roten Abschlägen bekannt 600,–

2586 1864, Waldsee, schöner Briefbogen des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins, mit div. lith. Teilansichten 50,–

2587 1865–1869, WEIKERSHEIM, 5 seltene gebr. Telegramm-Umschläge nach Schäffersheim und Weikersheim, hs. Botenlohnvermerke „12“ 150,–

Steigbügelstempel:

2588P 1845–1846, ALTSHAUSEN, in Blau mit Block anstelle Jahreszahl (selten) sowie in Blau und Schwarz mit Jahr auf Briefhüllen nach Stuttgart und Pfullingen 80,–

2591/2590/2592

2602/2595/2603

DISCHINGEN
2 MER 1850
2596
KIRCHBERG
4 NOV 1848
CHARGÉ
Stuttgart
2608
27 MAI 1848
2606
6 NOV 15
2509
2600
CHARGÉ
2612
BECKARTHAILFINGEN
1 DEC 184
BECKARTHAILFINGEN
23 NOV 1850
BECKARTHAILFINGEN
2613
OCHSENHAUSEN
19 OCT 1844
2613
OCHSENHAUSEN
30 AUG 1849
2613
OCHSENHAUSEN
2613

2589P	1845–1864, BLAUFELDEN, in Schwarz, Blau, Waidblau und Himbeerrot auf Prachtbriefen (einmal mit kleinem L1 CHARGÉ und Rötelgitter)	100,–
2590P	1851, 8.10., BÜHLERTHANN, graublauer Steigbügelstempel sehr klar auf Luxusbrief nach Stuttgart, die Postexpedition wurde am 8.10.1851 eröffnet, also eine Woche vor Einführung der Marken, es sind nur einige wenige Vorphilateliebriefe bekannt, die meisten vom Ersttag der Postexpedition, der hier angebotene ist zweifellos der Schönste, Attest Thoma	1.500,–
2591P	1846, DENKENTHAL, die große Seltenheit klar in Schwarz auf schöner kleiner Luxus-Briefhülle nach Dusslingen, dazu ein Postschein von 1845, Attest Thoma	800,–
2592P	1846, DENKENTHAL, klarer schwarzer Stb. auf Prachtbrief nach Hofstett, eine große Stempelseltenheit, es sind nur wenige Briefe bekannt	800,–
2593	1845–1850, DETTENHAUSEN, DONZDORF, ECHTERDINGEN, FELDSTETTEN, je in Blau klar auf Kabinettbriefen	120,–
2594P	1845–1849, DETTENHAUSEN, ECHTERDINGEN, sehr klar in Blau und Dunkelblau auf Kabinettbriefen	80,–
2595P	1847–1850, DISCHINGEN, in Schwarz und Blau auf Kabinettbriefen nach Hermaringen und Schönenberg, seltene und schöne Briefe, sign. Thoma	400,–
2596P	1850, DISCHINGEN, sehr klar in Schwarz auf Luxusbrief nach Ellwangen (umseitig blauer Stb.), sign. Thoma	300,–
2597	1847, DONZDORF, in Schwarz nebst L1 CHARGÉ und Rötelkreuz auf dek. Postsache nach Ulm, sign. Thoma	60,–
2598	1844–1850, ECHTERDINGEN, PLIENINGEN, NECKARTHAILFINGEN, je klar in Blau auf Kabinettbriefen	100,–
2599P	1844–1862, ELLWANGEN, schwarzer, blauer, grüner und himbeerroter Stb. klar auf Prachtbriefen	120,–
2600P	1847, GAILDORF, in Blau nebst doppeltem L1 CHARGÉ und rotem K3 AUSLAGE VON AUGSBURG auf dek. Brief nach Simmerberg/Bayern, sign. Weidelt, Thoma	100,–
2601P	1850, HEILBRONN, in Blau nebst L1 CHARGÉ auf besonders schönem kleinem Luxusbrief nach Neckarelz	150,–
2602P	1849, HERMARINGEN, klarer schwarzer Stb. auf Kabinettbrief des dortigen Pfarrers nach Leonberg, eine große Rarität, sign. Thoma	800,–
2603P	1848, HERMARINGEN, sauberer blauer Stb. auf dek. Pracht-Briefhülle nach Ulm, eine große Vorphilatelie-Rarität, sign. Thoma	600,–
2604P	1846–1850, ILZHOFEN, LEONBERG, LORCH, je in Schwarz und Blau auf Prachtbriefen	100,–
2605P	1847–1850, ILZHOFEN, HEILBRONN, blauer bzw. roter Stb. nebst kleinem und großem L1 CHARGÉ auf dek. Briefen nach Crailsheim und Hechingen (ein Brief vom Ilzhofener Posthalter „frei 0“)	70,–
2606P	1848, LEONBERG, blauer Stb. nebst L1 CHARGÉ und Rötelgitter auf dek. „Laufzettel reitender Post“ nach Stuttgart, Gmünd und zurück, selten, sign. Thoma	100,–
2607	1849, LEONBERG, hellblauer Stb. klar auf zwei Nachnahmebriefen, seltene Fahrpostbelege	50,–
2608P	1848, LUIZHAUSEN, sehr seltener schwarzer Stb. rs. als Ankunftsstempel auf Nachsendebrief mit L2 GMÜND nach Lonsee und Bernstadt, sign. Weidelt, Thoma	150,–

2589

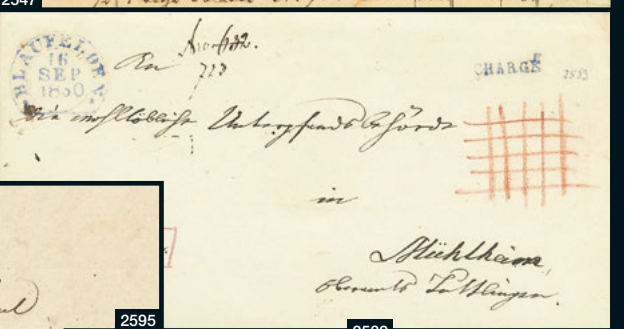
2551

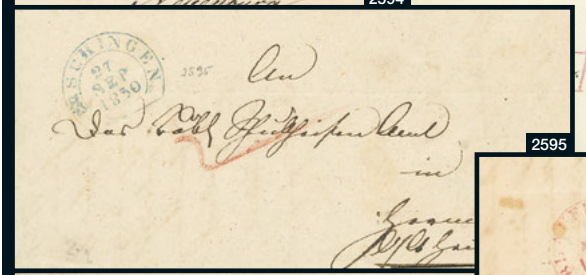
2589

2594

2547

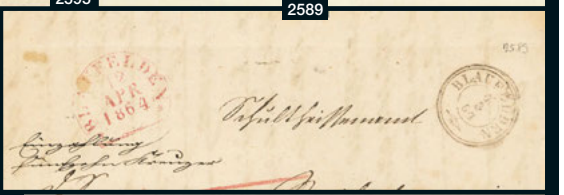
2594

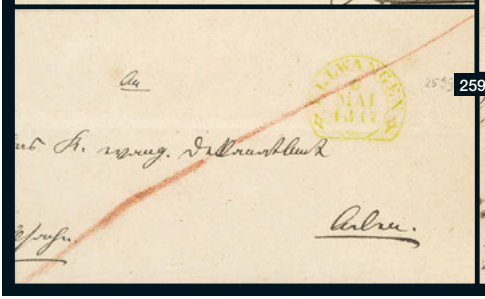




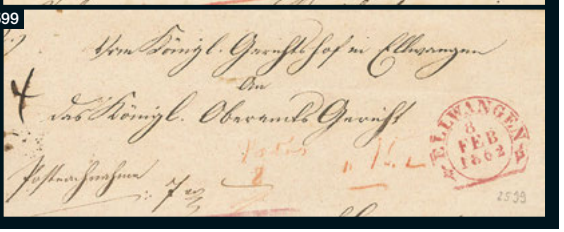
2595

2589





2599



2614
2618
2622
2617
2622
2627
2605
ex 2604
2604
CHARGÉ

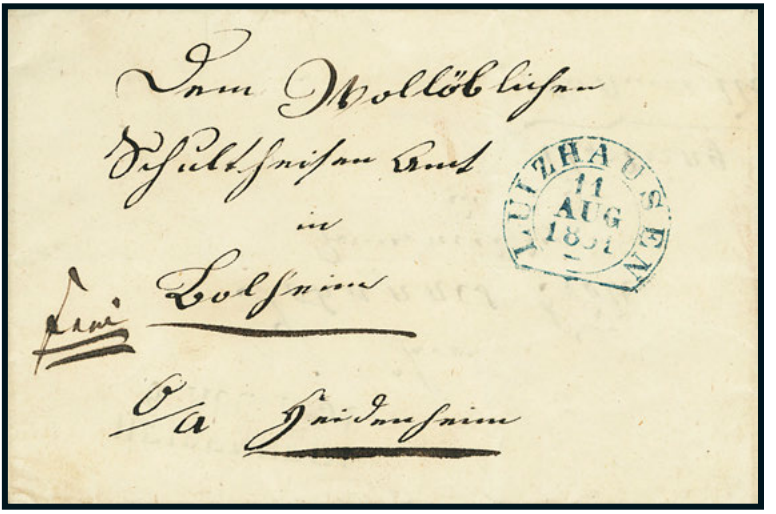
2619/2618/2620

2609P	1850, 15.9., LUIZHAUSEN, klarer blauer Stb. auf doppelt verwendetem Brief nach Horb, eine der großen Stempelseltenheiten der württ. Vorphilatelie, Attest Thoma	800,–
2610P	1851, 11.8., LUIZHAUSEN, blauer Stb. klar auf doppelt verwendetem Kabinettbrief nach Bolheim	800,–
2611P	1851, 11.5., LUIZHAUSEN, sehr klarer dunkelblauer Stb. auf kleinem Brief über Straßburg, Le Havre und New York nach Westphalio/Mass. (USA), umseitig der Gegenbrief vom 15.7.1851 nach Westerstetten, eine der bedeutensten vorphil. Briefe mit Steigbügelstempel in bester Qualität, Attest Thoma	1.000,–
2612P	1843–1850, NECKARTHAILFINGEN, seltener schwarzer und blauer Stb. auf Kabinett-Briefhüllen nach Stuttgart und Deidisheim, der Brief vom 1.12.1843 ist der früheste bekannte Abschlag des Steigbügelstempels, sign. Thoma, Weidelt	150,–
2613P	1844–1849, OCHSENHAUSEN, sehr schön in Schwarz, Rot und Blau auf Kabinettbriefen nach Biberach, Günzburg und Süßen	250,–
2614P	1846–1847, OCHSENHAUSEN, roter und blauer Stb. klar auf Pracht-Briefhüllen nach Ulm	100,–
2615P	PLIENINGEN, in Blau auf dek. Luxus-Chargébrief nach Kochendorf, blauer Neben-L1 CHARGÉ (1847)	100,–
2616P	1848, PLOCHINGEN, seltener schwarzer Stb. nebst L1 CHARGÉ auf hervorragend schönem Luxusbrief nach Speyer, Hb. 200,–+	250,–
2617P	1844–1849, REICHENBACH (schwarz), PLOCHINGEN (schwarz und blau), je klar auf Kabinettbriefen	100,–
2618P	1841–1843, ULM, seltener schwarzer Stb. (mit und ohne Jahr) auf dek. Briefhüllen nach Ochsenhausen und Mergelstetten	400,–
2619P	(1845), ULM, idealer roter Abschlag auf Luxus-Wertbriefhülle nach Niederstotzingen, ein Liebhaberbrief	500,–
2620P	(1846), ULM, der äußerst seltene blaue Steigbügelstempel ohne Jahr auf Briefhülle „pr. Postwagen“ nach Seißen/O.A. Saulgau, es ist nur noch ein weiterer Brief bekannt, eine Rarität von Liebhaberwert, Attest Thoma	2.000,–
2621	1845–1849, WELZHEIM, rot und blau, WINNENDEN, schwarz und blau, sowie blauer Stb. WURZACH, 5 Pracht- und Kabinettbriefe	100,–
2622P	1846–1847, WELZHEIM, klar in Rot (sehr selten) und Blau auf dek. Briefhüllen, sign. Thoma	100,–
2623	1844– ca. 1850, Steigbügelstempel, Album mit ca. 85 teils besseren Briefen und Postscheinen, ein schöner Grundstock	500,–

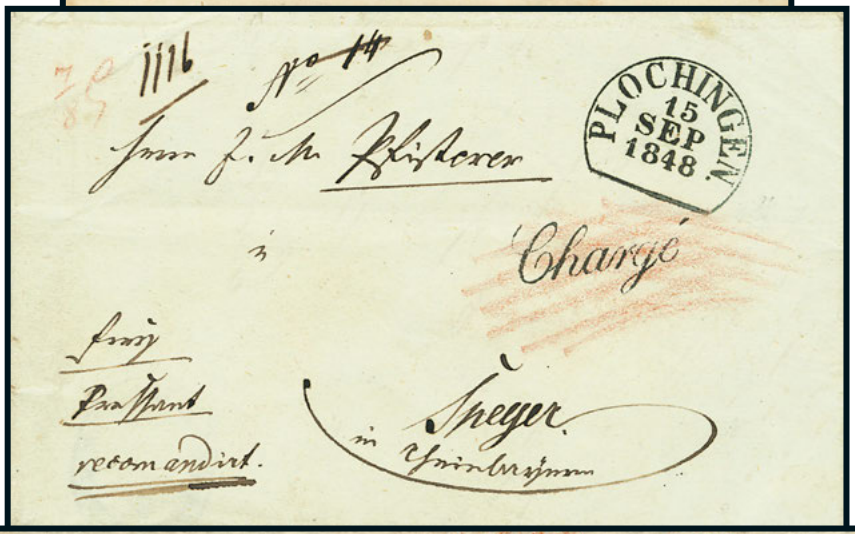
Feldpost:

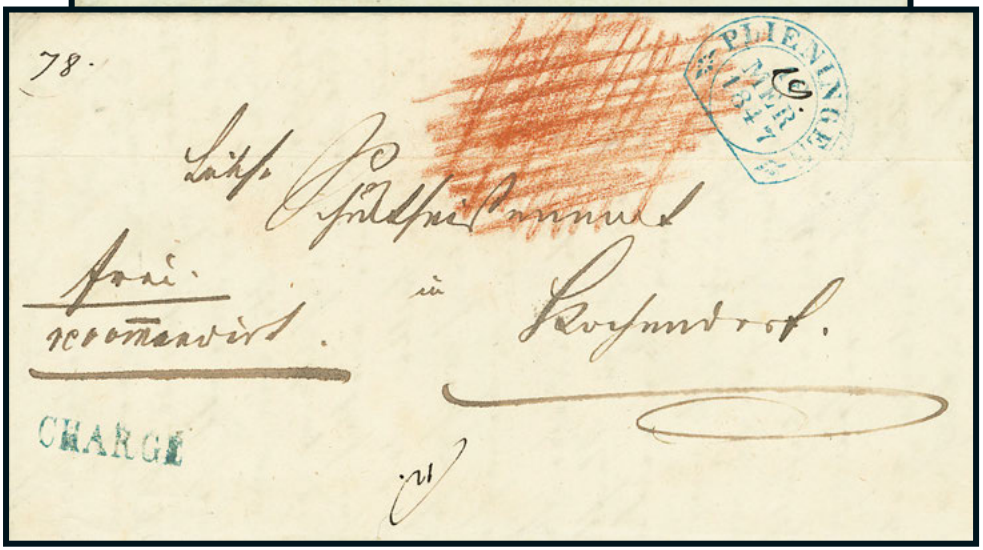
2624	1800, Biberach, kleiner Brief mit vs. rotem franz. Franchisestempel nach Altshausen	80,–
2625	1810, Leonberg, dek. Verpflegungsquittung für drei Husaren auf dem Marsch von Memmingen nach Pforzheim	40,–
2626	1815, Weikersheim, „Stadt Weikersheim, Vorspanns-Kommission“, Vorspannpass für einen Wagen mit zwei Pferden nach Aub	60,–
2627P	1870, 8.10., Noisenil, kleiner Pracht-Feldpostbrief mit Inhalt und Datumsbrückenstempel K.W. FELDPOST V. INF. REG:, sowie seltenem R1 K.WÜRTT:FELD-POST-AMT	250,–

2611



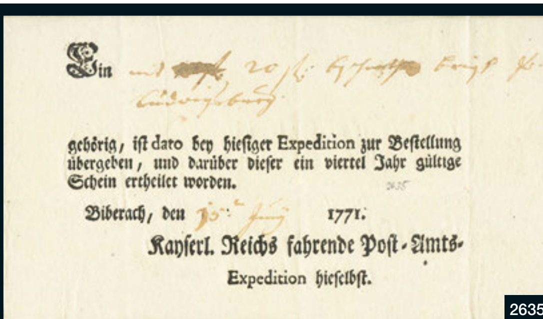
2610





2601/2616/2615

2635

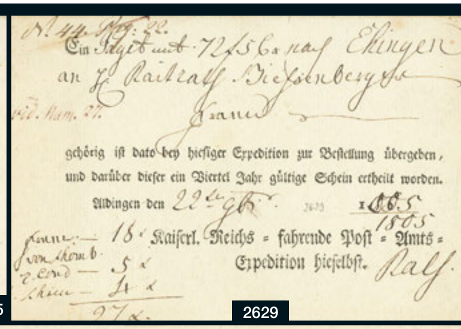

Ein

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

Biberach, den 1771.

Kayserl. Reichs fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst.

2629

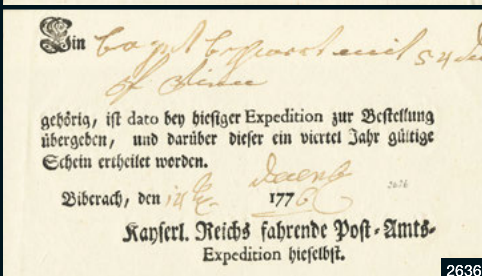

Ein

gehörig ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilt worden.

Aldingen den 22. 9br. 1805

Kaiserl. Reichs = fahrende Post = Amts = Expedition hieselbst.

2636

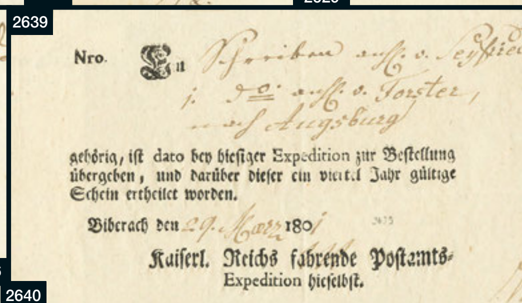

Ein

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

Biberach, den 1776

Kayserl. Reichs fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst.

2639

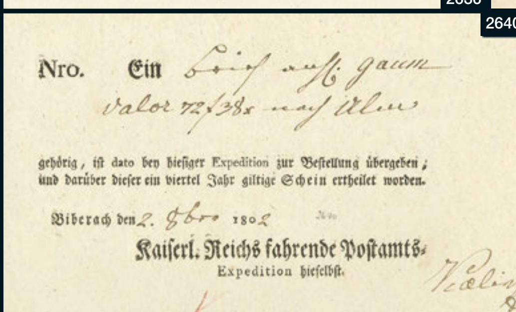

Nro. Ein

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

Biberach den 29. Merz 1801

Kaiserl. Reichs fahrende Postamts-Expedition hieselbst.

2640

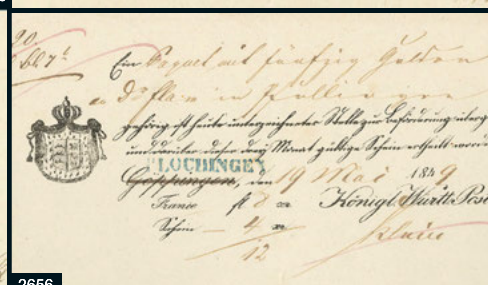

Nro. Ein

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben; und darüber dieser ein viertel Jahr giltige Schein ertheilet worden.

Biberach den 2. 8bre 1802

Kaiserl. Reichs fahrende Postamts-Expedition hieselbst.

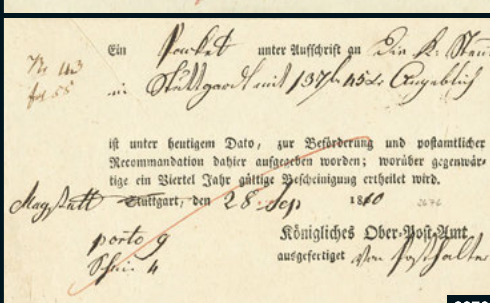
2656


LOCHINGEN

19 Mai 1849

Königl. Württ. Post

2676


Ein unter Aufschrift an

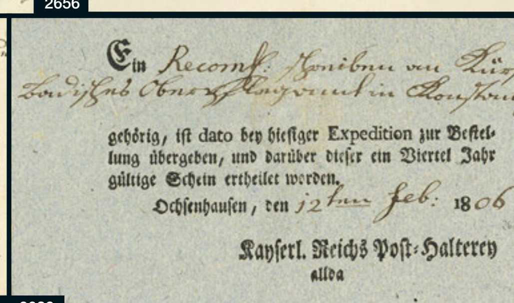
ist unter heutigem Dato, zur Beförderung und postamtlicher Recommandation dahier aufgegeben worden; worüber gegenwärtige ein Viertel Jahr gültige Bescheinigung ertheilet wird.

Stuttgart, den 28. Sep 1810

Königliches Ober-Post-Amt.

ausgefertiget

2689


Ein

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

Ochsenhausen, den 12ten feb: 1806

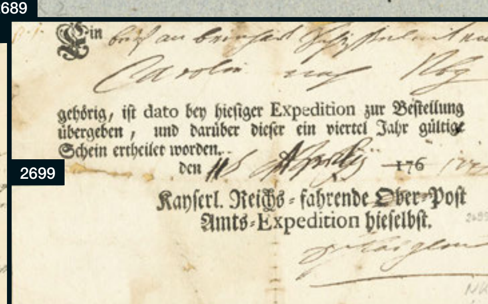
Kayserl. Reichs Post-Halterey allda

2681

Mergentheim den 1. Novbr. 1848

Königl. Württemb. Postamt

2699


Ein

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

den 176

Kayserl. Reichs-fahrende Ober-Post Amts-Expedition hieselbst.

Postscheine:

2628	Ca. 1814–1870, Aalen, ca. 60 Postscheine	150,–
2629P	1805, Aldingen, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst“	100,–
2630	Ca. 1807–1830, Aldingen, 23 bessere Scheine	100,–
2631	Ca. 1830–1870, Backnang, ca. 45 Postscheine	100,–
2632	1809–ca. 1850, Balingen, ca. 40 teils bessere Scheine, u. a. aptierter Schein von Ebingen (1817)	200,–
2633	Ca. 1854–1870, Beilstein, ca. 75 Postscheine	100,–
2634	Ca. 1815–1870, Besigheim, ca. 75 Postscheine	100,–
2635P	1771, Biberach, „Kayserl. Reichs fahrende Post-Amts Expedition hieselbst“, sehr seltener Schein mit vollständig vorgedruckter Jahreszahl „1771“, Hb. nicht gelistet	100,–
2636P	1776 (177.) Biberach, „Kayserl. Reichs fahrende Post-Amts. Expedition hieselbst“, Hb. nicht gelistet	100,–
2637P	1777 (177.), Biberach, „Kayserl. Reichs fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst“, Hb. nicht gelistet	100,–
2638	1796 (179.), Biberach, Kaiserl. Reichs fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst“, Hb. nicht gelistet	100,–
2639P	1801 (180.), Biberach, „Kaiserl. Reichs fahrende (gestrichen) Postamts-Expedition hieselbst“, seltener, im Hb. nicht gelisteter Schein	100,–
2640P	1802, Biberach, „Kayserl. Reichs fahrende Postamts-Expedition hieselbst“, seltener Schein Hb. K2 (Liebhaberpreis)	100,–
2641	1808–1830, Biberach, 16 bessere Scheine	120,–
2642	Ca. 1839–1870, Brackenheim, ca. 135 Postscheine	180,–
2643	Ca. 1810–1870, Calw, ca. 60 Postscheine	100,–
2644	Ca. 1765–1870, Crailsheim, schöne Sammlung der Postscheine, Zollquittungen u. ä.	200,–
2645	Ca. 1815–1870, Crailsheim, 40 teils bessere Scheine	120,–
2646	1817– ca. 1850, Ebingen, ca. 50 Postscheine	150,–
2647	Ca. 1808–1870, Ehringen, ca. 45 Postscheine	150,–
2648	Ca. 1815–1870, Ellwangen, ca. 110 Postscheine	120,–
2649	1774–1811, Enzweihingen, 21 meist bessere Scheine, u. a. div. Reichspost (teils aptiert), ein Schein aus Stuttgart, in Enzweihingen verwendet	200,–
2650	1775–1797, Entzweihingen, zwei Reichspostscheine, Hb. K1IIb, K3b	120,–
2651	Ca. 1810–1870, Freudenstadt, ca. 120 Postscheine	150,–
2652	Ca. 1820–1870, Fürfeld, ca. 60 Postscheine	100,–
2653	1732, Geislingen, „Posthalter allda“, frühe hs. Gebührenrechnung für den Grafen zu Rechberg in Weißenstein	60,–
2654	1808–1810, Geislingen, 4 seltene Scheine der bayer. Postverwaltung	100,–
2655	1809–1811, Geislingen, 4 Scheine der bayer. Postverwaltung (einer hs., einer aptiert „Königl. Württ.“)	150,–
2656	1849, Göppingen, Ortsdruck mit blauem L1 PLOCHINGEN geändert, selt. dek. Schein mit Wappen	70,–
2657	1811, Hechingen, „Königl. Württemb. Postamt“, seltener Schein	80,–
2658	Ca. 1775–1880, Heilbronn, ca. 450 Postscheine	500,–
2659	1788–1804, Heilbronn, Tübingen, zwei Zeitungsquittungen der Reichspost	50,–
2660	1804, Heilbronn, „Churfürstlich Würtembergischer Heilbronnerbothe“, sehr seltener Einlieferungsschein für ein Paket nach Ludwigsburg	100,–
2661	Ca. 1830–1860, Herrenberg, ca. 48 Postscheine	100,–

2662	Ca. 1808–1870, Horb, ca. 50 Postscheine	100,–
2663	Ca. 1810–1870, Horb a.N., eine große Partie Postscheine, einige hundert Stück	300,–
2664	1795, Hüllen, „Joseph Gemminger, K.R. Posthalter alda“, dek. hs. Aufstellung über Portokosten für die Burgermeisterei Lauchheim, sehr seltener Beleg der kleinen Posthalterei	80,–
2665	Ca. 1815–1850, Illingen, ca. 60 teils bessere Postscheine	120,–
2666	1825–1847, Illingen, Blaubeuren, Kirchheim, zweimal hs. in VAIHINGEN bzw. PLOCHINGEN sowie mit Überdruck ROTTWEIL geändert	70,–
2667	1808, Kirchberg, „K.B. Post-Amt“, graublaues Papier	70,–
2668	1809–1871, Kirchheim u.T., 18 Postscheine, u. a. seltener Recoschein von 1809, für Paket verwendet	80,–
2669	Ca. 1810–1870, Kirchheim u.T., große Partie Postscheine	200,–
2670	Ca. 1810–1870, Künzelsau, ca. 100 Postscheine	150,–
2671	1797– ca. 1870, Langenburg, eine schöne Sammlung Postscheine und Zeitungsquittungen, ca. 50 Belege	150,–
2672	Ca. 1830–1875, Langenburg, ca. 210 oft dekorative Postscheine	250,–
2673	1816–1850, Leutkirch, 12 seltene Scheine	100,–
2674	1780–1797, Ludwigsburg, drei seltene Reichspostscheine, dazu ein hs. Schein der „Herzogl. Württemberg. Postwagen-Direction“ (von 1766)	200,–
2675	Ca. 1808–1875, Ludwigsburg, ca. 120 Postscheine	300,–
2676P	1810 (180.) MAGSTATT, hs. über Recoschein aus Stuttgart, es sind nur einige wenige Postscheine von diesem Postort bekannt, siehe die Abb. dieses Scheins im Handbuch, Hb. W1, Liebhaberpreis	150,–
2677	Ca. 1844–1875, Marbach, ca. 80 Postscheine	100,–
2678	Ca.1810–1875, Mergentheim, ca. 110 Postscheine	180,–
2679	1807, Mengen, „Pr. K. Würtembg. Postamts-Expedition“, Überschrift „Recepisse“, Hb. W1I (180 P.)	40,–
2680	1801–1808, Mergentheim, 5 Reichspostscheine (ein „Postkarten“-Form.)	120,–
2681	1828, Mergentheim, der von der Art her einmalige lith. Postschein mit Wappen über dem Text	60,–
2682	Ca. 1821–1870, Metzingen, 37 Scheine	80,–
2683	Ca. 1830–1870, Münsingen, ca. 80 Postscheine	150,–
2684	Ca. 1820–1850, Nagold, 23 Postscheine	80,–
2685	1832–1850, Neckarthailfingen, 7 seltene Scheine, dabei ein aptierter von Nürtingen	60,–
2686	Ca. 1838–1870, Neuenburg, ca. 120 Postscheine	150,–
2687	Ca. 1810–1870, Nürtingen, ca. 180 Postscheine, dabei schön verzierte Lithos	250,–
2688	Ca. 1830–1875, Oberndorf, ca. 80 Postscheine	120,–
2689P	1806 (18..), Ochsenhausen, „Kayserl. Reichs-Post-Halterey allda“, sehr seltener Recoschein auf blauem Papier, Hb. K2, Liebhaberpreis	200,–
2690	Ca. 1800–1880, Öhringen, ca. 450 oft schön verzierte Postscheine	500,–
2691	1834–1838, Öhringen, Kutsche nach links, 8 Scheine in div. Typen	150,–
2692P	1851–1860, Pfullingen, „Scheintaxe: Zwei, vier, sechs Kreuzer“, der besonders schöne Zierschein mit großem württ. Wappen, dazu ähnlicher Schein von Eningen (1851)	100,–
2693	Ca. 1807–1870, Reutlingen, ca. 45 Postscheine	120,–
2694	1807– ca. 1870, Reutlingen, ca. 120 Postscheine	200,–

Die Aufgabe eines Schreibens an
bezeugt diese drei Monat gültige Bescheinigung
Pfullingen den 14 Juni
Scheintaxe: sechs kr.
Franco: fl. 18 kr.
2692
Ein an Stuttgart
mit Werth
Gulden
ist heute unterzeichneter Stelle zur Beförderung übergeben, und darüber dieser drei Monat gültige Schein ertheilt worden.
Pfullingen den 5 Mai 1851
K. Württ. Post-Expedition
Scheintaxe: vier kr.
Franco: fl. 45 kr.
Ausgefertigt von
Ein an
mit Werth
ist heute unterzeichneter Stelle zur Beförderung übergeben, und darüber dieser drei Monat gültige Schein ertheilt worden.
Pfullingen den 23
Scheintaxe: zwei kr.
Franco: fl. 6 kr.
2692
Ein Werth Acht Gulden
unter Adresse
ist heute unterzeichneter Stelle zur Beförderung übergeben, und darüber dieser drei Monat gültige Schein ertheilt worden.
Eningen, den
Franco fl. 19 kr.
Scheintaxe 2 kr.
Kön. Württ. Post-Expedition.
Ein
gehörig, ist heute bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilet worden.
Schwäb. Gmünd, am 1806
Expedition K. K. fahrender Post allda.
2699
Ein unter Aufschrift an
ist unter heutigem Dato, zur Beförderung und Postamtlicher Recommandation dahier aufgegeben worden; worüber gegenwärtige ein Viertel Jahr gültige Bescheinung ertheilet wird.
Schw. Gmünd, den 14 July 1805.
Kaiserl. Reichs-Postamt.
Postverwalter v. Stahl.
Ein
gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.
Tubing den 17 Januar 1776
Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expediton hieselbst.
2716
2699
Ein
gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.
den 1770
Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst.
2733
habe zur Besorgung erhalten. Tübingen 1762
Kayserl. Reichs-Post-Verwaltung allhier.
Ein
gehörig, ist heute unterzeichneter Stelle zur Beförderung übergeben und darüber dieser drey Monat gültige Schein ertheilet worden.
den 18.
Expedition Königl. Württemb. Postamts fahrender Posten dahier.
2716
Schein auf ein Viertel Jahr gültig.
Unter heutigem dato ein
zur Spedition erhalten zu haben, bezeugt
Tübingen den
Reichs-Postamt hieselbst.
2712
Quittung.
Von dem Königl. Post-Amte dahier auf ein Packet an den Nachnahme-Betrag von
Drei Gulden 30 Kreuzer empfangen.
Stuttgart, 21 Nov 1857
Eduard Hallberger
= fl. 3. 30
CRAILSHEIM 25 NOV 1854

2695	1807–1838, Rottweil, 12 Postscheine, dabei 3 Aushilfsscheine aus Blaubeuren	150,–
2696	Ca. 1812–1850, Rottweil, ca. 50 Postscheine	100,–
2697	Ca. 1820–1870, Rottweil, ca. 100 Postscheine	250,–
2698	Ca. 1810–1870, Schorndorf, 33 Postscheine	80,–
2699P	1772–1806, Schwäbisch-Gmünd, 5 seltene Reichspostscheine (einer aptiert)	180,–
2700	Ca. 1769–1875, Schwäbisch-Hall, ca. 65 Postscheine	150,–
2701	Ca. 1835–1870, Spaichingen, ca. 47 Postscheine	100,–
2702	1724, Stuttgart, „Hochfürstl. Württembergis. Botenmeisterey allhier“, seltener Estaffettenpass „Cito, citissime, cito“ nach Ludwigsburg	120,–
2703	1724, Stuttgart, „Hochfürstl. Würtembergis. Bottenmeisterey allhier“, dek. vorgedruckter Estaffettenpass nach Ludwigsburg „Cito, citissime, cito“	200,–
2704	1739, Stuttgart, „Studt-Vogt-Amt allda“, gesiegelte Botenquittung für den „commandierenden Herrn General von Geisberg“	80,–
2705	1742 (173.), 9.4., Stuttgardt, seltener kleiner Estaffettenpass des Stadt-Vogtamtes nach Plochingen, dazu eine Recepisse vom 22.3.1742 der Vogtei Böblingen	100,–
2706	1743–1744, Stuttgardt, „Hoch-Fürstl. Bottenmeisterey“, zwei kleine Estaffettenpässe für einen Postillon nach Waldenbuch und Marbach	150,–
2707	1744, Stuttgardt, dek. Botenpass der „Hoch-Fürstl. Botten-Meisterey“ für eine Estaffette an den Herzog in Ludwigsburg	100,–
2708	1744, Stuttgardt, „Hoch-Fürstl. Botten-Meisterey“, dek. vorgedruckter Estaffettenpass für einen Postillon nach Waldenbuch	120,–
2709	1766, Stuttgard, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allhier“, dek. Reichspostschein K8 (400 P.)	80,–
2710	1775–1870, Stuttgart, ca. 130 teils bessere Postscheine	250,–
2711	1816, Stuttgart (Ortsdruck geändert in „Heilbronn“)	60,–
2712P	1854, 21.11. Stuttgart, „Königl. Post-Amte“, seltene Nachnahmequittung für eine Sendung nach Ellrichshausen, mit L2 CRAILSHEIM 25. Nov. 1854 versehen, sehr selten	100,–
2713	Ca. 1808–1870, Sulz, ca. 66 Postscheine	120,–
2714	Ca. 1820–1870, Sulz a.N., größere Partie Postscheine	100,–
2715	1828–1852, Tettnang(9), Wangen(2), gesamt 11 bessere Postscheine	100,–
2716P	1762–1806, Tübingen, 6 Reichspostscheine (einer aptiert), u.a. im Hb. nicht gelisteter erster Schein	180,–
2717	1780–1797, Tübingen, 5 seltene Reichspostscheine	180,–
2718	1781, Tübingen, „T. Cotta“, dek. Zierschein des „Kaiserlichen Reichs-Post-Amt Tübingen“	100,–
2719	Ca. 1797–1875, Tübingen, ca. 120 Postscheine	250,–
2720	1830–1831, Tübingen hs. geändert in „Sulz“, drei kleine Postscheine	60,–
2721	Ca. 1810–1870, Tuttlingen, ca. 40 Postscheine	120,–
2722	1790, ULM (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Ober-Post-Amts-Expedition hieselbst“, Hb NK4A, 200 P.	50,–
2723	1808–1811, Ulm, „Königl. Bairische Postamts fahrende Expedition“, zwei seltene Scheine auf grauem und weißem Papier (dieser aptiert „W“)	80,–
2724	1813–1856, Ulm, 19 Postscheine	60,–
2725	1832 (181.), Urach, „Königl. Landvogtei auf der Alp“, seltene Botenrecepisse	50,–

ex 2734

2736

2737

ex 2738

ex 2745

2740

2744

ex 2746

2747 2748 2749 2750

2726	Ca. 1807–1870, Vaihingen a. E., ca. 130 Postscheine		180,–
2727	Ca. 1810–1870, Vaihingen a.E., größere Partie Postscheine		150,–
2728	Ca. 1809–1870, Waiblingen, ca. 110 Postscheine, viele mit Zierwappen		250,–
2729	1726, Weikersheim, „Carl Ludwig Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf hs. Zeitungsquittung des Kaiserl. Reichspostamtes Würzburg		100,–
2730	1726, Weikersheim, „Carl Ludwig Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf Zeitungsquittung des Kaiserl. Reichspostamtes Würzburg		100,–
2731	Ca. 1845–1875, Weinsberg, ca. 170 Postscheine		200,–
2732	Ca. 1846–1875, Welzheim, ca. 130 Postscheine, wenige Sorten		100,–
2733P	1817, WÜSTENROTH (hs.), sehr seltener Schein, Hb. W1, Lieberhaberpreis		100,–

Markenteil:

2734P	1 Kr. (3), 3 Kr. (2), 6 Kr. (3), 9 Kr. (2), breitrandige und meist besonders schön gestempelte Luxusstücke, teils geprüft (Mi. 1a, b, yb; 2a, d; 3a, b, y; 4a, b)	1a-4a/b	300,–
2735	1 Kr. schw./sämisch, voll- bis breitrandiges Kabinettstück auf Brief (teils vorgedruckter Inhalt) mit blauem K2 HEILBRONN nach Weinsberg, sign. Thoma, Mi. 400,–	1a ✉	150,–
2736P	1 Kr. a. gelblichem Seidenpapier, breitrandig auf hervorragend schönem Luxus-Briefstück mit K3 LANGENBURG, Befund Irtenkauf	1c Δ	300,–
2737P	1 Kr. a. hellgraugelbem Seidenpapier (kl. Randriss), breitrandig mit K3 BUCHAU, eine sehr selten angeboten Marke, Befund Heinrich (dazu Kabinettstück 1a), sign. Heinrich, (Mi. 1.600,–)	1ya,1a	250,–
2738P	3 Kr. a. gelb, pastellgelb, dunkelgelb und ockergelb, vier Pracht-Briefstücke (2c vom Oberrand, links Nachbar), sign. Thoma (Mi. 653,–)	2a,c,d,e Δ	180,–
2739P	3 Kr. a. pastellgelb, breitrandig mit klarem blauem L2 VAIHINGEN auf dek. Luxusbrief nach Sinsheim, sehr schön und auf Brief selten, sign. Thoma, Attest Irtenkauf (Mi. 1.000,–)	2c ✉	400,–
2740P	3 Kr. a. gelb, amtlicher Nachdruck von 1864, senkrechter Dreierstreifen mit Bogenrändern an drei Seiten (unbed. bügig), so sehr selten, zwei Marken Falz, eine postfrisch, Attest Heinrich	2Na *	350,–
2741	6 Kr. a. grün, sowie auf Seidenpapier, zwei Kabinett-Briefstücke	3a, 3y Δ	70,–
2742	6 Kr. a. bläulichgrün, breitrandiges senkr. Paar mit K3 WALDSEE (min. Mängel)	3b	100,–
2743P	6 Kr. a. gelbgrün (Seidenpapier, min. bügig) nebst 9 Kr. a. lebhaftrosa auf dek. Damencouvert mit K2 STUTTGART nach Rouen, Befund Heinrich	3y,4b ✉	200,–
2744P	1 Kr. hellbraun, unten Bogenrand, andere Seiten sehr breitrandig, ein ausgesucht schönes Luxusstück mit K2 STUTTGART, sign. Thoma	6a	180,–
2745	1 Kr. braun, hellbraun, ocker, dunkelbraun, fein gestempelte Prachtstücke in ausgabentypischem Schnitt, 6d sign. Thoma	6a,c/d	200,–

2751
2753
2754
2755
2758
2756
2757
2759
2761
2762
2763
2764
2765
2769
2770
2771
2766
2773
2772
2774
2776

2746P	1 bis 18 Kr., fein in ausgabentyp. Schnitt (mit 6a/b), teils sign. Thoma, Bühler, Heinrich (Mi. 2.041,–)	6a/b-10a	250,–
2747P	1 Kr. hellbraun, oben Bogenrand, breitandiges Luxusstück mit K2 ALTDORF, sign. Heinrich	6b	150,–
2748P	1 Kr. tiefdunkelbraun, trockener Druck mit teils ganz ausgefallenen Randlinien, allseits extrem breitrandiges tieffarbiges Luxusstück (oben und unten Nachbarn), in dieser außergewöhnlich schönen Erhaltung ein Liebhaberstück, Attest Irtenkauf	6d	700,–
2749P	1 Kr. tiefdunkelbraun, sehr tieffarbiges, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K3 STUTTGART, in dieser schönen Erhaltung eine Rarität, Attest Irtenkauf (Mi. 800,–+)	6d	500,–
2750P	3 Kr. orange, unten breiter Bogenrand, nur rechts etwas berührtes Paar mit klarem K3 HALL, sign. Köhler	7a	100,–
2751P	3 Kr. ockergelb, original fehlender Seidenfaden, oben kleiner Bogenrand, andere Seiten sehr breitrandig mit Nachbarn, möglicherweise das beste Stück dieser seltenen Abart, Befund Thoma	7aoS	400,–
2752	3 Kr. orange, kleine linke obere Luxus-Bogenecke mit K2 RAVENSBURG, Befund Irtenkauf, dazu Luxus-Briefstück mit Randstück 12a	7a,12a	60,–
2753P	6 Kr. hellgrün, allseits breitrandiges Luxusstück mit Teilen von 6 Nebenmarken (K3 RIEDLINGEN), Ausnahme-Exemplar, Befund Heinrich	8a	180,–
2754P	6 Kr. gelbgrün, seltenes Kartonpapier, besonders breitrandiges Luxusstück mit K3 LUDWIGSBURG (Nebenmarken an drei Seiten), sign. Irtenkauf	8a	120,–
2755P	6 Kr. hellgrün, allseits hervorragend breitrandiges Luxusstück, in dieser Ausnahme-Erhaltung sehr selten, sign. Thoma	8a	180,–
2756P	6 Kr. grün und dunkelgrün, zwei besonders breitrandige Luxusstücke vom Unterrand, sign. bzw. Befund Irtenkauf	8a,b	280,–
2757P	6 Kr. hellgrün und 9 Kr. karminrosa, zwei allseits sehr breitrandige Luxusstücke vom Rand (mehrere Nebenmarken), sign. Thoma	8a,9a	250,–
2758P	6 Kr. olivgrün, breitrandiger ungebr. Neudruck	8ND *	80,–
2759P	9 Kr. rosakarmin, allseits extrem breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken und Unterrand, zentr. K2 GÖPPINGEN, Befund Heinrich	9a	200,–
2760P	9 Kr. karmin, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit schönem K2 CANNSTATT auf Brief (kl. Ausriss) nach Klagenfurt, die Marke zeigt Nebenmarken an allen Seiten, sign. Heinrich	9a ✉	250,–
2761P	18 Kr. hellblau, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück mit K3 HEILBRONN, selten in dieser schönen Erhaltung, sign. Thoma, Attest Irtenkauf	10a	1.000,–
2762P	18 Kr. hellblau, seltener Plattenfehler „weißer Punkt vor 18“, gut geschnittenes Prachtstück (nur oben etwas tangiert) mit K3 STUTTGART, Attest Irtenkauf (Mi. 3.200,–)	10aII	600,–

2760 2739
2786
2743
2793 2767
2816 2785
2817 2809
Postkarte
5 Mark
Postkarte.
400 Mark
An die
Formulardruckerei
Königl. Württemb. Post-Anweisung
Die Württembergische Sparkasse
an ihre Agentur

2763P	18 Kr. hellblau, waagerechtes Luxuspaar mit allseits ganz extremen Rändern mit meist größeren Teilen der Nebenmarken an allen Seiten, sauberer K3 LUDWIGSBURG, wohl das schönste Paar dieser Marke und ein Liebhaberstück ersten Ranges, Atteste Thoma und Irtenkauf (Mi. 5.500,–+)	10a	3.000,–
2764P	1 Kr. dunkelbraun, hervorragend breit geschnittenes linkes Luxus-Randstück (oben großer Teil der Nebenmarke), sign. Irtenkauf	11a	150,–
2765P	1 Kr. braun, sehr breitrandig vom oberen Bogenrand, auf Luxusbriefstück mit K2 STUTTGART, sign. Irtenkauf	11a Δ	100,–
2766P	1 Kr. dunkelbraun bis 9 Kr. karmin, vier allseits breitrandige Luxusstücke (teils Nebenmarken), sign. Heinrich, Thoma, Irtenkauf	11a-14a	180,–
2767P	1 Kr. schwarzbraun, breitrandig und tieffarbig auf dek. Pracht-Ortsbrief mit K3 URACH (natürliche Papierpore im Rand), Atteste Thoma und Heinrich	11b ✉	700,–
2768	3 Kr. orange und gelb, schön gestempelte Luxusstücke	12a/b	40,–
2769P	6 Kr. grün, rechts Bogenrand, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 REUTLINGEN, sign. Thoma	13a	150,–
2770P	6 Kr. grün, links Plattenfehler „Halbmond“, breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit K2 STUTTGART, Befund Irtenkauf (Mi. 400,–)	13aI Δ	150,–
2771P	6 Kr. dunkelgrün, unten kleiner Bogenrand (vermutlich Bogenecke), allseits breitrandiges Luxusstück mit K2 STUTTGART, sign. Thoma	13b	180,–
2772P	6 Kr. dunkelgrün, zwei breitrandige Exemplare mit K2 STUTTGART auf Kabinett-Briefstück, sign. Thoma, Befund Heinrich	13b Δ	180,–
2773P	9 Kr. karmin, seltener Plattenfehler links, Kabinetttstück mit K3 HOHENHEIM, Fotoexp. Heinrich, Mi. 200,–	14aI	100,–
2774P	18 Kr. dunkelblau, sehr breitrandiges und frisches Kabinettstück mit K2 CANNSTATT, sign. Unverferth, Thoma, Attest Irtenkauf	15	700,–
2775	1 bis 18 Kr., 14 gestempelte Marken mit div. Mängeln	ex16xa-20y	250,–
2776P	1 Kr. schwarzbraun, ungebr. Prachtstück (min. Zahnkorrektur oben) mit 20 mm breitem linkem Bogenrand, sehr selten mit Originalgummi und Bogenrand	16yb *	400,–
2777P	6 Kr. grün, Luxus-Briefstück mit Stb. HEILBRONN, sign. Heinrich	18x Δ	100,–
2778P	9 Kr. karmin und tiefkarmin (stark farbübersättigter Druck), zwei frische Kabinettstücke, sign. Irtenkauf, Engel, Mi. 300,–	19xa Δ	120,–
2779	9 Kr. lila und lilarot, frische Pracht-Briefstücke, sign. Thoma (Mi. 780,–)	19ya/b Δ	150,–
2780P	1 Kr. schwarzbraun bis 9 Kr. lilarot (diese min. Eckfehler), ausgabentyp. gezähnte Exemplare (Mi. 1.715,–)	21-24	200,–
2781P	1 Kr. schwarzbraun bis 9 Kr. lilarot, ausgabentyp. gezähnte Prachtstücke, sign. Pfenninger, Krause, Thoma (Mi. 1.715,–)	21-24	250,–
2782	1 Kr. schwarzbraun bis 18 Kr. orange, kpl. gestempelt mit Mängeln (Mi. 3.719,–)	ex21-35	180,–

2777

2778

ex 2780

ex 2780

2781

2784

2787

2783

2789

2790

2791

2794

2799

2792

2796

2797

2798

2783P	6 Kr. grün, waagr. Paar (kl. Beanstandung) mit Stb. HEILBRONN auf dek. Briefstück, sign. Heinrich	23a Δ	150,–
2784P	9 Kr. lilarot, tieffarbig und ausgabentypisch gezähnt auf Pracht-Briefstück (Mi. 900,–)	24 Δ	180,–
2785P	3 Kr. karmin, Paar (min. Randunebenheiten) und zwei Einzelstücke auf blauem Prachtbrief mit K2 HEILBRONN nach Marseille, Befund Heinrich	26a ✉	150,–
2786P	6 Kr. blau, Prachtstück mit K3 BACKNANG auf Couvert 3 Kr. karmin nach Bremen	27a,U17 ✉	100,–
2787P	1 Kr. hellgrün und 9 Kr. braun, ausgabetyp. Durchstich, auf besonders schönem Briefstück mit rotem K1 STUTTGART FIL. BUR III	30a,33a Δ	150,–
2788	1 Kr. grün bis 9 Kr. braun, 7 Kr. blau, 9 gestempelte Prachtstücke, u. a. 32a-c, 33a/b, 35a/b (Mi. 1.125,–)	ex30a-35a/b	200,–
2789P	6 Kr. hellblau und Ziffer 3 Kr. rosa auf schönem Luxus-Ganzsachenausschnitt 9 Kr. braun zentr. K1 STUTTGART	32B,38 Δ	180,–
2790P	18 Kr. orange, ein ganz besonders schönes Luxusstück der schwierigen Marke mit zentrisch, klar und gerade aufsitzendem K1 STUTTGART, eines der besten Exemplare dieser Marke, Attest Irtenkauf	34	1.000,–
2791P	18 Kr. orange, selt. Plattenfehler, bildseitig fein mit K3 UNTERTÜRKHEIM (hinterlegt), Befund Heinrich (Mi. 2.800,–)	34I	280,–
2792P	7 Kr. blau, ein besonders schönes Luxusstück mit ganz ideal aufsitzendem rotem K1 STUTTGART FIL. BUR. II, sign. Heinrich	35a	180,–
2793P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin und dreimal 7 Kr. blau (teils Durchstichfehler) mit DB STUTTGART POSTAMT I auf blauem Chargébrief nach Vaise bei Lyon (Name des Empfängers überklebt), seltene Frankatur	36a,38, 39a ✉	150,–
2794P	9 Kr. braun und 1 Kr. grün, Kabinettbriefstück mit K3 „Trossingen 29.5.75“, Fotoexp. Irtenkauf	36a,40a Δ	80,–
2795	1, 2, 9 und 14 Kr., Prachtstücke mit grünem Fächerstempel STUTTGART POSTAMT IV.	36,37, 40,41a	100,–
2796P	2 Kr. orange, Luxusstück mit zentr. K2 ULM	37a	60,–
2797P	2 Kr. orange, waagerechtes Kabinettpaar mit zentr. großem K1 TÜBINGEN, Fotoexp. Heinrich, Mi. 450,–	37a	150,–
2798P	7 Kr. blau, schraffierte Wertziffer, selt. ungebr. Kabinettpaar, Befund Heinrich	39aZ *	180,–
2799P	9 Kr. braun, Kabinett-Unterrandstück, dort ausgebliebener Durchstich, sign. Thoma	40a	100,–
2800P	9 Kr. braun, senkr. Kabinettpaar mit Hufeisenstempel STUTTGART K.W. POSTAMT	40a	80,–
2801P	70 Kr. braunlila, oben min. Papiereinschluss, tieffarbige ungebr. Bogenecke rechts unten, Attest Thoma (Mi. 3.800,–)	42a *	1.200,–
2802P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 1, voll- bis breitrandiges, farbtiefes Kabinettstück mit Fächerstempel STUTTGART (kl. Eckbug im Außenrand ohne Bedeutung), ohne Signaturen, lt. Attest Heinrich „besonders frisches, fehlerfreies Exemplar der seltenen Württemberg-Marke mit schön erhaltener Wappenprägung“, Mi. 7.000,–	42a	1.800,–

2800

2801

2802

2803

2804

2805

ex 2807

2810

2811

2812

ex 2820

2827

2806

2822

ex 2819

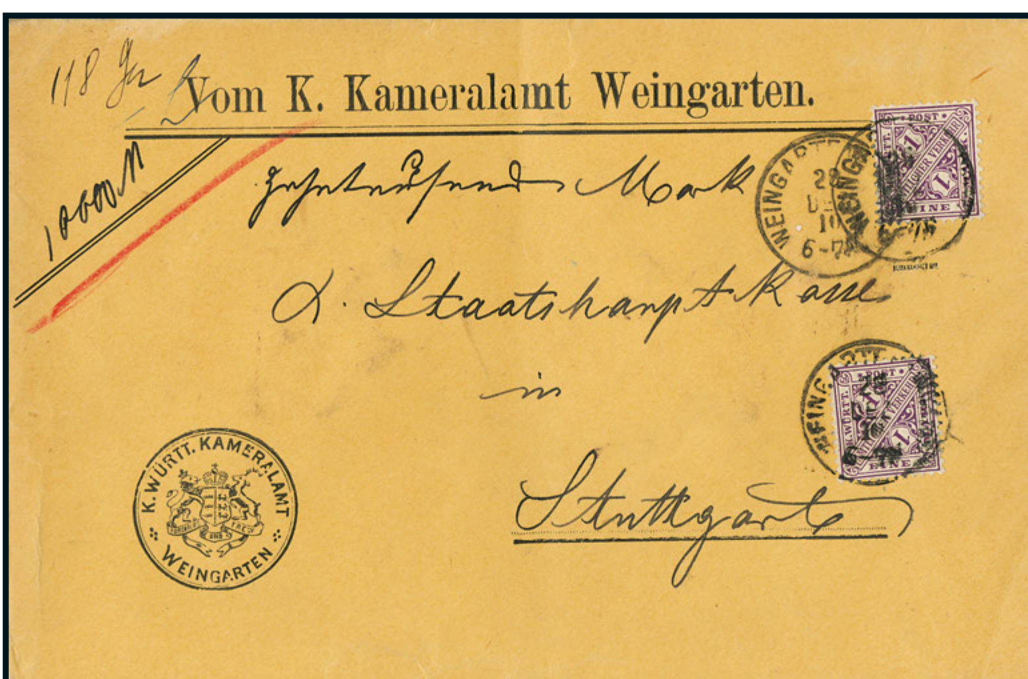
ex 2824

20 Aus Freudenstadt
Taxquadrat 2368
Schäfer & Budenberg
Bestimmungsort: Buckau-Magdeburg
Wohnung des Adressaten:
Post-Leit-Verm
2821
WÜRTTEMBERG
1891 1910
BEZIRKSMARKE
Ev. Pfarramt
Dürrwangen
Post Frommern
2815
Reinhardt
Stuttgart
2862 2828
Wohnungskomite
für das v. Deutsche Bundes-Schießen in Stuttgart.
C. Casper Kaufmann
Augusten-Straße Nro. 45.
STUTTGART
POSTAMT II.
2829 2864
Herrn Kaufmann
2842 2843
Schuldheißenamt
Ofterdingen
TÜBINGEN
Freimarke.

2803P	70 Kr. braunlila, breitrandiges Prachtstück (Trennungslinien an drei Seiten) mit K3 BIETIGHEIM, sign. Hunziker, Thoma (Mi. 7.000,–)	42a	1.800,–
2804P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 1, min. Aufrauhung im Wappenbereich, allseits breitrandiges und farbfisches Exemplar mit grünem Fächerstempel STUTTGART, sign. Köhler, Attest Thoma (Mi. 7.000,–)	42a	1.000,–
2805P	70 Kr. rotlila, bildseitig sehr fein mit DB BUCHAU, repariert, sign. Thoma (Mi. 5.000,–)	42b	500,–
2806P	1 Kr. hellgrün, ungebr. Kabinett-Viererblock aus der rechten oberen Bogenecke, selten (Mi. 750,–+)	43 *	250,–
2807P	Freimarken, kpl. sauber gestempelte Partie, mit u. a. 47a/b, 53a/b, 56a/b, 50, 52, 54 (Mi. 1.020,–)	44a-60	200,–
2808	Freimarken kpl. gestempelt, mit allen Farb-Unternummern, seltenes Angebot, sign. Winkler	44-62	400,–
2809P	5 Pfg. lila und 10 Pfg. karminrosa (kl. Aufklebefalte bzw. kl. Zahnfehler) mit K1 STUTTGART. P.A. I vom 23.2.1889 auf Postanweisung 15 Pfg. gelb (sehr seltener Zudruck der Württ. Sparkasse), Attest Winkler	45a,46a, AU37 ✉	250,–
2810P	5 Pfg. blauviolett, prachtvolles und sehr frisches ungebr. Exemplar (min. falzhell), es existieren nur ganz wenige ungebrauchte Exemplare dieser Marke, dieses zählt zu den schönsten, Attest Thoma	45b *	1.500,–
2811P	2 Mk. rot, Luxusstück mit zentr. K1 ESSLINGEN STADTPOST	52	100,–
2812P	50 Pfg. leghaftbraunrot, sehr seltenes postfrisches waagr. Prachtpaar (linke Marke ausgabentyp. teils etwas stumpfe Zähnung, lt. Attest noch „gut gezähnt") eine seltene Einheit, Attest Winkler (Mi. für ungebraucht -,–, lose Einzelmarken 2.800,–+)	58 *	800,–
2813	Krönchen, zwei kpl. ungezähnte und gezähnte Serien, ungebraucht (107-111 gezähnt postfrisch), Mi. 1.380,–	ex107-226U *	200,–
2814	Krönchen, sauber gestp. Prachtsätze, bessere sign. Winkler (drei Briefstücke), Mi. 560,–	107-11, 217-26	120,–
2815P	Wappen 2 1/2 Pfg. grau, zweimal mit K1 FROMMERN 29.MRZ.20 auf Postkarte 5 1/2 Gr. braun nach Dürrwangen (unvermeidbare Überfrankatur von 1/2 Pfg.), seltene Mischfrankatur Staatsdienst/Bezirksbehörden, sign. Düntsch, Attest Winkler	123,DP44 ✉	200,–
2816P	5 Mark a. 10 Pfg. orange, als 5-Pfennig-Rentenmark verwendet mit K1 BOPFINGEN 22. JAN. 24 auf Postkarte 125 a. 30 Pfg. blau nach Stuttgart (Karte als Formular verwendet), Attest Winkler	159,DP12 ✉	250,–
2817P	400 Mark a. 3 Mk. braun, seltene Einzelfrankatur mit Bahnstempel RISTISSEN-ACHSTETTEN auf gelber Vordruck-Postkarte nach Salach, Befund Winkler	170 ✉	150,–
2818P	10 Milld. a. 3 Mk. braun nebst dreimal 3 a. 25 Pfg. orange und viermal 5 a. 25 Pfg. orange als portogerechte 30 Pfg.-Frankatur auf R-Brief aus Bopfingen (vom 29.1.1924), sehr seltene Währungsmischfrankatur, hier die einzige bekannte mit Sonderleistung sign. Peschl, Attest Winkler	183,184, 185 ✉	500,–

Oberamtspflege Neresheim
Gemeindepflege
Baldern
O. A. Neresheim
Bopfingen
362

2818


Vom K. Kameralamt Weingarten.
K. WÜRTT. KAMERALAMT
WEINGARTEN

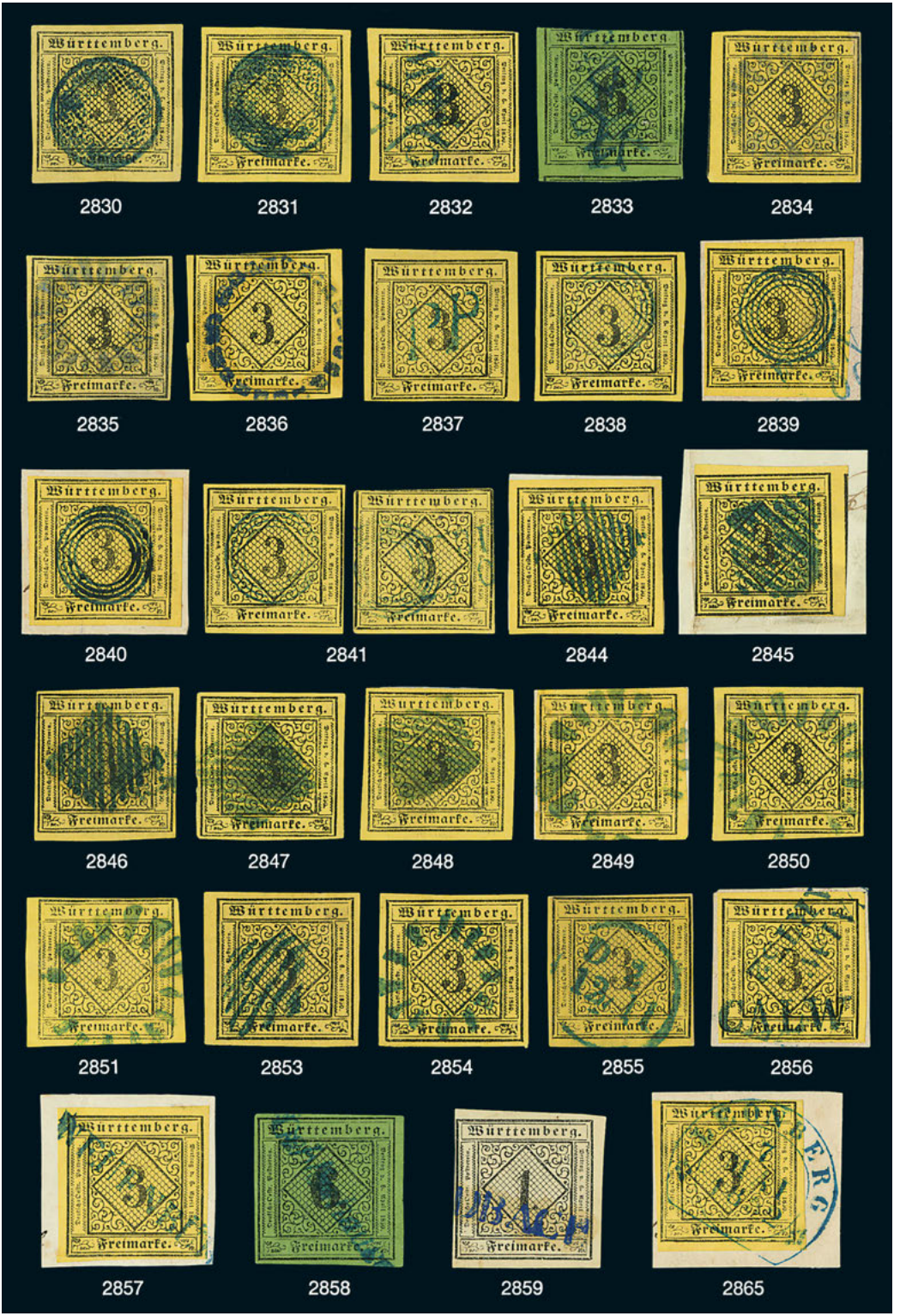
2823

R
Hall (Schwäb.)
№ 155
ZEHN

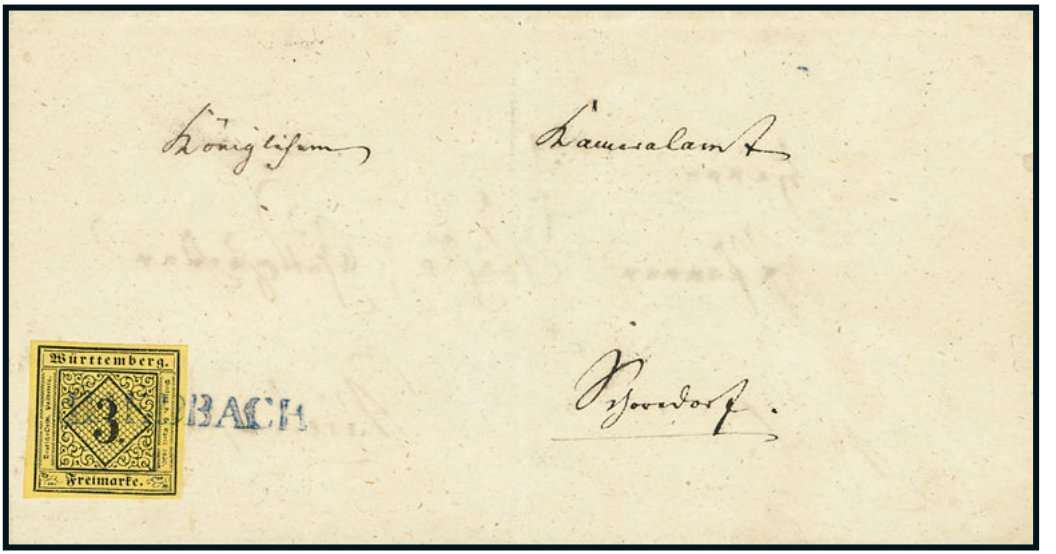
2825

Vom Königl. Kameralamt Tübingen.
Durch Eilboten
Expres
An
VOLKSSTAAT WUERTTEMBERG
STAATSMARKE
1.25 MK
frei!
K. W. KAMERALAMT
TÜBINGEN

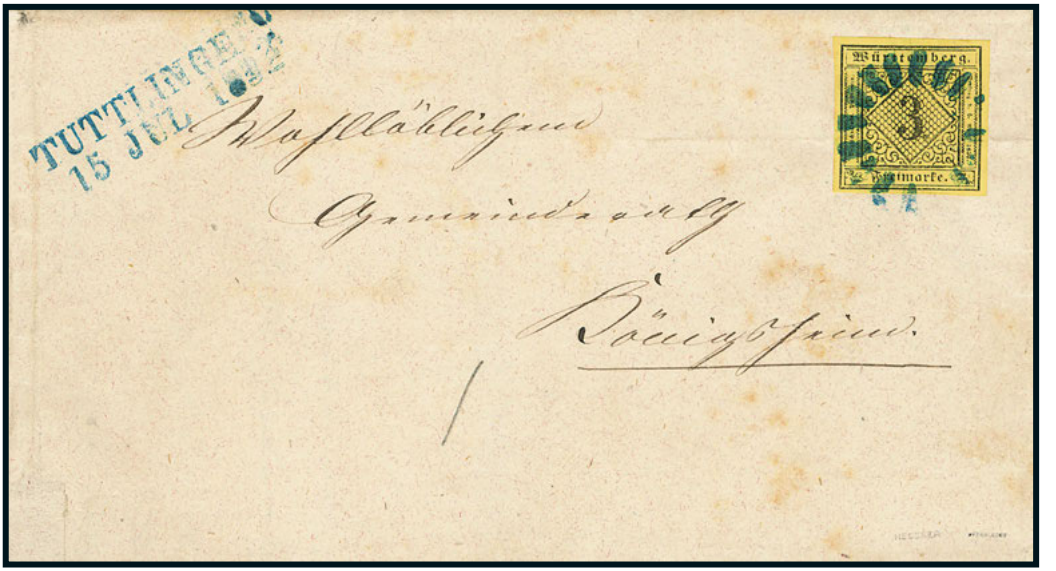
2826


Württemberg.
Freimarke.
2830
2831
2832
2833
2834
2835
2836
2837
2838
2839
2840
2841
2844
2845
2846
2847
2848
2849
2850
2851
2853
2854
2855
2856
2857
2858
2859
2865

2819P	Ziffern, 3-50 Pfg. orange, feingestempelt in ausgabentyp. Zähnung, 50 Pfg. sign. Infla (Mi. 1.100,–)	184-188	150,–
2820P	Ziffern, 3-50 Pfg., sauber gestempelt feinst, 188 Attest Winkler („Zwei Zahnspitzen etwas verkürzt"), Mi. 1.100,–	184-188	180,–
2821P	25 Pfg. braunorange nebst 20 Pfg. grauultramarin und 5 Pfg. grün mit K1 FREUDENSTADT 1. OKT. 91 auf gelber Paketkarte nach Magdeburg mit Paketzettel „220 Aus Freudenstadt" und grünem Taxquadrat-Versuchszettel „Taxquadrat 2368", sehr selten, Attest Winkler	205b,204b, 209 ✉	200,–
2822P	50 Pfg. rotbraun, postfrischer Kabinett-Unterrand-Viererblock als seltene und schöne Einheit, Attest Brettl (Mi. lose 2.000,–++)	211 **	500,–
2823P	1 Mk. schwärzlichviolett, zweimal mit K1 WEINGARTEN IN WÜRTT. 28.DEZ.10 als Mehrfachfrankatur auf portogerechtem Wertbrief über 10.000,– Mark nach Stuttgart, weitere Mehrfachfrankaturen dieser Marke sind bisher nicht bekannt geworden, sign. Klinkhammer, Attest Winkler	212 ✉	1.400,–
2824	Dienst 2 Pfg. bis 1 Mk., ungez. Prachtsatz vom linken Rand (50 Pfg. rechter Rand), meist postfrisch (Falze im Rand)	227-, 236U **	120,–
2825P	20 Pfg. lebhaftgraublau, Prachtstück mit K1 HALL (SCHWÄBISCH) 18. MAI 10 auf Reco-Couvert 10 Pfg. karmin nach Mergentheim, es ist nur noch eine weitere Mischfrankatur der seltenen Farbe bekannt, Attest Winkler (Mi. 2.500,–)	231aa, DU13AII ✉	1.500,–
2826P	Städte 1. 25 Mk. dunkelviolett, breiter Unterrand, mit K1 TÜBINGEN 30. MRZ. 20 als sehr seltene Einzelfrankatur (Überfrankatur 5 Pfg.) auf Expressbrief in den Landbestellbezirk nach Weilheim, weitere Einzelfrankaturen dieser Marke sind nicht bekannt, Attest Winkler, sign. Infla	279 ✉	700,–
2827P	**Telegrafenmarken:** 80 Pfg. ultramarin/schwarz, sauber gestempeltes Prachtstück (ohne den übl. Rötelstrich), eine sehr seltene Marke in schöner Qualität, sign. Thoma (Mi. 1.200,–)	T7	400,–
2828P	**Ganzsachen:** 3 Kr. karminrosa, großes Format mit Klappenstempel IIb, besonders frischer Luxus-Umschlag, es handelt sich um die wohl seltenste Ganzsache der Kreuzerzeit, sign. Thoma, lt. Attest Heinrich hat ihm noch kein weiteres Exemplar dieser Ganzsache vorgelegen (Mi. -,–)	U1II ✉	1.800,–
2829P	1 Kr. gelbgrün, „Wohnungskomite für das V. Deutsche Bundes-Schießen in Stuttgart", selt. gebrauchter Privatumschlag mit DB STUTTGART POSTAMT II.	PU1 ✉	300,–
	Stumme Stempel:		
2830P	Backnang, zentrischer blauer Siebstempel auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a gelb, ein besonders schönes Exemplar des seltenen Stempels, Atteste Dr. Hederer und Thoma (Mi. 4.200,–)	2a	1.800,–
2831P	Backnang, blauer Siebstempel zentrisch auf breitrandigem Prachtstück (min. Stempeldurchddruck), ein schönes Exemplar der Seltenheit, Attest Thoma (Mi. 4.200,–)	2a	1.500,–

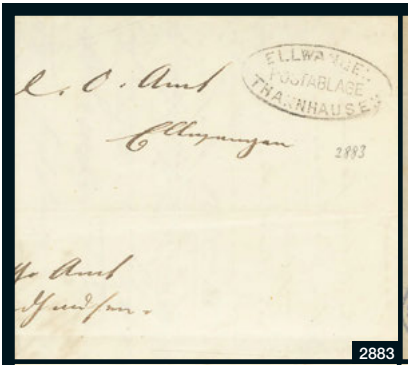


2860

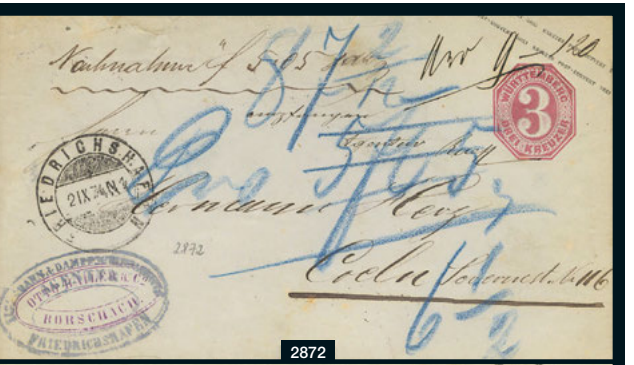


2852

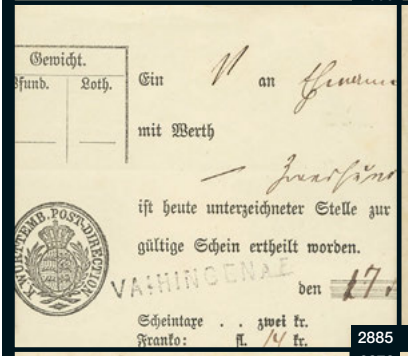
2832P	Calw, blaues „Wegekreuz“, klar zusammen mit L1 CALW auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, eine der großen Stempelseltenheiten in lt. Attest Thoma „absolut ursprünglicher, allerbester Erhaltung“ (H. 10.000,–)	2aI	3.500,–
2833P	Calw, Winkelstempel, zentrisch klares „Wegekreuz“ nebst L1 CALW auf 6 Kr. a. grün (oben Schnittfehler, Schürfung), eine besonders auf der 6 Kreuzer äußerst seltene Entwertung, Attest Thoma (Mi. 10.000,–)	3aI	1.500,–
2834P	Crailsheim, zentrischer graublauer Mühlradstempel auf 3 Kr. a. gelb (rechts unauffällige Randverbreiterung), ein sehr schönes Exemplar der Stempelseltenheit, Attest Thoma (Mi. 4.500,–)	2a	1.500,–
2835P	Crailsheim, Mühlradstempel, zentrischer graublauer Abschlag auf 3 Kr. a. gelb (Bugspur und rechter Rand verbreitert), ein bildseitig sehr schönes Exemplar der Seltenheit, Attest Irtenkauf (Mi. 4.500,–)	2a	500,–
2836P	Riedbach, blauer Mühlradstempel in besonders markantem zentrischem Abschlag auf sehr frischer 3 Kr. a. gelb (oben leicht berührt, eckbügig), dieses hervorragend schöne Exemplar der großen Stempelseltenheit war noch nie im Handel, Attest Heinrich (Mi. 10.000,–)	2aI	3.500,–
2837P	Rottweil, blauer P.P.-Stempel, zentrisch klar auf voll- bis breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, eine sehr seltene Entwertung, Befund Thoma, Attest Heinrich	2a	1.000,–
2838P	Tübingen, klarer Vierringstempel auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma, Heinrich	2a	180,–
2839P	Tübingen, enger Vierringstempel, zentrisch als Nachentwertung auf kleinem Pracht-Briefstück 3 Kr. (mit blauem L2)	2a △	120,–
2840P	Tübingen, enger Vierringstempel, zentrisch klar auf vorbildlichem Luxus-Briefstück, auf Briefstück besonders selten, Befund Thoma	2a △	200,–
2841P	Tübingen, enger Vierringstempel, sauber auf zweimal 3 Kr. a. gelb (einmal kl. Mängel, zusätzlich blauer L2), Attest bzw. Befund Irtenkauf	2a	150,–
2842P	Tübingen, enger Vierringstempel, klar auf kleinem Brief mit 3 Kr. a. gelb (kl. Korrektur) nach Ludwigsburg, klarer Neben-K2 TÜBINGEN 26. OCT. 1851, ein schönes und seltenes Ganzstück, sign. Hederer (Mi. 4.000,–)	2a ✉	1.000,–
2843P	Tübingen, enger Vierringstempel, klar nebst blauem K2 TÜBINGEN 29. OCT. 1851 auf nicht kpl. Brief nach Ofterdingen (Mängel), Attest Thoma, (Mi. 4.000,–)	2a ✉	800,–
2844P	Tuttlingen, enges Quadrat, hervorragend schöner Frühabschlag auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb (Marke zur Kontrolle gelöst), ein so klarer Abschlag ist besonders selten, Attest Thoma	2a △	1.000,–
2845P	Tuttlingen, enger quadratischer Strichstempel, zentrisch klar auf frischem Briefstück 3 Kr. a. gelb (teils entlang der Randlinie geschnitten), sign. Thoma (Mi. 1.400,–)	2a △	200,–
2846P	Tuttlingen, enger quadratischer Strichstempel, zentrisch klar auf Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, Attest Heinrich	2a	400,–



2883



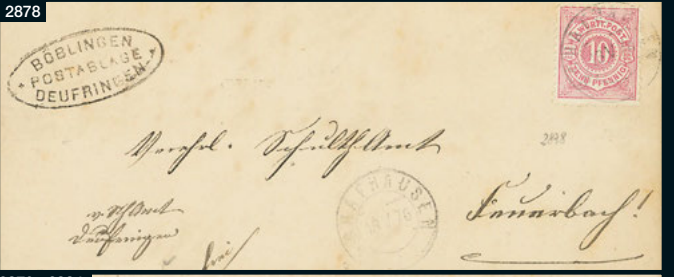
2872



2885

2880

2866

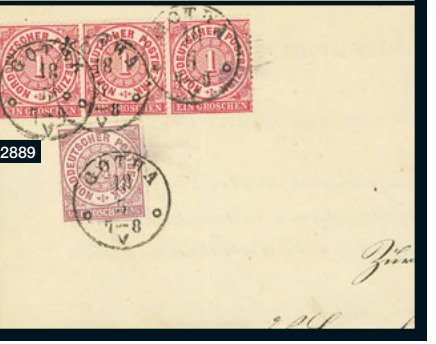


2878

2870

2884

2386



2889

2847P	Tuttlingen, enger quadratischer Strichstempel, typischer Abschlag auf vollrandiger 3 Kr. a. gelb (rs. min. Schürfungen), Attest Thoma (Mi. 1.400,–)	2a	250,–
2848P	Tuttlingen, enger quadratischer Strichstempel, sehr sauber auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (rs. min. Aufrauhung), Attest Thoma	2a	400,–
2849P	Tuttlingen, großer Mühlradstempel, zentrisch auf kleinem Briefstück 3 Kr. a. gelb (kl. Mängel), Attest Irtenkauf	2a △	400,–
2850P	Tuttlingen, großer Mühlradstempel, genau zentrisch klar auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Beanstandung), sign. Hederer, Attest Irtenkauf	2a	500,–
2851P	Tuttlingen, großer Mühlradstempel, zentrisch auf voll- bis breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Bugspur), Befund Thoma	2a	400,–
2852P	Tuttlingen, große Sonne, zentrischer und klarer Mühlradstempel auf dekorativem Prachtbrief mit Neben-L2 TUTTLINGEN 15. JUL. 1852 nach Königsheim (kl. Druckspur durch Vorfaltung des Briefes, dieser unten links kl. Fehlstelle), eine große Briefseltenheit, sign. Pfenninger, Hederer, Attest Thoma	2aI ✉	6.000,–
2853P	Tuttlingen, weiter Rhombus, sehr schöner Abschlag auf frischem und breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, Attest Thoma	2a ✉	1.800,–
2854P	Tuttlingen, kleiner Mühlradstempel, besonders schöner Abschlag auf breitrandigem Prachtstück 3 Kr. a. gelb (min. eckbügig), Attest Thoma (Mi. 4.000,–)	2a	1.800,–
2855P	Ulm, Distributionsstempel „D.5“, sehr seltene Entwertung auf 3 Kr. a. gelb (unauffällige Randreparatur)	2a	600,–
2856P	**Einzeilige Langstempel:** CALW, L1 zusammen mit L2 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2aI △	100,–
2857P	NEUENBÜRG, klarer, fast vollständiger blauer L1 auf besonders schönem und frischem Briefstück 3 Kr. a. gelb (min. Vortrennschnitt bis zur Randlinie), eine seltene Aushilfsentwertung, sign. Thoma	2a △	800,–
2858P	V. OCHSENHAUSEN, blauer L1 zentrisch auf breitrandiger 6 Kr. a. grün (kl. Aufklebewellung), eine besonders schöne Stempelseltenheit, Attest Thoma	3a	1.000,–
2859P	RIEDBACH, waidblauer L1 auf voll- bis breitrandiger 1 Kr. a. sämisch (Bugspur)	1a	100,–
2860P	RIEDBACH, klarer blauvioletter L1 auf dekorativem Brief 3 Kr. schw./gelb (unbed. Eckfehler) nach Schorndorf, rs. blauer Stempel vom 12.11.1851, Briefseltenheit, Attest Irtenkauf	2a ✉)	1.000,–
2861	**Zweizeilige Langstempel:** KIRCHBERG, schwarzer und blauer L2 auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb	2a △	60,–
2862P	HERRENBERG, seltene Aushilfsverwendung auf unkpl. Brief 3 Kr. orange	22a ✉	150,–
2863	RIEDLINGEN, klar in Blau auf Prachtbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb, H. 300,–	2a ✉	100,–
2864P	**Steigbügelstempel:** ALTSHAUSEN, schwarzer Stb. auf kleinem Brief mit Luxus-Randstück 3 Kr. a. gelb nach Stockach, sign. Thoma	2a ✉	80,–

2868

2871

2873

2874

2875

2876

2877

2879

2881

2882

2899

2912

2951

2950

2954

3016

3023

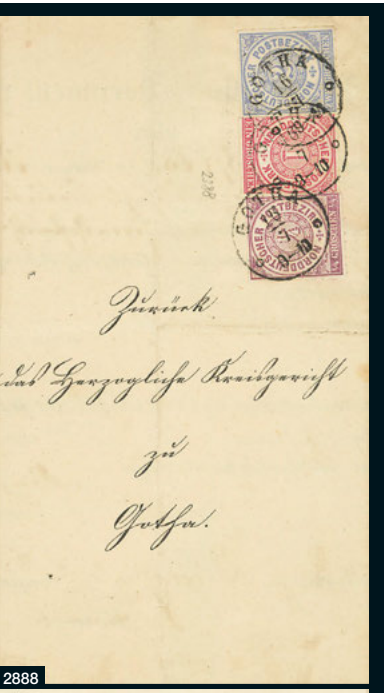
3037

3038

ex 3060

2865P	LEONBERG, in Blau auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb	2a Δ	50,–
2866	**Doppelkreisstempel:** ROTTWEIL, blauer K2 vom 18.10.1851 auf rs. unkpl. Brief 3 Kr. a. gelb nach Sulz	2a ✉	100,–
2867	ERTINGEN, genau zentrischer K1 auf Luxus-Briefstück mit Paar 1 Kr. hellgrün, sign. Thoma	36a Δ	50,–
2868P	NIEDERSTETTEN, klarer K1 auf dek. Pracht-Briefstück mit zweimal 2 Kr. orange, sign. Thoma	37a Δ	150,–
2869	SPIEGELBERG, K3 klar auf Hin- und Herbrief 3 Kr. rosa nach Kirchheim/Neckar (Hülle)	26a ✉	60,–
2870	**Datumsbrückenstempel:** CANSTATT, klarer DB auf Postkarte 1 Kr. grün mit Zusatz 1 Kr. hellgrün (unbed. Schere)	36a,P12 ✉	40,–
2871P	CANNSTATT, zentrischer DB (vom 31.12.1874) auf Kabinettstück 1 Kr. grün	43	50,–
2872P	FRIEDRICHSHAFEN, klarer DB auf interessanter Nachnahme-Ganzsache 3 Kr. karmin (Wertstempel nicht angerechnet, div. Taxen) nach Köln, das Couvert stammt aus Rorschach/Schweiz	U20 ✉	250,–
2873P	STUTTGART BAHNHOF, seltener Sonderform-K2 besonders schön auf Prachtstück 3 Kr. karmin (kl. Knitter), sign. Heinrich	31a	120,–
2874P	STUTTGART BAHNHOF, Sonderform, sehr schön auf Kabinettstück 3 Kr. rosa, sign. Thoma	31a	100,–
2875P	HEILBRONN, ideal auf Luxusstück 9 Kr. braun, sign. Heinrich	40a	100,–
2876P	**Bahnpost:** EBERSBACH, idealer Segmentstempel auf 1 Kr. grün (min. Eckbug)	30a	40,–
	Postablagen:		
2877P	AUENSTEIN (Beilstein), zentrisch, klar und gerade auf 14 Kr. orangegelb (typ. Durchstich) und auf 9 Kr. braun (kl. Mängel), Postablagestempel auf diesen hohen Werten sind große Raritäten	40a,41a	200,–
2878P	DEUFRINGEN (Böblingen), seltener schwarzer Postablagestempel auf Brief 10 Pfg. rosa (DB SCHAFHAUSEN)	46a ✉	250,–
2879P	DÜRMENTINGEN (Riedlingen), besonders schön auf Luxusstück 14 Kr. orangegelb, es sind nur wenige Postablagestempel auf dieser Marke bekannt, sign. Thoma	41a	400,–
2880P	GOSHEIM (Spaichingen), klar als Nebenstempel auf Retourganzsache 3 Kr. karmin mit 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa (K2 SPAICHINGEN) nach Antwerpen, von dort nach Bad Ems nachgesandt und retour	36a,38, U20 ✉	180,–
2881P	GROSSINGERSHEIM (Bietigheim), Postablagestpl. klar auf Prachtstück 2 Kr. orange, auf dieser Marke selten	37a	100,–
2882P	KNIEBIS (Freudenstadt), zentr. klar auf Kabinettstück 1 Kr. grün, Hb. 250,–	36a	80,–
2883P	THANNHAUSEN (Ellwangen), Postablagestpl. klar auf Luxus-Dienstbrief (Januar 1876) nach Ellwangen, eine große Postablage-Seltenheit, H. 2.000,–	✉	500,–

2890



2891

2888

2872 2896

2895

2387

2884P TROCHTELFINGEN (Bopfingen), seltene Postablage als Entwertung klar auf Prachtbrief 3 Kr. rosa (mit Bahnpost-DB als Nebenstempel) nach Wallerstein, Attest Irtenkauf, Hb. + 600,– 38 ✉ 400,–

2885P VAIHINGEN A.F., sehr seltener privater Postablage-L1 auf Postschein vom 17.12.1871 ✉ 100,–

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

2886P 1/4 Gr. violett, Paar und zwei Einzelstücke in verschiedenen Nuancen auf Prachtbrief mit K1 HAMBURG T. A. 24.3.71 nach Harburg 1a ✉ 100,–

2887P 1/4 Gr. violett, 1/2 Gr. orange, 5 Gr. gelbbraun sowie gezähnte 1 Gr. karmin als dek. Vierfarbenfrankatur mit blauem K1 BERLIN P.E.15 auf entzückendem kleinem Paketcouvert (mit vs. Klebezettel) 1a,3,6,16 ✉ 150,–

2888P 1/4 Gr. violett, 1 Gr. karmin (min. Schere) und 2 Gr. ultramarin, seltene Kombination mit Taxis-K1 GOTHA auf Orts-Insinuationsdokument 1,4,5 ✉ 180,–

2889P 1/4 Gr. violett und Dreierstreifen 1 Gr. karmin (linke Marke teils Scherentrennung) auf seltenem Orts-Insinuationsdokument mit K1 GOTHA 1,16 ✉ 120,–

2890P 1/4 Gr. violett sowie gezähnte 1/2, 1, 2 Groschen und Paar und Einzelstück 5 Gr. rückseitig auf Paketbegleitbrief mit R3 BESLAU OBERSCHL. BAHNH. nach Dresden (die 1/4 und 1 Gr. wurden beim Öffnen zerrissen), eine seltene Fünffarbenfrankatur 1a,15,16, 17,18 ✉ 100,–

2891P 1/4 Gr. violett, waagr. Paar nebst 1 Gr. karmin auf Kabinettcouvert 1 Gr. karmin als Paket-Begleitbrief mit K1 NASTETTEN 11.5.68 nach Wiesbaden (rs. hs. Bestellgeldtaxe „1/2 Groschen“) 1a,4,U1A ✉ 80,–

2892P 1/4 Gr. violett nebst gezähnter 1/2 Gr. orange mit R3 BARMEN-UNTERBARMEN auf min. unfrischer Auslandsdrucksache nach Utrecht 1a,15 ✉ 100,–

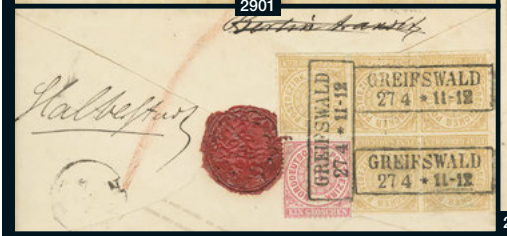
2893P 1/4 Gr. violett, 1/2 Gr. orange und rs. Kabinett-Sechserstreifen als nicht ganz kpl. Frankatur (2 Gr. fehlend) mit blauem K1 BERLIN POST-EXP. 23 auf Paketbegleitbrief vom 25.3.1868 mit Militäradresse nach Flensburg 1a,3,5 ✉ 150,–

2894 1/3 Gr. grün und 1Gr. karmin (Bugspur), kleiner Warenprobenbrief „Anhängend Muster ohne Werth“ mit R2 ALTENA nach Hamm, dazu blauer Warenprobenbeutel mit hann. R2 ROTENBURG 2A,4, 17A ✉ 60,–

2895P 1/2 Gr, orange und Preußen 10 Sgr. rosa (typ. kl. Mängel) mit blauem Schwerin-K2 WAREN auf seltenem lilarosa Wertbrief (rs. 9 schöne Siegel) nach Neustrelitz 3,Pr.20 ✉ 150,–

2896P 1 Gr. karmin, Prachtbrief mit K2 M. GLADBACH, innen colorierte lith. Ansicht der Mechan. Spinnerei von Gebr. Croon & Klauser 4 ✉ 100,–

2901



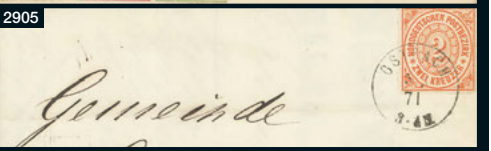
2393

2397 2900

2908

2904

2905



2910

2914

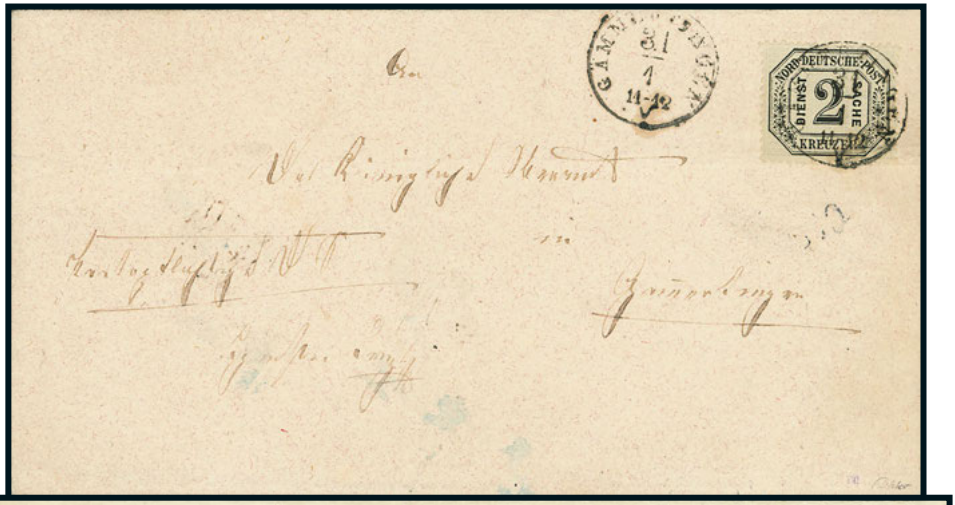
2897P	1 Gr. karmin (Bugspur) nebst 5 Gr. ockerbraun und Prachtpaar Preußen 10 Sgr. rosa auf dek. blauem Paketbrief mit R3 BARMEN-WUPPERFELD nach Thun/Schweiz, seltener Brief mit vielen Taxen	4,5, Pr.20 ✉	200,–
2898	2 Gr. blau, zweimal auf Pracht-Paketbrief mit K2 LEIPZIG nach Tetschen/Österreich („Muster ohne Werth“)	5 ✉	50,–
2899P	5 Gr. braun. Luxus-Briefstück mit R2 ROSSLAU	6 △	40,–
2900P	5 Gr. ockerbraun, Dreierstreifen und Einzelstück als sehr seltene Mehrfachfrankatur mit K2 BRAUNSCHWEIG BAHNHOF auf Brief der 4. Gewichtsstufe nach London, kl. Mängel	6 ✉	100,–
2901P	5 Gr. gelbbraun, seltener Fünferblock (zwei Marken kl. Durchstichfehler durch Scherentrennung), rs. nebst gezähnter 1 Gr. rosa auf Couvert mit R2 GREIFSWALD, als Paketbrief nach Halberstadt	6,4,U1A ✉	200,–
2902	5 Gr. ockerbraun und zweimal 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K2 MÜLHEIM A.D. RUHR auf Wertbrief nach Crefeld	6,17 ✉	50,–
2903	1 Kr. grün (2) und viermal 3 Kr. karmin (eine Marke defekt) als seltene Frankatur auf eingeschriebenem Doppelbrief mit K1 GIESSEN ST.P.E. nach Weilburg	7,9 ✉	100,–
2904P	1 Kr. grün, 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, eine sehr schöne Dreifarbenfrankatur mit L1 FRANKFURT A.M. auf kleinem Kabinettcouvert nach Paris	7,9,10 ✉	100,–
2905P	2 Kr. orange, einzeln auf Kabinett-Landpostbrief mit K1 OSTRACH nach Einhart (Hohenzollern), Befund Mehlmann	8 ✉	100,–
2906	2 Kr. orange, einzeln auf Pracht-Ortsbereichsbrief mit K1 NEUSTADT I.O. nach Sandbach (Mi. 200,–)	8 ✉	70,–
2907	2 Kr. orange und 1 Kr. grün (gezähnt), Prachtstücke mit K1 RUDOLSTADT auf Brief nach Elgersburg	8,19 ✉	50,–
2908P	2 Kr. orange (2) sowie gezähnte 1 Kr. grün und dreimal 3 Kr. karmin auf Reco-Doppelbrief mit K1 OFFENBACH nach Frankfurt a.M., kl. Mängel	8,19,21 ✉	100,–
2909P	2 Kr. orange, Prachtpaar (eine Marke min. runde Ecke) nebst gezähnter 3 Kr. karmin mit K1 DARMSTADT auf Doppelbrief (Hülle ohne Seitenteile) nach Zwingenburg, sign. Bühler	8,21 ✉	100,–
2910	2 Kr. orange und gezähnte 3 Kr. karmin, zwei Landpost-Bestellgeldfrankturen mit K1 ALZEI bzw. FRIEDBERG auf Prachtbriefen nach Bornheim und Niedererlenbach	8,21 ✉	100,–
2911P	7 Kr. ultramarin nebst gezähnten 3 Kr. karmin (2) und 1 Kr. gelbgrün auf Chargé-Doppelbrief mit K1 MAINZ nach Oberkirch (teils kl. Mängel), seltene Mischfrankatur	10,19,21 ✉	80,–
2912P	18 Kr. graubraun, typ. Durchstrich, mit idealem Taxis-K1 KOENIG	11	80,–
2913	18 Kr. ockerbraun, Prachtstück nebst 3 Kr. karmin und 7 Kr. ultramarin (je Randfehler) auf blauem Wertbrief mit Taxis-K1 WORMS nach Frankfurt	11,21,22 ✉	100,–
2914P	18 Kr. olivbraun (kl. Fehler) mit 3 Kr. karmin auf dek. Paketbrief „Anbei ein Sessel“ mit K1 LANGEN nach Braunfels	11,9 ✉	80,–

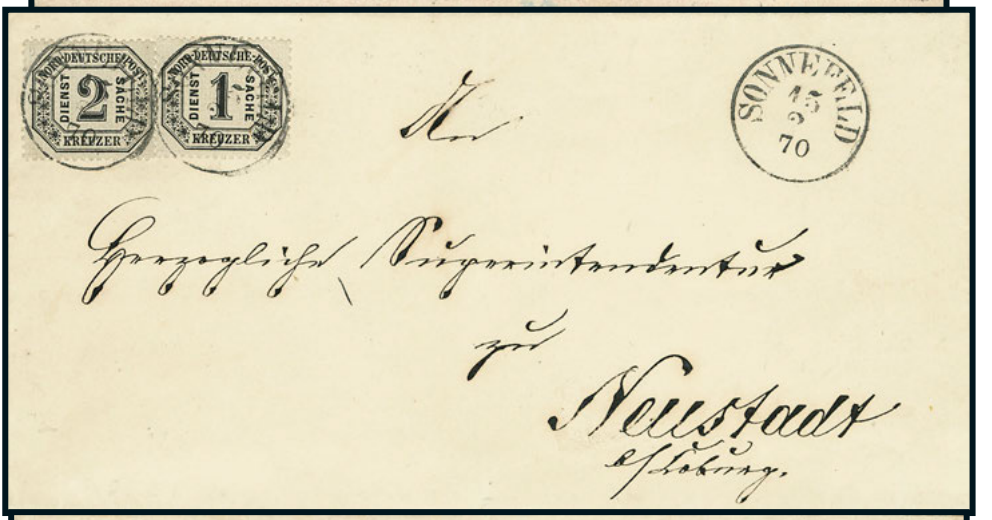
2911 2909
2920
2923
2915
2919
2930 2926
2907
2928

852
BARMEN RITTERSHAUSEN
681 Aus Nordhausen
Aus Barmen
768
Frankfurt
Berlin
Clara Radisch
Christiansfeld
Sund
481
2934
2932
2936
2925
2938
2935
2933
2939
2943

2906 2940
2942 2229
2946 2944
2947 2937
2941
2931

2915P	18 Kr. ockerbraun nebst Paaren 1 Kr. hellgrün und 3 Kr. karmin, Prachtstücke mit R3 FRANKFURT A. M. POSTEXP. NO. 3 auf Couvert (dieses kl. Mängel) nach Bombay „franco via Brindisi“, rs. Ovalstempel SEA-POST-OFFICE B.	11,19,21 ✉	500,–
2916	18 Kr. graubraun und gezähntes Paar 3 Kr. karmin auf kleinem Paketbrief „nebst einem übernähten Körbchen“ mit K1 GIESSEN nach Dortmund, Taxquadrat-Zettel vorderseitig (rs. fehlt ein Teil des Briefpapiers)	11,21 ✉	80,–
2917	1/2 Gr. orange und viermal 1 Gr. karmin mit K1 CHEMNITZ auf Express-Doppelbrief nach Stollberg (zwei Marken kl. Randfehler)	15,16 ✉	50,–
2918	1/2 Gr. orange und dreimal 5 Gr. ockerbraun, Prachtstücke mit hann. K2 BASSUM auf schönem kleinem Paketbegleitbrief (rs. nicht ganz kpl.) nach Hannover	15,18 ✉	60,–
2919P	1 Gr. karmin, zwei Paare auf blauem Chargébrief mit K1 FRANKFURT 22.7.71 nach Mühlhausen/Elsass, seltene Verwendung der Groschen-Marken im Kreuzergebiet	16 ✉	150,–
2920P	1 Gr. karmin, Fünferstreifen, Dreierstreifen und vier Einzelstücke mit K2 AACHEN 3.6.70 auf Doppelbrief nach Cadiz/Spanien, eine äußerst seltene Massenfrankatur (teils unauffällige Mängel)	16 ✉	250,–
2921	1 Gr. karmin, 7 Exemplare neben 2 Gr. ultramarin (teils kl. Zahnfehler) mit K2 BERNCASTEL auf Wertbrief nach Cöln	16,17 ✉	60,–
2922	1 Gr. karmin und 5 Gr. ockerbraun (Randfehler rechts) mit K1 BERLIN P.E. 38 auf Recobrief „via Bremen“ nach New York, rs. grüner lith. Absenderzudruck „D. Trost Hauptmann Berlin“	16,18 ✉	60,–
2923P	1 Gr. karmin, zweimal (kl. Zahnfehler) nebst 7 Kr. ultramarin als Chargégebühr auf dek. Doppel-Recobrief (links leicht verkürzt) mit K1 MAINZ 5.12.70 nach Boppard, eine sehr seltene Währungsmischfrankatur	16,22 ✉	300,–
2924P	1 Gr. karmin und Dienst 2 Gr. a.rosa, eine besonders seltene Mischfrankatur auf „Portopflichtiger Dienstsache“ mit K2 HILDESHEIM B.K. nach Verden, vs. zweimal L1, als Paketbegleitbrief, Attest Mehlmann	16,D5 ✉	800,–
2925P	1 Kr. grün, zwei Prachtstücke mit R3 FRANKFURT A.M. POSTEXPED. NO. 1 auf Auslandsdrucksache nach Niederuzwyl/Schweiz	19 ✉	80,–
2926P	1 Kr. grün und zweimal 2 Kr. orange (einmal als Landpost-Bestellgeld) auf sehr seltenem Prachtbrief mit K1 SCHOTTEN nach Babenhausen (rs. K1 ULRICHSTEIN), sign. Flemming	19,20 ✉	250,–
2927	1 Kr. grün, 3 Kr. rosa und 7 Kr. ultramarin, mit klaren K1 BINGEN 30.1.71 auf kleinem Pracht-Paketbegleitcouvert nach Darmstadt	19,21,22 ✉	70,–
2928P	1 Kr. hellgrün, zweimal (eine Marke kl. Eckfehler) nebst Paar 7 Kr. ultramarin mit K1 DARMSTADT auf sehr seltenem Express-Doppelbrief nach Lorsch	19,22 ✉	150,–
2929	1 Kr. grün, waagr. Dreierstreifen mit K1 OESLAU auf schönem kleinem Luxusbrief nach Groß-Glogau	19 ✉	50,–





2949/2948/2924

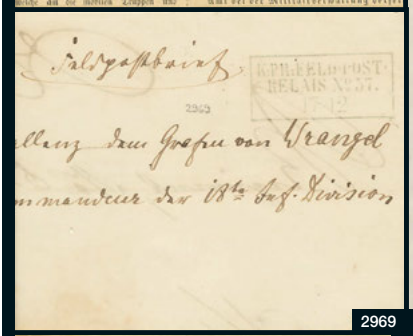
2930P	3 Kr. karmin, Prachtstück mit K1 WOERRSTADT als spektakuläre Unterfrankatur auf Couvert „via Bremen oder Hamburg“ nach Washinton/D.C., Neben-R1 AFFRANCH. INSUFF., sehr selten	21 ✉	250,–
2931P	3 Kr. karminrosa, Pracht-Viererstreifen mit K1 FRANKFURT A. M. auf Brief nach Cette/Frankreich (Mittelfalte)	21 ✉	50,–
2932P	10 Gr. grau, zwei Prachtstücke mit R2 und hs. DOELITZ als sehr seltene Mehrfachfrankatur auf min. unfrischem Paketbegleitbrief (vs. Klebezettel „aus Dölitz“) nach Freiwaldau	25 ✉	800,–
2933P	10 Gr. grau, waagr. Paar (eine Marke Eckfehler) als sehr seltene Mehrfachfrankatur mit hs. Entwertung bzw. K2 STARGARD I. POMM. auf Paketbrief nach Berlin, rs. Paketzettel, sign. Spalink	25 ✉	180,–
2934P	10 Gr. grau, 1/4 Gr. violett (durchstochen), 1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, prachtvolle Frankatur mit R3 BARMEN/RITTERSHAUSEN bzw. hs. RITTERSHAUSEN auf blauem Paketbrief nach Frankfurt, rs. kl. Ausriss und Bestellgeldtaxe „2“ Kreuzer	25,1, 15,16 ✉	100,–
2935P	10 Gr. grau (Paar mit hs. Entwertung) nebst 1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. ocker als sehr seltene Fünffarbenfrankatur auf Couvert mit K1 PYRMONT nach Buenos Ayres/Argentinen (div. Mängel)	25,15,16, 17,18 ✉	250,–
2936P	10 Gr. grau, kl. Zahnfehler (hs. Entwertung) nebst 5 Gr. ockerbraun (durchstochen) und gezähnter 1 Gr. karmin auf dek. Paketbrief aus Nordhausen nach Perleberg	25,6,16 ✉	80,–
2937P	10 Gr. grau, Paar nebszt 1/2 Gr. orange, 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. ockerbraun auf prachtvollem Paketbegleitbrief mit R3 OSTERHOLZ SCHARMBECK nach Hannover, dek. Klebezettel vorderseitig, sign. Bleicher	25,15, 17,18 ✉	200,–
2938P	10 Gr. grau, waagr. Paar (typ. Zähnung) nebst 1/2 Gr. orange und 2 Gr. ultramarin auf dek. vorgedrucktem blauem Paketbegleitbrief nach Berlin, hs. bzw. K2 BARMEN (rs. nicht ganz kpl.)	25,15,17 ✉	150,–
2939P	10 Gr. grau, senkr. Paar mit typ. kl. Zahnfehlern auf Paketcouvert nach Christiansfeld/Schleswig, hs. bzw. K2 NIESKY 16.5.71	25,17 ✉	100,–
2940P	10 Gr. grau, zweimal nebst 2 Gr. ultramarin auf dek. Wertbrief mit K2 bzw. hs. DESSAU 31.8.69 nach Soest, kl. Mängels	25,17 ✉	150,–
2941P	10 Gr. grau, zweimal nebst 2 Gr. ultramarin (und franz. Fiskalmarke) mit hs. Entwertung bzw. K2 POTSDAM auf braungelbem Paketbrief „via Belgien“ nach Paris	25,17 ✉	200,–
2942P	10 Gr. grau (2), 2 Gr. ultramarin, 5 Gr. graubraun, mangelhafte Frankatur mit hs. bzw. K1 BERLIN P.E. 14 auf sehr seltenem und interessantem Brief „French Mail Steamer via St. Nazaire“ über Forbach und London nach Vera Cruz/Mexiko	25,17,18 ✉	200,–
2943P	10 Gr. grau, fünf Exemplare (hs. STALLUPÖNEN) nebst 5 Gr. gelbbraun mit K1 rs. nebst drei Paketzetteln auf blauem Paketbrief nach Graudenz, kl. Mängel	25,18 ✉	80,–

2953

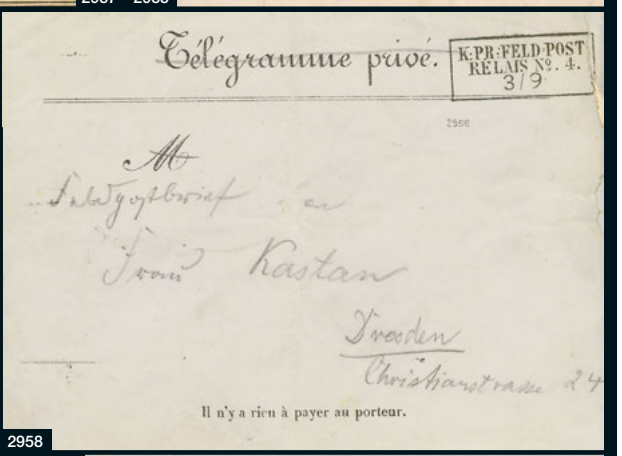
2952

2957

2955

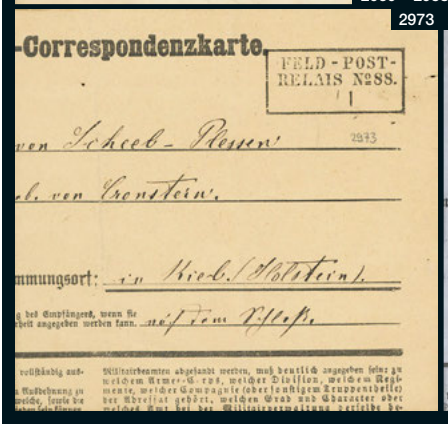


2969



2958

2973



2959

2944P	30 Gr. blau, ausgabentyp. Zähnung, hs. und K1 MERSEBURG, nebst 1/4 Gr. violett (defekt) und 5 Gr. ockerbraun durchstochen auf dek. Begleitbrief für zwei Pakete nach Berlin (Mi. 1.800,–)	26,1a,6 ✉	250,–
2945	30 Gr. blau, hs. Entwertung PLAUEN, nebst 1/4 Gr. mattviolett, 1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin und viermal 5 Gr. ocker mit K1 PLAUEN auf blauem Begleitbrief für zwei Pakete nach Berlin, verschiedene Mängel, seltene Fünffarbenfrankatur	26,13c,15, 16,17,18 ✉	150,–
2946P	**Ganzsachen:** 1 Gr. karmin a. 2 Sgr. ultramarin, gr. Format, Prachtcouverts mit K2 KOENIGSBERG PR., sehr seltene Ganzsache (Mi. 1.000,–)	U29B ✉	300,–
2947P	**Dienst:** 1 Gr. a. rosa, waagr. Prachtpaar mit K2 HILDESHEIM B.K. auf dek. Paketbrief nach Hannover, seltenes Poststück, sign. Flemming	D4 ✉	200,–
2948P	1 und 2 Kr. a. grau, vollzähnig mit K1 SONNEFELD auf frischem Kabinettbrief nach Neustadt bei Coburg, eine dekorative Briefseltenheit in sehr guter Qualität, Attest Spalink (Mi. 3.320,–+)	D6,7 ✉	2.000,–
2949P	2 Kr. a. grau, frisches Prachtstück (ausgabentyp. Zähnung) mit K1 GAMMERTINGEN auf Nachbarortsbrief aus Neufra nach Gammertingen, eine sehr seltene Einzelfrankatur dieser Marke, sign. Richter, Attest Mehlmann (Mi. 4.600,–)	D7 ✉	1.000,–
2950P	Telegrafenmarken 2 1/2, 5, 8 und 30 Gr., prachtvolle Exemplare, selten angeboten (Mi. 540,–)	T3,5,6,8	200,–
2951P	**Elsass-Lothringen:** 1 C. olivgrün, Netz nach unten, ausgabetypische Zähnung, dekoratives Briefstück mit seltenem rotem K2 „Bolchen“, Mi. 1.000,–	1IIa Δ	250,–
2952P	4 C. hellgrau, einzeln (kl. Druckspur) auf dek. Drucksache mit K1 MÜHLHAUSEN IM ELSASS 11.10.74 nach Neudorf (bei Hüningen)	3Ib ✉	150,–
2953P	5 C. grün, waagr. Paar und zwei Einzelstücke (eine Marke kl. Bugspur) mit K1 METZ 12.11.71 und blauem Taxstempel „25“ auf dek. Brief nach Sedan	4Ia ✉	400,–
2954P	10 C. ockerbraun, Kabinettstück mit sehr seltenem kleinem L1 THIAUCOURT in Blau	5I	100,–
2955P	20 C. blau mit Frankreich Céres 25 C. hellblau auf dek. rosa Kabinettbrief mit K1 STRASSBURG IM ELSASS bzw. franz. Nummernstempel „2598“ (nach Nancy), sign. Stock, Blecher	6I,Fr. 51 ✉	180,–

FELDPOST 1870/1871

2956	1870, 19.8.-1871, K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 43, 46, 49, 50, 52, 53, 54, 57, 58, je R3 auf 9 Correspondenzkarten und Briefen	120,–
2957P	1870, 2.9., Mouzon, Feldpost-Correspondenzkarte (Faltspuren) eines franz. Kriegsgefangenen mit K2 K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 24 in das noch nicht belagerte Paris, blauer R1 P.D. und K1 TOUR-T.2 ERQUELINES, äußerst selten	200,–

2970
PD
POST FREI
WIESBADEN
Bordeaux
2972
K:PR:FELD-POST-RELAIS No 75.
SAARBRÜCK BAHNH:EXPED.
2987
FELD-POST-RELAIS No 82
30
2975
K:PR:FELD-POST-RELAIS No 78.
SAARBRÜCK BAHNH:EXPED:
2990
PORTOFREI
COBLENZ
2992
2987
BARÉ
Négociant
à METZ
METZ
FELD-POST-RELAIS No 82.
2996
FELD-POST-RELAIS No 105.
FELD-POST-RELAIS No 104.
2993
FELD-POST-RELAIS No 103.

2958P 1870, 3.9., (Saarburg), Beute-Umschlag „Télégramme privé“ mit K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 4 nach Dresden (kl. Öffnungsfehler) 100,–

2959P 1870, 7.9., Saarburg/Lothringen, württ. Correspondenzkarte 3 Kr. karmin (Bleistift-Adresse radiert) mit klarem R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 4 (rs. interess. Text: *„Franzosen glauben an unsere Siege sowie Napoleons Gefangennahme nicht...“*) 250,–

2960 1870, 12.9., K: PR: FELDPOST-RELAIS NO. 17. klarer K2 auf Wertcouvert nach Berlin 60,–

2961 1870, 13.9.-9.5.1873, K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 22, 23 (blau) und 25 (schwarz und blau), 26, je R3 auf Feldpost- und einer Bayern-Correspondenzkarte 120,–

2962 1870, 17.9., K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 16, sauberer K2 auf Prachtcouvert nach Muskau/Schlesien 50,–

2963 1870, 21.9.-15.2.1871, K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 48, schwarzer und hellblauer R3 auf kleinen Couverts 60,–

2964 1870, 24.9.-4.11., Coulummiers, Corbeil, zwei Correspondenzkarten (eine an das Armee-Postamt der 2. Armee in Versailles) mit R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 35 und 36 50,–

2965 1876, 6.11.-25.6.1871, (Sedan), vier kleine Kabinettbriefe aus gleicher Korrespondenz nach Hofhegnenberg, Bayern, je blauer R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 27 100,–

2966 1870, 14.12.-5.3.1871, Nemours, Correspondenzkarte bzw. Couvert mit schwarzem und blauem R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 79 60,–

2967 1870, 14.12., Litry, feiner Brief mit blauem R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 31 nach Eichstetten 50,–

2968 1870– 15.12.1871, K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 28, 29, 30, 34, 35, 36, 37 (diese blau und schwarz), gesamt 8 Feldpost- und Militariabriefe 120,–

2969P 1870, 17.12., (Troyes), K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 57, klarer blauer R3 auf dek. Kabinettbrief an „Sr. Exzellenz dem Grafen von Wrangel, Commandeur der 18.ten Inf. Division“ 80,–

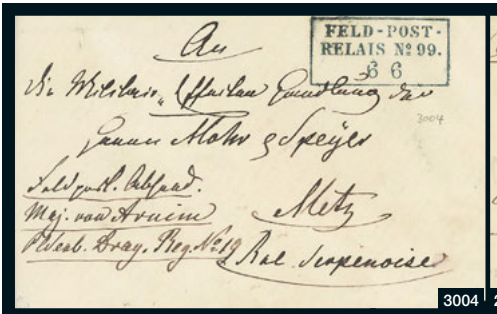
2970P 1870, 28.12., WIESBADEN, K1 nebst blauem R2 POST FREI L. VERF. 7./8.70 und rotem R1 P.D. auf kleinem Kriegsgefangenen-Couvert nach Bordeaux 100,–

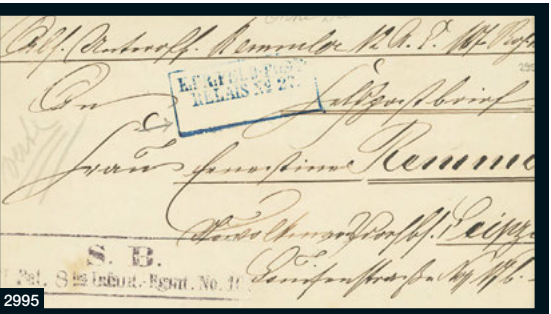
2971 1871–1873, FELD-POST-RELAIS NO. 94, 95 (blau), 96, 98, 99 (blau), je klarer R3 auf 5 Militaria- bzw. Feldpostbriefen 120,–

2972P 1871, 4.1.-24.12., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 75, 78, schwarzer bzw. blauer R3 auf Kabinettcouverts an Mohr & Speier in Saarbrücken-St. Johann, von dort mit R3 SAARBRÜCK BAHNH: EXPED: nach Metz nachgesandt 150,–

2973P 1871, 6.1., Foucaucourt, Correspondenzkarte des Barons von Plessen mit klarem R3 FELDPOST-RELAIS NO. 88 nach Kiel, *„Es geht mir ausgezeichnet! Ich bin hier auf Brief-Relais; habe daher leider die letzten Gefechte nördlich Bapaume und bei Peronne nicht mitgemacht. am 2ten und 3ten d. M. ist es wieder sehr blutig zugegangen. Wir haben 800 Mann verloren, auch unser Regiment hat ziemlich stark gelitten; wie viel verloren, weiß ich nicht genau. Peronne wird noch immer bombardiert, es soll fast gänzlich abgebrannt sein...“* 80,–

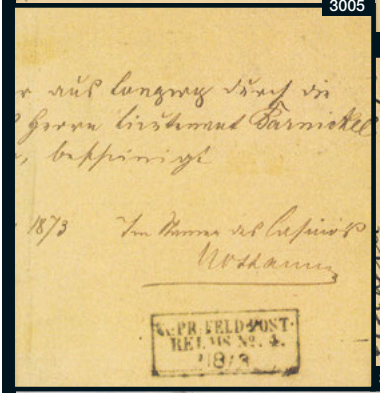
2974 1871, 12.1-13.3., Orleans, zwei feine Couverts mit blauen R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 80 und 81 (einer mit Inhalt) 60,–


FELD-POST-
RELAIS № 99.
3004


S. B.
2995

respondenzkarte.
FELD-POST-
RELAIS № 100.
3005

S. F.
U.S.M.S.R.
Feldpost-Correspondenzkarte.
FELD-POST-
RELAIS № 92.
16/7
2997

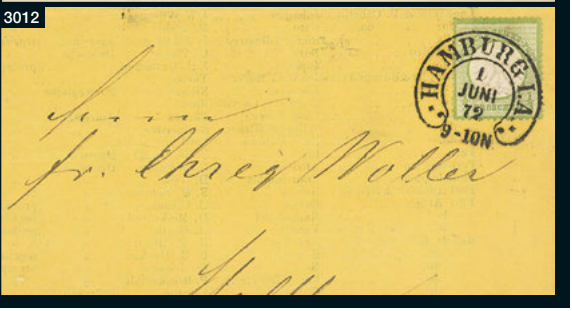

K. PR. FELD-POST-
RELAIS № 4.
3009

Norddeutsches Postgebiet.
Correspondenz-Karte.
Gestimmungsort:
Stuttgart
3008

Gebr. Oelsner
Berlin,
Neue Schönhäuserstrasse 21.
3007

Cöln, Datum des Poststempels.
P. P.
einigen Tagen wird unser Reisender, Herr
Aufträge zu ertheilen.
3011

Deutsche Reichs-p
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
CRIMMEY
10
APRIL
74
Coeslin
3012


HAMBURG A.
1
JUNI
72

2975P	1871, 27.1., vor Paris, „Commando d. Belagerungs-Parks“ großer Wappenstempel mit Reichsadler (ohne weiteren Feldpost-Aufgabestempel) auf blauem Couvert nach Flatow (rs. Ankunfts-K1 vom 27.1.)	200,–
2976	1871, 30.1.-26.6., Chantilly, Montmirail, Feldpost-Correspondenzkarte und Brief mit blauen R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 47 und 48 nach Münchhofen und Wiesbaden	60,–
2977	(1871), 1.2., FELD-POST-RELAIS NO. 85, klarer R3 auf kleinem Couvert nach Saarbrücken	50,–
2978	1871, 1.2.-11.3., FELDPOST-RELAIS NO. 90, 91, 94, je klar in Schwarz auf feinen Couverts	80,–
2979	(1871), 2.2., K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 70, blauer R3 auf Wertbrief nach Metz	50,–
2980	(1871), 3.-12.2., K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 64, schwarzer und blauer K2 auf Briefhüllen	50,–
2981	1871, 6.-8.2., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 78, schwarzer und blauer R3 auf Briefhüllen (ohne Seitenteile) nach Stettin	50,–
2982	(1871), 6.2., FELD-POST-RELAIS NO. 87, klarer R3 auf Militariabrief nach Rheims	60,–
2983	1871, 11.2., (Lagny), Kabinettcouvert mit R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 49 und rotem Truppen-R2 nach Dresden	50,–
2984	1871, 24.2.-14.11., K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 65, 66, 67, 68, 69, je R3 auf 5 Feldpostcouverts	100,–
2985	1871, 9.3., FELDPOST-RELAIS NO. 89, blauer R3 auf selt. Paketbrief („Anbei ein Körbchen“) nach Berlin (Mittelfalte gestützt)	60,–
2986	1871, 12.3.-26.8., Velars, Rentilly, FELDPOST-RELAIS NO. 102, schwarzer und blauer R3 auf Correspondenzkarte und Brief (kl. Mängel) nach Metz und Weimar	80,–
2987P	1871, 15.3.-6.11., FELD-POST-RELAIS NO. 82, R3 nebst Taxstempel „30“ auf kleinem Kabinettbrief nach Dole/Jura, dazu in Blau auf Militariabrief	150,–
2988	1871, 23.3.-9.8., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 47, 49, 58, je blauer R3 auf drei Briefen (ein Militaria-Wertbrief)	80,–
2989	1871, 5.4.-27.6., Rethel, drei kleine Feldpostcouverts mit klaren R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 28 nach Landsberg/Lech	70,–
2990P	1871, 2.5., COBLENZ, blauer K2 nebst R3 PORTOFREI LT. ORDRE V. 7./8.70 auf kleinem Kriegsgefangenen-Couvert an Kommandanten des Kriegsgefangenenlagers Danzig	100,–
2991	1871, 24.5., Chauny, Kabinettcouvert mit R3 FELD-POST-RELAIS NO. 87 und blauem Truppenstempel nach Chemnitz	50,–
2992P	1871, METZ F., seltener violetter Franco-K1 nebst Taxstempel auf Kabinettbrief nach Laroque d‘ Olmes	80,–
2993P	(1871), 14.6.-27.11., FELD-POST-RELAIS NO. 103 und 104, je klarer blauer R3 auf kleinem Feldpostcouverts nach Nancy (rs. blauer K2 K. PR. FELDPOST-RELAIS I.) und Berlin	100,–
2994	1871, 15.6. Montmedy, Feldpost-Korrespondenzkarte mit klarem K2 K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 15 nach Metz	50,–
2995P	(1871), 16.6., K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 27, blauer R3 (ohne Datum!) nebst Truppenstempel auf Kabinettcouvert nach Leipzig	70,–
2996P	1871, 12.7., FELD-POST-RELAIS NO. 105, seltener R3 klar auf kleinem Couvert nach Rudolstadt (kl. Öffnungsfehler)	80,–

2997P	1871, 16.7., Chalons s. Marne, Correspondenzkarte mit klarem R3 FELD-POST-RELAIS NO. 9 nach Magdeburg	80,–
2998	(1871), 3.8., FELD-POST-RELAIS NO. 88, klarer R3 auf seltenem Wertcouvert nach Berlin	50,–
2999	1871, 24.8., (Lagny), kleines Couvert mit blauem R3 FELD-POST-RELAIS NO. 102	50,–
3000	(1871), 16.9., FELD-POST-RELAIS NO. 103, klarer blauer R3 auf Brief nach Danzig (unbed. fleckig)	60,–
3001	(1871), 21.9., K. Pr. Armee-Post-Amt 2. Armee, K1 nebst R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 45 auf Briefhülle (ohne Seitenteile) nach Fauxquemont	50,–
3002	1871, 28.9.-24.3.1872, Longwy, Correspondenzkarte und Feldpostcouvert mit schwarzem bzw. waidblauem R3 K: PR: FELD-POST-RELAIS NO. 4	80,–
3003	(1871), 29.12., St. Die, seltenes Wertcouvert mit R3 FELD-POST-RELAIS NO. 82 nach Berlin	60,–
3004P	1872, 6.6., FELD-POST-RELAIS NO. 99, klarer blauer R3 auf Kabinettcouverts des Majors von Arnim nach Metz	80,–
3005P	1873, 18.3. Montmedy, Feldpost-Correspondenzkarte mit selt. R3 FELD-POST-RELAIS NO. 100 nach Longery (rs. R3 K: PR: FELDPOST-RELAIS NO. 4)	100,–

HUFEISENSTEMPEL

3006	COELN, Spal. 4-1N1, 4-6N2, sauber auf zwei Prachtbriefen 1 Gr. karmin, Spal. 550 P.	NDP16, DR4 ✉	100,–
3007P	COELN, Spal. 4-1N2, klar auf dek. Luxus-Vertreterkarte 1/3 Gr. gelbgrün nach Leipzig	DR17a ✉	120,–
3008P	CREFELD BHF., Spal. 6-8, klar auf dek. Vordruckbrief NDP 1 Gr. karmin vom 9.10.1871, auf NDP nur wenige Monate möglich, Spal. 400,–	NDP16 ✉	180,–
3009P	CREFELD BHF., Spal. 6-8, klar auf NDP-Correspondenzkarte mit Prachtstück 1 Gr. karmin	DR4 ✉	150,–
3010	ELBERFELD, Spal. 12-3, klar auf Kabinettbrief nach Mühlhausen/Elsass	✉	50,–
3011P	GRIMMEN, Spal. 15, sehr klar vom 10.4.1874 auf Luxus-Postkarte, Spal. 500 P.	DRP1 ✉	150,–
3012P	HAMBURG I. A., Spal. 17-1, sehr klar auf dek. gelber Pracht-Drucksache 1/3 Gr. grün, kl. Schild	DR2 ✉	80,–
3013	LÜBECK, Spal. 22-2, klar (als Reservestempel vom 29.5.1873) auf Kabinettcouvert 1 Gr. karmin	DR19 ✉	80,–
3014	MÜHLHAUSEN I. ELSASS, Spal. 26-8, klar auf Kabinett-Ortsdrucksache	DR17a ✉	100,–
3015	SOLINGEN, Spal. 34-1, 34-2 (2), klar auf drei seltenen Fahrpostbriefen (zwei mit Paketzetteln)	✉	80,–

Sonderangebot: Deutsche Vorphilatelie, 1. Auflage, 110,– Euro

REMILLY 26 4 72
Monsieur Auguste Prudhomme
Ouvrier patissier
Pont à Mousson

3018

3020

3021
3019
3025
3022
3030
3034
3031
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Monsieur Le Directeur
du Comptoir d'Escompte
Rue Bergère.
Paris
Trebsen
Riehen
bei Basel
Monsieur Beaudesson
rue Isabey quai Isabey
Nancy
Meurthe et Moselle
Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie
HANNOVER
Basel
Bern
MORITZ WEIL
FRANKFURT A. M.
vis-à-vis der landw. Halle.
Magnen
Langres
Haute Marne

DEUTSCHES REICH

3016P	1/4 Gr. violett, Kabinettpaar (min. angetrennt) mit zentr. hann. K2 OSTERCAPPELN, Befund Dr. Zill	1	100,–
3017	1/4 Gr. violett (kl. Bugspur) nebst 1/2 Gr. orange und zweimal 1 Gr. karmin auf kleinem Paketbrief mit R2 SACHSENBURG, dazu Brief mit Nr. 18 (K1 WEHLAU)	1,18,19 ✉	80,–
3018P	1/2 Gr. ziegelrot(2), 1 Gr. karmin und Frankreich Ceres 25 C. blau mit K1 REMILLY bzw. Nummernstmpel auf min. unfrischem Couvert nach Pont-à-Mousson, eine extrem seltene Doppelfrankatur-Kombination	3,4, Fr.51 ✉	1.000,–
3019P	1 Gr. karmin, einige verkürzte Zähne, Prachtcouvert mit K2 LEIPZIG P.E. NO. 1-1. JAN. 72 nach Trebsen (rs. Ankunfts-K1 1. AUSGABE 2.1.), seltener Ersttagsbrief	4 ✉	400,–
3020P	1 Gr. karmin, kl. Schild, sowie dreimal großer Schild (zwei Werte mit abgerundeten Ecken) und 2 Gr. ultramarin (kl. Schild) als sehr seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen und Farben auf Expresscouvert nach Holthausen (Landpostbezirk von Dornap), eine einmalige Frankatur	4,5,19 ✉	1.200,–
3021P	1 Gr. karmin, senkr. Prachtpaar (Druckfarbe im Prägefeld) nebst Frankreich 25 C. blau (kl. runde Ecke) auf kleinem Brief mit K1 INGWEILER bzw. selt. blauem Transit-K1 PARIS ETRANGER (nach Paris)	4,Fr.51 ✉	250,–
3022P	2 Gr. blau, zwei Prachtstücke auf inländisch weitergesandtem Warenproben-Brief, erst mit einer 2 Gr. von Hannover nach Basel und von dort mit weiterer 2 Gr., diese mit Fremdentwertung „BASEL“ nach Bern weiteradressiert. Couvert kl. Öffnungsmängel, lt. Attest Krug „ungewöhnliche Fremdentwertung“. Dazu Postkarte 2 Kr. mit Zusatzfrankatur 1 Kr. grün (von Kartenbug getroffen) von Carlsruhe nach Riehen bei Basel und Wertstempel auf dem Transitwege mit Stempel „BASEL“ entwertet, ungewöhnliches „Paar“	5,23a, P2 ✉	1.000,–
3023P	18 Kr. graubraun, vollzähniges Luxusstück mit genau zentrischem und geradem K1 GIESSEN, sign. Strolow	11	250,–
3024	2 Kr. orange, übl. Zähnung, einzeln auf Pracht-Ortsbrief mit K1 OFFENBURG, Befund Zill	15 ✉	120,–
3025P	1/2 Gr. orange (kl. Randfehler) nebst 5 Pfge. lila auf gelbbraunem Couvert mit K2 OEDERAN 7.11.75 nach Oberlungwitz, seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen	18,32a ✉	250,–
3026	1 Gr. karmin (Plattennagelabdruck), Luxus-Briefstück mit K2 DURLISHEIM 31.12.73	19 Δ	40,–
3027	1 Gr. karmin, gelbbrauner Prachtbrief mit K1 PFORZHEIM 26.6.75 (früher Kreuzerbezirk)	19 ✉	80,–
3028	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit R2 DRESDEN VIII. auf blauem Paketbrief („1 Paquet in Papier Mehlproben“)	19,20 ✉	50,–
3029P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Kabinettstücke mit kurioser Entwertung einmal durch L3 BELFORT-MÜLHAUSEN i.E. (Zug I) bzw. MÜHLHAUSEN I.E.-BELFORT (Zug II) vom 26. bzw. 27.9.1873, auf Brief nach Paris, ein in dieser Form einmaliges Poststück, Attest Sommer	19,20 ✉	800,–

3040/3029/3039

3030P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, tief geprägt auf kleinem Kabinettcouvert mit klarem K1 MOULINS-LONGEVILLE 1.1.75 nach Nancy, ein besonders schöner und seltener Erst-tagsbrief der Pfennigzeit, Befund Krug	19,20 ✉	600,–
3031P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, je drei Exemplare abwechselnd als Streifen geklebt mit Hufeisenstempel STRASSBURG I. ELS. BHF. (Spal. 36-4) auf Couvert der 3. Gewichtsstufe nach Langres/Frankreich (kl. Beanstandung)	19,20 ✉	300,–
3032P	2 Gr. ultramarin und 10 Pfge. karminrosa auf besonders schönem Luxusbrief mit K1 HAMBURG BAHNHOF 1.5.75 nach Paris, Befund Dr. Zill	20,33a ✉	400,–
3033P	2 1/2 gr. rotbraun und 5 Gr. ockerbraun (sehr kleines Format), Prachtstücke mit K2 ZSCHOPAU auf dek. Paketbrief nach Leipzig	21a,22 ✉	100,–
3034P	1 Kr. grün, seltener Plattenfehler „Fleck im Innenkreis“ (Feld 139), Kabinettstück mit R3 FRANKFURT A. M. HANAUER-BAHNH. auf vorgedrucktem Ortscouvert, Attest Sommer	23aPFII ✉	100,–
3035	3 Kr. karmin, tief geprägtes Prachtstück mit K1 FRANKFURT A.M. N.1. auf überfrankierter Postkarte nach Hagenau	25 ✉	80,–
3036P	3 Kr. karmin, senkr. Prachtpaar mit K1 MANNHEIM 3.1.74 auf Couvert 3 Kr. rosa (min. Randfehler) nach Marseille, seltene Kombination	25,U6 ✉	200,–
3037P	9 Kr. mittelrotbraun, frisches Exemplar mit K1 BADEN (kl. Bugspur), Befund Dr. Zill	27b	100,–
3038P	9 Kr. mittelrotbraun, ideal gestempeltes Kabinettstück (K1 NEUDENAU) in ausgabentypisch guter Zähnung, Befund Dr. Zill	27b ✉	250,–
3039P	9 Kr. lebhaftbraun, Prachststück nebst 1 Kr. grün (teils ausgabentyp. verkürzte Zähne) auf dek. Couvert mit K1 BADEN IN BADEN nach Middleboro/USA, ein seltener Brief, Attest Dr. Zill (Mi. 2.200,–+)	27c,23a ✉	800,–
3040P	9 Kr. a. 9 Kr. rotbraun und 1 Kr. grün, je zwei Zähne ausgabentypisch verkürzt, seltene Kombination auf Prachtcouvert mit K1 MANNHEIM nach St. Petersburg, Attest Dr. Zill	30,23a ✉	400,–
3041P	20 Pfg. hellultramarin, senkr. Dreierstreifen (mit Zwischensteg) auf Kabinett-Doppelbrief mit K1 HAMBURG 1e. vom 16.10.1875 nach Paris	34a ✉	180,–
3042P	50 Pfge. graugrün, Kabinettstück mit R2 LIEGNITZ 2b (vom 14.6.1878) auf dek. Postvorschussbrief nach Berlin, seltene späte Verwendung des Zettels „Liegnitz 2. Auslagen“, sign. Petry	38a ✉	100,–
3043P	3 Pfg. braun und 20 Pfg. ultramarin, sehr seltene eingeschriebene Retour-Ortsdrucksache (viol. Versteigerungsanzeige mit Streifband) aus Straßburg vom 23.9.1895	45b,48b ✉	200,–
3044P	3 Pfg. braun und 20 Pfg. ultramarin auf sehr seltener eingeschriebener Retour-Ortsdrucksache aus Straßburg (viol. Versteigerungsanzeige mit Streifband), sehr selten	45b,48b ✉	200,–
3045P	3 Pfg. braun bzw. 5 Pfg. grün nebst 20 Pfg. ultramarin (eine Marke zerrissen) auf zwei eingeschriebenen Retour-Streifbanddrucksachen nach Paris und Müttersholz (beide aus Straßburg) vom 23.9.95, innen Versteigerungsanzeige	45b,46c, 48b ✉	400,–

3033

3032

3042

3041

3045

3043

3052

3044

3046	Rhein-Ruhr-Hilfe, dek. Kabinett-Briefstück (sign. Infla), dazu Arbeiter 160 Pfg. (diese und Nr. 260 Befund Weinbuch), Mi. 370,–	258-260, 190 Δ	80,–
3047P	Reichspräsidenten, Plattendruck, postfrischer Oberrandsatz, bis auf 80 Pfg. linke obere Bogenecken, Attest Schlegel „einwandfrei“ (8 und 15 Pfg. nur im Bogenrand Knick), Mi. 2.497,–+	410-422 POR **	700,–
3048P	Reichspräsidenten, Plattendruck, postfrischer Oberrandsatz, Attest Schlegel „einwandfrei“ (Mi. 2.497,–)	410-422 POR **	500,–
3049P	Reichspräsidenten, Plattendruck, postfrische Oberrandstücke, Attest Schlegel „einwandfrei“ (Mi. 2.497,–)	410-422 POR **	500,–
3050P	Reichspräsidenten, Plattendruck, postfrische rechte obere Bogenecken (50 Pfg. Randstück), Attest Schlegel	410-422 POR **	700,–
3051	Südamerikafahrt, 2 und 4 RM, auf Zeppelinkarte und Brief Südamerikafahrt 1930	438,439 ✉	200,–
3052P	Polarfahrt, kpl. (4 Rm. 1/2 Zahn) auf Zeppelinbrief mit Tagesstempel von FRiedrichshafen (24.7.31) über Malyguin nach Chemnitz	456-458 ✉	400,–
3053	Polarfahrt, 2 RM., einzeln auf Zeppelinkarte über Malyguin nach Darmstadt-	457 ✉	100,–
3054	Hindenburg, zwei Serien, teils Randstücke, 491 sign. Schlegel (Mi. 1.250,–)	482-95, 548-53 **	250,–
3055P	Chicagofahrt, 1 RM (2) und 2 RM. (Randstück) nebst Beifrankatur auf Zeppelinbrief Südamerikafahrt 1933	496,497 ✉	200,–
3056	1 Kr. grün, zwei seltene Orts-Streifbänder aus Darmstadt und Frankfurt	S2 ✉	80,–

DEUTSCHE KOLONIEN

3057P	3 Pfg. braun nebst Kiautschou 3 Pfg. braun und 5 weiteren Marken verschiedener Postanstalten auf Souvenir-Ansichtskarte aus Peking	1II u.a ✉	100,–
3058P	Petschili, Germania 20 und 80 Pfg. mit K1 PEKING 28.1.01 auf dek. Recobrief nach Wesel, ein sehr schönes Poststück, Attest Dr. Steuer	PVd, PVh ✉	1.000,–
3059P	6 Pes. 25 Cts. a. 5 Mk. grünschwarz/rot, dek. Eckrand-Viererblock mit Aufdruck SPECIMEN, Eckrandmarke postfrisch	19I/IIISp. *	600,–
3060P	1 1/4 bis 4 Pia., amtlich nicht ausgegeben, postfrischer Luxus-Randsatz von Bogenposition 71, Auflage nur 300 Sätze, Attest Jakubek (Mi. 3.750,–+)	I-V **	700,–
3061P	3 Pfg. braun (Paar) und 25 Pfg. orange/gelb auf kleinem R-Brief mit Wanderstempel OTJIWARONGO nach Berlin, sign. Czimmek	11,15 ✉	200,–
3062P	Kiautschou, 3 Pfg. ockerbraun (Paar) nebst 5 Pfg. grün und 25 Pfg. orange (diagonaler Aufdruck) auf eingeschriebener Ansichtskarte nach Berlin und Neuwied (vom 8.5.1899)	V1IIb, 2II,5Ia ✉	250,–
3063P	Kiautschou, 10 Pfg. karmin, waagr. Unterrand-Dreierstreifen (Inschrift „Kiautschou“) auf kleinem Couvert mit K1 TSANGKOU KIAUTSCHOU 17.8.04 nach Hamburg	7 ✉	150,–

3046

ex 3047 ex 3048

ex 3049 ex 3050

ex 3054

3059

3064	Danzig, 1932, Luposta, kpl. auf Zeppelin-R-Brief vom 31.7.1932 (Zeppelinstart)	231-35 ✉	100,–

EUROPA

3065	**Frankreich:** 40 C. orange, voll- bis breitrandiges Prachtpaar vom rechten Bogenrand mit Stempel „1561“ Issy sur Seine auf kleinem Damencouvert nach Irland	5a ✉	500,–
3066P	Napoleon, 80 C. karmin, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „5095“ Saloniki und rotem Schiffspost-Neben-L3 sowie schwarzem R1 P.D. auf Brief nach Genua	16a ✉	200,–
3067	80 C. karmin, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit Stempel „2164“ Borlaix auf kleinem Damencouvert nach London (div. Nebenstempel, kl. Tintenfraß)	16a ✉	150,–
3068P	5 C. grün(2), 10 C. braun sowie Dreierstreifen 20 C. blau (rechte Marke kl. Fehler) als seltene Kombination auf Couvert des österr. Konsulats in Algier nach Paris	19,27,28 ✉	150,–
3069P	Ceres, 10 C. braun/rosa (4) nebst je zweimal 15 C. ocker und 25 C. blau als sehr dekorative Frankatur mit Ziffernstempel „2598“ (Nancy) nach Gondrenange	49,50,51 ✉	300,–
3070P	**Kirchenstaat:** 2 Baj. a.grün, große Bogenec ke nebst 3 Baj. a. orangebraun auf Luxusbrief mit L1 RAVENNA nach Venedig	3,4 ✉	180,–
3071P	Toskana, 1 Cr. braunkarmin, allseits besonders breitrandiges waagr. Paar (links, oben und rechts Nebenmarken) auf Luxusbrief aus Florenz nach Rom (1853)	4yb ✉	400,–
3072P	Toskana, 9 Cr. braunlila, teils berührt auf Brief aus San Cerbone nach Genf und Frontenex, mit L2 VIA DI SVIZZERA	8y ✉	200,–
3073P	**Liechtenstein:** Vaduz, Prachtblock mit Sonderstempel vom 30.9.1934	Bl.1	800,–
3074	**Portugal:** 10 bis 20 Reis 1866, breitrandige Kabinettstücke, sign. Frechenbauer (Mi. 740,–), dazu Baden 2b,3b,4b	18-24 ✉	150,–
3075P	**Rumänien:** 2 B. orange und 3 B. violett, breitrandige Prachtstücke mit K1 GALATZ 21. JUN. 71 auf etwas unfrischem und rs. gestütztem Postschein	17,18 ✉	500,–
3076P	**Russland:** 3 K. a. grün (ohne Wasserzeichen) nebst dreimal 5 K. a. graublau und 10 K. braun/blau auf dek. kleinem Damencouvert (rs. Oberklappe unkpl.) nach Paris	13y,20xb, 21x ✉	180,–
3077P	1 K. a. gelb und 5 K. a. lila auf großform. Couvert 10 Kop. braun aus St. Petersburg nach London	18x,20xa ✉	120,–
3078P	1 und 3 Kop. als Zusatz auf Couvert 10 Kop. braun aus St. Petersburg nach Leipzig (rs. u. a. Hufeisenstempel), von dort aus nach Weimar nachgesandt	18,19x ✉	150,–
3079P	1, 2 und 5 Kop. auf Prachtcouvert aus St. Petersburg über Belgien nach Warrington/England (1876)	18,20,24 ✉	150,–
3080P	**Schweiz:** 1800, Basel, zwei kleine Handelsbriefe mit L2 B. AU. G. AL. ARM. DU RHIN nach Paris	✉	200,–
3081P	**Südaustralien:** 4 P. dunkellila nebst zweimal 6 P. blau (typ. Zähnung) auf blauem Couvert aus Rowlands Flat nach Varel/Oldenburg (1875)	29,30 ✉	150,–

3058
3055
3057
3062
3063
Kiautschou
3061
3068
3069
3066

27APRILE
3070
3071
3072
3077
3078
3079
3075
3081
3083
3082
QUITANTA
Stația
Primit
In valóre declarată de
In greutate de
Destinator D.
Pentru espediare la
recomandație
retur recipisă
scrisóre peste 15 grame.
Total
Impiegatul primitor,

5 Rp
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
LIECHTENSTEINISCHE LANDESAUSSTELLUNG
VADUZ 1934

3073

25 REIS
50 REIS
120 REIS
10 REIS
20 REIS
80 REIS
100 REIS
CORREIO

ex 3074

3082P	**USA:** 1 C. blau (Paar) nebst 3 C. braun (je leicht berührt) auf seltenem Brief (Teilporto) aus New Orleans über New York nach Poutai/Elsass (rs. K2 SCHIRMBECK)	3,4 ✉	300,–
3083P	1 C. blau (oben berührt) nebst Dreierstreifen 3 C. braunkarmin mit K1 SANTACLARA CAL. nach Rochester/New York	3,4 ✉	250,–

Remittendenexemplare (leichte Mängel) unseres Verlages, zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (ohne Aufgeld)

3084	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie Bd. 1, 930 S.	90,-
3085	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, beide Bände kpl., 1120 S.	100,-
3086	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Supplement, 390 S.	35,-
3087	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, 2. Auflage	150,-
3088	Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, 2. Auflage	90,-
3089	Krötzsch, Altdeutsche Staaten, 1340 S., Leinen	50,-
3090	Lindenberg, Briefumschläge der Altdeutschen Staaten, 1400 S., Leinen	50,-
3091	Ohrt, Handbuch der Neudrucke, 670 S., Leinen	50,-
3092	Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 S., Leinen	40,-
3093	Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S.	40,-
3094	Schmidt, Privatpost, ca. 900 S., Leinen	50,-
3095	Nether, Eisenbahnstationen Europas, 1000 S., Leinen	50,-
3096	Spalink, Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 S., Leinen	25,-
3097	Milde, Sachsen Brevier, 352 S., Leinen	50,-
3098	Ferrari, Auktionskataloge kpl., Reprint, 1 300 S., geb.	60,-
3099	Feuser, Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 200 S., Leinen	25,-
3100	Münzberg, Thurn und Taxis, 3 Bände (Stat. Katalog), kart.	75,-
3101	Webersik, Weltlexikon, 960 S., Leinen	50,-
3102	aedicke, Stadtpost Stuttgart, 374 S., Leinen	40,-
3103	Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 S., Leinen	60,-

SAMMLUNGEN

3300	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung in meist guter Qualität im Leuchtturm-Album	5.000,–
3301	Altdeutsche Saaten, schöne Sammlung (norddt. Gebiete schwach) mit vielen Spezialitäten und Dubletten (im Leuchtturm-Album)	4.000,–
3302	Altdeutsche Staaten, feine Anfangssammlung mit besseren Werten (oft gute Qualität) im Leuchtturm-Album	3.000,–
3303	Altdeutsche Staaten, einige hundert oft gut erhaltene Marken, Briefstücke, Spezialitäten (im Leuchtturm-Album)	4.000,–
3304	Altdeutsche Staaten, saubere ungebr. Anfangssammlung im Leuchtturm-Album	2.500,–
3305	Altdeutsche Staaten, meist Vorphilatelie, eine größere Partie teils besserer Belege im Karton	1.000,–
3306	Altdeutsche Staaten, größere Partie Briefe, mit vielen Besonderheiten	2.000,–
3307P	Altdeutsche Staaten, fast kpl. Sammlung ungebr./gebraucht in einem alten KABE-Album, in üblich unterschiedlicher Erhaltung mit vielen Prachtstücken (siehe zwei Fototafeln), eine empfehlenswerte Kollektion aus Nachlass	9.000,–
3308	Altdeutsche Staaten, ca. 1800–1815, interessante Partie mit 36 Briefen und einem Postschein aus der franz. Zeit, meist Fahrpost und Chargébriefe, viele bessere Stempel und Vermerke	500,–
3309	Altdeutsche Staaten, Deutsches Reich bis ca. 1900, ca. 80 überwiegend Fahrpostbelege, dabei viele gute Frankaturen, besondere Klebezettel und Stempel, Paketkarten u. ä.	1.500,–
3310	Altdeutsche Staaten, größere Partie teils besserer Belege im Karton	3.000,–
3311	Altdeutsche Staaten, Einsteckbuch mit einigen hundert teils besseren Dubletten	1.000,–
3312	Altdeutsche Staaten, meist Hannover, diverse interessante Rücklose aus letzter Auktion, meist Fahrpostbelege	400,–
3313	Altdeutsche Staaten, Norddeutschland, 27 teils bessere Briefe/Ganzsachen	250,–
3314	Baden, Einsteckbuch mit meist gut erhaltenen Marken und Briefstücken	2.000,–
3315	Altdeutsche Staaten, ca. 1855–1870, ca. 450 Fahrpostbriefe, Paketadressen u. a. (fast alle mit Paket- oder Taxquadratzetteln) aus einer Firmenkorrespondenz nach Rennerod/Taunus, viele bessere Nassaustempel, Francostempel und Besonderheiten	1.000,–
3316	Altdeutsche Staaten, größere Partie teils guter Rücklose im Karton (viele Briefe)	5.000,–
3317	Altdeutsche Staaten, ca. 1855–1870, ca. 470 bar- oder unfrankierte Briefe aus einer Firmenkorrespondenz nach Rennerod/Nassau, mit vielen besseren Stempeln, Warenproben u. a.	700,–
3318	Altdeutsche Staaten Thurn und Taxis, ca. 1855–1870, ca. 170 Briefe mit teils besseren Stempeln nassauischer Orte aus einer Firmenkorrespondenz, unfrankiert oder barfrankiert, viele Warenproben	400,–
3319	Altdeutsche Staaten, u. a. Baden 15 Marken/Briefstücke, Hamburg 9 Sch. (Nr. 18), lt. Befund Lange Zugehörigkeit zum Briefstück nicht sicher feststellbar (Attest Bühler)	400,–

3320	Baden, Stempel von A–Z, die „Franconia"-Restsammlung in gesamt 29 Ringalben, Orte sehr sauber nach Nummernstempeln sortiert und ausstellungsmäßig aufgezogen, mit vielen hundert, teils interessanten kleinen und mittleren Belegen in meist guter Erhaltung, ein schöner Grundstock	15.000,–
3321	Baden, Restpartie Briefe aus der „Franconia"-Sammlung, dabei noch gute Frankaturen und bessere Stempel	2.000,–
3322	Baden, schöne Partie lose Marken und Briefstücke auf Steckkarten	2.000,–
3323	Baden, schöne Markenpartie, dabei viele Einheiten (auch Viererstreifen 4b, div. Dreierstreifen), gute Farben, Randstücke, zahlreiche rote und blaue Abstempelungen	1.200,–
3324	Baden, ca. 1860–1872, verschiedene interess. Paketbriefe und Frachtbriefe mit seltenen Aufklebern	300,–
3325	Altdeutsche Staaten, kleines Einsteckbuch mit Dubletten	100,–
3326	Baden, Einsteckbuch mit teils besseren Dubletten, auch gute Stempel, diverse Briefstücke	250,–
3327	Baden, zahlreiche teils bessere Vorphilatelie- und Markenbriefe	400,–
3328	Baden, Freimarken, überkpl. gestempelt mit den meisten Unterfarben (im Einsteckbuch), dazu Porto 1x, 2x, bis auf wenige Marken in guter Qualität	800,–
3329	Baden, feine Partie ehemaliger Auktionslose, dabei Taxzettel, Ganzsachen mit Zusatzfrankaturen	1.000,–
3330	Baden, feine Dublettenpartie u. a. Neudrucke 1-8 kpl.	200,–
3331	Baden, ca. 1810–1870, Ordner mit div. Belegen, Feldpost, Dokumenten, Brückengeld, Postscheinen u. a., dazu eine Mappe mit Grafik, Landkarten	250,–
3332	Baden, „50" Gernsbach, 8 interess. Briefe (Lose 1173, 1188, 1197, 1198, 1231 der letzten Auktion)	300,–
3333	Baden, zahlreiche Postscheine, mit besseren Reichspost, dazu einige Briefe	100,–
3334	Baden, ca. 1810–1880, umfangreiche Partie von ca. 300 Postscheinen	300,–
3335	Baden, Vorphilatelie und Dienstbriefe, Karton mit einigen hundert Belegen, Postscheinen u. a.	500,–
3336	Uhrradstempel, eine Sammlung mit ca. 70 losen Marken und Briefstücken, 23 Dienstbriefen, 20 frankierte Briefe mit Nebenstempeln und 7 Briefe mit Uhrradstempeln als Entwertung	800,–
3337	Bayern, ca. 1835–1860, Fingerhutstempel, ca. 90 meist verschiedene auf feinen Briefen (teils Hüllen), viele farbige Abschläge und bessere Orte, Chargé	800,–
3338	Bayern, ca. 1810–1880, ca. 70 Postscheine	120,–
3339	Braunschweig, ca. 1800–1865, ca. 180 meist verschiedene Vorphilatelie- und Dienstbriefe, mit vielen besseren Stempeln ein guter Grundstock	700,–
3340	Braunschweig, ca. 60 Vorphilatelie- und Dienstbriefe	150,–
3341	Ca. 1800–1870, Braunschweig, 32 teils bessere Postscheine	180,–
3342	Hannover, Braunschweig, Taxis, Mecklenburg u. a., eine schöne Partie früher Postscheine (ex Sammlung Xaver Zeisberger), Rücklose aus letzter Auktion	1.200,–
3343	Hannover, ca. 1780–1870, ca. 130 Postscheine	350,–
3344	Hannover, ca. 1840–1865, feine Partie Postscheine und Chausseegeld-Quittungen (von ca. 1812)	100,–
3345	Hannover, ca. 1780–1860, ca. 28 Briefe, meist interess. Fahrpostbelege	150,–

Freimarke
FREIMARKE
30 KREUZER
BAYERN
FRANCO
KREUZER
BERGEDORF
POSTMARKE
SCHILLING
Franco Marke
fünf Grote
BREMEN
5 Sgr.
BRAUNSCHWEIG
ZWEI SILB. GR.
DREI SILB. GR.
HAMBURG
POSTMARKE
Schilling
HANNOVER
NORDEN
HELIGOLAND
SCHILLING

ex 3307

ex 3307

3346	Hannover/Preußen, 8 seltene und dek. Reisescheine, ein „Personenzettel „ zur Fahrpost zwischen Meseritz und Frankfurt a.O.“, div. Erlasse	400,–
3347	Oldenburg, eine Partie ausgesucht schöner Marken und Briefstücke, auch diverse Paare und Randstücke, meist geprüft bzw. attestiert	1.000,–
3348	Preußen, ca. 1750–1860, ca. 95 Fahrpostbelege (wenig andere), dabei viele Besonderheiten, Postwärtereien, interessante Stempel und Vermerke	200,–
3349	Preußen, ca. 1770–1870, ca. 220 Postscheine	300,–
3350	Preußen, ca. 270 frankierte Briefe (einige NDP) aus einer Firmenkorrespondenz nach Rennerod/Nassau (unterschiedlich), dabei interess. Stempel, Warenproben, Paketbriefe	800,–
3351	Preußen, ca. 1710–1810, größere Partie früher und wertvoller Postscheine (Rücklose der Sammlung Xaver Zeisberger aus letzter Auktion), günstiger Ausruf	1.500,–
3352	Sachsen, ca. 1750–1880, ca. 180 Postscheine	300,–
3353	Sachsen, eine reizvolle Partie früher Postscheine (ab 1704 bis ca. 1805), ex Sammlung Xaver Zeisberger	800,–
3354	Thurn und Taxis, ca. 1800–1860, ca. 40 meist Fahrpostbelege, mit vielen interessanten Stücken	200,–
3355	Thurn und Taxis, ca. 1790–1870, ca. 80 Postscheine	150,–
3356	Thurn und Taxis, ca. 200 frankierte Briefe aus einer Firmenkorrespondenz nach Rennerod/Nassau (unterschiedlich), mit vielen besseren Stempeln, Bestellgeldfrankaturen, Warenproben	800,–
3357	Thurn und Taxis, ca. 1790–1870, Frankfurt a. M., ca. 330 Postscheine	300,–
3358	Ca. 1780, ohne Ort, Jahr, Titel, Autor, umfangreiches Manuskript als Vorlage für ein Werk für militär. Zwecke, 613 S., div. col. Tabellen, Pläne, Musiknoten u. ä. als Anlage (Einband fehlt)	150,–
3359	Württemberg, Postscheine, noch interessanter Rest von bedeutender Sammlung, mit vielen hundert Postscheinen	1.000,–
3360	Württemberg, Pfennigzeit, Partie Bogenware	150,–
3361	Württemberg, etwas Bayern, feine Dublettenpartie im Karton	300,–
3362	Württemberg, Kreuzer- und Pfennigzeit, umfangreiche Ganzsachenpartie im Bananenkarton	300,–
3363	Württemberg, meist Pfennigzeit, zahlreiche Ganzsachenspezialitäten im Karton, dabei gute Privat-und Dienstganzsachen (Heidenheim), eine Sammlung Esslinger Streifbänder „Die Briefmarke“ u. ä.	500,–
3364	Ansichtskarten, kleine Partie meist Württemberg (oft Raum Heidenheim)	100,–
3365	Württemberg, Pfennigzeit, etwas Dt. Reich, zahlreiche Briefe mit vielen besseren Frankaturen	500,–
3366	Württemberg, kleine Brief- und Ganzsachenpartie	100,–
3367	Württemberg, Vorphilatelie, größere Partie mit besseren Stempeln im Karton	500,–
3368	Württemberg, Kreuzerzeit, interessanter Briefposten, dabei diverse Ganzsachen mit Zusatzfrankaturen, Steigbügelstempel	600,–
3369	Württemberg, größere Partie Postscheine, meist von kleineren Orten	300,–
3370	Württemberg, 1875–1925, Pfennigzeit, fast kpl. sauber gestempelt und meist geprüft (u. a. 188 mit Attest Winkler „einwandfrei“), bessere Farben	1.000,–
3371	Württemberg, 21 teils bessere Postscheine, u. a. Isny W1I, Rottweil Provisorium W8	60,–

ex 3381

DEUTSCHE LUFTPOST
AMERIKA
EUROPA
2
REICHSMARK
2

DEUTSCHE LUFTPOST
AMERIKA
EUROPA
4
REICHSMARK
4

DEUTSCHE LUFTPOST
AMERIKA
EUROPA
4
REICHSMARK
4

DEUTSCHE LUFTPOST
POLAR-
FAHRT
1931
AMERIKA
EUROPA
1
REICHSMARK
1

DEUTSCHE LUFTPOST
POLAR-
FAHRT
1931
AMERIKA
EUROPA
2
REICHSMARK
2

DEUTSCHE LUFTPOST
POLAR-
FAHRT
1931
AMERIKA
EUROPA
4
REICHSMARK
4

DEUTSCHE LUFTPOST
Chicagofahrt
Weltausstellung
1933
AMERIKA
EUROPA
4
REICHSMARK
4

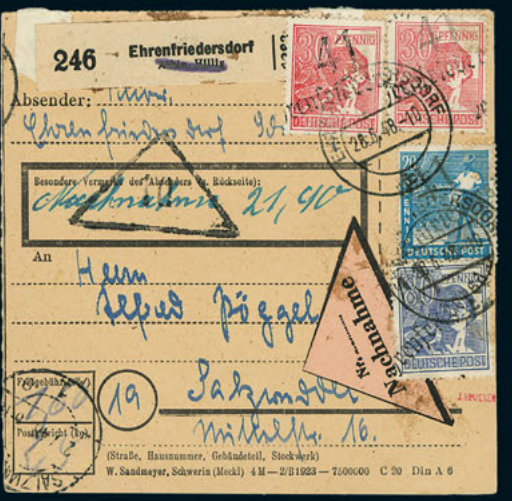
10 Jahre
Deutsche Nothilfe
5
10
20
50
1923–1933
1923–1933

China
2½ Dollar
China
6 Pes. 25 cts.
6 Pf. 25 Cts.
PIASTER
Plaster
KAMERUN
KAROLINEN
KIAUTSCHOU
MARIANEN
MARSHALL-INSELN
SAMOA
DEUTSCH-NEU-GUINEA
DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA
TOGO

ex 3390

3372	Württemberg, dazu Bayern, Baden, eine schöne Partie Postscheine der Reichspost (ex Sammlung Xaver Zeisberger)	1.800,–
3373	Norddeutscher Postbezirk, eine sehr schöne Partie von ca. 52 Paketbegleit- und Wertbriefen mit interessanten Frankaturen	600,–
3374	Norddeutscher Postbezirk, große Briefpartie mit vielen besseren Frankaturen, Stempel- und Verwendungsbesonderheiten, Fundgrube	800,–
3375	Norddeutscher Postbezirk, ca. 110 Briefe aus einer Korrespondenz nach Rennerod/Nassau, unterschiedlich	300,–
3376	Deutschland, kleine interessante Briefpartie ab Altdeutschland, besserer Nachkrieg und Berlin	300,–
3377	Deutsches Reich, 1872–1945, alte Sammlung im KABE-Album, mit vielen guten Ausgaben, Infla teils geprüft, dazu Spezialitäten und Dubletten, hoher Katalogwert	2.000,–
3378	Deutsches Reich, Pfennige/Pfennig und Krone-Adler, eine sehr große Dublettenpartie in verschiedenen Alben, Steckkarten und in Auswahlheften, abertausende Marken und Briefstücke, Fundgrube (im Bananenkarton)	400,–
3379	Deutsches Reich, Pfennig/Krone-Adler, Vergleichssammlung mit einigen hundert, überwiegend geprüften Marken (auf Steckkarten), dabei gute Farben, Zähnungsvariationen, Plattenfehler	400,–
3380	Deutsches Reich, ca. 1900–1945, spezialisierte Sammlung (mit vielen Dubletten) in 4 Schaubek-Alben, dabei alle Blocks, einige Briefe	1.500,–
3381	Deutsches Reich, 1872–1945, saubere Sammlung ungebr./postfrisch und gestempelt in einem alten KABE-Album (dazu Böhmen und Mähren, Generalgouvernement u. a.), mit guten Brustschilden, allen Blocks und Zeppelinen	3.000,–
3382	Deutsches Reich, Einsteckbuch mit teils besseren Ausgaben und Spezialitäten	1.000,–
3383	Deutsches Reich, zahlreiche Dubletten in Tüten (Bananenkarton)	100,–
3384	Deutsches Reich, Partie teils sehr hochwertiger Markenheftchen (jedoch meist nachgeklammert und nur als Heftchenblätter gerechnet)	2.000,–
3385	Deutsches Reich, interessante Partie besserer Ausgaben in zwei Steckalben	5.000,–
3386	Deutsches Reich, größere Briefpartie im Karton	1.500,–
3387	Deutsches Reich, Markenheftchen, Partie meist seltener Heftchen, waren geöffnet und sind meist nachgeklammert, berechnet wurden nur die Heftchenblätter, u. a. MH5, 7-11, 13, 16-19, 21, 22, 25	1.500,–
3388	Deutsches Reich, Bes. Gebiete, Nachkrieg, Bananenkarton mit Dubletten	300,–
3389	Zeppelin, 10 teils bessere Belege, meist gute Erhaltung	300,–
3390	Deutsche Auslandspostämter und Kolonien, weitgehend kpl., sehr saubere und meist gestempelte Sammlung in guter Qualität (ohne China-Handstempel und einige andere Aufdruck-Raritäten), die Reichspost- und Schiffsausgaben meist überkpl. (inclusive Kiautschou Nr. 27, gepr. Bothe), eine empfehlenswerte alte Sammlung in einem KABE-Album	6.000,–
3391	Saargebiet/Saarland, 1920–1959, feine, fast kpl. Sammlung ungebr./postfrisch in einem alten KABE-Album	1.000,–
3392	Schiffspost, ca. 1900–1930, interessante Partie Briefe und Karten, viel Kolonien, China, Seepost, Ansichtskarten, gute Stempel	500,–

Angermünde 2
Vermerke des Absenders (s. Rückseite)
DEUTSCHE POST
36
365


246 Ehrenfriedersdorf
Absender:
Besondere Vermerke des Absenders (s. Rückseite):
Nachnahme 21,90
An
Herrn
Alfred Pöggel
Nachnahme
19
Salzmüller
Mittelstr. 16.
(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)
W. Sandmeyer, Schwerin (Meckl) 4 M — 2/B1923 — 7500000 C 20 Din A 6
DEUTSCHE POST

DEUTSCHE POST
56

ex 3398

DEUTSCHE POST
15
45
Postvermerk über

36
Dauerpost

3 MARK
Dauerpost
In das Paket
in Doppel

DEUTSCHE POST
36
5

WERDER
HAVEL

WERDER
HAVEL

3393	Danzig, Memel, Marienwerder, Besetzte Gebiete 1. Weltkrieg, saubere alte Sammlung in einem KABE-Album (ungebraucht/postfrisch/gestempelt), Danzig mit kleinem und großem Innendienst (60 Pfg. Briefstück), Memel nach Hauptnummern kpl.	2.500,–
3394	Dt. Besetzte Gebiete, Einsteckbuch mit teils bessren Ausgaben, dazu Nationales Indien in Bogenteilen	1.000,–
3395	Deutschland, meist Altdeutsche Staaten, größere Briefpartie mit vielen besseren Belegen	2.000,–
3396	Deutschland, kleine Briefpartie Brustschilde, etwas Altdeutschland, dek. Schnörkelbrief 1679 nach Speyer	150,–
3397	Deutschland, interessanter Steckkartenposten mit meist besseren Ausgaben	2.000,–
3398P	SBZ, Handstempelaufdrucke, 5 Albumblätter mit meist seltenen Paketkartenabschnitten (einige Paketkarten) und Briefstücken, u. a. Misch- bzw. Mehrfachfrankaturen Ziffer 5 (18), 15 (12) und 25 Pfg. (10), verschiedene Markwerte Taube	1.200,–
3399	SBZ, Handstempelaufdrucke, Bezirk „14“ (OPD Dresden), ca. 153 ungebr./postfrische Marken, ca. 56 Belege	1.200,–
3400P	SBZ, Bezirkshandstempel, Bezirk „16“ (OPD Erfurt), ca. 163 ungebr./postfrische Marken, (auch gute 60 Pfg. mehrfach), ca. 155 gestempelte Marken, Briefstücke bzw. Paketkartenabschnitte sowie ca. 55 teils interessante Belege	1.500,–
3401P	SBZ, Bezirkshandstempel, Bezirk 29 bzw. ehem. Bezirk „20“ (OPD Magdeburg/Halle), ca. 25 ungebr./postfrische Marken, ca. 75 Marken/Briefstücke und Paketkartenabschnitte (u. a. 179VIa „Schönhausen“) mit teils seltenen Aufdrucken wie Badeleben, Beendorf, Dreileben, Harbke, Ostingsleben, Kleinwasserleben(5), Ohrsleben, Remkersleben, Ursleben, Völpke, Sommersdor(2), Warsleben u. a., 14 Belege, eine schöne alte Sammlung auf KABE-Blättern	2.000,–
3402P	SBZ, Handstempelaufdrucke Bezirk „36“ (OPD Potsdam), ca. 205 ungebr./postfrische Marken, ca. 140 gestempelte Marken, Briefstücke und Paketkartenabschnitte sowie 77 teils wertvolle Briefe, eine schöne alte Sammlung (entsprechende Signaturen) in zwei KABE-Alben	3.500,–
3403P	SBZ, Bezirkshandstempel, Bezirk „37“, „38“ (Schwerin/Greifswald), 16 ungebr./postfrische Marken, 16 Paketkartenabschnitte und Briefstücke mit 57 teils seltenen Marken (Ziffern, Markwerte), schöne alte Sammlung auf KABE-Blättern mit entsprechenden Signaturen (vor 1990)	1.800,–
3404P	SBZ, Handstempelaufdrucke, Bezirk „41“ (OPD Chemnitz), 17 ungestempelte/postfrische Marken, 12 Briefstücke und 24 Briefe/Ganzsachen, auch 2 schöne Postanweisungen und eine Paketkarte, rote Aufdrucke, Postscheckbriefe, Mehrfachfrankatur 50 Pfg. „Thalheim“ nach Buenos Ayres, Zehnfach u. a.	1.000,–
3405	SBZ, Handstempelaufdrucke, interessante Partie mit 42 Belegen (einige wenige falsch) und div. losen Marken	400,–
3406	Nachkrieg, Franz. Zone, Bund, DDR, feine Sammlungen in zwei KABE-Alben (ungebr./postfrisch bzw. gestempelt)	800,–
3407P	Franz. Zone, Baden, eine reizvolle Briefsammlung in vier Alben, u. a. Gebühr bezahlt, seltene Zensuren, gute Markenbriefe, Ganzsachen, Überroller	1.000,–

- Einschreiben -
die Sächs. Landesregierung
Ministerium f. Wirtschaft u. Wirtschaftsp
Drucksache
Nicht zukleben!
taatliche Lotterie-Einnahme
Flechsig
Arthur Heidrich
ex 3399
Einschreiben!
Herrn
Frank Sonnenschein
Einschreiben
Herrn
Kurt Rehschuh
Dresden A 19
Dresden A 28
730
Einschreiben
mit Rückschein!
Alfred Gläßer
Church World Service, Inc.
214 East 21st. Street
New York 10, N.Y.
USA

Einschreiben
Einschreiben !
Herrn
Paul Stolze
Erfurt.
Gutenbergstr.7
840
An das
Amtsgericht
Einschreiben
Fräulein
Gisela Kindermann
(15) Bad Köstritz
500
Firma
Franz Homuth
Baustoffgrosshandlung
ex 3400
Einschreiben
Herrn
Heinrich Herr
Bäckermeister
Orlamünde.
Markt Nr. 30.
735
Silmar Börner
Orlamünde-N.
Kohlenhandlung
Fräulein
Else Hörnlein
15a) Erfurt
Einschreiben!
Herrn
Karl Becker
Einschreiben!
Jimenau
062
Herrn
Erwin Wielder
Stützerbach/Thür
Schleusinger Str. 8
Firma
Albert Matthes,
(15) Propstzella /Thür.

Fritz Wendt
DER SPEZIALIST FÜR DEUTSCHLAND-MARKEN
Postkarte
Herrn
Harald Merseburg
Einschreiben
Herrn
Friedrich Wilhelm Lindecke
Stendal
Quedlinburg
486 b
8007 Quedlinburg
Absender
Besondere Vermerke des Absenders (s. Rückseite):
An
Einschreiben
Greußen / Thür.
Herrenstraße 18
Rückschein
Einschreiben
Herrn
Walter Kleinknecht
ex 3401

Birkenwerder (b Berlin) 331
Herrn Peter Teske
Birkenwerder (b Berlin) 661
ex 3402
Velten (Mark) 130 a
Rathenow
Postkarte

(ehemaliger) Bezirk 29
Eilsleben (Type 15)
Badeleben (3)
Beendorf (7)
Dreileben Ort (13)
Erxleben (17)
Harbke (22)
Ostingersleben (33)
Kleinwanzleben (28)
Ohrsleben (32)
Remkersleben (35)
Uhrsleben (45)
Völpke (47)
Sommersdorf (40)
Warsleben (49)
Dem Postamt Eilsleben unterstand eine größere Anzahl von Zweigämtern und Poststellen I, die alle zur Währungsreform nur die vier Werte 12, 24, 60 und 84 Pf. aus der Arbeiterserie durch Überstempeln aufgewertet hatten
KA-BE

ex 3041

3408	Franz. Zone, Baden, saubere Sammlung in zwei Alben, dabei die Blocks postfrisch und gestempelt (sign. bzw. Attest Schlegel), Konstanz II mit Sonderstempel auf Karte, div. Abarten, Ministerblocks, Druckdaten, u. a.	1.000,–
3409	Nachkrieg, Bizone, SBZ, Franz. Zone, Bund, Berlin, gestempelte, praktisch komplette Sammlung in drei Alben, eine Nachlass-Sammlung mit leider zahlreichen falschen Stempeln	1.000,–
3410	Nachkrieg, SBZ, DDR, Zonen, Bund, Berlin, 1945–1969, Schaubek-Alben mit vielen guten Ausgaben ungebr./gebraucht (teils doppelt)	500,–
3411	Berlin, 1948–1989, Sammlung mit guten postfrischen Serien (wenig ungebr.), dazu etwas Bund/DDR, in 3 KABE-Alben	400,–
3412P	Berlin, 1948– ca. 1956, eine sehr schöne Briefsammlung ab Schwarz- und Rotaufdrucken, Mischfrankaturen, Stephan 1 und 2 Mk. auf Luftpostbriefen nach Dänemark, Block 1 auf R-Brief, div. FDC, bessere Ganzsachen und Zusammendrucke, Postschnelldienst(8), Paketkarten, Postkrieg und vieles mehr (in zwei KABE-Alben)	3.500,–
3413	Bund/Berlin, ab 1948, abertausende sauber sortierter Dubletten im Steckalbum (2 Bananenkartons)	300,–
3414	Bund/Berlin/DDR, 1948–2000, kpl. postfrische Sammlungen (Posthorn Attest Schlegel „einwandfrei"), dazu Bund kpl. gestempelt, in 27 neuwertigen Lindner-oder SAFE-Transparentalben mit Blancoblättern (können nach Entnahme anderweitig gut verwendet werden, natürlich nur für moderne Marken), dazu zahlreiche ETB-Alben	2.000,–
3415	Bund/Berlin, 1948–1969, sehr saubere, kpl. ungebrauchte Sammlung (feiner Erstfalz) in einem Borek-Album	500,–
3416	Bund/Berlin, ca. 1948–1960, Einsteckbuch mit guten postfrischen Dubletten (wenig anderes)	500,–
3417	Bund, 1959, luxuriöses Geschenkheft (Leder und Büttenpapier, handgebunden) mit Unterschrift des Postministers Stücklen, enthalten ist neben anderen besseren postfrischen Ausgaben auch ein einwandfreier Posthornsatz (ohne Signaturen)	1.000,–
3418	Literatur, 1980, „The Delmenhorst Collection Hamburg" (Christies) und zwei Kataloge Portugal (1962, 1966, „Urwick", „Trinacao")	40,–
3419	Belgien, Vorausentwertungen, saubere Sammlung nebst Dubletten mit einer großen Anzahl Marken	100,–
3420	Frankreich, 1849–1990, saubere Sammlung in zwei dicken KABE-Alben, dabei bessere Marken und Blocks, gute Flugpost	700,–
3421	Frankreich, schöne Partie von 16 klassischen Briefen in kleinem Format (ein Teilbrief), dabei Napoleon 80 C. nach USA, diverse Buntfrankaturen, bessere Stempel (u. a. Armee d' Orient, Doppelfrankatur 1872)	400,–
3422	Großbritannien und Kolonien u. a., diverse Sammlungen und Dubletten	300,–
3423	Großbritannien, bis ca. 1900, eine Partie teils besserer Briefe	100,–
3424	Luxemburg, 1852–2000, saubere Sammlung im KABE-Album (auch etliche Briefe und Belege)	600,–
3425	Österreich, 1850–1970, ungebr./postfrisch/gebraucht, feine Nachlass-Sammlung in einem KABE-Album, mit guten Serien der Dreißiger Jahre, beide WIPA-Marken, Dollfuß u. a.	1.000,–
3426	Österreich, ca. 1852–1925, sehr saubere alte Sammlung im KABE-Album, mit vielen guten Serien, meist einwandfreie Erhaltung	800,–
3427	Schweiz, Völkerbund-Ausgaben, UNO, saubere Sammlung, dazu eine kl. Sammlung Liechtenstein u. a.	300,–

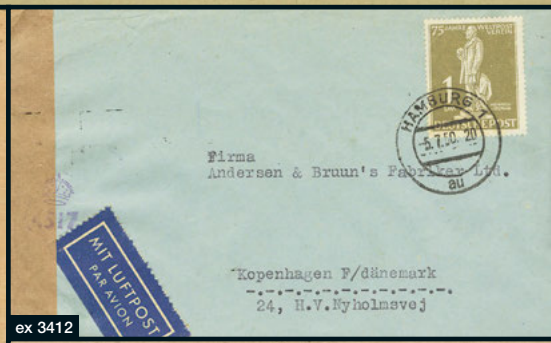
Schwerin (Meckl)
492
Herrn
Fritz Anders,
Schwerin i/Meckl.
Drucksache
Postkarte
Fa.
Erich Blunck - Holzgroßhandlung -
Radeberg Sa.
Aussenstelle
Einschreiben
Frau
Emma Steinberg
Kassel-Kirchditmold
Postfach
902
Einschreiben
Greifswald
560
Herrn
Toralv Lorentzen
V. Aker Akersborg Terrasse 29
Oslo Norwegen.

ex 3403

BERLIN
Frankfurt a.M.

Einschreiben
Berlin-Neukölln 1
627
Otto Kühne
bei Frl. Gertrud Langner
Berlin-Neukölln
Fuldastraße 22
Herrn

MIT LUFTPOST
PAR AVION
Luftpost
Boygaard - Nielsen
Lyngen pr Halkier
Nibe - Bonen.
Danmark

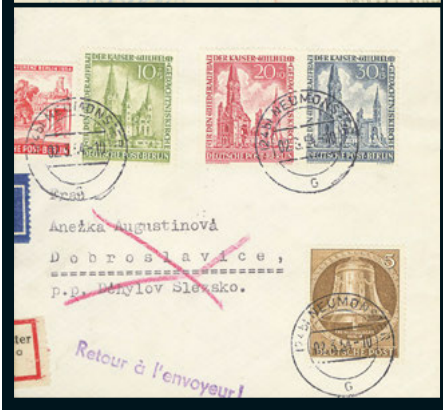

HAMBURG
Firma
Andersen & Bruun's Fabriker Ltd.
Kopenhagen F/dänemark
24, H.V.Nyholmsvej
MIT LUFTPOST
PAR AVION

ex 3412

100 Jahre Briefmarke
Herrn

Durch Eilboten
First Day Cover
Einschreiben
Berlin-Charlottenburg 9
028 aa

Einschreiben
SONDERPOSTWERTZEICHEN
ZU GUNSTEN
DER BERLINER WÄHRUNGSGESCHÄDIGTEN
AUSGEGEBEN IM DEZEMBER 1949
PREIS 1.– DM
Herrn
Peter Müller
16 Bad Nauheim (Hessen)
Berlin-Charlottenburg 7


Anežka Augustinová
Dobrosdavice,
p.p. Bílylov Slezsko.
Retour à l'envoyeur!

Einschreiben

BROOKLYN
CEDAR RAPIDS
IOWA
BROOKLYN
N. Y.
CEDAR RAPIDS
IOWA
BROOKLYN
N. Y.
PHILADELFRIA
PA.
SAN
FRANCISCU
BROOKLYN
N. Y.
NEW
YORK
NEW
YORK
BOSTON
BROOKLYN
N. Y.
BROOKLYN
N. Y.
CHICAGO
ILL.
NEW
YORK
N. Y.
CHICAGO
ILL.
BUFFALO
N. Y.
NEW
YORK
N. Y.
NEW
YORK
UNITED
STATES
POSTAGE
BOSTON
UNITED
STATES
POSTAGE
LOS ANGELES
UNITED
STATES
POSTAGE
1 CENT 1
UNITED
STATES
POSTAGE
WASHINGTON
UNITED
STATES
POSTAGE
WASHINGTON
UNITED
STATES
POSTAGE
UNITED
STATES
POSTAGE
UNITED
STATES
POSTAGE
CHICAGO
1 CENT 1

3440

3428	Schweiz, 1843–1978, alte Sammlung in einem KABE-Album, beginnend mit einer gestempelten Basler Taube (sign. Bloch, hell), div. Kantonials (einige dubiose ohne Berechnung), Waadt 5 und Winterthur, verschiedene Rayons, Stubeli, später alle Blocks, PAX, gute Portomarken	3.500,–
3429	Schweiz, ca. 1850–1977, sehr saubere meist gestp. Sammlung im Schaubek-Album, beginnend mit 7 Rayon, Strubeli überkomplett, später Blocks ohne Bl. 9 kpl., dazu noch 8 Alben mit Dubletten und neueren Ausgaben	1.800,–
3430	Schweiz, zwei Steckkarten mit Originalen und Fälschungen klassischer Marken, div. Transitbelege ungebr. Einheiten Dt. Reich 44b und 49b u. a.	200,–
3431	Schweiz, 1960–2004, (mit u. a. Kleinbogen Stickereimarke), Österreich 1960–2010 (mit ca. 700 Euro Nominale), Liechtenstein 1960–2010, Vatikan 1960–2005, je postfrisch (entsprechende frankaturgültige Ausgaben) in 7 neuwertigen Lindner-Alben (Blanco-Blätter), dazu 10 dicke Einsteckbücher mit Dubletten Deutschland/Europa	1.000,–
3432	Spanien, feine klassische Partie ab Nr. 1 (9) in einem Borek-Album, dabei viele große Einheiten (dazu ein Brief 61/68)	500,–
3433	Vatikan, 1929–1990, saubere Sammlung ungebr./postfrisch und gestempelt, mit gestp. Provisoriensatz (ohne billige Nr. 41), guter Flugpost u. a., dazu billige Restsammlungen aus Nachlass	400,–
3434	Europa, CEPT, Bund/Berlin, Bananenkarton mit Neuheitenlieferungen ab ca. 1960	300,–
3435	Europa, kleine Partie besserer Marken u. a. Frankreich, Schweiz und Briefe (Grossbritannien, Niederlande)	250,–
3436	Alle Welt, meist Altdeutschland, größere Partie Rücklose	4.000,–
3437	Alle Welt, kleine Briefpartie u. a. Nachkrieg, Berlin	100,–
3438	Britische Kolonien (wenig anderes), meist ältere Ausgaben in zahlreichen Heften	100,–
3439	China, Leuchtturmalbum mit postfrischen und gestempelten Ausgaben ab den 1980–Jahren (auch FDC), dazu Japan u. a.	250,–
3440	USA, Vorausentwertungen, wohl eine der größten existierenden Sammlungen dieses Gebietes, in ca. 250 meist dicken Alben sauber sortiert und nach Spezialkatalog beschriftet (4 volle Regale), dazu zahllose Dubletten und Besonderheiten auf Albumseiten, in Tüten usw., die enorme Anzahl der vorhandenen Marken ist kaum zu schätzen, wir gehen von einer siebenstelligen Zahl aus. Für Spezialisten mit Hang zum hartgesottenen Sortieren eine einzigartige Gelegenheit, ein Liebhaberobjekt	10.000,–
3441	USA, 1847– ca. 1960, feine Sammlung ab Nr. 1 mit weiteren besseren Ausgaben, dazu UNO New York ab 1951 (in amerikan. Lighthouse-Album)	200,–
3442	USA, Vorausentwertungen, ca. 8.000 Stück sauber zu je 500 Stück sortiert in Tüten	250,–
3443	Ansichtskarten, schöne Partie meist besserer Lithos und Fotokarten	500,–
3444	Ansichtskarten, drei alte Alben mit teils besseren Lithos und Fotokarten, zahlreiche Karten der bayer. und preuß. Königsfamilie	400,–
3445	Ansichtskarten, ein foliantartiges und ein kleineres „Postkarten-Album“ mit vielen teils besseren Karten bis ca. 1910	800,–
3446	Zeppelin- und Flugpost, interessante Partie mit besseren Belegen	1.500,–
3447	Alle Welt, meist Deutschland, zwei Steckbücher mit meist besseren Marken/Blocks, u. a. gute Bund/Berlin, Dt. Reich 410-22P OR postfrisch (Attest Schlegel „einwandfrei“), gute Infla	2.000,–
3448	Alle Welt, reizvolle Briefpartie mit meist älteren Belegen	1.500,–

3449	Alle Welt, älterer Briefposten im Karton, meist Deutschland Nachkrieg	100,–
3450	Bund, Gedenkmünzen und einige Medaillen, oft noch original verpackt	350,–
3451	Alle Welt, kleiner Nachlass mit diversen Anfangssammlungen und Dubletten, diverse Erinnerungskarten mit Edeka-Sonderstempeln (u. a. Berlin 68-70)	300,–
3452	Alle Welt, größere Partie meist älterer Briefe/Ganzsachen, viel Bayern, Franz. Zone	250,–
3453	Alle Welt, Nachlassrest mit einer großen Anzahl Alben u. ä., Fundgrube (muss abgeholt werden!)	500,–
3454	Alle Welt, großer Tütenposten mit zahllosen teils besseren Dubletten (muss abgeholt werden!)	200,–
3455	Alle Welt, meist Deutschland, alter Tütenposten	50,–
3456	Alle Welt, interessanter Briefposten mit Exoten, Asien, Dt. Kolonien, Japan u. a.	4.000,–
3457	Alle Welt, schöne Partie meist ausgesucht gut erhaltener Marken	4.000,–
3458	Ansichtskarten, drei Alben mit teils besseren Karten, auch Frankreich, Marine	500,–
3459	Marine-Schiffspost, Schiffspost, interessante Partie, oft bessere Belege, Ansichtskarten	800,–
3460	Alle Welt, Schiffspost, ca. 1800–1945, reizvolle Partie oft bessere Briefe/Karten (dazu wenige neuere beigegeben)	400,–
3461	Alle Welt, zwei Bananenkartons mit zahlreichen Sammlungen, Restsammlungen, Dublettenbüchern	400,–
3462	Alle Welt, Bananenkarton mit meist billigen Briefen	200,–
3463	Altdeutsche Staaten u. a., hochwertiger Bestand meist Belege, u. a. Luxus-Streifband Oldenburg Nr. 1 (Attest Stegmüller) und viele andere gute Frankaturen und Besonderheiten	12.000,–
3464	Alle Welt, meist Altdeutschland, schöne Partie mit u. a. vielen besseren Rücklosen, guten Marken, Briefstücken und Frankaturen wie Luxus-Einzelfrankatur Württemberg Nr. 34 (Attest Heinrich)	12.000,–
3465	Baden, schöne Briefpartie mit guten Frankaturen und Stempeln	2.000,–
3466	Deutschland, große Partie billiger Ansichtskarten (bis ca. 1945), ca. 4.500 Stück	200,–
3467	Schweiz, ca. 1850–2000, zahlreiche Alben mit tausenden teils besserer Dubletten, Briefe, Besonderheiten	200,–
3468	Bund, 1949– ca. 2000, fast kpl. postfrisch in Vordruckalben, dazu zahlreiche Dubletten, FDC u. ä., dazu Berlin mit besseren, eine große Anzahl Blocks (3 Bananenkartons)	200,–
3469	Alle Welt, Nachlassrest im Karton (u. a. Schweiz Pro Juventute Block 1937 ca. 55 mal postfrisch)	100,–
3470	Alle Welt, interessante Briefpartie, u. a. Transit-R-Zettel „Vom Ausland…“, seltener Bahnhofsbrief mit zweilmal Dt. Reich 41 (1887), Japan, Frankreich	2.500,–
3471	Danzig, 1920–1939, saubere gestempelte Sammlung im Steckbuch (Luposta 1932 ungebr.)	500,–
3472	Danzig, 1920–1939, sehr saubere, bis auf Großer Innendienst kpol. gestempelte Sammlung im alten Leuchtturm-Album (Mi. 32,33 u. a. geprüft)	1.000,–
3473	Altdeutsche Staaten, saubere alte Sammlung in vier Borek-Alben, mit vielen besseren Marken und Spezialtäten in unterschiedlicher Erhaltung	7.000,–

3474	Altdeutsche Staaten, einige hunderte Briefe mit vielen guten Belegen aus altem Bestand (unterschiedliche Erhaltung)	8.000,–
3475	Norddeutscher Postbezirk, Feldpost 1870/1871, saubere Restsammlung in 7 Alben, mit vielen besseren Stempeln	1.200,–
3476	Bayern, Vorphilatelie, eine große Partie auch seltener Beleg und Stempel, einige hundert Briefe, ein sehr guter Grundstock	4.000,–
3477	Preußen, Granzsachen, umfangreiche Sammlung in zwei Ordnern, dabei u. a. 5 klein- und großformatige Couverts mit selt. Nummernstempel-Entwertung, 7 gebr. Oktogone, Verwendung als Ortswert- und -Einschreibebrief, bessere Stempel und vieles mehr an Besonderheiten, unterschiedliche Erhaltung	3.000,–
3478	Thurn und Taxis, reichhaltige Sammlung in einem Borek-Album mit selbstgestelteten Blättern, diverse bessere Marken und Einheiten (wie Paar Nr. 2 auf Briefstück), interessante Briefe und bessere Stempel	1.000,–
3479	Monaco, ca. 1885–1990, reichhaltige Sammlung, Briefe und Ganzsachen in zwei dicken Briefalben und einem Karton, gesamt ca. 650 meist verschiedene Belege in überwiegend guter Qualität, dabei eine Vielzahl seltener Frankaturen und Besonderheiten, Einschreiben, Zensuren, Zusatzfrankaturen, Portomarken, ein Liebhaberobjekt	5.000,–

ERGEBNISLISTE PETER FEUSER 87/1. AUKTION 11.05.2018

1	2.400,-	74	460,-	157	410,-	243	1.550,-	331	1.300,-	434	90,-	575	250,-
2	1.050,-	77	100,-	158	1.450,-	245	230,-	332	180,-	436	280,-	576	110,-
3	250,-	79	180,-	159	180,-	248	90,-	334	900,-	439	100,-	577	640,-
5	170,-	80	300,-	160	270,-	252	430,-	335	90,-	440	90,-	578	130,-
6	1.000,-	81	750,-	161	260,-	253	160,-	336	140,-	442	1.400,-	580	90,-
7	130,-	82	120,-	162	180,-	254	230,-	337	120,-	448	70,-	581	80,-
8	1.400,-	84	420,-	167	920,-	255	240,-	340	1.250,-	449	80,-	582	130,-
9	70,-	85	760,-	168	135,-	259	210,-	342	110,-	455	150,-	585	100,-
10	460,-	86	450,-	170	135,-	262	270,-	344	900,-	456	640,-	588	160,-
11	190,-	88	90,-	171	720,-	264	70,-	345	1.150,-	457	90,-	589	850,-
13	700,-	90	840,-	173	540,-	267	170,-	347	200,-	463	90,-	590	170,-
14	200,-	91	350,-	176	360,-	270	1.100,-	348	100,-	467	580,-	591	190,-
15	90,-	95	230,-	178	150,-	271	230,-	350	2.500,-	469	140,-	592	220,-
16	110,-	97	200,-	179	1.450,-	272	130,-	352	80,-	470	100,-	593	190,-
17	500,-	98	310,-	180	540,-	273	220,-	353	90,-	472	90,-	596	280,-
18	120,-	99	280,-	181	120,-	274	110,-	354	1.550,-	473	90,-	597	170,-
20	170,-	101	170,-	182	230,-	277	210,-	356	180,-	474	120,-	599	280,-
21	190,-	102	400,-	183	850,-	279	270,-	368	160,-	475	80,-	602	90,-
22	190,-	103	450,-	185	80,-	280	600,-	370	180,-	477	72,-	606	70,-
24	100,-	104	1.450,-	187	330,-	282	180,-	378	100,-	478	120,-	608	540,-
25	90,-	107	90,-	190	190,-	283	320,-	379	300,-	479	85,-	609	270,-
26	440,-	108	270,-	191	500,-	285	90,-	380	120,-	480	110,-	610	350,-
28	50,-	109	45,-	194	45,-	286	110,-	381	90,-	481	620,-	611	190,-
30	500,-	111	180,-	195	1.600,-	287	170,-	382	150,-	482	180,-	613	135,-
31	260,-	112	1.050,-	196	900,-	289	280,-	383	100,-	490	110,-	618	230,-
32	80,-	116	230,-	200	180,-	290	120,-	390	90,-	494	100,-	619	360,-
33	100,-	118	160,-	203	670,-	291	220,-	391	180,-	495	90,-	620	260,-
34	215,-	119	1.350,-	205	520,-	292	120,-	392	90,-	496	55,-	622	300,-
38	80,-	120	2.100,-	207	170,-	293	140,-	393	80,-	501	100,-	624	160,-
40	72,-	121	1.200,-	208	60,-	296	90,-	394	150,-	502	150,-	625	160,-
41	2.400,-	122	140,-	209	360,-	297	95,-	396	150,-	509	90,-	626	170,-
42	520,-	124	110,-	210	90,-	301	140,-	397	340,-	511	72,-	627	230,-
43	200,-	129	210,-	212	60,-	302	1.550,-	399	400,-	512	450,-	630	180,-
44	160,-	130	2.300,-	215	1.320,-	303	2.900,-	404	90,-	517	70,-	632	220,-
45	260,-	131	180,-	216	170,-	304	110,-	405	90,-	519	200,-	633	180,-
46	660,-	134	410,-	218	800,-	305	120,-	406	290,-	523	110,-	634	260,-
47	200,-	135	160,-	220	70,-	306	220,-	407	240,-	524	210,-	635	260,-
48	110,-	136	1.400,-	222	290,-	307	160,-	410	180,-	528	1.850,-	636	200,-
49	240,-	139	140,-	224	120,-	312	2.000,-	411	210,-	533	540,-	638	120,-
50	180,-	140	90,-	225	90,-	313	900,-	413	180,-	534	100,-	639	90,-
51	170,-	142	90,-	226	180,-	314	740,-	415	150,-	536	180,-	644	520,-
52	135,-	143	55,-	227	270,-	315	900,-	418	90,-	538	260,-	645	480,-
54	180,-	144	170,-	229	290,-	318	90,-	419	90,-	539	400,-	646	410,-
55	150,-	147	135,-	230	230,-	319	260,-	420	1.800,-	541	90,-	647	135,-
56	90,-	148	1.450,-	231	130,-	320	900,-	421	70,-	549	90,-	648	90,-
57	120,-	149	680,-	235	300,-	321	180,-	422	150,-	551	260,-	649	180,-
58	270,-	150	430,-	236	230,-	322	180,-	423	100,-	556	150,-	650	90,-
61	130,-	151	225,-	237	90,-	324	920,-	425	1.600,-	564	80,-	651	420,-
65	100,-	153	120,-	238	135,-	325	660,-	426	1.900,-	566	100,-	652	90,-
66	140,-	154	820,-	239	130,-	326	900,-	427	90,-	568	120,-	654	170,-
69	300,-	155	540,-	240	340,-	327	1.000,-	430	100,-	570	120,-	655	380,-
70	900,-	156	520,-	242	190,-	330	230,-	433	820,-	574	210,-	656	360,-

657	90,-	780	270,-	871	180,-
659	420,-	781	250,-	874	250,-
660	130,-	782	1.850,-	877	135,-
663	140,-	783	1.200,-	879	1.200,-
665	50,-	784	350,-	880	430,-
669	440,-	785	410,-	881	210,-
670	180,-	786	135,-	883	280,-
671	360,-	787	390,-	885	135,-
679	160,-	788	90,-	887	135,-
681	2.600,-	789	520,-	889	160,-
685	180,-	795	180,-	890	80,-
692	180,-	796	90,-	896	140,-
695	160,-	797	80,-	897	80,-
696	130,-	799	280,-	900	135,-
698	260,-	801	160,-	901	90,-
701	220,-	803	240,-	902	90,-
702	220,-	804	300,-	903	210,-
706	90,-	805	160,-	904	260,-
707	220,-	807	180,-	905	260,-
708	400,-	808	180,-	906	140,-
710	120,-	813	130,-	910	50,-
714	80,-	815	1.700,-	911	140,-
715	180,-	816	1.250,-	915	120,-
716	360,-	817	660,-	916	140,-
718	520,-	818	680,-	917	640,-
720	135,-	819	740,-	918	190,-
723	90,-	821	440,-	919	230,-
724	90,-	822	90,-	920	940,-
726	170,-	823	170,-	921	410,-
727	270,-	824	180,-	922	280,-
728	1.550,-	830	180,-	923	420,-
733	500,-	831	920,-	924	480,-
734	420,-	832	760,-	925	1.500,-
736	440,-	833	90,-	926	1.950,-
740	820,-	834	1.600,-	927	2.500,-
741	45,-	835	350,-	929	180,-
745	162,-	838	260,-	931	230,-
751	150,-	839	70,-	932	150,-
752	50,-	844	280,-	933	820,-
753	80,-	845	240,-	934	6.600,-
757	580,-	847	90,-	938	220,-
763	180,-	848	90,-	942	90,-
764	120,-	849	150,-	947	5.000,-
765	135,-	850	270,-		
766	180,-	854	190,-		
770	320,-	857	80,-		
771	180,-	858	90,-		
772	130,-	859	160,-		
773	310,-	860	2.500,-		
774	150,-	862	180,-		
775	80,-	864	210,-		
776	1.600,-	865	90,-		
777	2.100,-	868	1.950,-		
778	900,-	869	140,-		
779	900,-	870	140,-		

ERGEBNISLISTE PETER FEUSER 87. AUKTION 11./12.05.2018

1000	360,-	1069	250,-	1150	70,-	1239	90,-	1356	55,-	1468	80,-	1588	100,-
1001	240,-	1072	360,-	1152	120,-	1240	1.600,-	1363	270,-	1470	145,-	1589	200,-
1003	130,-	1073	440,-	1154	160,-	1241	210,-	1366	170,-	1472	135,-	1595	70,-
1004	210,-	1074	270,-	1155	160,-	1242	190,-	1370	80,-	1473	160,-	1596	60,-
1005	190,-	1075	90,-	1156	100,-	1243	160,-	1371	90,-	1475	140,-	1599	90,-
1007	170,-	1076	130,-	1157	90,-	1244	50,-	1372	90,-	1480	85,-	1601	130,-
1008	120,-	1077	300,-	1158	70,-	1245	90,-	1374	135,-	1481	350,-	1602	150,-
1009	90,-	1078	460,-	1163	600,-	1248	70,-	1380	740,-	1484	120,-	1604	330,-
1011	270,-	1080	350,-	1164	400,-	1249	90,-	1382	480,-	1485	100,-	1606	180,-
1012	150,-	1081	150,-	1165	460,-	1250	180,-	1383	290,-	1486	90,-	1607	55,-
1013	90,-	1082	180,-	1167	90,-	1251	70,-	1386	160,-	1491	450,-	1608	110,-
1017	460,-	1083	135,-	1168	110,-	1252	180,-	1388	100,-	1497	180,-	1609	120,-
1019	135,-	1084	100,-	1169	90,-	1257	90,-	1390	135,-	1501	80,-	1611	1.700,-
1020	135,-	1085	135,-	1174	250,-	1258	80,-	1394	160,-	1504	150,-	1612	380,-
1021	220,-	1086	180,-	1175	180,-	1259	130,-	1395	120,-	1511	560,-	1613	250,-
1022	180,-	1087	230,-	1177	160,-	1262	60,-	1397	180,-	1514	450,-	1615	540,-
1023	150,-	1088	250,-	1180	100,-	1263	150,-	1398	180,-	1516	200,-	1616	310,-
1024	110,-	1089	180,-	1185	70,-	1264	50,-	1399	250,-	1517	100,-	1617	80,-
1025	180,-	1090	200,-	1187	60,-	1265	55,-	1402	110,-	1520	900,-	1618	1.300,-
1026	130,-	1092	135,-	1192	130,-	1266	160,-	1404	1.000,-	1522	220,-	1619	1.350,-
1027	180,-	1094	120,-	1193	100,-	1267	160,-	1405	90,-	1523	90,-	1621	300,-
1028	160,-	1095	160,-	1199	130,-	1268	190,-	1407	90,-	1524	54,-	1623	300,-
1029	100,-	1096	135,-	1200	90,-	1269	190,-	1409	72,-	1525	190,-	1625	160,-
1030	100,-	1098	210,-	1201	160,-	1270	240,-	1412	460,-	1527	120,-	1626	80,-
1032	110,-	1099	300,-	1204	120,-	1271	110,-	1415	110,-	1530	220,-	1627	70,-
1033	180,-	1100	135,-	1205	190,-	1272	90,-	1417	180,-	1533	60,-	1628	65,-
1034	110,-	1101	135,-	1207	135,-	1273	50,-	1420	50,-	1534	80,-	1630	180,-
1035	80,-	1102	180,-	1208	270,-	1276	90,-	1421	90,-	1535	80,-	1631	90,-
1036	120,-	1104	190,-	1211	90,-	1278	160,-	1422	100,-	1536	90,-	1634	200,-
1037	120,-	1106	220,-	1212	135,-	1280	90,-	1424	80,-	1537	90,-	1635	150,-
1038	320,-	1107	270,-	1213	120,-	1282	150,-	1425	130,-	1540	72,-	1637	46,-
1039	100,-	1108	230,-	1214	270,-	1283	140,-	1426	80,-	1541	72,-	1638	50,-
1040	180,-	1109	330,-	1215	45,-	1288	90,-	1427	80,-	1544	320,-	1639	50,-
1045	620,-	1110	1.350,-	1217	90,-	1289	70,-	1429	100,-	1545	160,-	1644	135,-
1046	540,-	1111	450,-	1218	320,-	1292	72,-	1431	100,-	1549	45,-	1648	50,-
1047	360,-	1112	140,-	1219	180,-	1296	50,-	1435	110,-	1551	560,-	1653	90,-
1048	540,-	1114	135,-	1220	90,-	1299	135,-	1436	180,-	1554	85,-	1655	80,-
1049	1.100,-	1116	135,-	1221	90,-	1302	150,-	1439	120,-	1558	125,-	1656	80,-
1050	540,-	1118	310,-	1222	70,-	1303	240,-	1441	90,-	1559	63,-	1662	220,-
1051	630,-	1120	100,-	1223	110,-	1310	900,-	1444	120,-	1561	108,-	1663	400,-
1052	900,-	1121	300,-	1225	180,-	1319	70,-	1447	85,-	1563	130,-	1671	330,-
1055	130,-	1127	280,-	1227	180,-	1320	45,-	1450	310,-	1567	85,-	1675	130,-
1056	410,-	1128	140,-	1228	230,-	1321	60,-	1451	160,-	1574	90,-	1679	225,-
1060	130,-	1130	135,-	1230	70,-	1322	400,-	1454	250,-	1575	85,-	1685	180,-
1061	160,-	1133	85,-	1232	95,-	1324	210,-	1456	210,-	1576	420,-	1689	150,-
1062	135,-	1135	70,-	1233	410,-	1330	260,-	1457	130,-	1577	180,-	1692	108,-
1064	140,-	1142	130,-	1234	2.000,-	1331	250,-	1461	160,-	1581	2.750,-	1693	90,-
1065	820,-	1144	75,-	1235	1.100,-	1340	160,-	1464	1.050,-	1582	180,-	1695	50,-
1066	720,-	1145	120,-	1236	3.200,-	1343	90,-	1465	70,-	1585	135,-	1696	1.400,-
1067	720,-	1146	90,-	1237	110,-	1344	1.500,-	1466	390,-	1586	60,-	1699	1.500,-
1068	1.250,-	1147	220,-	1238	80,-	1350	100,-	1467	230,-	1587	120,-	1701	450,-

1704	1.150,-	1874	2.400,-	1981	430,-	2098	90,-	2234	135,-	2386	50,-	2505	920,-
1705	90,-	1875	720,-	1988	860,-	2101	120,-	2238	100,-	2388	700,-	2509	90,-
1707	110,-	1877	580,-	1989	150,-	2102	160,-	2239	70,-	2389	135,-	2510	90,-
1708	70,-	1878	90,-	1991	225,-	2105	100,-	2240	90,-	2391	100,-	2514	80,-
1711	650,-	1880	90,-	1994	620,-	2106	80,-	2242	250,-	2392	190,-	2516	110,-
1715	130,-	1881	170,-	2001	90,-	2111	135,-	2245	60,-	2395	120,-	2519	260,-
1721	160,-	1882	200,-	2003	120,-	2113	220,-	2246	135,-	2402	1.000,-	2521	170,-
1723	95,-	1886	72,-	2010	50,-	2123	63,-	2248	60,-	2403	560,-	2522	200,-
1730	80,-	1887	45,-	2014	55,-	2128	100,-	2251	100,-	2404	110,-	2524	90,-
1731	150,-	1888	45,-	2017	240,-	2130	73,-	2252	63,-	2407	2.200,-	2525	225,-
1733	130,-	1889	70,-	2018	240,-	2134	90,-	2253	90,-	2410	225,-	2527	170,-
1734	108,-	1890	110,-	2019	180,-	2135	70,-	2254	130,-	2412	220,-	2529	135,-
1743	160,-	1891	90,-	2020	700,-	2136	190,-	2255	135,-	2413	60,-	2531	450,-
1746	110,-	1892	135,-	2022	180,-	2138	90,-	2257	80,-	2414	110,-	2532	135,-
1750	640,-	1893	150,-	2023	140,-	2139	110,-	2258	60,-	2415	130,-	2533	200,-
1753	110,-	1894	150,-	2026	390,-	2141	135,-	2260	110,-	2418	225,-	2534	70,-
1758	54,-	1895	80,-	2028	135,-	2142	70,-	2261	135,-	2419	310,-	2535	250,-
1760	70,-	1896	45,-	2030	80,-	2149	135,-	2265	70,-	2420	340,-	2536	45,-
1763	110,-	1897	90,-	2034	55,-	2150	60,-	2301	60,-	2421	225,-	2537	225,-
1764	130,-	1898	55,-	2035	80,-	2154	110,-	2303	540,-	2422	230,-	2541	220,-
1765	190,-	1899	100,-	2037	180,-	2156	65,-	2305	50,-	2423	1.000,-	2542	1.450,-
1770	110,-	1900	50,-	2038	180,-	2160	54,-	2319	100,-	2425	180,-	2543	1.750,-
1774	135,-	1902	85,-	2039	230,-	2163	80,-	2322	80,-	2429	120,-	2544	14.000,-
1775	1.350,-	1904	54,-	2040	90,-	2164	90,-	2324	320,-	2430	320,-	2546	4.000,-
1783	90,-	1905	120,-	2042	115,-	2171	135,-	2326	160,-	2431	130,-	2547	1.300,-
1787	85,-	1906	60,-	2043	90,-	2172	100,-	2330	65,-	2433	1.100,-	2549	15.500,-
1788	180,-	1907	90,-	2045	110,-	2174	110,-	2331	50,-	2434	1.600,-	2550	9.500,-
1791	140,-	1911	45,-	2047	75,-	2175	135,-	2333	45,-	2436	180,-	2551	5.400,-
1799	130,-	1912	40,-	2050	110,-	2176	90,-	2334	170,-	2438	120,-	2552	10.500,-
1800	180,-	1914	90,-	2052	90,-	2179	90,-	2335	90,-	2443	4.200,-	2553	720,-
1802	140,-	1916	280,-	2053	100,-	2182	65,-	2336	50,-	2446	120,-	2554	130,-
1803	50,-	1917	85,-	2055	220,-	2186	135,-	2338	240,-	2448	2.200,-	2555	180,-
1806	60,-	1921	80,-	2058	350,-	2187	90,-	2339	110,-	2450	150,-	2556	1.200,-
1807	35,-	1922	80,-	2060	100,-	2195	60,-	2341	72,-	2451	340,-	2557	420,-
1808	270,-	1929	54,-	2061	270,-	2196	110,-	2342	80,-	2458	400,-	2558	3.100,-
1812	190,-	1931	180,-	2062	90,-	2198	80,-	2343	45,-	2461	180,-	2559	1.750,-
1814	100,-	1932	80,-	2064	100,-	2200	80,-	2347	85,-	2462	420,-	2560	2.600,-
1815	130,-	1933	35,-	2065	100,-	2203	160,-	2348	70,-	2463	40,-	2561	2.600,-
1816	135,-	1939	320,-	2067	120,-	2206	70,-	2349	225,-	2465	100,-	2562	540,-
1817	360,-	1940	220,-	2070	225,-	2207	110,-	2350	160,-	2468	450,-	2563	820,-
1819	225,-	1942	280,-	2071	150,-	2208	90,-	2352	135,-	2469	1.500,-	2564	270,-
1832	90,-	1946	120,-	2074	160,-	2209	490,-	2353	90,-	2472	45,-	2565	450,-
1837	90,-	1948	120,-	2075	110,-	2212	180,-	2354	220,-	2475	380,-	2566	720,-
1845	73,-	1950	75,-	2076	160,-	2213	90,-	2355	135,-	2477	180,-	2567	31.000,-
1846	60,-	1951	110,-	2077	110,-	2214	90,-	2358	200,-	2478	190,-	2568	5.000,-
1847	40,-	1953	100,-	2078	110,-	2215	140,-	2361	300,-	2483	150,-	2569	7.600,-
1848	160,-	1960	90,-	2083	60,-	2217	135,-	2364	150,-	2485	720,-	2570	700,-
1850	350,-	1962	150,-	2087	100,-	2219	80,-	2365	90,-	2487	170,-	2572	440,-
1851	72,-	1963	160,-	2088	70,-	2220	90,-	2366	170,-	2490	580,-	2573	1.400,-
1853	110,-	1964	270,-	2089	60,-	2222	55,-	2368	450,-	2491	100,-	2574	520,-
1858	60,-	1967	120,-	2090	135,-	2223	100,-	2375	80,-	2492	110,-	2575	400,-
1861	90,-	1968	50,-	2094	130,-	2225	135,-	2376	60,-	2493	270,-	2576	5.000,-
1865	120,-	1973	160,-	2095	100,-	2227	90,-	2377	80,-	2494	200,-	2577	1.400,-
1871	90,-	1975	55,-	2096	100,-	2229	100,-	2378	100,-	2495	190,-	2578	1.100,-
1873	50,-	1978	420,-	2097	50,-	2233	90,-	2383	80,-	2500	260,-	2579	2.100,-

2581	4.600,-	2737	36,-	3082	380,-	3151	200,-
2582	4.400,-	2738	440,-	3083	1.600,-	3152	240,-
2583	1.700,-	2739	160,-	3085	1.600,-	3153	680,-
2584	1.000,-	2740	240,-	3086	500,-	3154	270,-
2585	1.350,-	2741	540,-	3087	3.000,-	3155	160,-
2586	10.500,-	3004	4.500,-	3088	1.400,-	3156	840,-
2587	2.500,-	3005	4.000,-	3089	700,-	3157	360,-
2590	720,-	3006	1.350,-	3090	580,-	3158	400,-
2591	540,-	3013	1.100,-	3093	4.100,-	3159	180,-
2592	400,-	3014	250,-	3094	120,-	3160	800,-
2600	100,-	3015	900,-	3096	900,-	3161	800,-
2601	100,-	3016	2.300,-	3098	2.800,-	3162	920,-
2603	60,-	3017	270,-	3100	90,-	3163	5.000,-
2604	45,-	3019	480,-	3101	700,-	3165	13.000,-
2605	120,-	3029	350,-	3102	1.300,-	3165	12.000,-
2608	135,-	3031	180,-	3104	350,-	3168	1.150,-
2611	130,-	3033	1.350,-	3105	920,-	3173	3.000,-
2614	180,-	3034	700,-	3106	800,-	3174	320,-
2615	190,-	3035	1.350,-	3107	680,-	3175	640,-
2617	35,-	3037	270,-	3108	620,-	3179	800,-
2618	135,-	3038	450,-	3109	600,-	3180	800,-
2620	300,-	3040	580,-	3110	360,-	3181	100,-
2621	72,-	3041	740,-	3111	200,-	3182	160,-
2622	45,-	3042	450,-	3112	310,-	3183	150,-
2623	90,-	3043	330,-	3113	135,-	3184	90,-
2625	110,-	3044	400,-	3114	180,-	3187	400,-
2626	160,-	3045	360,-	3115	50,-	3188	400,-
2627	210,-	3046	900,-	3116	760,-	3189	700,-
2628	190,-	3047	1.500,-	3117	270,-	3190	350,-
2633	240,-	3050	1.250,-	3119	90,-	3191	440,-
2634	70,-	3051	720,-	3120	390,-	3192	300,-
2646	90,-	3052	610,-	3121	250,-	3193	1.000,-
2659	50,-	3054	180,-	3123	3.600,-	3194	100,-
2661	70,-	3055	320,-	3124	370,-	3200	500,-
2666	50,-	3056	540,-	3125	240,-		
2667	70,-	3058	2.300,-	3126	430,-		
2668	70,-	3059	270,-	3127	850,-		
2669	110,-	3060	1.050,-	3129	270,-		
2671	350,-	3063	3.500,-	3130	180,-		
2673	120,-	3066	450,-	3132	250,-		
2678	60,-	3067	700,-	3133	150,-		
2679	160,-	3068	2.600,-	3134	360,-		
2680	90,-	3069	1.500,-	3135	1.550,-		
2688	180,-	3070	2.500,-	3136	240,-		
2693	280,-	3071	700,-	3138	110,-		
2696	110,-	3072	1.350,-	3139	270,-		
2701	120,-	3073	1.350,-	3141	900,-		
2702	120,-	3074	760,-	3142	2.300,-		
2706	110,-	3075	800,-	3143	270,-		
2707	120,-	3076	2.400,-	3144	90,-		
2709	100,-	3077	800,-	3145	160,-		
2722	100,-	3078	360,-	3146	4.100,-		
2727	1.100,-	3079	540,-	3147	135,-		
2728	350,-	3080	1.700,-	3149	860,-		
2732	100,-	3081	350,-	3150	160,-		

Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glasewald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literaturausstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagserzeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30% verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inclusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

Deutsche Vorphilatelie
Spezialkatalog und Handbuch
2. Auflage 2000

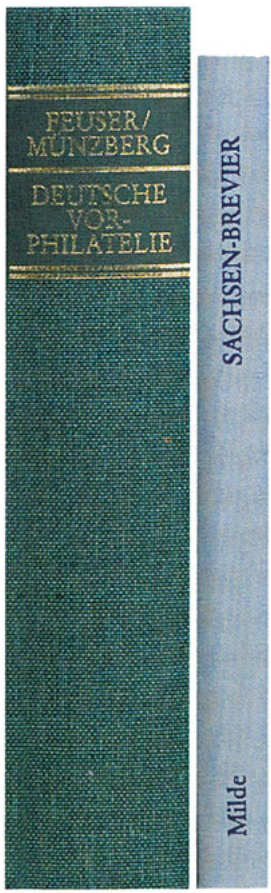
Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufsphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.



Horst Milde
Sachsen-Brevier
Poststationskatalog 1600–1867
Katalogisierung aller bekannten sächsischen Poststempel auf den verschiedenen Sachsen-Ausgaben und als Nachverwendungen.
352 S., Leinen, ISBN 3-927483-22-2, € 75,-

Peter Feuser
Nachverwendete Altdeutschland-Stempel
Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

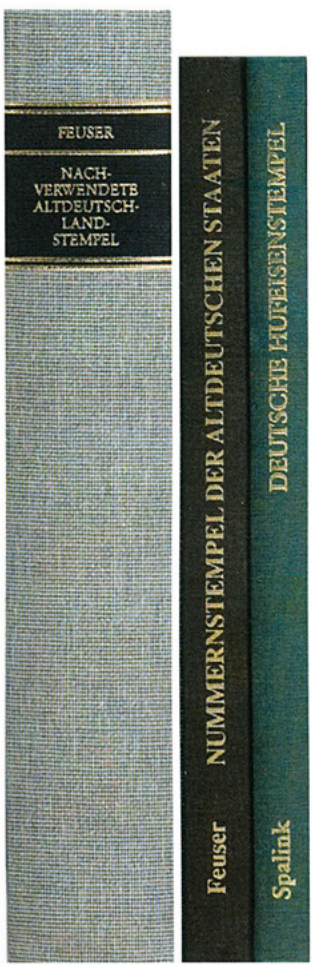
980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben,
ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

Peter Feuser
Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten

Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschläge auf den verschiedenen Markenausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geografische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage,
ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

Friedrich Spalink
Die deutschen Hufeisenstempel
Friedrich Spalinks Standardwerk erscheint bereits in 4. Auflage. Alle Stempel sind abgebildet. Erstmals auch mit einer ausführlichen Briefbewertung (in DM).
220 S., Leinen, ISBN 3-927483-4, € 60,-



Horst Jaedicke
Die private Stadtpost Stuttgart
Biografie und Katalog
Am 31.3.1900 wurden sämtliche deutschen Privatanstalten auf Betreiben der Reichspost geschlossen, darunter die florierende Stuttgarter Stadtpost des Unternehmers Wilhelm Leopold. Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler legt eine prachtvoll ausgestattete Biografie des Unternehmens vor.
371 S., Leinen, ISBN 3-927483-40-0, € 60,-

Günther Hass
Deutsche Postorte 1490–1920
Auf fast 700 Seiten listet Günther Hass alle ihm durch Verordnungen, amtliche Verzeichnisse und die Fachliteratur bekannten Postanstalten ab den Agenturen auf. Hinzu kommen eine Vielzahl Posthilfstellen, Landpostorte und Briefsammlungen etc. Zu jeder Postanstalt finden Sie die Angabe des Oberpostdirektionsbezirks, den Größenstatus, weitere Hinweise zur geografischen Lage sowie Eröffnungs- und Schließungsdaten. Änderungen von Ortsnamen, Eingemeindungen und Verlegungen werden ebenfalls ausführlich dokumentiert.
682 S., Leinen, ISBN 3-927483-32-X, € 90,-

Albert Reinhardt
Departements Conquis 1792-1815
336 S., Leinen, ISBN 3-927483-04-4, € 60,-
Französische Armeepost 1792-1848
288 S., Leinen, ISBN 3-927483-12-5, € 60,-

A. Nether
Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas
Ca. 1.000 S., Leinen, originalgetreuer Nachdruck der der Ausgabe von 1929, ISBN
3-927483-13-3, € 75,-

Gottlieb Webersik
Geografisch-Statistisches Weltlexikon 1908
968 S., Leinen, ISBN 3-927483-30-3, € 75,-

Carl Schmidt
Handbuch der deutschen Privatpostwertzeichen
860 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1939-1943,
ISBN 3-927483-08-7, € 75,-

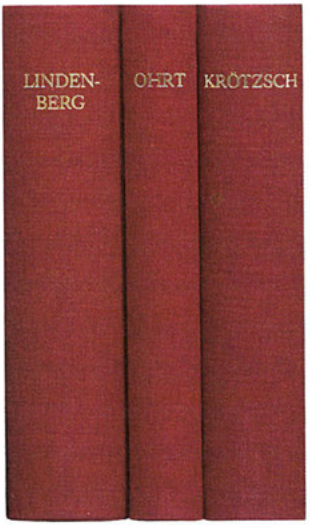
Hugo Krötzsch, *Altdeutsche Staaten*
1.340 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1894-1900,
ISBN 3-927483-05-2, € 90,-

Paul Orth, *Handbuch der Neudrucke*
670 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1906-1938,
ISBN 3-927483-06-0, € 90,-

Carl Lindenberg
Die Briefumschläge der Deutschen Staaten
1.400 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von
1892-1936, ISBN 3-927483-07-9, € 90,-

Thomas Heinrich
Württemberg, Stempel der Kreuzerzeit 1851-1875
214 S., kart., mit Bewertungen in €, € 70,-

Klaus Trapp
Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851-1925
206 S., mit Bewertungen in €, Ringordner, € 65,-



Aus unserem Antiquariat:

Brühl / Thoma
Württemberg - Handbuch
Bd. 2/I, 2/II, Markenteil, Leinen, € 180,-

Karl Köhler
Die Briefmarken von Württemberg 1851-1881
136 S., kart., mit den Nachdrucken, € 380,-

Christian Hörter
Fahrpost in Deutschland 1808-1923
382 S., Kunstleder, € 60,-

Joachim Helbig
Bayerische Postgeschichte 1806-1870
ca. 600 S., Kunstleinen, € 100,-

Werner Münzberg
Thurn und Taxis - Stationskatalog
1050 S., drei Bände A–Z, kart., € 110,-

POSTLEITKARTE 1917

Das Reichspostministerium gab verschiedene Karten heraus, auf denen alle Postkurse und Eisenbahnstrecken mit Angabe der Entfernungen untereinander ersichtlich sind. Unser einfacher Nachdruck enthält alle Karten des Deutschen Reiches und ist eine wichtige Hilfe für alle Heimat- und Bahnpostsammler.
Ca. 180 Seiten, kartoniert, Nachdruck der Ausgabe 1917, Preis € 25,-

VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER OPD-BEZIRKE KARLSRUHE UND KONSTANZ.
Herausgegeben von der Kaiserl. Oberpostdirektion Karlsruhe 1912.

Dieses Verzeichnis enthält alle nur denkbaren Ortschaften, Gehöfte, Mühlen, Schlösser, Forsthäuser, Bahnhöfe etc. mit Angabe der Kreise, Bezirke und Bestellungspostanstalten. Enthalten sind über 10.000 Ortsangaben. Unentbehrlich für jeden Badensammler.
Ca. 200 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1912, Preis € 25,-

VERZEICHNIS DER BESTELLBEZIRKE DER GROSSHERZOGLICH HESSISCHEN POSTSTELLEN UND DER LANDPOSTBOTENGÄNGE

Sehr detailliertes Nachschlagewerk für alle Taxisspezialisten mit Angabe der Landpostorte, den Botengängen und Zeiten.
168 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1865,
Preis € 25,-

VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER PROVINZ HESSEN-NASSAU
Zum Dienstgebrauche für die Postanstalten bearbeitet, Frankfurt 1889.
Ca. 300 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1889, Preis € 25,-

Werner Münzberg
500 JAHRE POST. THURN UND TAXIS 1490-1867
Geschichte, Topografie, Organisation, Postanstalten, Tarife und Fahrpläne, Briefstempelung usw.
Band 1, Die Niederländische Post usw., leider vergriffen
Band 2, Die Kaiserliche Reichspost. Jakob Henot und seine 8 Posten
Band 3. Die Kaiserliche Reichspost, Teil 2
290 bzw. 280 S., kartoniert, je € 35,-

PREUSSEN, POSTGESCHICHTE UND POSTANSTALTEN 1649-1923
Poststationskatalog, Orte A-M, 468 Seiten, kartoniert, € 50,-
Poststationskatalog. Orte N-Z. 328 Seiten, kartoniert, € 35,-

DAS KÖNIGREICH ITALIEN UND DIE ILLYRISCHEN PROVINZEN
Ca. 400 Seiten, kartoniert, € 40,-

TAXQUADRAT UND GEBÜHRENFELD 1857-1964
117 Seiten, diverse Beilagen, Tabellen, kartoniert, € 25,-

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.

7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20% des Zuschlagpreises sowie € 2,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.

8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.

9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2% pro Monat als Verzugsschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.

11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewahrend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.

13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

    Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen, Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart